Modell Eisen Bahner

NOVEMBER 92 DM 4,00

ISSN 0026-7422 11/92 DM 4,00
2A 11059 E
hfl 5,00 • öS 30 • SFr 4,00

NEU: Modell Eisen Bahner TEST
Lok 2000
in H0 von Roco

RANSPORTAUFGABE:
Truppenabzug

OFBERICHT:
MOROP-Kongreß

BESUCHSEMPFEHLUNG:
Hermeskeil

UMBAUANLEITUNG:
Spreewaldguste



MIT 72 SEITEN

EXKLUSIV FÜR DIE LESER DES





16 Minuten Japan oder sammeln, tauschen, zeigen.

Modell Eisen Bahner

INHALT 11'92

VORBILD



MODELL







RUBRIKEN





Gezaubert?
Gesupert.

Straßen- und Geländebau: Ideen verwirklichen. Perfekte Landschaften gestalten. Mit BUSCH-Baumaterial kein Problem: einfach und schnell. Modellbahnträume werden wahr.

Den aktuellen BUSCH-Gesamtkatalog mit weiteren Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler (oder gegen Einsendung von DM 4,– in Briefmarken direkt von BUSCH).
BUSCH Modellspielwaren · Postfach 12 60 · W-6806 Viernheim

Im vorigen Heft habe ich zu erklären versucht, daß die allgemeine Kostenexplosion um die Redaktion keinen Bogen gemacht hat, daß sie uns zwingt, Sie, verehrte Leser, nunmehr um 4 Mark für das Heft zu bitten. Natürlich kann das, um das Vertrauensverhältnis zwischen Ihnen und uns nicht zu stören, keine einseitige Maßnahme sein. Wir liefern, wie Sie bemerken, als Gegenleistung dieses Heft mit 72 Seiten aus; bislang standen uns 56 Seiten zur Verfügung.
Doch Sie werden ebenfalls bemerken, daß dieses Heft 11 nicht das vertraute und begehrte MEB-Fahrzeug-Lexikon enthält. Das war auch in der Vergangenheit mitunter der Fall und zwar immer dann, wenn wir in der Fülle des uns zur Veröffentlichung zugesandten Materials im wahren Sinne des Wortes „unterzugehen" drohten. Das soll beileibe nicht heißen, daß wir Sie um künftige Zurückhaltung bitten. Im Gegenteil: Wir verstehen uns in erster Linie als Vermittler zwischen den Modellbahnern und Freunden der Eisenbahn, die ihre Erfahrungen, Beobachtungen, Überlegungen und Nachrichten nicht für sich behalten, sondern allen Gesinnungsfreunden mitteilen wollen. Deshalb liegt für uns der Ausweg nicht in der Eindämmung, sondern in der Öffnung der Schleusen. Doch es gibt bekanntlich keine einseitig geprägten Münzen. Und so steht auf der anderen Seite der Medaille, daß Umfang und Preis in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen müssen, um das Erscheinen zu sichern. Niemand wird uns ernsthaft vorwerfen können, daß unser Preis-Leistungsverhältnis nicht stimme: Eine zweite gleichgünstige Zeitschrift für unseren Hobbybereich gibt es nicht. Allerding ist bei 700 Seiten im Jahr die Grenze erreicht. Deshalb werden wir fortan Ausgaben mit wechselnden Umfängen haben, mal mit, mal ohne MEB-Fahrzeug-Lexikon.



Mit den Karteikarten zur gewohnten Thematik soll es indes nicht sein Bewenden haben. Wir denken da an eine Serie zu den Fahrzeugen der Länderbahnen, wir haben aber auch an die Freunde anderer Sammlergebiete gedacht und bieten für Sie MEB-Telefonkarten an. Auch Modellautos mit dem Logo des MODELL EISENBAHNER können bald Ihre Anlage beleben.
Falls Sie, verehrte Leser, das Bedürfnis haben, zu diesen und anderen Fragen mit uns ein Wort zu wechseln, bietet sich eine günstige Gelegenheit: Wir sind vom 5. bis 9. November in Köln auf der Ausstellung „Modelleisenbahn und Zubehör" in Halle 14.1, Gang H, Stand 45 für Sie da.
Herzlichst Ihr

F. Borchert

FAHRPLAN  Ausstellungen, Termine, Markt

An vier Adventswochenenden Modellbahnausstellungen
in Kiel 1, Pestalozzistr. 79.
Öffnungszeiten: Sa: 13 bis 17 Uhr, So: 10 bis 17 Uhr.
Weitere Ausstellungen:
7.-22.11. in Zittau, Martin-Wehnert-Platz 2, ehem. Mandaukaserne am Bf Zittau Süd.
Öffnungszeiten: Sa/So 10 bis 12 und 13 bis 17.30 Uhr; Dienstag bis Donnerstag 15 bis 17.30 Uhr.
Info: Zittauer Modell-Eisenbahn Club e. V., Liberecer Str. 11, O-8800 Zittau.
8. 11. im Freizeitheim Hannover -Linden, Windheimstr. 1, W-3000 Hannover 91. Eintritt frei!
Info:: AG Modelleisenbahn, V. Wiezoreck, Wittenberger Str. 49, 3000 Hannover.

14.11. 5. Modellbahntauschmarkt
im Gasthaus "Sächsischer Rautenkranz", O-9291 Wiederau, von 8 bis 14 Uhr.
Info: Modellbahnclub Wiederau, Hauptstr. 28, O-9291 Wiederau.

14.-22.11. Modellbahnausstellung
im Thälmannsaal, Dresdner Hbf (Bahnsteig 17).
Öffnungszeiten: werktags 16 bis 19 Uhr, Sa/So und feiertags 10 bis 18 Uhr.
Eintritt: 2,- DM Erw., 1,- DM Kinder
Info: G. Krumbiegel, Winckelmannstr. 18, O-8010 Dresden.

14./15.11. Modellbahnausstellung
in der Gaststätte Brünlasberg, O-9400 Aue. Am 14. 11. von 9 bis 14 Uhr Modellbahntauschmarkt.
Info und Tischbestellung bei: P. Lorenz, Forststr. 13, O-9412 Schneeberg, Tel: 03772/8010.

15-22.11 und 6.-13.12. Modellbahnausstellung
jeweils von 10 bis 16 Uhr im Hauptbahnhof Münster, Bahnhofstr. 14.
Info: Modelleisenbahnclub Münster, Klaus Wienker, Jüdefelder Str. 37, W-4400 Münster.

18.11. Modellbahnausstellung
im Pfarrzentrum HEILIGE FAMILIE, Konrad-Adenauer-Str., W 8620 Lichtenfels, von 9.30 bis 16.30 Uhr.

20.-22.11. 8. Coburger Modellbahntage
im Kongreßhaus Rosengarten, W-8630 Coburg.
Öffnungszeiten: 20. 11. ab 13 Uhr, 21./22.11. jeweils 9 bis 17 Uhr. Info: Steinachtalbahn – Staffelsteiner Eisenbahnfreunde e. V. PF 3008, W-8630 Coburg.

BEF-Studienfahrten
21. 11. mit Ex-Regierungszug 1. Kl. und E 18, Dampfzug "Rasender Roland" Putbus–Göhren.
6. 12. mit dem Nikolaus nach Rheinsberg, Veltener Traditionszug und Lok 74 1230, Historische S-Bahn.
27. 12. - 5. 1. 93 Silvester in Lissabon, Jahresanfang in Madrid, Verlängerungsmöglichkeit in Barcelona.
Info/Anmeldung: Berliner Eisenbahnfreunde e. V., Stresemannstr. 30, W-1000 Berllin 61, 030/2511081, FAX: 030/2514186.

21.11.-13.12. Modellbahnausstellung
im Haus der Modellbahn, Chrimmitschauer Str. 16, O-9540 Zwickau.
Öffnungszeiten: freitags 16 bis 18 Uhr, sonnabends/sonntags 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr.
Info: Modellbahnclub Zwickau e. V., Herr Börner, Chrimmitschauer Str. 16, O-9540 Zwickau.

27.-29.11. Modellbahnausstellung
im Gymnasium Thale, Auf den Höhn.
Öffnungszeiten: Freitag 15 bis 19 Uhr, Sonnabend 10 bis 20 Uhr, Sonntag 10 bis 19 Uhr.
Info: W. Effenberg, Käthe-Kollwitz-Str. 50, O-4300 Quedlinburg.

28./29. 11. Modellbahnausstellung
der Clubs aus Rheine, Lingen und Bernburg im Kreiskulturhaus, O-4350 Bernburg.
Info: R. Heppe, R.-Rösicke-Str. 112, O-4350 Bernburg.

28./29. 11. Ausstellung und Tombola
in W-6638 Dillingen–Pachten, Römerhalle.
6. 12. Modell-Auto und Eisenbahnbörse in der Stadthalle Dillingen.
Info: Eisenbahnfreunde Dillingen, PF 1207, W-6638 Dillingen–Saar.

29. 11. Modelleisenbahn. Markt
von 9 bis 13 Uhr im Speiseraum der Lindenschule Prenzlau. Eintritt: 1,- DM. Tischbestellungen (5,- DM) an: D. Engel, Wiesengrund 13, O-2130 Prenzlau.

5. und 6.12./12. und 13.12. Modellbahnausstellung
in Wismar, Lübschestr. 81 (Stadtzentrum) von 10 bis 18 Uhr.
Info: Andre Timm, Am Torny 33, O-2400 Wismar.

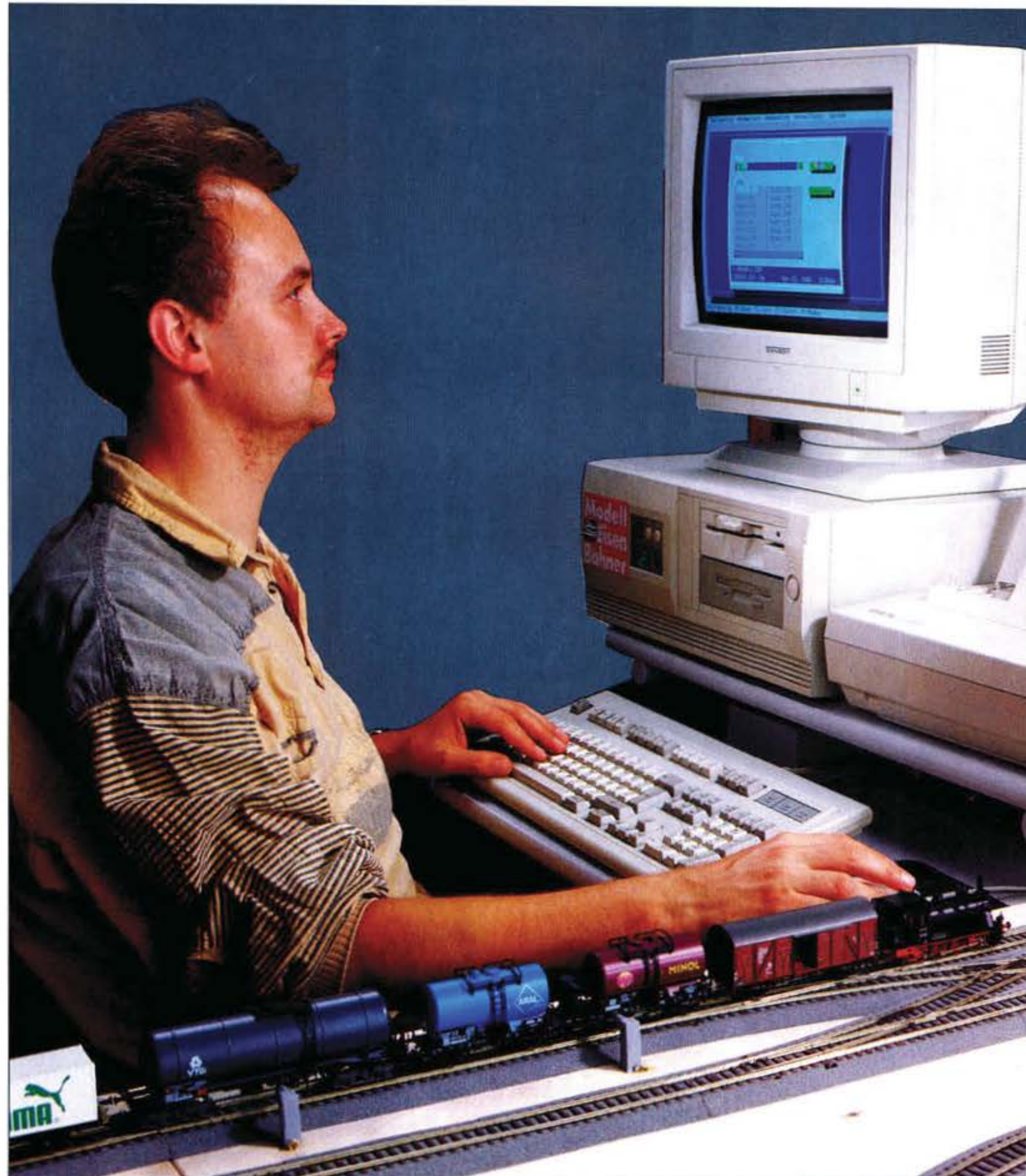
5. und 6.12. Modellbahnausstellung
des Eisenbahnclubs Bleicherode und Eichsfeld e. V. im Kulturhaus Bleicherode.
Info: Eisenbahnclub Eichsfeld e. V., Hinterstr. 32, W-3408 Duderstadt, Tel: 05527/2957.

5./6. 12. Nikolausfahrten
mit dem Dampfzug von Oebisfelde nach Beetzendorf und zurück. Rahmenprogramm für Kinder.
31. 12. Silvestersonderzug mit 50 3606 von Wolfsburg nach Wernigerode und zurück. Feuerwerk, Bewirtung, Tanz.
Info: Oebisfelder Eisenbahnfreunde e. V., K.-H. Siebke, W.-Thomas-Str. 5, W-3170 Gifhorn.

6. und 7. 12. Nikolausfahrten
mit dem Traditionszug und Lok 99 713 (VI K) von Radebeul Ost nach Moritzburg und zurück (9. 10. bis 11.50 Uhr, am 6. 12. bis Radeburg (13.20 bis 18.11 Uhr). Teilnehmerpreis: 6,- bis 10,- DM Vorbestellung erforderlich bei: Traditionsbahn e. V., PF 56, O-8122 Radebeul. Freiumschlag beifügen.

5.-20. 12. 30. Modellbahnausstellung
im Messehaus am Markt, 1. Etage, Eingang Marktseite, O-7010 Leipzig.
Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr, Club-, Vereins- und Gruppenanmeldungen mit ermäßigtem Eintritt bis 27. 11. an: Modelleisenbahnverband "Friedrich List" Leipzig, Geschäftsstelle Kuhturmstr. 22, O-7033 Leipzig, Tel: 0341/476341.

12. 12. Tag der offenen Tür
im Bahnhof Hannover-Herrenhausen, Am Herrenhäuser Bahnhof 9, von 10 bis 17 Uhr.
Info: Modell-Eisenbahn-Club Hannover e. V., Theodor-Heuss-Ring 22, W-3000 Hannover 61, Tel: 0511/578973.



TEST ist englisch und heißt Probe, Prüfung, Untersuchung. Das trifft haarscharf ins Schwarze: Im Interesse unserer Leser wollen wir künftig das unter die Lupe nehmen, was die modellbahnbauende Industrie monatlich an Neuem bietet. Zugegeben: Auch in unserem Interesse, denn wir sind nach den vielen Jahren der Enthaltsamkeit unendlich neugierig auf das, was sich uns an Technik und Gestaltung offenbaren wird.

So testen wir

Die Redaktion hatte zu DDR-Zeiten die offizielle Möglichkeit, einige Zeitschriften aus dem „NSW" (= Nichtsozialistisches Währungsgebiet) zu beziehen. Naturgemäß interessierten darin Berichte über Neuerscheinungen auf dem Fahrzeugmarkt besonders, speziell Testberichte. Zwar erfuhr der Leser nie, wie und womit die Meßergebnisse erzielt wurden, aber die Urteile imponierten ungemein, zumal sie mit Überzeugungskraft vorgetragen waren.

1990 hatte die Redaktion des MODELL EISENBAHNER erstmals Gelegenheit, eine Nürnberger Spielwarenmesse zu besuchen. Der Eindruck angesichts der Fülle des angebotenen Materials war zunächst erschlagend, und mit hoch gespannter Erwartung setzten wir uns in das Restaurant „Zur Dampfmaschine" im Verkehrsmuseum, um dem von FERPRESS traditionsgemäß einberufenem Podiumsgespräch zu lauschen. Thema: Testberichte in Fachzeitschriften. Referent war ein Märklin-Mitarbeiter aus dem technischen Bereich, der, satirisch begabt, Formulierungen und Urteile aus Testberichten unterschiedlicher Blätter genüßlich zerpflückte und viele Heiterkeitserfolge verbuchen konnte. Für uns Journalisten war das peinlich; ein Konter blieb aus.

Warum messen wir?

Diese Szene war uns in Erinnerung, als wir zu überlegen begannen, in welcher Form der MEB seinen Lesern einen besseren, detailreicheren Überblick verschaffen könne über die Flut von Neuheiten, die sich ohne Unterlaß in die Fachgeschäfte ergießt. Schließlich ist es kein Pappenstiel, für eine Hobby-Lokomotive 300 Mark und mehr hinzublättern. Da möchte man gern vorher wissen, was man kauft.

Unser erster Schritt in Richtung Test war der Vergleich des optischen Erscheinungsbildes. „Ähnlichkeiten erwünscht" nannten wir die Vergleiche von Vorbild und Modell.

Parallel dazu liefen die Vorbereitungen zum zweiten, entscheidenden Schritt, dem technischen Test. Um Objektivität zu erzielen, waren alle subjektiven Einflußgrößen auszuschließen. Das kann nur mit Hilfe automatischer Meßmethoden geschehen, ohne jede Beeinflussung durch den Messenden. Also suchten wir nach einer Firma, die sich professionell mit dem Aufbau von Automatisierungsprojekten befaßt. Wir entschieden uns für das Ingenieurbüro SAUER, KEMPE & WEITERE aus Berlin-Weißensee.

Es ist verständlich, daß sie es nicht gern zugeben, aber die Elektroniker hatten die Aufgabe wohl für leichter lösbar gehalten, als sie sich herausstellte. Was sollte an einer Modellbahn - im Grunde doch nur Spielzeug - so aufwendig sein?

Baugruppen erwiesen sich als un-

geeignet und mußten umgestaltet werden. Algorithmen waren zu entwickeln und zu prüfen, zu verwerfen oder umzugestalten, damit die Messungen vernünftige Werte ergaben.
Unerwartet schnell stießen wir an die Grenzen der Technik: Modelleisenbahnen sind ein technisch instabiles System. Mißt man Lokomotiven, so schwanken die Werte trotz gleicher Ausgangsbedingungen deutlich. Absolute Aussagen wie "Die Lok fährt bei 8 Volt immer 23,4 Zentimeter in der Sekunde" sind also nicht möglich, weil es auch 28,6 oder 19,9 Zentimeter sein können. Kein noch so konsequentes Schienenreinigen, keine konstanten klimatischen Verhältnisse oder etwa der automatische Meßablauf ändern etwas an der Streuung der Meßwerte. Deshalb entschieden wir uns, grundsätzlich alle Messungen zehnfach zu wiederholen, um daraus über eine Mittelwertbildung Durchschnittswerte zu erhalten. Unsere Angaben werden die Fahrzeuge also immer in ihren Grundwerten charakterisieren und pauschale Aussagen sein, jedoch niemals als unanfechtbare Einzelgrößen im Raum stehen.

Was messen wir?

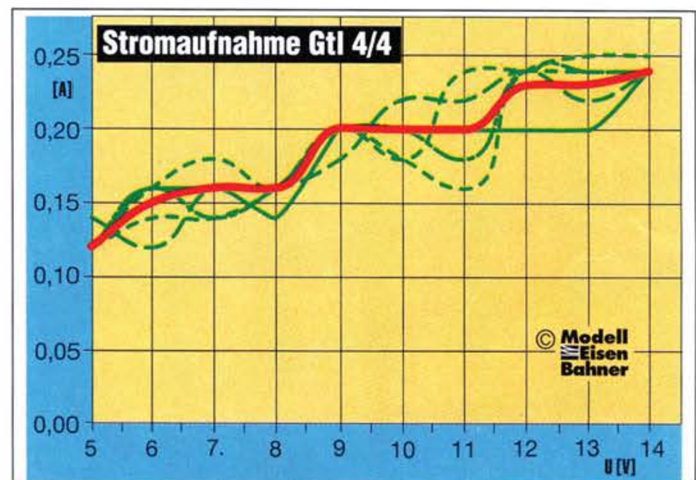
Messen kann man nahezu alles, nur: Messen kostet Zeit und damit Geld. Und: Welche Daten interessieren den Käufer einer Modell-Lokomotive, den Modelleisenbahner?
Da ist die Geschwindigkeit. Auf dem Modellbahngleis wird sie über die Fahrspannung gesteuert, zwischen 0 und 12, 14 oder 16 Volt, je nach Fabrikat. Vom Vorbild ist die Höchstgeschwindigkeit bekannt. Es ist wünschenswert, daß diese Höchstgeschwindigkeit, herabgesetzt im Maßstab der Nenngröße, vom Modell nicht überschritten wird. Fährt also die 50 123 der Firma Xyz bei 12 Volt umgerechnet 80 km/h? Oder 180 Sachen? Erreicht sie tatsächlich Schrittgeschwindigkeit oder ist der geringste erzielbare Kriechgang bei 31 km/h jäh zu Ende? War diese Messung mit 31 km/h ein Zufall, weil eine ungünstige Zahnstellung das Getriebe haken ließ, oder wiederholt sich dieser Wert ständig? Kriterien, die zur Beurteilung der Vorbildtreue und der Produktqualität wesentlich sind.
Da ist die Zugkraft. Kann man an die Güterzuglokomotive eine lange Leine anhängen und dennoch eine annähernd vorbildgerechte Geschwindigkeit erzielen, oder geht ihr die Puste aus? Ist die Lok für schwere Dauerfahrten geeignet oder wegen ihres hervorragenden optischen Effektes eher ein Vitrinenmodell, das jedes Sammlerherz höher schlagen läßt? Aussagen, die eine Kaufentscheidung beeinflussen.
Welche Ströme fließen bei welcher Belastung der Lokomotive und wie verändert sich der Stromfluß beim Dauerbetrieb über mehrere Stunden hinweg? Nimmt die Lok soviel Strom auf, daß eine handelsübliche Stromversorgung überfordert wird, oder reagiert das Modell nur mit wilden Sprüngen auf eine geringfügige Spannunsveränderung? Auch diesen Fragen werden wir uns stellen.



Lichtschranken schalten die computerinternen Stoppuhren zum Beispiel für die Geschwindigkeitsmessung.



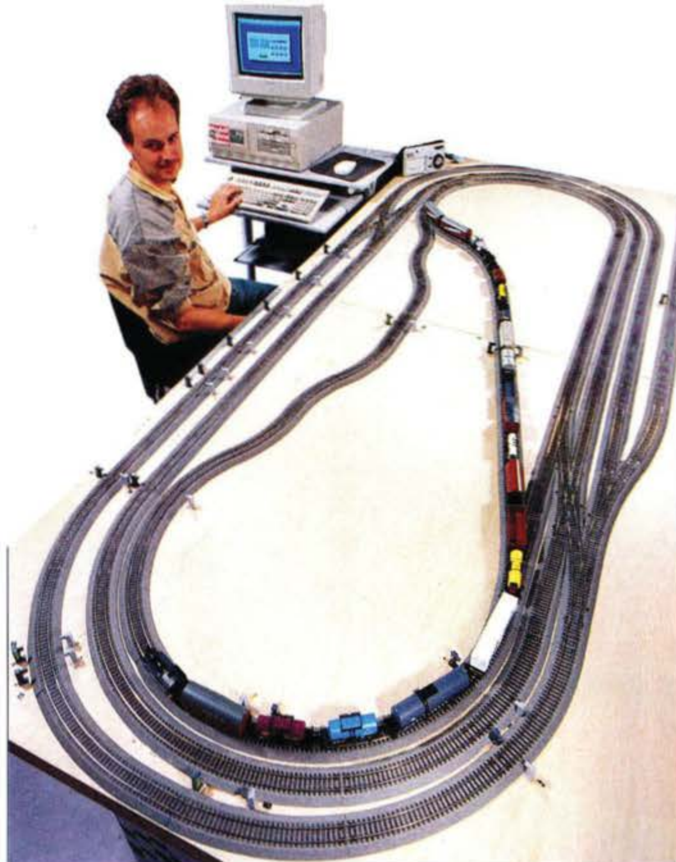
Schwieriger Gleisabschnitt: Meistern die Testkandidaten die Weichenstraße oder scheitern sie an ihr?



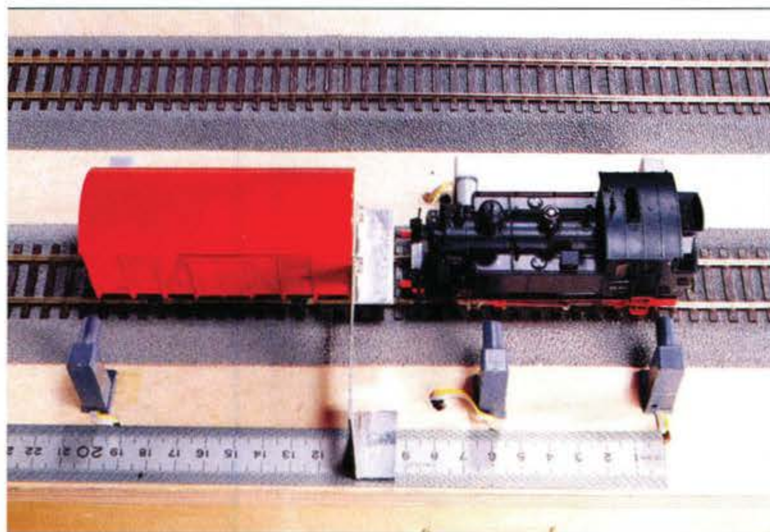
Zehn Meßreihen und ihr Mittelwert: Auch bei guten Fahrzeugen zwingt die Wertestreuung zur statistischen Auswertung.

Wir werden uns damit beschäftigen, ob die Lokomotive in der Lage ist, Bögen und komplizierte Streckenabschnitte ohne weiteres zu bewältigen oder ob die Laufachse des Fahrzeugs beispielsweise in Bogenweichen grundsätzlich herausspringt. In so einem Fall ist selbstverständlich zu ergründen, woran es liegt: Ist es ein Grat am Drehgestell oder ist ein schlecht verarbeiteter Radreifen Schuld am Versagen des Fahrzeuges?
Wir werden also unsere Modelle nach allen erdenklichen Gesichtspunkten untersuchen, guten und schlechten Eigenschaften auf den Grund gehen und sie bewerten.

bindung, die auch eine Gleiskreuzung neben normalen Links- und Rechtsweichen enthält. Um mit einer weiteren Einrichtung das Fahrverhalten beurteilen zu können, wurde eine "Schikane" mit in den Gleisplan aufgenommen. Dieser völlig unrealistische Gleisabschnitt ist in seinem Verlauf extrem und stellt hohe Ansprüche an die Testkandidaten. Als Gleismaterial verwenden wir das weit verbreitete Roco-Line.
Neben dem Gleiskörper sind an eingemessenen Positionen Lichtschranken installiert. Diese mit einem Verstärker ausgestatten Baugruppen arbeiten mit infrarotem Licht. So werden Störwirkungen durch das notwendige



Die Testlokomotive bewegt sich zusammen mit dem Belastungszug auf die „Schikane" zu.



Auslaufwegmessung: Beim Passieren der ersten (rechten) Lichtschranke wird die Spannung sofort abgeschaltet.

Wie messen wir?

Das Erscheinungsbild eines Fahrzeuges kann nur in seinen Dimensionen exakt gemessen werden; Beschreibung und Bewertung erfolgen immer subjektiv. Damit wir auch auf diesem Gebiet Fehleinschätzungen vermeiden, lassen wir unsere Erkenntnisse von einem gestandenem Gutachter aus der Feinwerktechnik bestätigen.
Die technischen Daten ermitteln wir mit einem Meßautomat. Dieses Gerät besteht aus zwei Komponenten: dem Gleissystem und einem Computer. Ein normaler PC wurde um eine steuerbare Bahnstromversorgung mit reiner Gleichspannung, analoge und digitale Ein- und Ausgabebausteine und Referenzbauelemente erweitert.
Das Gleisnetz ist so konzipiert, daß möglichst viele Elemente eines 15°-Gleissystems vorhanden sind. So gibt es eine doppelte Kreuzungsweiche, Bogenweichen und eine doppelte Gleisver-

Umgebungslicht ausgeschlossen. Damit diese Komponenten sinnvoll miteinander arbeiten können, steuert eine Software alle Abläufe. Das weit über 1000 Schreibmaschinenzeilen umfassende Programm wurde mit der Programmiersprache Turbo Pascal unter Einsatz der Toolbox Turbo Vision entworfen. Die objektorientierte Programmiermethode gestattet es, alle Steuer- und Meß-



High-tech für die Modelleisenbahn: der MEB-Testcomputer von innen.

aufgaben präzise zu überwachen. Mit dieser Hard- und Software ist es möglich, Zeiten mit einer Genauigkeit von +/- 18,2 ms und Spannungen mit einer Genauigkeit von +/- 0,065 V zu messen. Etwa 800 Werte werden während eines Meßablaufes gesammelt und auf der Festplatte als Protokoll gespeichert. Dieses enthält alle Daten von allen Wiederholungen, die Mittelwerte und sogar die Dauer eines jeden Meßvorganges. Die Protokolle sind jederzeit abrufbar und können sofort oder später über einen Drucker zu Papier gebracht werden. Anhand der Angaben sind die Fahrzeugdaten ermittelbar. Mit einer speziellen Software ist es bei Bedarf möglich, ganze Wertereihen in Form von Diagrammen darzustellen. Dadurch werden Tendenzen oder anormale Abweichungen sichtbar. Unsere Testfahrzeuge kaufen wir anonym im Einzelhandel. So gehen wir sicher keine manipulierten Stücke zu prüfen.
Es ist weder möglich noch sinnvoll, die gesamte Datenmenge eines Testprotokolls abzudrucken. Wie aus unserem ersten Testbericht ersichtlich, verdichten wir sie in drei Grafiken und einer Tabelle.
Das Spannungs-Geschwindigkeitsdiagramm enthält die auf km/h umgerechneten Geschwindigkeiten, die über den gesamten Spannungsbereich erzielt wurden. Drei Kennlienien (leer fahrende Lokomotive und Lok mit zwei Anhängelasten) kennzeichnen das Triebfahrzeug. Sie sind ohne Kommentar von jedermann les- und auswertbar.
Die Meßwerttabelle enthält ausgewählte Daten: Die niedrigste Kriechgeschwindigkeit, bei der das Modell ohne zu stocken gerade noch fährt, und die Höchstgeschwindigkeit bei Nennspannung. Herausgestellt haben wir ferner zwei typische Vorbildgeschwindigkeiten: Die Fahrt des Modells durch den Weichenbereich mit umgerechnet 40 km/h und bei zulässiger Höchstgeschwindigkeit, wie sie für das Vorbild gilt. Auch hier werden alle Angaben für die leer fahrende Lok und bei gestaffelten Anhängelasten gemacht. Die Anhängelasten werden stets aus denselben unveränderten Serienwagen verschiedener Hersteller gebildet.

Was bringt die Zukunft?

Niemand weiß, was kommt. Wir schon, zumindest was unseren Test angeht: Weitere bisher nicht systematisch betrachtete Eigenschaften von Lokomotiven und Wagen werden wir künftig mit in unsere Tests einbeziehen. Und dann haben wir unsere Testanlage zunächst für H0-Fahrzeuge aufgebaut. Doch auch die anderen Spurweiten sind bereits in Arbeit.

F. Borchert, R. Ippen



460 001 von Roco

Neu und hochmodern ist die Schnellfahrlokomotive der Schweizerischen Bundesbahnen. Kaum sind die ersten Serienfahrzeuge im Einsatz, gibt es sie auch schon als H0-Modell. Roco liefert dieser Tage die Lokomotive 460 001-1 in Deutschland aus. Setzt das Modell Maßstäbe wie sein Vorbild?

Wer die Entwicklung von Roco-Triebfahrzeugen beobachtet, kann feststellen, daß sowohl N- als auch H0-Fahrzeuge gleicher Gattung ähnliche Merkmale in der Konstruktion aufweisen: Die Lokomotivgehäuse werden unter Verwendung von möglichst wenigen Einzelteilen nachgebildet. Auch beim Modell der Lokomotive 2000 gelang es den Salzburgern einmal mehr, ein exakt gestaltetes und detailliertes Gehäuse zu entwerfen und herzustellen. Es besteht aus einem Stück. Nur für die Aufnahme der Stromabnehmer in den abgesenkten Dachpartien waren weitere Teile erforderlich. Die durchgestalteten Formen des Vorbildes werden von den Proportionen des Modells richtig wiedergegeben. Die Hauptmaße von Vorbild und Modell stimmen weitgehend überein. Details wie die Zugfunkantenne, Scheibenwischer oder Lokkasten-Längssicken sind exakt vom Vorbild übertragen worden und von hoher Fertigungsqualität.

Bezeichnung	460 001-1 der SBB-CFF-FFS (Lok 2000)
Spur	H0
Hersteller	Roco
Stromsystem	Zweileiter, Gleichstrom
Steuerungssystem	für Digitaldecoder vorbereitet
Kupplung	kulissengeführter Aufnahmeschacht nach NEM 362
Nennspannung [V]	14
Masse [g]	560
Katalognummer	43 655
Im Handel	ab November 1992 in Deutschland

Das bei Roco obligatorische Tütchen mit vielen Zurüstteilen liegt auch der neuen Lokomotive bei. Einzelteile, zum Beispiel wie Griffstangen, Bremsschläuche und Spiegel sind darin ebenso enthalten wie wichtige Beipackteile (Tauschkupplungen, Frontschürzen und Verbreiterungspalette für Pantograph).

Zurüsten

Durch einfaches Eindrücken von Stahldraht werden die Griffstangen neben den Führerstandstüren befestigt. Diese Befestigungstechnik schränkt den optischen Eindruck in keiner Weise ein und ist zudem kostengünstig bei der Fertigung.

Beim Abtrennen der Zurüstteile vom Spritzling ist Vorsicht geboten, die feinen Teile können leicht beschädigt werden. Sie werden ohne Kleben komplikati-



Die 460 000-3 am 22. 10. 1992 im Bahnhof Valden (Österreich).

Foto: Kerber

onslos montiert. Dennoch sollte bei häufigerem Fahrbetrieb eine Fixierung mit Klebstoff vorgenommen werden, damit nichts verlorengeht. Muß ein Teil ersetzt werden, können der beiliegenden Ersatzteilliste alle Bestellangaben entnommen werden. Dreizehn übersichtliche Zeichnungen wurden zur Bedienungs- und Wartungsanleitung zusammengestellt, die auch die Positionen der Zurüstteile zeigt.
Die Form des Dachstromabnehmers am Vorbild entstand, um die Aerodynamik so günstig wie möglich zu halten. Der Modellpanthograph ist vorbildgetreu nachgebildet und funktionsfähig. Da er ganze 18 mm breit ist, kann er nur dann betriebssicher auf einer Modellbahn eingesetzt werden, wenn die Oberleitung sehr sorgsam verlegt wurde. (Nach Angaben von Roco ist ein Mittenwechsel des Fahrdrahtes von 3 mm möglich, die NEM 201 läßt aber 6 mm zu.) Für einen sicheren, wenn auch nicht ganz vorbildgerechten Oberleitungsbetrieb liegt den Zurüstteilen eine Verbreiterungspalette bei, die problemlos montiert werden kann.
Die Fenster und Stirnlichter sind karosseriebündig eingepaßt, die Bedruckung der Fensterrahmen und Scheibenwischer wurde sauber ausgeführt. Somit unterstreicht die Fensterpartie den vorbildgetreuen Gesamteindruck des Fahrzeuges. Ein Glanzlicht ist der ausgestaltete Führerstand. Beim Blick in den Führerstand 1 läßt der sitzende Lokführer sicher so manches Modellbahnerherz höher schlagen.
Sowohl die exakt nachgebildeten Fahrgestelle als auch deren Blenden durften Rocos Konstrukteure und Formenbauer durch die einfache und geradlinige Ausführung beim Vorbild wenig Schwierigkeiten bereitet haben.
Auch im Bereich des Unterteiles setzt sich die konsequente Verwendung von möglichst wenigen Teilen ohne Einbußen bei der Vorbildtreue fort. Einfacher, aber trotzdem gut, geht es kaum noch. Vielleicht kann sich Roco künftig dafür entscheiden, auch die Druckgußteile nicht im Rohzustand zu belassen. Zumindest die Unterseite sollte lackiert werden, damit sich die gutgestaltete Bodenansicht nicht nur auf die Kunststoffteile beschränkt. Die Perfektion des Modells wird so vervollständigt und die Wertigkeit würde weiter steigen.
Vier Glühlampen sorgen über Lichtleiter für die gute Ausleuchtung der Lokomotive. Das Licht wechselt mit der Fahrtrichtung.



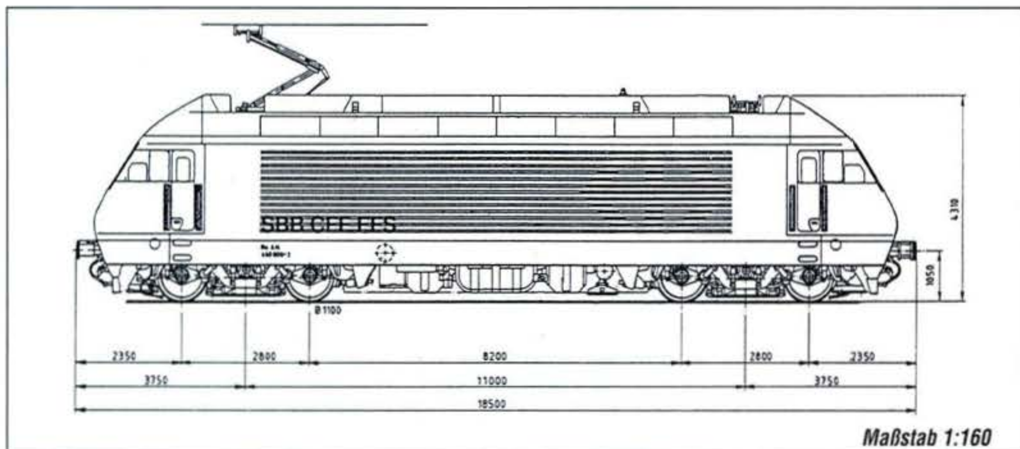
Alle Feinheiten an Rädern und Drehgestell sind nachgebildet.



Führerstand 1: Der Lokführer hat Platz genommen.



Die Bedruckung ist vollständig und lupenrein.



Maßstab 1:160

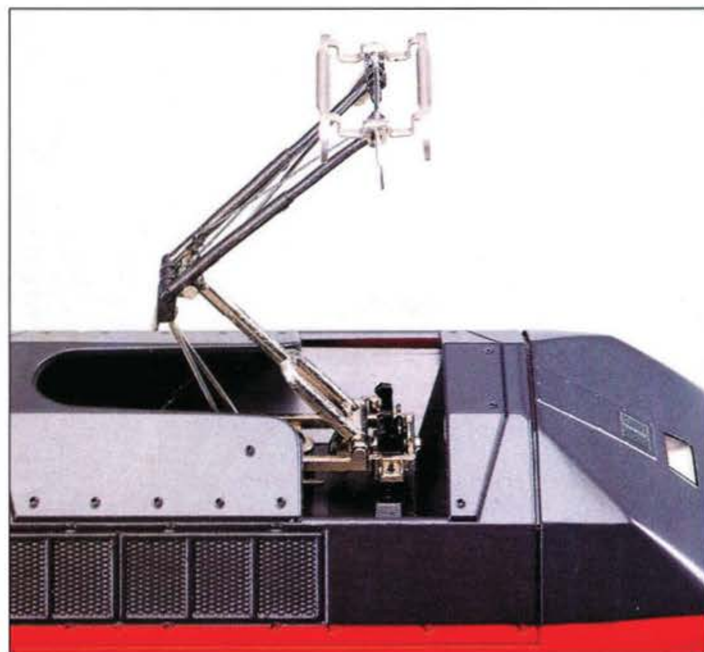
Maß	Vorbild [mm]	1 : 87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	18500	212,6	212
Lokkastenlänge	17600	202,3	203
Lokkastenbreite	3000	34,5	35
Höhe über SO	4310	49,5	50
Drehzapfenabstand	11000	126,4	125
Radstand im Drehgestell	2800	32,2	32
Puffermittenabstand	1750	20,1	20



Natürlich hat die 460 als Fahrzeug der SBB das typische schweizer Schlußlicht: nur der in Fahrtrichtung rechts liegende Scheinwerfer leuchtet weiß.

Schrift und Farbe

Die farblich korrekte Lackierung der Lokomotive ist weitgehend gewissenhaft ausgeführt. Nur die Trennungslinien zwischen der roten Grundlackierung und der grauen Dach- und Schürzenpartie verlaufen teilweise ineinander. Hier wurde entweder unsauber lackiert oder die Spritzschablonen liegen noch nicht optimal an der Kontur des Gehäuses an und sollten nachgearbeitet werden. Da dies von Fahrzeug zu Fahrzeug verschieden sein kann, sollte beim Kauf des Modells darauf geachtet werden.
Das Bedrucken beherrschen die Salzburger Modelleisenbahnbauer gut. Die Ausführung ist sauber und vollständig, sie entspricht



Der filigrane Panthograph besteht aus Gußarmen und Stahldrahtstreben.



NEUHEITEN 1992


055 01 VW Vento


055 02 VW Vento



071 01 Notarzt - VW Golf


142 01 Mercedes 500 SL Cabriolet


142 02 Mercedes 500 SL Cabriolet


189 01 Ferrari 348 ts


189 02 Ferrari 348 ts



599 01 Wechselkoffer-Zentralachs-Hängerzug (MAN F90)

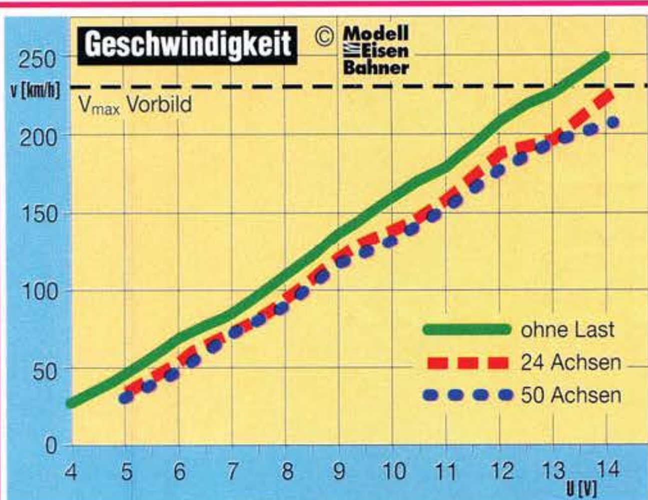


713 01 Reisebus (MB O 404 RH)

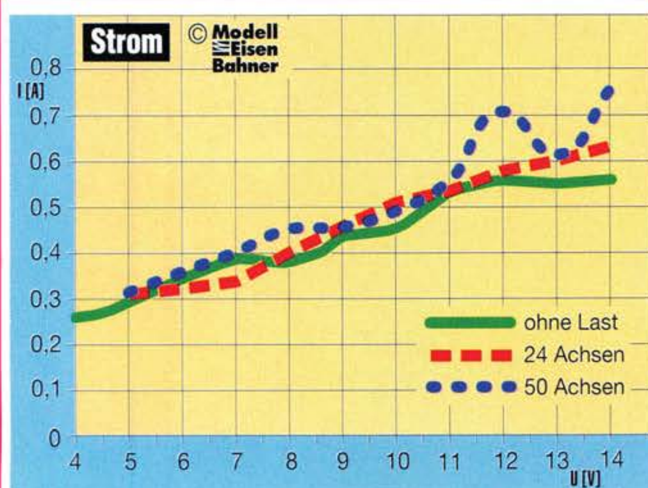

859 01 Pritschen-LKW (MB L 6600)

Alle Modelle der Fahrzeug-Neuheiten des zweiten Halbjahres 1992 werden auf dieser Seite gezeigt. Ihre Farbgestaltung und Schriftbilder entsprechen bereits denen der Serienmodelle. Insgesamt zwölf neue Artikel, darunter die zwei hier nicht abgebildeten Zubehör-Packungen mit Blaulicht-Balken und PKW-Rädern, werden im Herbst an den Fachhandel ausgeliefert.

Wiking-Modellbau GmbH & Co. KG
Industriestraße 1–3, 1000 Berlin 42

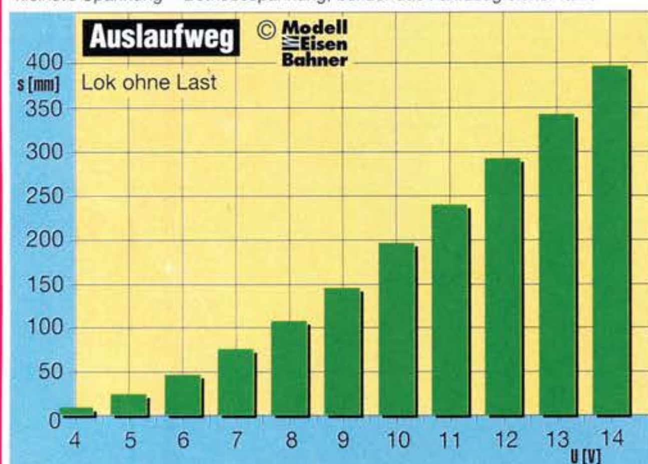


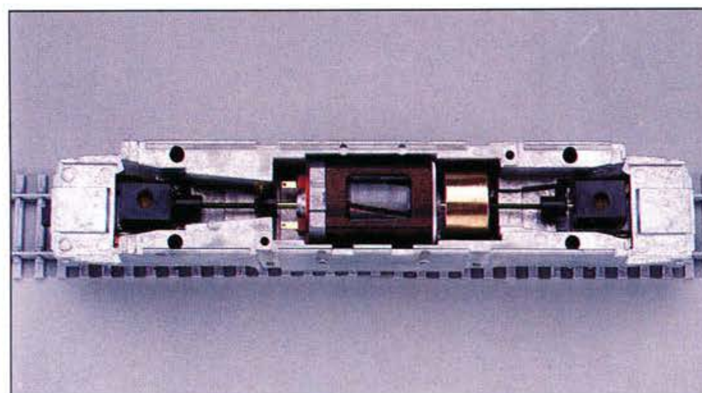
DATEN UND MESSWERTE



© Modell Eisen Bahner	Spannung [V]	Geschwindigkeit [km/h]	Strom [A]	Auslaufweg [mm]	Spannung [A]	Geschwindigkeit [km/h]	Strom [A]	Spannung [V]	Geschwindigkeit [km/h]	Strom [A]
	OHNE LAST				24 ACHSEN			50 ACHSEN		
Anfahren	3,7	16	–	–	–	–	–	–	–	–
Kriechen	3,5	13	–	–	–	–	–	–	–	–
bei kleinster Spannung	4,0	27	0,26	10	4,0	35	0,31	4,0	29	0,32
bei Nennspannung[1]	14,0	249	0,57	390	14,0	224	0,59	14,0	206	0,73
bei 40 km/h	4,6	40	0,28	20	5,2	40	0,32	5,6	40	0,34
bei 230 km/h	13,1	230	0,54	360	14,3	230	0,64	15,2	–	–

[1] kleinste Spannung = Betriebsspannung, bei der das Fahrzeug sicher fährt





Der leistungsstarke Motor liegt lose im Fahrgestell.

ganz dem Vorbild. Auch der Schriftzug *Lötschberg*, der nur an der 460 001-1 zu finden ist, befindet sich unter den jeweils linken Vorderfenstern der Führerstände.

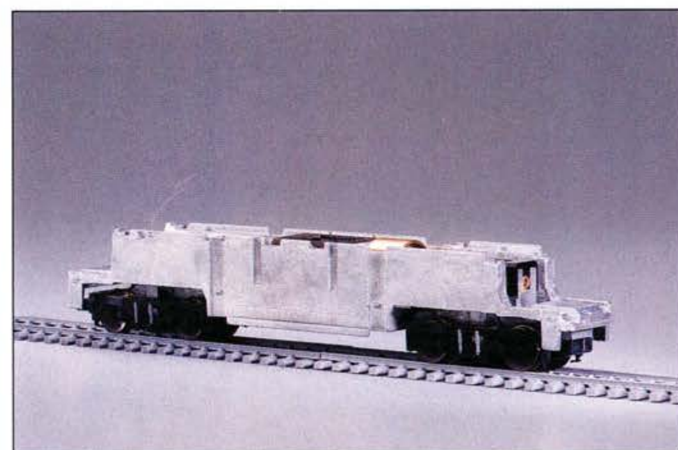
Um das Gehäuse der 460 001-1 abzunehmen muß nichts geschraubt oder aufgeklipst werden: nach Roco-Manier sind wieder einmal die Puffer abzuziehen. Das ist zwar einfach und kostengünstig, doch der dünne Pufferschaft aus Kunststoff kann schnell beschädigt werden. Es fehlt auch eine Montageschikane, mit der das Verwechseln der Puffer vermieden wird.



Nach dem Abheben des Gehäuses kommt das massive Druckguß-Fahrgestell zum Vorschein. Eine Leiterplatte, die die Entstörbauelemente, vier Lampen mit Wechsellichtdioden und den Umschalter auf Oberleitungsbetrieb trägt, ist von oben auf das Fahrgestell geschraubt. Hier ist alles aufgeräumt, von wildem Kabelsalat findet man keine Spur. Leider muß zum Lötkolben gegriffen werden, wenn man zum Beispiel den Motor unter der Leiterplatte warten will: Die Platinenanschlußkabel sind zu kurz. Der Einsatz von Steckverbindungen oder längere Kabel sollten dieses Problem bald beseitigen.

Systemschnittstelle

Der technische Knüller dieses Lokomotivmodells ist die Vorbereitung auf den Einsatz elektronischer Baugruppen. Auf der Leiterplatte befinden sich Buchsen, die zum konventionellen Betrieb mit einem Brückenstecker verbunden werden. Nach dem Abziehen des Steckers hat man die Möglichkeit, beispielsweise einen Digitalbaustein anzuschließen. Ein passender Decoder wird derzeit von der Firma Lenz mit der



Das Fahrgestell lagert schwimmend auf den Drehgestellen.

Bezeichnung LE 100 R angeboten. Da es sich um ein offenes System handelt, ist auch der Anschluß von Bausteinen anderer Hersteller möglich. Daneben bietet diese Schnittstellentechnik sogar Laien die Möglichkeit, das Fahrzeug auf Digitalbetrieb umzurüsten: Lötarbeiten, die die Elektronik beim Einbau zerstören könnten, entfallen gänzlich. Diese neuartige Lösung sollte alle Hersteller von Triebfahrzeugen und Digitalsteuerungen dazu anregen, ihre bisherigen Konzepte zu prüfen und zu überarbeiten.



Antrieb

Das Fahrzeug wird von einem leistungsstarken, fünfpoligem Motor mit schräggenutetem Anker angetrieben, der lose ins Fahrgestell eingelegt ist. Sowohl der Anker als auch die große Schwungmasse wurden werkseitig ausgewuchtet. Die Kraft wird über einen Kardantrieb an die Schnekken- und Stirnradgetriebe der beiden Drehgestelle übertragen. Sämtliche Zahnräder sind aus Kunststoff gefertigt. Alle Antriebsteile sind präzise ausgeführt und genau aufeinander abgestimmt, so daß das Fahrzeug gute Fahreigenschaften besitzt: Es verfügt über eine bestechende Laufruhe und enorme Zugkraft. Der Modellgeschwindigkeitsbereich ist nahezu vorbildgerecht, und schwierige Gleisabschnitte werden anstandslos durchfahren. Der Geräuschpegel ist angenehm gering.

Erwartungsgemäß ist das Modell mit Kupplungsschächten nach NEM 362 ausgestattet. Werden diese nach dem Lösen der Schrauben im Drehgestell entfernt, hat man die Möglichkeit, Frontschürzen einzusetzen. Leider erweist sich das, zumindest für den Ungeübten, als Gedulds- und Geschicklichkeitsübung. Mit dieser Möglichkeit kann die 460 001-1 zum vorbildgetreuen Einzelfahrzeug oder zum Vitrinenmodell zugerüstet werden. Auch die Wünsche der Wechselstrombahner werden berücksichtigt: Die 460 001-1 kommt auch als Mittelleitervariante auf den Markt.

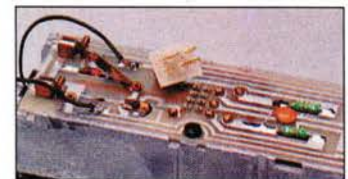
Man darf nach der Ankündigung von Märklin, 1993 eine Lok der Baureihe 460 der SBB auf den Markt bringen zu wollen, gespannt sein, welches Modell höher in der Modellbahnergunst liegen wird: Was die Fahreigenschaften betrifft, wird es das Märklin-Modell jedoch schwer haben.



Der Panthograph kann durch eine Zusatzpalette verbreitert werden.



Front- und Schlußlicht sind nach Vorbild der SBB geschaltet.



Elektronische Schnittstelle für Digitaldecoder-Bausteine



Ein Kupplungskopf wird vom NEM 362-Schacht aufgenommen oder die Schürze mit Zurüstteilen verschlossen.

Fotos: KLAWIAN

Fazit

Das Roco-Modell der schweizerischen Schnellfahrellok 460 001-1 überzeugt fast ausnahmslos. Wie das Vorbild, so setzt auch das Modell Maßstäbe: Das gut gestaltete äußere Erscheinungsbild wird von Fahreigenschaften ergänzt, die ausgewogen sind, erreicht durch moderne Modellbahntechnik. Das vorbildgetreue H0-Modell ist für Sammler wie Fahrer eine erstrebenswerte Lokomotive.

J. Baumann, R. Ippen

Kaum war die Erprobung der neuen Lok 2000 auf den Schienen der SBB zu Ende gegangen, bastelten die Roco-Konstrukteure bereits an einem H0-Modell dieser Avantgarde im Ellokbau. 2000 Modelle der Lok 2000 holten kürzlich die Eidgenossen aus dem österreichischen Salzburg ab. Ein guter Grund, daraus ein Sonderzug-Spektakel zu machen. Wir saßen bei dieser Veranstaltung auf der ersten Achse und stimmten ein in den Gruß

„SERVUS SALZBURG!“



Schönheitskonkurrentinnen: Die 120 der DB und die 460 der SBB. Doch die Schönheit der 120 zeigt erste „Zerfallserscheinungen“ gegenüber der Jüngeren Schweizerin.



Zur äußeren Eleganz und Schönheit der SBB-Baureihe 460 kommt viel innovative High-tech im Inneren der Maschine. Damit ist sie gerüstet für die hohen Anforderungen des transalpinen Huckepackverkehrs.

Was für die Franzosen der TGV, ist für die Deutschen der ICE. Wer will es da den Schweizern verdenken, daß auch sie stolz sind auf ihr Paradepferd, die Lok 2000. Im Rahmen des Ausbauprojekts „Bahn 2000“ erteilte die Schweizerische Bundesbahn (SBB) 1985 erstmalig in ihrer Geschichte den Entwicklungsauftrag für eine Lokomotive komplett an die Industrie. Der Erfolg gab ihnen recht: Die 230 km/h schnelle und 84 Tonnen schwere Baureihe 460 stellt derzeitig den jüngsten Stand der technischen Entwicklung im schweizerischen Elektrolokomotivbau dar. Exakt zwei Jahre nach der Auslösung des Entwicklungsauftrages gab der in Winterthur entstandene Prototyp 1987 der SBB die Sicherheit, eine Vorserie von 12 Maschinen zu bestellen. Inzwischen läuft ein Auftrag über 99 Exemplare der Lokomotive 2000, die mit Abstand größte Serie in der Geschichte der SBB.

Noch war sie auch im Ursprungsland nicht zur Alltäglichkeit geworden, und noch blieben die Menschen auf den Bahnsteigen staunend stehen, wenn sie vorüberrauschte, da nahmen schon auf den Reißbrettern der Salzburger Firma Roco die ersten Entwürfe Konturen an: Die Lok 2000 als Spitzenmodell in der Nenngröße H0. Und als im Sommer dieses Jahres der Betrieb signalisierte, daß die ersten 2000 Modelle der Baureihe 460 abgeholt werden könnten, nahm die Idee der Roco-Vertretung in der Schweiz konkrete Formen an: Ein Sonderzug sollte es sein, der die ersten 2000 Modelle ins Heimatland ihres großen Vorbilds holt. Und mit der Lok 2000 sollte er natürlich bespannt sein, dieser Sonderzug. Nur über die Fahrroute hüllten sich die Veranstalter lange Zeit in bedeutsames Schweigen.

Auf der Tauernbahn: Selbständig und ohne Vorspann zieht die SBB-Lok-2000 über eine der schönsten ÖBB-Strecken zwischen Spittal und Salzburg durch das Tauernmassiv.





Vorspann: Der Wechsel der Vorspann-Lokomotiven wurde stets mit großem Interesse verfolgt, bot er doch Gelegenheiten zu außergewöhnlichen Fotos auf der österreichischen Schiene.

Alpenfahrt

Dann war es heraus: Über nicht weniger als drei Alpenbahnen in vier Ländern würde die Reise gehen. Zu den Höhepunkten dieser Eisenbahnfahrt ins Blaue zählten die Karwendelfahrt, der Wörthersee, der Brenner, die Tauerunterquerung sowie Fahrten auf der Arlbergstrecke und der Mittenwaldbahn. Eine Fahrt, die randvoll angefüllt war mit Eindrücken, deren Farbigkeit hier nur andeutungsweise wiedergegeben werden kann.

Start und Ziel der Tour war Interlaken im Berner Oberland, dem Sitz des rail-in-clubs, dessen Mitglieder die Hauptarrangeure dieses Reisevergnügens waren. Undenkbar, daß hier schon die 460 den Zug führe, ist doch diese Strecke der BLS die Domäne der Re 4/4. Und richtig, souverän führte diese den Zug bis in die Kantonshauptstadt Bern, wo ihn die Urmutter der Lok 2000, die 460 000 übernahm. Die Österreicher sind vorsichtige Leut', und eine Panne auf der hochfrequentierten Arlbergbahn gehört sicher zu den finstersten Schreckgespenstern der ÖBB. So verwunderte es auch keinen der rund 350 Fahrgäste, daß man bei diesem ersten Besuch der eleganten Schweizerin im benachbarten Alpenland lieber die Pantographen der 460 in ihren



Prominentenbahnhof: Symbolisch überreicht die Roco-Firmenchefin, Frau Rössler (mitte), eines der ersten 2000 Modelle an den Vertreter von Roco/Schweiz, Herrn Doll (links).

Dachnischen ließ und über weite Strecken mit bewährtem ÖBB-Vorspann fuhr. Dabei verstanden die Österreicher unter „bewährt" ihre Alpenrenner der Baureihe 1110 und 1044. Auf einen Einsatz der neuen Brennerlok der Baureihe 1822 hatte man allerdings vergeblich gehofft. Dafür waren dem Sonderzug streckenweise sogar zwei Maschinen der Baureihe 1044 in Doppeltraktion vorgespannt – eine wahrhaft fürstliche und sichere Fuhre. Allein fahren durfte die 460 hingegen auf den Strecken der Deutschen Bundesbahn zwischen Freilassing und Mittenwald, auf der Mittenwaldbahn sowie auf der Tauernstrecke. Die Fahreinschränkungen auf der ÖBB hängen mit dem dort verwendeten Sicherungssystem zusammen. Die Drehstromtechnik der 460 ist mit dem Gleichstromsicherungssystem der ÖBB nicht kompatibel, so daß sie (fast) ausschließlich ohne eigenen Antrieb fahren mußte. Die beiden Ausnahmen haben sicher einigen österreichischen Beamten manch' graues Haar beschert. Daß trotzdem alles komplikationslos verlief, verdient ein großes Lob an die Österreichische Bundesbahn.
Dabei kam es durch die abgebügelte Lok 2000 ob ihres für österreichische Verhältnisse ungewöhnlichen Outfits zu einigen kuriosen Verwechslungen, und einige Beobachter meinten hinter den österreichischen Zuglokomotiven eine neue Diesellokomotive gesehen zu haben.
Im Bahnhof Brenner/Brennero bescherte die FS Italia den Teilnehmern ein besonderes Paradestück italienischer Eisenbahnfahrkunst. Nachdem die italienische E 652 die österreichische 1044 mit eingezogenem Stromabnehmer vom Zug über die 3000-Volt-Strecke vorgezogen hatte, erteilte sie ihr mit eleganter Abdrückbeschleunigung so viel Schwung, daß dieser mühelos ausreichte, die 1044 unter die 15 000-Volt-Fahrleitung rollen zu lassen, wo sie beruhigt ihre Fühler wieder an den Fahrdraht legen konnte. Die gleiche E 652 beförderte dann den Zug durch die Korridorstrecke nach San Candido, wo ihn eine Maschine der ÖBB wieder übernahm und via Villach nach Klagenfurt beförderte.



Rangierfahrt: Vor der beeindruckenden Kulisse der Tuxer Alpen wird in Innsbruck-West die 460 von der ÖBB 1044 103 an das andere Ende des Sonderzuges umgesetzt.
Vorher war das „Pärchen" von einer dritten Lok abgezogen worden.



Pufferschmuck: Die Modelleisenbahnfreunde ließen die Gelegenheit nicht vorrübergehen und fotografierten die Kleine auf dem Puffer der Großen.

Fotos: Kerber

Lokübergabe

Die Vorbereitungen auf den großen Bahnhof in Salzburg waren nicht zu übersehen. Bereits in den Tunneln der Tauernbahn begann ein emsiges Treiben und Herrichten der schweizerischen Delegation mit Alfred Doll an der Spitze. Und auch beim Ausrollen am Salzburger Bahnsteig war zu erkennen, hier tut sich etwas Bedeutsames! In der mit Fahnen geschmückten Halle waren die Roco-Modelle in Glasvitrinen ausgestellt, und um die Wichtigkeit des Ereignisses zu unterstreichen, hatte es sich die Firmenchefin, Frau Rössler, nicht nehmen lassen, die ersten 2000 Exemplare in einer kleinen Feierstunde „backfrisch" an die Schweizer zu übergeben.
Der Rest der Reise sah stets große Menschentrauben in dem Informationswagen der Firma Roco und viele zufrieden lächelnde Modellbahnfans mit sorgsam gehüteten Roco-Taschen durch die Wagengänge eilen. Ob und wieviele Lokmodelle die schweizerische Roco-Vertretung überhaupt noch bis Bern brachte, war von uns nicht mehr herauszufinden.

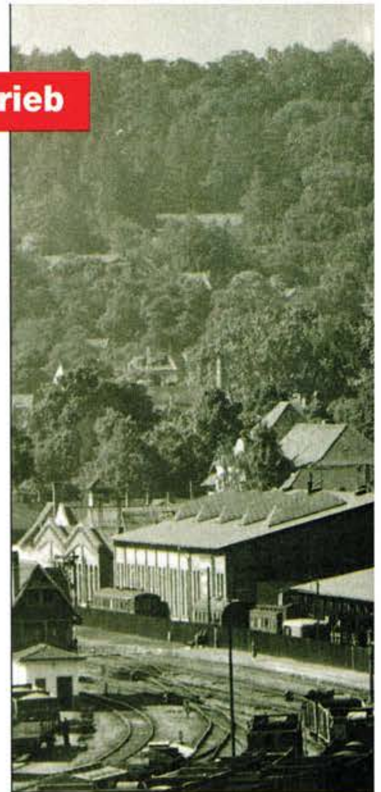
Georg Kerber



In Doppeltraktion: „Safety first" sagten sich die Beamten der ÖBB und spannten gleich zwei 1044er vor den Sonderzug mit der schweizerischen Lok 2000.

Vergangenes und Gegenwärtiges über einen Reichsbahnbetrieb

Blankenburger Spezialitäten



Einst war es die Reparaturwerkstatt der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn (HBE): das heutige Forschungs- und Entwicklungswerk der Deutschen Reichsbahn in Blankenburg (Harz). Die teilweise historischen Werkhallen haben eine bewegte Geschichte aufzuweisen. Heute ist das FEW ein leistungsfähiges und modernes Unternehmen. Einige Produkte sind auch im Ausland gefragt.



Die Werkstättenanlagen der HBE als BEMA vor dem zweiten Weltkrieg.

Die HBE gehörte zu jenen deutschen Privatbahnen, die in der Eisenbahnfachwelt mehrmals für Schlagzeilen sorgten. Anlaß dafür gaben u.a. die von Blankenburg (Harz) ausgehende kombinierte Adhäsions- und Zahnradbahn des Systems Abt und die Dampflokomotiven der Tierklasse. Sie lösten das Zahnradsystem ab und bildeten die konstruktive Grundlage für den Bau der späteren pr. T 20 bzw. DR-Reihe 95. Einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Technikentwicklung der HBE leistete die zunächst bahneigene Reparaturwerkstatt in Blankenburg (Harz) (siehe Zeittafel).

Warum Entwicklungswerk?

Nach Übernahme der HBE durch die Deutsche Reichsbahn erwiesen sich die1921 in der »Blankenburger Eisenbahn-Bedarfs- und Maschinenfabrik GmbH« (BEMA) aufgegangenen Werkstätten in den bestehenden Strukturen als unzweckmäßig. Daher wurde die BEMA in ein Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) umgewandelt. Als sich in den 50er Jahren herausstellte, daß die Industrie der DDR nicht in der Lage war, die Deutsche Reichsbahn mit eisenbahntypischen Maschinen und Anlagen ausreichend zu versorgen und ein Import nicht in Frage kam, mußte die Eisenbahn zur Selbsthilfe greifen.



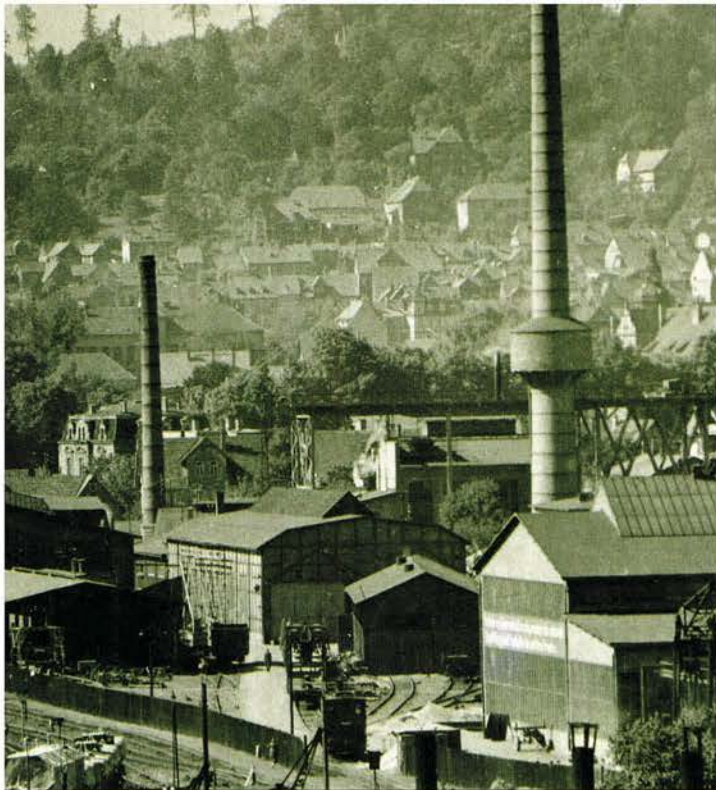
Lokomotive 98 6005 des Bw Hagenow Land. Die Maschine war damals in Boizenburg beheimatet und befuhr die dortige Stadt- und Hafenbahn. Die Aufnahme entstand Ende der 50er Jahre in Blankenburg (Harz).



Die fast zerlegte Lokomotive 89 7574 im Reparaturstand. Eine Maschine der ehemaligen Zschipkau-Finsterwalder Eisenbahn-Gesellschaft (ZFE), die 1943 von der Deutschen Reichsbahn übernommen wurde.

Mit der Gründung des Reichsbahn-Entwicklungswerkes (REW) in Blankenburg (Harz) reagierte das Ministerium für Verkehrswesen auf diese Situation. So schnell wie möglich mußte nun das RAW Blankenburg (Harz) für die Produktion von Spezialtechnik in das REW umfunktioniert werden.

Folgende Aufgaben wurden in einem Schreiben des Ministers für Verkehrswesen der DDR, Kramer, an den Sonderbeauftragten für den



Blick auf die Werkanlagen in der Übergangszeit vom RAW zum REW.



Funktionsmuster der gleislos arbeitenden Schotterbettreinigungsmaschine (SBR) 202 und Werklokomotive 1 (ex 89 6013, ex HBE Lok 23, seit Oktober 1954 Werklok im RAW Blankenburg), in den 60er Jahren.

Aufbau des REW, Lindemann, vom 31. Juli 1957 formuliert:
»...1. Forschung, Entwicklung und Konstruktion von Mechanismen und eisenbahntypischen Geräten für die DR.

2. Produktion von Einrichtungen und Geräten der DR.

3. Die Durchführung von Versuchen und Erprobungen...«
Von 1960 bis 1967 mußten diese Arbeiten für das gesamte Verkehrswesen der DDR übernommen werden.

Klein- und Großgeräte

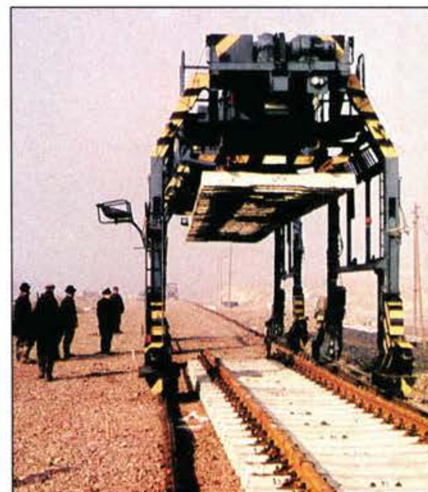
Zunächst wurden sehr einfache Erzeugnisse, wie Signalscheiben, Schwellentragezangen, Schraubzwingen und Richteisen, produziert. Ab 1959 begann die Entwicklung und Fertigung von Kleingeräten, unter ihnen Schwellenfräsmaschinen, Kleinstopfmaschinen sowie Schienenbe- und Entladegerät. Schon zwei Jahre später entstanden in Blankenburg (Harz) für die Deutsche Reichsbahn unter anderem Jochmontagekräne, Bettungspflüge, Schwellenauswechselgeräte und Gleisbremsen des Typs »Wuhlheide III«. Das erste Oberbaugroßgerät, die Schotterbettreinigungsmaschine (SBR) 202, kam hinzu.



Das FEW-Firmenlogo enthält drei Farben, die die spezifischen Produktionsbereiche kennzeichnen. Grün: Rangiertechnik, gelb: Gleisbautechnik und blau: Außenreinigungsanlagen für Eisenbahnfahrzeuge.

Und heute?

Für das FEW kristallisierten sich im Laufe der Zeit vier Aufgabenbereiche heraus. Der erste betrifft Gleisbaumaschinen und Maschinen für die Elektrifizierung von Gleisanlagen. Ein komplettes Mehrzweckfahrzeugprogramm steht für nahezu alle erforderlichen Arbeiten zur Verfügung. Dazu gehören Gleiskraftwagen (MZG-Grundgrät) und Schienenschraubtechnik (MZS-Schraubmaschine). Kleinmechanismen, wie Kleinstopfeinheiten (KSE) und Oberbaugroßmaschinen, u.a. Grabenräumeinheiten (GRE), runden das Programm ab. Gleisbaumaschinen wurden übri-



Auf Hilfsschienen fahrende Gleisjochverlegeeinrichtung (GJV) 803. Mit ihr konnten bis zu 30 m lange Gleisjoche verlegt werden. Diese Aufnahme stammt ebenfalls aus den 60er Jahren. Die GJV 803 sind inzwischen sämtlich verschlissen und ausgemustert worden.



Im damaligen FEV konstruierter und gebauter Prototyp eines Akku-Schleppfahrzeugs (ASF). Die Serienproduktion kam allerdings im FEV nicht zustande. Das in Blankenburg gebaute ASF verblieb im dortigen Bw, hier beim Rangieren der 95 045 in den 60er Jahren.



Hochleistungsschneefräse (HSF) 80 bei einem Demonstrationseinsatz.



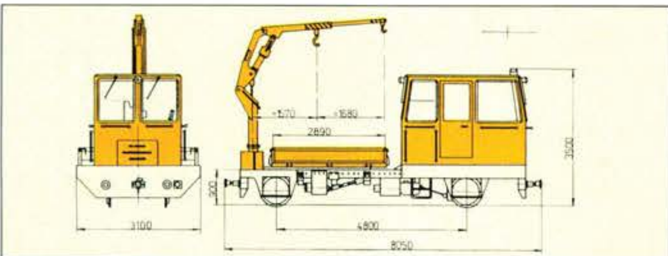
Mehrzweckgerät-Arbeitsbühne (MZA) am 25. Juni 1992 bei Arbeiten an der Oberleitung im Magdeburger Hauptbahnhof.



Triebfahrzeugwaschanlage im Bw Eisenach – ein Neubau, der in Blankenburg (Harz) hergestellt wurde.



Balkengleisbremsen und Hydraulikstationen auf dem Rangierbahnhof Halle (Saale) 1992.



Mehrzweckgrundgerät (MZG)

gens nicht nur an die Deutsche Reichsbahn, sondern auch an die Bahnen der Tschechoslowakei (ČSD), Polen (PKP) und Ungarn (MÁV) sowie an die einheimischen Braunkohleindustrie und außerdem an Industriebahnen der ehemaligen Sowjetunion geliefert. Der zweite Bereich umfaßt Rangieranlagen, einschließlich deren Steuerung. Als Beispiele seien die Schraubengleisbremse (SGB), die Balkengleisbremse (BGB) und die Beidrückeinrichtung (BGE) genannt.

Leistungsfähige Waschanlagen für Triebfahrzeuge, S- und U-Bahnen sowie Reisezugwagen bilden den dritten Komplex. Schließlich werden Sonderanlagen und Geräte, wie die Betonschwellenfertigungsanlage im Betonwerk Rethwisch, gefertigt. Sie umfassen den vierten Aufgabenbereich.

Ausblick

Im Wirtschaftssystem der DDR hatte das FEW als bahneigener Betrieb des Anlagen- und Maschinenbaus wichtige Aufgaben zu erfüllen. Heute konzentrieren sich die Deutschen Bahnen mehr und mehr auf den Eisenbahntransport. Daher wird derzeit über die Zukunft des FEW innerhalb der DR und auch über die Struktur dieses Betriebes intensiv nachgedacht. Entscheidungen hierzu sind aber noch nicht gefallen.

Für weitere Informationen zur HBE und zum FEW durch Leser des MEB ist der Autor jederzeit dankbar.

Frank Haupt

Wichtige Etappen

31. 3. 1873
Eröffnung der Strecke Halberstadt – Blankenburg der HBE. Geburtsstunde des Werkstattwesens der HBE in Blankenburg.

1893
Die HBE wird auf der Weltausstellung in Chicago mit einer Urkunde für das Abt'sche Zahnradbahnsystem prämiert.

20. 6. 1921
Gründung der „Blankenburger Eisenbahn-Bedarfs- und Maschinenfabrik GmbH" (BEMA) als Tochtergesellschaft der HBE. Die Werkstätten werden aus der HBE finanztechnisch herausgelöst und gehen in die BEMA über.

1. 9. 1946
Die Verwaltung der HBE, eingeschlossen die BEMA, wird von der Provinz Sachsen übernommen. Bereits zuvor wurde die HBE enteignet.

1. 4. 1949
Übernahme der HBE durch die Deutsche Reichsbahn. Daraufhin geht die BEMA im Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) Blankenburg auf. Instandgehalten werden überwiegend Tenderlokomotiven und Güterwagen.

1. 8. 1957
Der Minister für Verkehrswesen der DDR ordnet an, das RAW Blankenburg zum Reichsbahn-Entwicklungswerk (REW) umzuprofilieren. Die Fahrzeuginstandhaltung wird wenig später beendet.

1. 1. 1960
Aus dem REW entsteht das Forschungs- und Entwicklungswerk des Verkehrswesens (FEV).

3. 3. 1962
Das FEV erhält den Status eines Wissenschaftlichen Industriebetriebes (WIB-FEV).

1. 5. 1967
Das Werk gehört wieder zur Deutschen Reichsbahn. Bis heute lautet die offizielle Bezeichnung: Deutsche Reichsbahn, Forschungs- und Entwicklungswerk (FEW-DR). Mehrfach wird aber die DR-interne Zuordnung geändert. Seit 1977 ist das FEW ein Betrieb der Reichsbahnbaudirektion (Rbbd).

Fotos: Archiv FEW Blankenburg (Harz)

++ neu für Ihr Hobby ++ neu ++ neu für Ihr Hobby ++ neu ++ neu für Ihr Hobby ++ ++ neu für Ihr Hobby ++



PREMIERE:

Er war der neue DB-Paradezug der 60er Jahre:

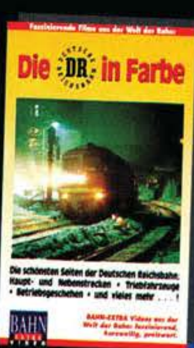




Der neue, historische Farbtonfilm aus den frühen **60er Jahren** läßt den berühmtestesten Fernzug der DB wieder aufleben: Fahren Sie mit dem „Rheingold" von Amsterdam nach Basel, erleben Sie den Zug und seine Fahrtstrecke (mit herrlichen Streckenaufnahmen am Rhein!). Ein zeitgenössischer Leckerbissen in Farbe! (Neu!)

25 Min. Farbtonfilm, mit Begleitheft

Möchten Sie mehr über die Deutsche Reichsbahn erfahren? NEU!



Entdecken Sie das vielfältige Streckennetz und das interessante Betriebsgeschehen bei der DR! Unternehmen Sie von zu Hause aus eine Reise über verkrautete Neben- und rückgebaute Hauptstrecken, besuchen Sie interessante Bw, AW und Bahnhöfe.
50 Min., neu!

Jeweils 25 bzw. 50 Minuten Profi-Farbtonfilm
je nur DM **49,80**
oder *** Sterne



Das modernste Fahrzeug der DB: Der „Pendolino"



NEU!

Erleben Sie im Film, was technisch einen Meilenstein für die Bahn bedeutet: Die Neige-Technik des „Pendolino" erlaubt es, auf kurvenreichsten Strecken mit 160 km/h Spitze zu fahren! Wir haben die neuen DB-Kurvensprinter in der landschaftlich einmaligen Fränkischen Schweiz verfolgt – u.a. auf den wildromantischen Dampf-Strecken im Pegnitztal. Auch ein Blick ins Ausland und in weitere Einsatzgebiete fehlt nicht

Ca. 50 Min., ET: Nov. 92



Schmalspur-Romantik in Deutschland einst & jetzt:

NEU!







Jeweils ca. 55 Minuten Profi-Farbtonfilm in TV-Norm (mit historischen s/w-Szenen),
je nur DM **59,80**
Paket 3 Filme kpl.: **10 Sterne**

Lassen Sie sich entführen – in die faszinierende Welt der **Schmalspurbahnen in Deutschland**. In insgesamt drei Filmen stellen wir Ihnen die deutschen, heute noch betriebenen Schmalspurstrecken von DB und DR vor, die noch heute Inbegriff für stilechte Eisenbahn-Romantik und Nostalgie sind. Wertvolle historische Filmausschnitte aus den 60er Jahren zeigen, wie es einst auf den Kleinbahnen aussah! Soeben erschienen!

Stellen Sie sich Ihre eigene Bahn-Videothek zusammen – und sparen Sie dabei bis zu 20 %!

Wenn Sie bei uns mehrere Filme zusammen bestellen, lohnt es sich für Sie, Sterne zu zählen – wir bieten Ihnen zwei Spar-Pakete an:

1 Das 10-* Sterne-Paket
Sie können sich beliebige Filme mit bis zu insgesamt 10 Sternen zusammenstellen – für
nur DM **149,80**

2 Das 20-* Sterne-Paket
Sie können sich beliebige Filme mit bis zu insgesamt 20 Sternen zusammenstellen – für
nur DM **289,–**

Der Versandkostenanteil für die Video-Pakete beträgt DM 5,–, bei Bankeinzug portofreie Lieferung.

Neu ab November: ‚Dampf satt' für nur 34,80!

NEU! Wenn Sie „Dampf satt" erleben und sich gleichzeitig ein Bild von der Qualität unserer BAHN-EXTRA VIDEOTHEK machen möchten: Unsere neue Schnupperkassette „**MIT VOLLDAMPF DURCH THÜRINGEN**" zeigt Ihnen die Höhepunkte aller Dampfspektakel der vergangenen zwei Jahre, die sich in Thüringen auf den Strecken der Deutschen Reichsbahn abspielten. **Über 40 Minuten Volldampf-Vergnügen mit vielen Stimmungs- und Streckenaufnahmen, produziert mit mehreren Teams in TV-Norm!**
**
40 Min., nur **34,80**



NEU! Neu im GeraNova-Programm: Zwei vielgelobte Filme aus der Dampfzeit:

Zwei Filme von Dampfzeit-Filmer Ton Pruißen, die den Dampflok-Alltag der 60er Jahre in der DDR in beeindruckenden Aufnahmen wiedergeben.

Band 1 widmet sich dem Norden der DDR (u.a. Berlin, Schmalspurbahnen, Stralsund), Band 2 stellt den Süden vor (u.a. Dampf um Thüringen, Spreewaldbahn und vieles mehr ...!). Zwei Leckerbissen für Dampflokfreunde!





„Ein Erlebnis" (eisenbahn-magazin) – **„Meisterwerk"** (Lok-Report)

Jeweils ca. 50 Minuten Tonfilm in Schwarzweiß
je nur DM **79,00**
oder ***** Sterne

Bestellen Sie noch heute: GeraNova Verlag • Postfach • W-8000 München 43

Bestell-Coupon

Bitte schicken Sie mir sofort gegen Rechnung (zzgl. Versandkostenanteil) 2345

BAHN-EXTRA VIDEOFILME

___	Ex. 709	**F 10 – „Rheingold"**	*** 49,80
___	Ex. 710	**Die DR in Farbe**	*** 49,80
___	Ex. 716	**Der „Pendolino"**	*** 49,80
___	Ex. 717	**Volldampf d. Thüringen**	** 34,80
		Schmalspurromantik in Deutschl. einst & jetzt:	
___	Ex. 711	***1: Inselbahnen***	**** 59,80
___	Ex. 712	***2: Harz***	**** 59,80
___	Ex. 713	***3: Sachsen***	**** 59,80
___	Ex. 721	**Dampf zu Ulbricht's Zt 1**	***** 79,00
___	Ex. 722	**Dampf zu Ulbricht's Zt 2**	***** 79,00

Alle Filme nur für System VHS lieferbar! **Bitte wählen Sie:**

Oben angegebene(n) Film(e) bestelle ich
❑ zum angegebenen, unverb. empf. Einzelverkaufspreis
❑ im Rahmen des * 10-Sterne-Pakets **zu DM 149,80**
❑ im Rahmen des * 20-Sterne-Pakets **zu DM 289,–**

Schiene oder Chaos?



S-Bahnzug der Baureihe 485 (ex DR 270) an der Lüneburger Straße zwischen Lehrter Stadtbahnhof und Bellevue.

Olympiastadt und Regierungssitz, Verkehrsdrehscheibe des Kontinents, europäisches Kultur- und Handelszentrum, kurz die Metropole zwischen Moskau und Paris.

Das alles soll Berlin einmal werden.

Doch die akuten Probleme sind zunächst einmal ganz andere. Das wirtschaftliche und soziale Gefälle von West nach Ost ist zu beseitigen, und nicht zuletzt muß Berlin auch verkehrlich wieder zusammenwachsen.

Die Bestandsaufnahme ist ernüchternd: Durch den Osten der Stadt rumpeln veraltete Straßenbahnen. Berlins S-Bahn-Ring ist immer noch ein Torso. Zwei Teilstücke einer wichtigen U-Bahn-Linie warten auf ihre Verknüpfung. Eine andere, die Linie 1, endet wie zu Mauerzeiten am Schlesischen Tor, eine Station vor der die Spree überquerenden Oberbaumbrücke. Der Straßenverkehr droht unterdessen am Stau zu ersticken.

Lippenbekenntnisse

„Die erste Priorität der Verkehrspolitik in Berlin liegt im beschleunigten Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs insbesondere auf der Schiene." So steht es in der Koalitionsvereinbarung zwischen CDU und SPD vom 17. Januar 1991. Ganz offiziell propagiert der Senat das Ziel, in der engeren Innenstadt künftig 80 Prozent des Verkehrs mit Bussen und Bahnen zu bewältigen. Doch entsprechende Taten lassen auf sich warten.

Drei Jahre nach dem Fall der Mauer wurde noch nicht einmal mit dem Planfeststellungsverfahren auch nur einer einzigen Straßenbahnlinie von Ost nach West begonnen! Dabei brächte vor allem der Ausbau der Tram schon kurzfristig spürbare Verbesserungen. Für 200 Millionen Mark sind 20 km Straßenbahn, aber nur eineinhalb Kilometer U-Bahntunnel zu haben. Trotzdem trennt sich die Verkehrsverwaltung nicht von teuren und langwierigen U-Bahn-Projekten. Auch die Wiederbelebung stillgelegter S-Bahnstrecken kommt nur schleppend voran.

Die Konzeptionslosigkeit der offiziellen Verkehrsplanung läßt sich nicht damit begründen, daß die künftige Stadtstruktur noch völlig unklar sei. Hierzu sind immerhin einige wichtige Eckdaten bekannt.

Perspektiven

Stadtentwicklungs- und Umweltsenator Volker Hassemer hat ein „räumliches Strukturkonzept Berlin" vorgestellt. Danach sind allein für die bestehende Einwohnerzahl 250 000 neue Wohneinheiten erforderlich. Bei einem vorsichtig geschätzten städtischen Bevölkerungswachstum um 300 000 bis ca. 2010 wären weitere 150 000 Wohnungen zu errichten.

Zwei Schwerpunkte sind gesetzt:

- neue Wohnsiedlungen in den Außenbereichen, vor allem in Berlin-Nordost in den Bereichen Buch, Karow/Blankenburg, Buchholz, ferner in Marzahn/Hellersdorf, Biesdorf-Süd, Altglienicke, an der Oberhavel (Projekt „Wasserstadt") sowie auf den Rudower und Staakener Feldern,
- verdichtete Bebauung am Innenstadtrand, hier vor allem entlang des S-Bahn-Rings, evtl. auch mit neuen Hochhäusern.

Nach der Grobplanung sollen sich Arbeitsplätze für Handel, Dienstleistung und Verwaltung am inneren S-Bahnring konzentrieren und neue Industrien an traditionellen Standorten wie Havel, Dahme und Oberspree etabliert werden. Das „räumliche Strukturkonzept" geht davon aus, daß die Stadt Berlin etwa 400 Hektar zusätzliche Gewerbefläche benötigt.

Nicht erfaßt ist dabei das Umland. Hier wäre ein Planungsverbund zwischen Berlin und Brandenburg erforderlich. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) stellte in einem Gutachten fest, daß beim Fehlen wirksamer politischer und gesetzgeberischer Vorgaben ein „Szenario Zersiedlung" droht. Oft ohne Rücksicht auf die vorhandene Schieneninfrastruktur würden im sogenannten „Speckgürtel" um Berlin herum Industrie- aber auch Wohngebiete entstehen, auf die 60 % des Wachstums in der Gesamtregion entfielen. Dabei ist im Jahre 2010 von 4,6 der heute 4,3 Millionen Einwohner auszugehen.

Foto: Koschinski

Die Folge: Verkehrsanstieg vor allem auf der Straße, Zunahme der Pkw von jetzt 1,5 Millionen auf 2,4 Millionen bei gleichzeitiger Abnahme der Beförderungszahlen in Bussen und Bahnen.

Das „Szenario Gestaltung" geht dagegen von einer gezielten Ansiedlung von Wohnraum und Gewerbe aus, vor allem entlang der sternförmig aus der Stadt führenden Eisenbahnstrecken sowie am äußeren und inneren Eisenbahnring. Es käme dann „nur" zu einer Zunahme der Pkw um ca. 650 000, und mit Bussen und Bahnen würden 18 Prozent mehr Menschen fahren als heute! Zu diesem Szenario gehört der massive Ausbau des Schienennetzes, vor allem ein attraktiver S-Bahn- und Regionalbahn-Verkehr.w



Foto: Sammlung Koschinski

Probefahrt mit einem bei der Waggonbau-Union Berlin fertiggestellten S-Bahn-Viertelzug der Baureihe 480. Auf dem S-Bahn-Streckenabschnitt Schönholz – Tegel soll bis spätestens Ende Mai 1993 der öffentliche Verkehr wieder eröffnet werden. Anfang Januar 1984 fuhr der letzte planmäßige Zug.

Unkonkretes

Die offizielle Planung gibt für ein langfristiges Konzept nicht viel her. Nach den 1992 erfolgten Lückenschlüssen Richtung Potsdam, Hohen Neuendorf und Blankenfelde sind für die S-Bahn nur folgende halbwegs zuverlässige Termine bekannt:

Westend – Baumschulenweg
Ende 1993

Priesterweg – Lichterfelde Süd
Ende 1993

Wartenberg – Sellheimbrücke
1993.

Kurzfristig soll auch die für Betriebsfahrten nutzbare Verbindung Schönholz – Tegel für den Fahrgastverkehr hergerichtet werden.

Für die U-Bahn nennen Planer und Politiker:

Wittenbergplatz – Mohrenstraße
Ende 1993

Paracelsusbad – S Wittenau Nord
Ende 1994

Leinestraße – S Herrmannstraße
1994/95.

Folgende Vorhaben sollen in den Jahren 1995 bis etwa 1998 realisiert sein:

S-Bahn
Schließung des Rings
Bornholmer Straße – Pankow
Tegel – Henningsdorf
Westkreuz – Spandau – Falkensee
Lichterfelde Süd – Teltow Stadt

U-Bahn
Schlesisches Tor – Warschauer Brücke
Pankow (Vinetastraße) – Pankow-Kirche.

Darüberhinaus hat natürlich die künftige Gestaltung des Fernverkehrs der Eisenbahn Auswirkungen. Der Senat favorisiert eindeutig eine IC/ICE-Station am Lehrter Bahnhof, wo eine Nord-Süd-Fernbahn in Tieflage die Stadtbahn kreuzen soll. Ferner ist ein Fern- und Regionalbahnhof Potsdamer Platz im Gespräch. Wird dieses Projekt realisiert, müßte eine zweite Nord-Süd-S-Bahn hinzukommen, nach Auffassung des Senats auch mindestens eine zusätzliche U-Bahn-Linie.

Zur S-Bahn sei noch angemerkt, daß die Deutsche Reichsbahn laut Einigungsvertrag spätestens am 31. Dezember 1993 den in West-Berlin von der BVG durchgeführten Betrieb wieder übernimmt.

Die Deutsche Reichsbahn hat mit dem Berliner Senat ein „Betriebskonzept S-Bahn 2000" abgestimmt, das sich am bis 1961 bestehenden Netz orientiert. Allerdings wird über einzelne Strecken dennoch gestritten, insbesondere darüber, wie weit die Gleichstrom-S-Bahn künftig ins Umland fahren soll.

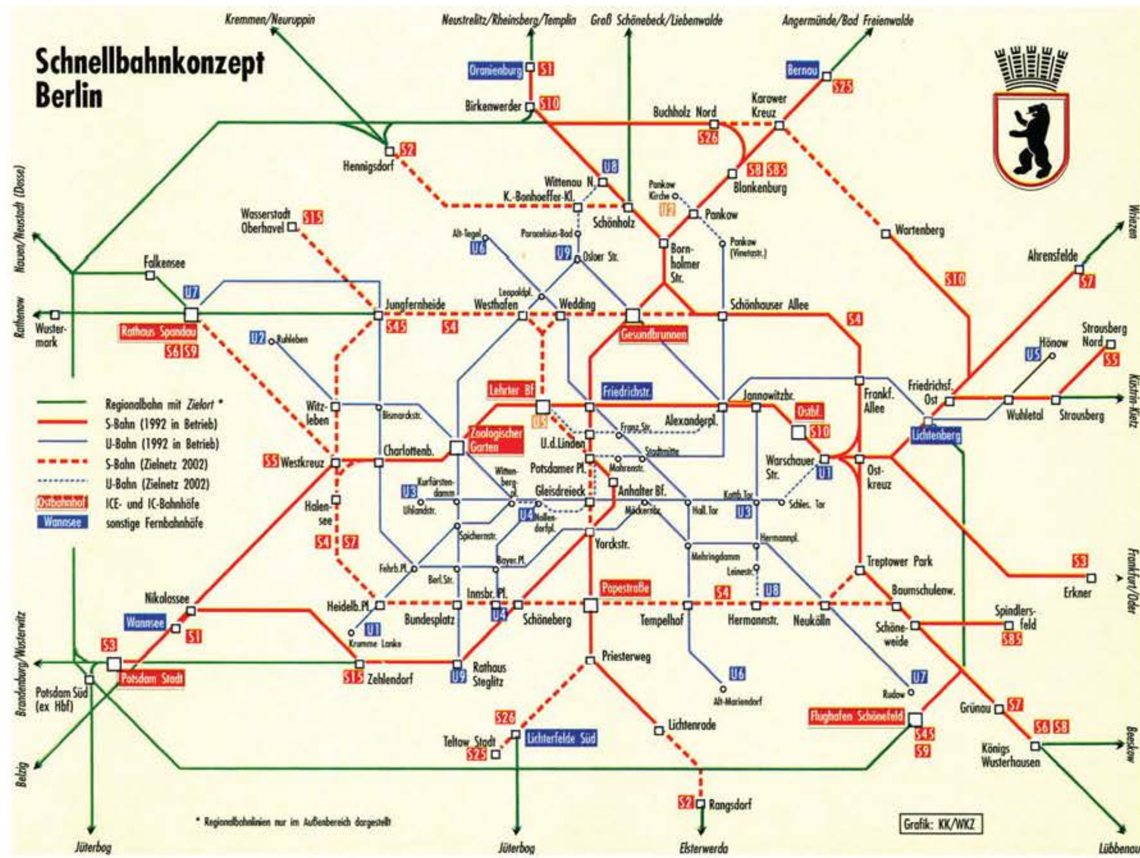
Verwirrspiel

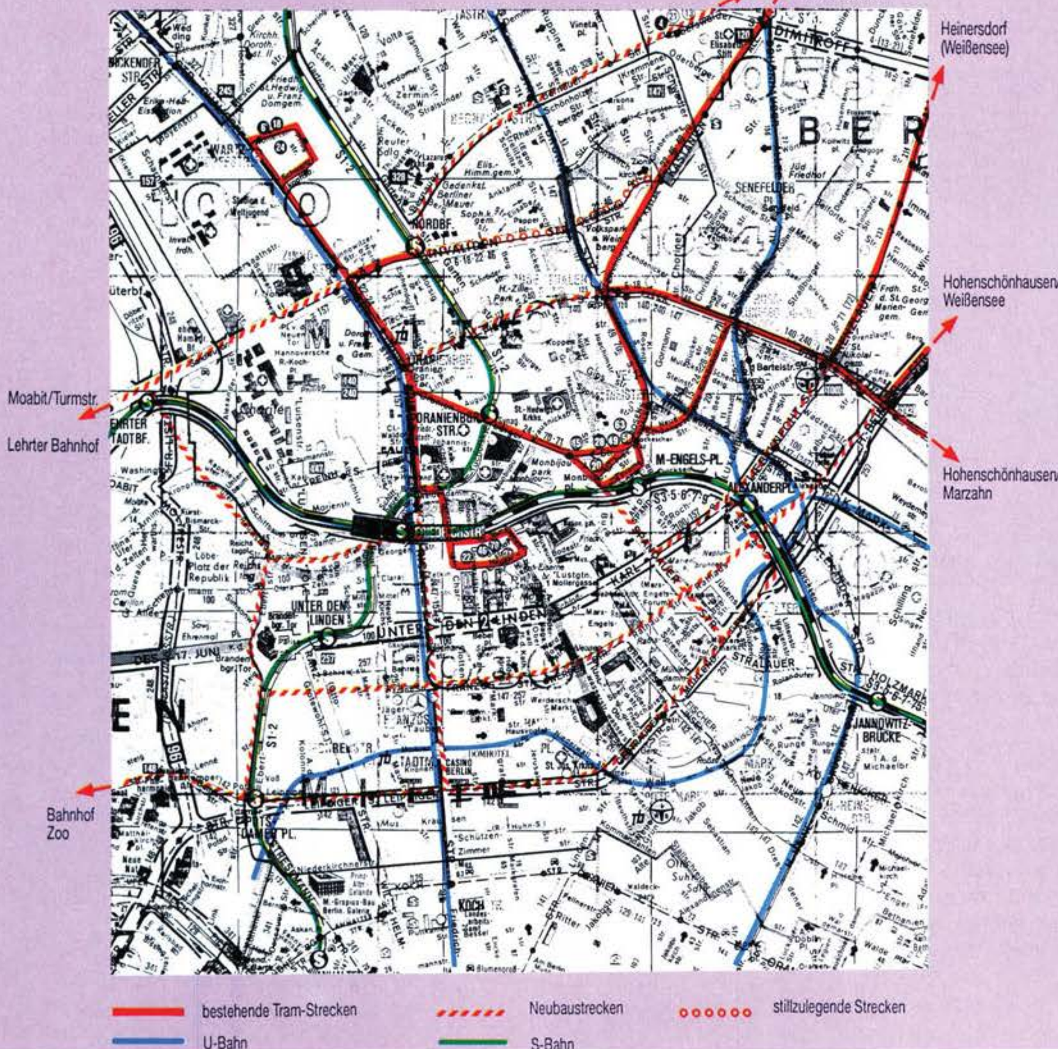
In puncto Straßenbahn gibt es eigentlich nur ein Verwirrspiel. Im September 1991 mußte der Verkehrssenator ein Konzept, das die weitgehende Herausnahme der Tram aus der Innenstadt vorsah, auf Druck der Öffentlichkeit wieder zurückziehen. Nachdem dann sogar die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) für wesentlich mehr Strassenbahnen plädierten, legte die Verkehrsverwaltung zwei Monate später die „Kurzfassung" eines neuen Konzepts vor. Danach soll die Tram auch in der City fahren und auf vier Strecken in das ehemalige West-Berlin vordringen, andererseits sollen traditionelle Linien – wie in der Friedrichstraße und Oranienburger Straße – trotzdem eingestellt werden. Bekannt wurde außerdem für den Straßenbahnausbau eine Kostenschätzung auf 3 Milliarden DM. Allein für die Beschaffung von 342 neuen Fahrzeugen sind bis zum Jahr 2000 rund 1,3 Milliarden DM veranschlagt, bis heute ist aber noch kein einziger Serienzug bestellt.

Alternativvorschläge

Die halbherzigen Bekenntnisse zur Straßenbahn und die unklaren Vorgaben für das künftige S- und U-Bahn-Netz sind durch eindeutige Prioritäten abzulösen. Dazu einige Vorschläge:

- Der teure U-Bahn-Bau ist zugunsten des „Tram-Netzes" drastisch zu reduzieren. Wichtig sind nur noch Linien, die gravierende Netzlücken (vor allem zu Umsteigepunkten mit der S-Bahn) schließen. Auf längerfristig evtl. sinnvolle Projekte (wie von der Uhlandstraße zum Adenauerplatz) wird zunächst bewußt verzichtet.





■ Stillgelegte S-Bahn-Linien müssen wesentlich zügiger als bisher reaktiviert werden. Das geht nur, wenn statt zum Teil überflüssiger Neubauten vorhandene Anlagen saniert werden. Zum Beispiel wäre die jetzt am Südring vorgenommene Erweiterung des Gleismittenabstands auf 4 Meter durchaus verzichtbar gewesen. Die üblichen 3,50 Meter reichen aus, das sieht die Eisenbahnbau- und Betriebsordnung für bestehende Strecken ausdrücklich vor.

■ Den Verkehr ins weitere Umland sollen „Regionalbahnen" bewältigen, die mindestens im Stundentakt fahren. In Stadtzentren (z. B. Spandau) und in unmittelbarer Nachbarschaft zu Berlin liegenden Kreisstädten sind attraktive Umsteigepunkte zur S-Bahn zu schaffen.

Gegen eine Ausdehnung der Gleichstrom-S-Bahn bis Nauen, Werder oder Kremmen spricht die Erkenntnis, daß diese mit ihren dichten Haltestellenabständen auf langen Strecken unattraktiv ist. Die Regionalzüge müssen deshalb mitunter auch parallel zur S-Bahn bei deutlich weniger Zwischenhalten bis in die Innenstadt fahren.

In rund zehn Jahren, also bis etwa 2002, könnte somit ein S- und U-Bahnnetz entstehen, wie es die Netzgrafik (Seite 11) zeigt. Eingearbeitet ist dabei auch das vor dem zweiten Weltkrieg verfolgte und teilweise baulich vorbereitete Projekt einer zweiten Nord-Süd-S-Bahn, die die voraussichtliche InterCity-Station am Lehrter Bahnhof erschließt und am Gleisdreieck mit der U-Bahn verknüpft wird. Bis zum Lehrter Bahnhof kann auch noch die jetzt am Alexanderplatz endende U-Bahnlinie 5 verlängert werden. Im wesentlichen sollte aber die modernisierte Straßenbahn neue innerstädtische Verkehrsaufgaben übernehmen. – Berücksichtigt sind in dem Konzept ferner S-Bahn-Linien in künftige Wohngebiete, wie Buchholz-Nord und Wasserstadt Oberhavel (letztere bei Nutzung der ehemaligen „Siemensbahn" nach Gartenfeld).

Der Flughafen Tegel dagegen erhält besser keinen Schnellbahnanschluß mehr. Wenn nämlich – wie vorgesehen – der Flughafen Schönefeld erweitert wird und dort oder andernorts ein zusätzlicher „Airport Berlin International" entsteht, ist der innerstädtische Standort Tegel wegen seiner gravierenden Nachteile hinsichtlich Lärm- und sonstiger Umweltbelastungen so schnell wie möglich aufzugeben.

Struktur „2002"

Die Grafik verdeutlicht, daß die S-Bahn mit ihrer Grundstruktur aus Stadt-, Ring- und Vorortbahnen das Rückgrat des Nahverkehrs bildet.

S-Bahn

S 1 Oranienburg – Wannsee
S 15 Wasserstadt Oberhavel – Zehlendorf
S 2 Hennigsdorf – Rangsdorf
S 25 Bernau – Teltow Stadt
S 26 Buchholz Nord – Lichterfelde Süd
S 3 Potsdam – Erkner
S 4 Vollring
S 45 Jungfernheide – Flughafen Schönefeld
S 5 Westkreuz – Strausberg Nord
S 6 Rathaus Spandau – Königs Wusterhausen
S 7 Grünau – Südring – Halensee – Ahrensfelde
S 8 Blankenburg – Königs Wusterhausen
S 85 Blankenburg – Schöneweide – Spindlersfeld
S 9 Rathaus Spandau –Flughafen Schönefeld
S 10 Ostbahnhof (z. Z. Hbf) – Birkenwerder

Anmerkungen:

S 1 und **2** über Friedrichstr. – Anhalter Bf
S 15, 25 und **26** über Lehrter Bf – Gleisdreieck
S 45 über Südring – Schöneweide
S 3, 5, 7 und **9** über Stadtbahn
S 10 über Wartenberg am östl. Außenring

U-Bahn

U 1 Krumme Lanke – Warschauer Brücke
U 2 Ruhleben – Pankow Kirche
U 3 Uhlandstraße – Kottbusser Tor
U 4 Insbrucker Platz – Nollendorfplatz
U 5 Lehrter Bahnhof – Hönow
U 6 Alt-Tegel – Alt-Mariendorf
U 7 Rathaus Spandau –Rudow
U 8 Wittenau Nordbahn – Hermannstraße
U 9 Osloer Straße – Rathaus Steglitz

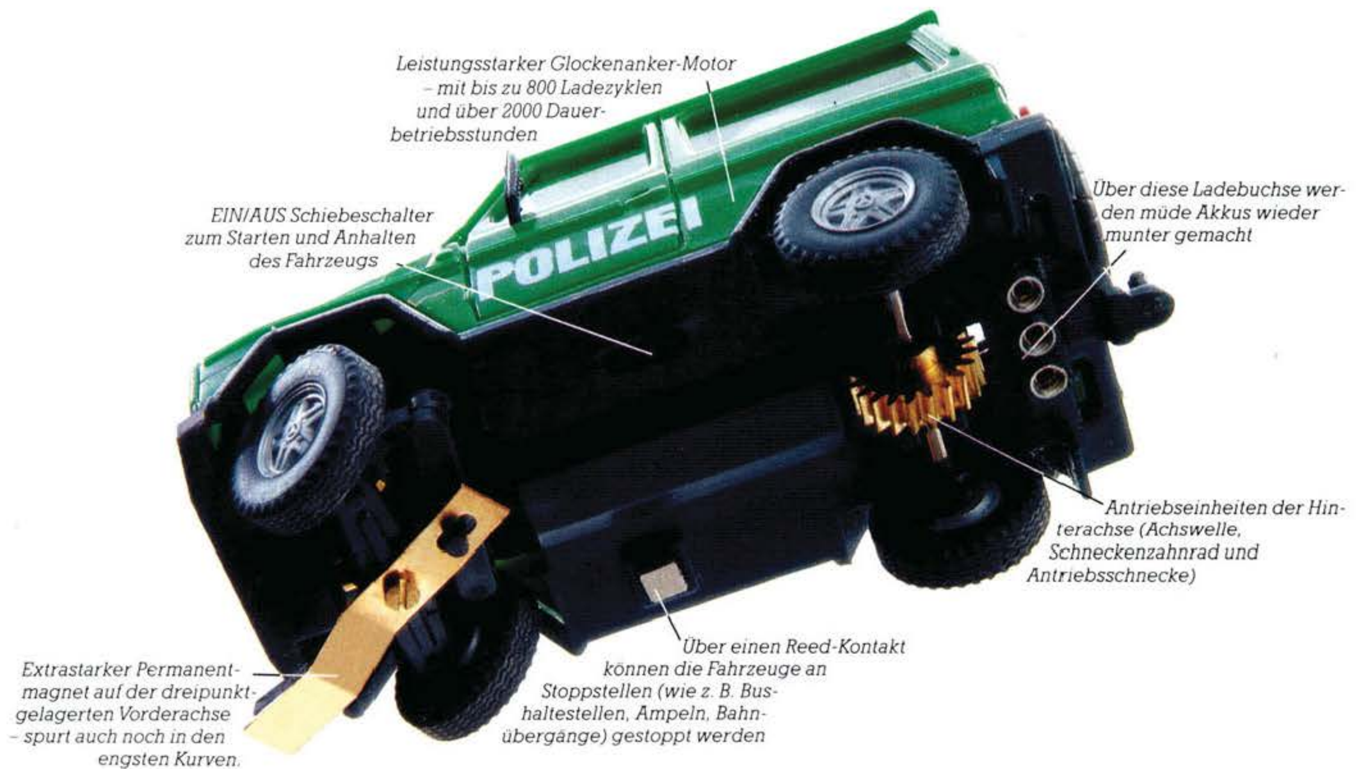
Tram

Dazu ein Zitat aus dem „Tram-Konzept" der BVG: „Das Tramsy-



Die Fahrgestelle dieser Straßenbahnfahrzeuge wurden 1924 gebaut und rollen noch heute. Nachts werden einige dieser Reko-Züge im Betriebshof Nordend abgestellt.

Wir machen Ihren Modellautos Beine.



WUNDRICH MEISSEN

Lassen Sie sich diese revolutionäre Modellbahn-Neuheit bei Ihrem Fachhändler zeigen: Nicht nur LKW, auch Kleinfahrzeuge wie z. B. der Mercedes-Benz Geländewagen fahren bergauf, bergab, geradeaus und durch enge Kurven, über und unter Brücken, ein-, zwei- oder mehrspurig, in einer Richtung oder im Gegenverkehr. Ohne aufwendige Stromführung, ohne sichtbare Verkabelung. Wann fahren Sie auf das neue FALLER car system ab? 16 verschiedene Fahrzeugmodelle im Maßstab 1:87 stehen zur Wahl.



Gebr. FALLER GmbH
Fabrik für Qualitätsspielwaren
D-7741 Gütenbach/Schwarzwald

Machen Sie mit!
Gewinnen Sie mit! Beim großen FALLER car system-Gewinnspiel im Gesamtwert von 100.000,– DM

Einsendeschluß 31. 1. 93.
Teilnahmekarten gibts bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei
Gebr. FALLER GmbH
Postfach 65
7741 Gütenbach

stem muß in seiner Ausprägung Funktionen als U-Bahn-Ersatz und U-Bahn-Ergänzung übernehmen und ein für den Nutzer gleichwertiger Teil eines einheitlichen System werden." Diesen Grundsatz macht sich der Verfasser ohne Einschränkung zu eigen. Vor allem vom Prenzlauer Berg soll die Tram weiter in den Bezirk Mitte hinein, aber auch nach Wedding, Moabit, Friedrichshain und Kreuzberg verlängert werden. Kernpunkte im Innenstadtbereich sind (siehe gesonderte Grafik):

- Das Befahren der Friedrichstraße vom jetzigen S-, U- und Fernbahnhof bis zur Ecke Leipziger Straße,
- die Erschließung des Lehrter Bahnhofs mittels Tram-Linien durch die Invalidenstaße mit Verzweigungen Richtung Brandenburger Tor und Potsdamer Platz sowie zum U-Bahnhof Turmstraße,
- das Befahren der Bösebrücke (am S-Bahnhof Bornholmer Straße) mit Weiterführung durch Bornholmer und Osloer Straße bis zum U-Bahnhof Seestraße,
- zwei Linien in den Bezirk Kreuzberg; zum einen über die Warschauer Brücke und Oberbaumbrücke zum U-Bahnhof Schlesisches Tor und weiter zum Hermannplatz, zum anderen durch die Friedenstraße und Straße der Pariser Kommune zum jetzigen Hauptbahnhof (dem ehemaligen und sinnvollerweise auch künftigen Ostbahnhof) mit Weiterführung über die Schillingbrücke zum U-Bahnhof Kottbusser Tor.

Die genannten Projekte werden zum Teil auch von der „AG Straßenbahn" (einem Zusammenschluß von Bürgerinitiativen und Interessenverbänden) gefordert, die unter dem doppelsinnigen Titel „Tra(u)mstadt Berlin" ein vielbeachtetes Konzept vorstellte. Einige Elemente enthält auch das – nur in Kurzform vorgelegte – Senatskonzept, ist aber insgesamt wesentlich zurückhaltender.

Anders als die BVG fordert die „AG Straßenbahn" die Tram in Neubausiedlungen im ehemaligen West-Berlin, so im Märkischen Viertel und in der geplanten Wasserstadt Oberhavel (Bezirk Spandau). Dem ist angesichts der gegenüber U- und S-Bahn wesentlich billigeren und auch flächendeckenderen Erschliessung von Wohngebieten zuzustimmen. Am U- und S-Bahnhof „Wittenau Nord" und am vom Verfasser dieses Aufsatzes angeregten S-Bahnhof „Wasserstadt Oberhavel" (ca. anderthalb Kilometer nordöstlich der ehemaligen S-Bahn-Station Gartenfeld) wäre eine attraktive Verknüpfung mit dem Schnellbahnnetz möglich.

Allzuweit in die Zukunft reichende Pläne sollen im übrigen hier nicht aufgezeigt werden. Vielmehr geht es darum, innerhalb der nächsten zehn Jahre ein einigermaßen hauptstadtgerechtes Bahnsystem zu schaffen. Seinen einst vorbildlichen Ruf hat es ja längst eingebüßt, er muß wieder gewonnen werden. Wenn Berlin gar – was wiederholt geschehen ist (!) – bereits bewilligte Gelder an Bonn zurückgibt, weil angeblich ausführungsreife Projekte fehlen, brauchen sich die Senatsplaner über den Spott nicht zu wundern.

Knappe Finanzmittel waren zumindest in der jüngsten Vergangenheit keineswegs immer der Grund, warum sich Projekte verzögerten. Vielmehr gingen Kompetenzgerangel zwischen den verschiedenen Senatsressorts einher mit fehlenden Planungskapazitäten. Noch heute beklagt die Verkehrsverwaltung einen chronischen Mangel an Bahnfachleuten. Hinzu kommt, daß zahlreiche Vorhaben mit der Deutschen Reichsbahn abzustimmen sind. So haben die S-Bahn-Planer des Senats die Belange des Fernverkehrs nur vage berücksichtigt. Das macht etliche Korrekturen bis hin zur zeitraubenden Wiederholung bereits abgeschlossener Planfeststellungsverfahren erforderlich.

Allerdings ist die aktuelle Situation auch durch die leeren Kassen geprägt. Sparzwang veranlaßte die Senatsplaner Ende August 1992 zur Vorlage eines Papiers, wonach zahlreiche Vorhaben erst einmal zurückgestellt werden müssen. Dazu gehören die S-Bahnstrecken nach Spandau und Henningsdorf und vor allem die Modernisierung und Erweiterung des Trambahnnetzes. Die Begründung: Statt der für den Ausbau des Nahverkehrs bis zum Jahre 2000 erforderlichen 23 Milliarden könnten höchstens 7,7 Milliarden aufgebracht werden.

So ist das Papier wohl als Alarmsignal an die Politiker zu werten, die nötigen Haushaltsmittel bereitzustellen.

Konrad Koschinski



Foto: Sammlung Koschinski

Blick auf den Görlitzer Bahnhof der Hochbahn. Seit dem 13. August 1961 endet Berlins älteste Hochbahn am Schlesischen Tor; der Wiederaufbau bis Warschauer Brücke läßt auf sich warten.



Tram der Zukunft: Versuchs- und Demonstrationsfahrt eines Niederflur-Stadtbahnzuges neuester Bauart aus Bremen in Berlin-Marzahn Ende 1991.



KT4D-Zug vor der seit Juli 1992 gesperrten Weidendammer Brücke, die erneuert werden muß. Danach wird die Straßenbahn wieder bis zum Kupfergraben fahren.

BRAWA. Kein Modellbahnfan blättert hier einfach weiter.

Denn was Sie hier sehen, sollten Sie erst mal „live" in voller Modellbahngröße auf Ihrer Anlage bewundern. Ja, die Wirkung dieser bemerkenswerten BRAWA Modelle ist wirklich verblüffend. Deshalb sollten Sie auch am nächsten BRAWA Fachgeschäft nicht einfach vorbeigehen.



Holzmast-leuchte
Höhe 80 mm, **H0 5273**
Höhe 50 mm, **N 4612**



Gitter und Tore,
96 x 145 mm, **H0 3601**, 64 x 95 mm, **N 3621**



GP 18 Illinois Central, hohe Front. Eine starke Lokomotive. Mit Türen, die sich öffnen lassen. Und unzähligen weiteren Details. **H0 0854**



Hauptsignal 2flügelig.
Mit Slow-Memory-Antrieb. Damit sich das Signal wie in Wirklichkeit bewegt. Höhe 105 mm, 2 entkoppelte Flügel, HP 0/1/2, Lichtwechsel rot-grün-grün/gelb. **H0 8538**
Höhe 75 mm, **N 7554**



Gittermastbogen-Leuchte.
Schlanker Vierkantmast, Höhe 150 mm. **H0 5509**



Ideen-Set Haltestelle
Menschen warten, verweilen. Super- realitätsnah! Mit vielen tollen Details.
H0 5910

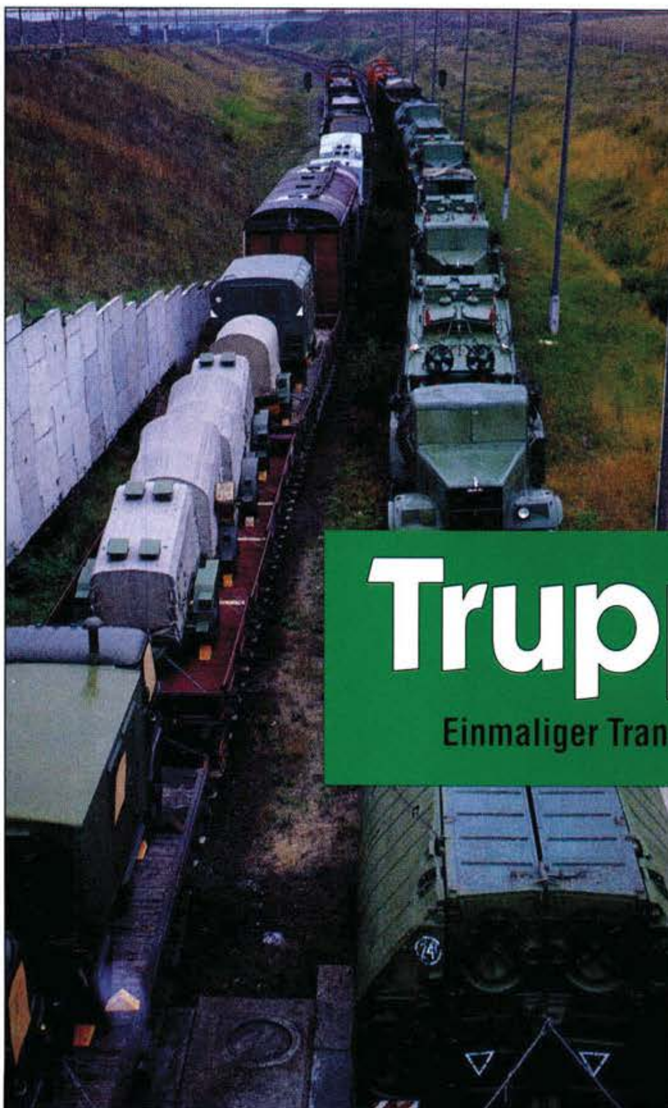


Gaslaterne
Supermodell, Höhe 49 mm, **H0 5191**
Höhe 39 mm, **N 4629**



Andreaskreuz
mit Schutzring in feinster Messingausführung, Höhe 35 mm, **H0 6130**
Höhe 19 mm, **N 4539**

BRAWA GmbH & Co. Postfach 1171 7050 Waiblingen **BRAWA** Telefon 07151/71235 u. 71676 Telefax 07151/74662


Foto: Krentzien

Täglich erreichen Truppenzüge den Fährhafen Mukran. Hier wird die Militärtechnik von Regelspur- auf Breitspurwagen umgeladen.

Truppenabzug

Einmaliger Transportauftrag für die Deutsche Reichsbahn

Bis 1994 wird die „Westgruppe der Streitkräfte Rußlands" (WGT) – so die neue Bezeichnung für die einstige Besatzungsmacht – Deutschland verlassen. Dafür sind beachtliche Transportleistungen erforderlich, von denen fast alle die Deutsche Reichsbahn übernimmt.

Den Bahnhof Wünsdorf an der Strecke Berlin – Dresden kennt im Osten Deutschlands fast jeder. „Wjunsdorf", wie es im Russischen heißt, 50 Kilometer südlich von Berlin gelegen, galt jahrzehntelang als Symbol für die in Ostdeutschland stationierten Truppen der damals noch sowjetischen Armee. Hier saß bis 1945 das Oberkommando der Wehrmacht. Nach dem Krieg nutzte der Generalstab der sowjetischen Streitkräfte die Anlagen und Bunker. Hier hatten die Sowjets ihren eigenen Bahnhof samt Abfertigungsstellen für Gepäck und Container, von hier fuhren täglich direkte Züge in ihre Heimat. Und hierher kehrten die Soldaten auch wieder aus dem Urlaub zurück. Sie kamen nicht ungern, auch wenn der Dienst im Ausland länger dauerte als im eigenen Land. Dafür lebte man hier besser. Die Gefühle der Ostdeutschen waren breit gefächert. Sie reichten von ehrlicher Anteilnahme am Leben (abseits der verordneten Freundschaftstreffen) über Gleichgültigkeit bis hin zum abgrundtiefen Haß gegen die „Besatzungsmacht".

Pulsierendes Leben

Der Bahnhof Wünsdorf erlebt jetzt durch den vollständigen Abzug der Armee aus Ostdeutschland noch einmal große Zeiten. Die Öffentlichkeit nimmt davon vergleichsweise wenig Notiz. Für Emotionen, welcher Art sie auch sein mögen, ist ohnehin kein Platz.

Doch diese stellen sich im Angesicht des tristen „Russenbahnhofs" fast von selbst ein. Ein endlos erscheinender Vorplatz, das Bahnhofsgebäude im Kaufhallenstil als sozialistischer Zweckbau, der Putz bröckelt. Auf dem Containerbahnhof stapelt der Kran die weinroten Kisten, und jeden Tag in den Abendstunden rollt zehnminütlich ein Transporter vor. Immer wieder - bis der Zug voll beladen ist. Derweil turnen auf dem Bahnsteig zwischen typischen Militärrucksäcken und ALDI-Tüten Kinder herum, sich die Zeit zur Abfahrt vertreibend. Täglich um 20.15 Uhr verläßt ein Zug den Bahnhof. Auf den Wagenlaufschildern steht Wjunsdorf – Moskwa. Wo die Soldaten samt ihren Familien wirklich hinfahren, weiß niemand.

Fast nur per Bahn

Insgesamt sollen bis 1994 rund 340 000 Armeeangehörige abgezogen werden. Hinzu kommen 165 000 Familienmitglieder und 45 000 Zivilbeschäftigte. Damit hätten dann alle stationierten Einheiten der Westgruppe der Streitkräfte Rußlands (WGT) die neuen Bundesländer verlassen. Die „Westgruppe der sowjetischen Streitkräfte", wie sie vordem hießen, taufte Boris Jelzin durch einen geschickten Schachzug nach einem Besuch in Wünsdorf in „Streitkräfte Rußlands" um, obwohl zu ihnen nach wie vor Angehörige unterschiedlicher Nationalitäten zählen.

Alles wird bezahlt

Die Deutsche Reichsbahn hat einen vom Umfang her einmaligen Transportauftrag – und das ist in diesen mageren Zeiten Gold wert. Der Abzug begann eigentlich schon 1989. Auf Beschluß der damaligen Moskauer Regierung wurden zwei Panzerdivisionen aus Deutschland abgezogen, dem der generelle Beschluß über die Rückkehr der gesamten Westgruppe folgte.

Der Truppenabzug ist vor allem eine große logistische Leistung. 1991 beförderte die Deutsche Reichsbahn 96 Prozent der für den Abzug geplanten Personen und Technik sowie Gepäck. Als die Bundesrepublik und die damalige UdSSR den Abzug vertraglich fixierten, war es ausdrücklich Wille der Partner, die Schienenwege zu nutzen. Ebenso ist vereinbart, daß die Reichsbahn „vielfältige technische Hilfe und jegliche Unterstützung" gewähren soll. Konkret: Transportweg mitbestimmen, reibungslosen Grenzübergang sichern, genügend Wagen sowie Be- und Entladeeinrichtungen für die Technik und Container bereitstellen, die Sicherheit garantieren, den Fahrplan einhalten.

Die russische Seite bezahlt für





Foto: Reimer

Vor drei Jahren noch undenkbar und schon wieder ein Jahr Vergangenheit: Eisenbahnfreunde organisierten für Eisenbahnfreunde im Oktober 1991 Dampfleistungen vor Planzügen auf der Strecke Magdeburg – Berlin. Die Lokomotive 41 1231 vor einem „Russenzug" bei Genthin.

diese Leistungen. Die Bundesregierung unterstützt die Abzugskosten mit einem Zuschuß von einer Milliarde Mark. Dieser Betrag ist für die WGT eine Art Marktmechanismus, da sie bestrebt ist, soviel wie nur möglich mit diesem Zuschuß abzufahren. Eine interministerielle Arbeitsgruppe „Transport" koordiniert in Deutschland den Abzug. Verkehrs-, Verteidigungs- und andere Ministerien, DR und Bundeswehr wachen gemeinsam über die pünktliche und sichere Rückführung.

Die Schwierigkeiten der Anfangszeit sind überwunden, heute geht es „nur noch" um das ordnungsgemäße Ausfüllen der Frachtdokumente und die exakte Bezettelung der Wagen mit gefährlichen Gütern.

Foto: Hafner

Die Abreise aus Wünsdorf und damit aus Deutschland steht bevor. Viele Soldaten wissen nicht, wohin sie in der Heimat kommen werden (Mai 1992).

Mit MPi angehalten

1991 verließen 165 000 Militärangehörige und Zivilpersonen die Bundesrepublik. 37 500 Stück Bewaffnung und Gerät sowie fast 800 000 Tonnen Material wurden abgezogen. Der Schwerpunkt des Abzugs lag im westlichen Grenzgebiet der ehemaligen DDR. In diesem Jahr werden Truppenteile und Einheiten vorrangig aus Thüringen und Sachsen abgezogen.

Der Transit durch Polen (Frankfurt [Oder] – Brest) ist mit einem Drittel aller Transporte 1991 nach wie vor ein Hauptabzugsweg. Polen hat den Transit als günstige Einnahmequelle entdeckt - die WGT bezahlt direkt, in DM versteht sich. Der Weg über die ČSFR (Bad Schandau – Cierna nad Tisou) steht nur Materialtransporten offen, noch fehlt ein entsprechender Parlamentsbeschluß aus Prag für den Transit von Truppen. Zahlreiche Transporte aber gingen 1991 auch über die Fährverbindung Mukran – Klaipeda. Außerdem werden von hier aus Hilfsgüter in die GUS-Staaten verfrachtet, u.a. Fleisch, Zucker, Mehl. Mitunter ist Mangel an Transportraum zu beklagen. So fehlten in der jüngsten Vergangenheit hin und wieder leere gedeckte SŽD-Breitspurwagen, u.a. hervorgerufen durch Differenzen zwischen Balten und Russen. Gefährliche Güter werden ohnehin über den Seeweg befördert. Nahm es die WGT einst mit dem Einhalten der Gefahr-Gutverordnungen nicht so genau, hat sich jetzt vieles gebessert. Erinnert sei an einen Munitionstransport nach Mukran, den ein begleitender Soldat mit Schüssen aus seiner Maschinenpistole zum Stehen brachte. Was war geschehen? Der Soldat hatte Funken gesehen und sofort in die Luft geschossen. Ein Bremsklotz schlug an ein Rad und verursachte Funken. Der Lokführer hielt an und untersuchte den betreffenden Wagen. Beide haben trotz alledem aufmerksam gehandelt, auch wenn keine Unfallgefahr bestanden hatte.



Foto: Kieper

Auch die nicht zur Deutschen Reichsbahn gehörende Strausberger Eisenbahn übernimmt Truppentransporte. Lokomotive 15 vor einem am 5. Juni 1992 in Hegermühle befindlichen Zug, auf dem Technik einer WGT-Fernmeldeeinheit zu sehen ist.



Foto: Krentzien

Fährhafen Mukran: Auf Breitspurwagen gelangt Militärtechnik nach Klaipeda.

Dunkelrote Kisten

Das persönliche Gut der Heimkehrer geht noch immer in den großen dunkelroten Kisten in die GUS-Staaten auf die Reise. Der einfache Soldat darf nur seine persönlichen Sachen mitnehmen. Offiziere beanspruchen Container. Die Speditionsfirma Kühne und Nagel unterstützt seit Februar 1992 die Beförderung der Container und hat dafür in Malaszewice (Terespol-Brest) ein Büro eingerichtet. Ende dieses Jahres werden etwa 40 000 Mittelcontainer über Frankfurt (Oder) abgefertigt sein. Die leeren Container werden mit Schiffen über Rostock angelandet.

60 000 Wagen in diesem Jahr

Die Rückkehrer – Russen, Ukrainer, Usbeken, Tadschiken, Turkmenen, Moldawier und anderer Staatsangehöriger – brauchen nicht um ungenügenden Transportraum zu bangen. Es sind genug Wagen vorhanden. Sorgen bereitet lediglich die gattungsgerechte Bereitstellung von Flachwagen, weil derartige Fahrzeuge für umfangreiche Materialtransporte zur Sanierung der DR-Infrastruktur benötigt werden.

Rund 45 000 Wagen wurden 1991 beladen, das sind etwa vier bis fünf Züge täglich.

1992 soll die DR nach den Angaben der WGT 60 000 Wagen zur Beladung bereitstellen. Im nächsten Jahr ist ebenfalls mit diesem Transportvolumen zu rechnen. Erst 1994, im letzten Jahr des Rückzugs, werden es weniger.

Fred Hafner



Foto: Hafner

Container werden in Wünsdorf täglich beladen. Sie dürfen aber nur von Offizieren beansprucht werden. Die Soldaten müssen mit Taschen auskommen.

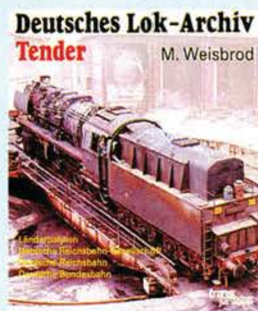
Archive



Bäzold/Fiebig
Deutsches Lok-Archiv
Elektrische Lokomotiven
Alle in Deutschland gebauten Elloktypen
416 Seiten, 375 Abb., geb.
58,– Bestell-Nr. **70 717**



Zschech
Deutsches Lok-Archiv
Akku- und Elektrotriebwagen
DRG, DR, DB
ca. 300 Seiten, ca. 210 Abb., gebunden
56,– Bestell-Nr. **70 753**



Weisbrod Deutsches Lok-Archiv
Tender
Alle Tender der deutschen Bahnen in Wort und Bild
136 Seiten, 204 Abb., geb.
36,– Bestell-Nr. **70 723**



Valtin
Deutsches Lok-Archiv
Verzeichnis aller Lokomotiven und Triebwagen
in 3 Bänden, gebunden
Bauartbeschreibung, vor allen aber die verschiedenen Numerierungssysteme der deutschen Bahnen kennzeichnen den 1. Band. Der 2. und 3. Band enthalten die Nummernlisten aller deutschen Lokomotiven.
Band 1 Numerierungssysteme
192 Seiten
38,– Bestell-Nr. **70 739**
Band 2 Dampflokomotiven und Dampftriebwagen
480 Seiten
58,– Bestell-Nr. **70 740**
Band 3 Elektrische Lokomotiven und Triebwagen/Diesellokomotiven und -triebwagen
600 Seiten
58,– Bestell-Nr. **70 741**

Reviere



Grüber/Beyer
Eisenbahnreviere
Thüringer Wald
152 Seiten, 130 Abb., dav. 25 in Farbe, gebunden
39,– Bestell-Nr. **70 714**



Zieglgänsberger/Röper/Steinke
Eisenbahnreviere
Harz
152 Seiten, 116 Abb., dav. 25 in Farbe, gebunden
39,80 Bestell-Nr. **70 738**



R. Preuß
Eisenbahnreviere
Dresden/Erzgebirge
ca. 160 Seiten, ca. 150 Abb., dav. ca. 30 in Farbe, gebunden
ca. **39,80** Bestell-Nr. **70 754**

trans press REIHENWEISE

Geschichte



transpress Verkehrsgeschichte
Die Harzquer- und Brockenbahn
Mit vielen Details und umfangreichem Bildmaterial wird über die Historie, den Betrieb und die Fahrzeuge der Harzquer- und Brockenbahn berichtet.
208 Seiten, 275 Abb., brosch.
29,80 Bestell-Nr. **70 747**



Schultz
transpress Verkehrsgeschichte
Eisenbahnen in Mecklenburg
Das typische Erscheinungsbild der Eisenbahnen in Mecklenburg, wie es dazu kam und die wirtschaftlichen sowie technischen Details dieses Bildes werden dem Leser in vielen historischen Aufnahmen und Texten nahegebracht.
160 Seiten, 212 Abb., brosch.
29,80 Bestell-Nr. **70 732**



E. Preuß
transpress Verkehrsgeschichte
Die Spreewaldbahn
In der Verkehrs-Geschichte dreht sich alles um die 1970 stillgelegte und abgebaute Spreewaldbahn, die ursprünglich Cottbus-Lübbener Kreisbahnen hieß.
120 Seiten, 120 Abb., broschiert
24,80 Bestell-Nr. **70 737**



Zieglgänsberger/Röper
transpress Verkehrsgeschichte
Die Selketalbahn
Ausgehend von der Geschichte der „Gernrode-Harzgerode Eisenbahn" wird die Entwicklung der Selketalbahn geschildert, wobei der endgültige Wiederaufbau in der vorliegenden Auflage Berücksichtigung fand.
160 Seiten, 228 Abb., brosch.
22,– Bestell-Nr. **70 734**



Lexikon der Eisenbahn
Ein seit 1971 erscheinendes international anerkanntes Standardwerk
936 Seiten, 1 131 Abb., gebunden
58,– Bestell-Nr. **70 160**



Metros der Welt
Geschichte · Technik · Betrieb
388 Seiten, 450 Abb., dav. 50 in Farbe, gebunden
59,– Bestell-Nr. **70 715**



Lexikon der Lokomotive
Über 3 000 Stichwörter geben zu vielerlei Bereichen rund um die Lokomotive Auskunft.
800 Seiten, 1 000 Abb., gebunden
69,– Bestell-Nr. **70 736**



Weisbrod/Bäzold/Obermayer
Das große Typenbuch deutscher Lokomotiven
ca. 320 Seiten, ca. 600 Abb., geb.
78,– Bestell-Nr. **70 751**

Vorbild



Eisenbahnen in Deutschland
transpress-Eisenbahnkalender 1993
1 vierfarb. Deckblatt, 12 vierfarb. Kalenderblätter, Ringkammbindung
19,80 Bestell-Nr. **70 749**



Brozeit/Müller/Bölke/Dietmann
Baureihe 95
Der Lebenslauf der „Bergkönigin"
208 Seiten, 259 Abb., z. T. farb., gebunden
64,– Bestell-Nr. **70 377**



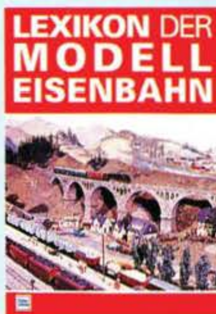
Demps
Der Schlesische Bahnhof in Berlin
Ein Kapitel preußischer Eisenbahngeschichte
288 Seiten, 365 Abb., geb.
69,– Bestellt-Nr. **70 725**

BUCHGESCHENKE

trans press



Fromm
Modellbahnanlagen
Bahnhöfe und Gleispläne
Der 1988 als „Das große Anlagenbuch für die Modelleisenbahn" erschienene Titel wird mit überarbeitetem Inhalt und in neuem Format vorgelegt.
260 Seiten, 368 Abb., 13 Tab., gebunden
36,– Bestell-Nr. **70 756**



Hoße/Schnitzer/Dahl
Lexikon der Modelleisenbahn
Das erstmals 1983 erschienene Lexikon wird in einer neubearbeiteten Fassung und in neuer Gestaltung vorgelegt, dabei berücksichtigend, daß sich Veränderungen in der technischen Gestaltung von Modellbahnanlagen vollzogen haben.
ca. 300 Seiten, ca. 350 Abb., dav. 40 in Farbe, gebunden
49,– Bestell-Nr. **70 755**

BESTELL-COUPON

Anzahl	Best.-Nr.	Kurztitel	Preis

ME 11/92 — Alle Preise in DM

Bitte senden Sie Ihre Bestellung an:

tp MEDIEN SERVICE
Postfach 11006, O-1100 Berlin

Lieferbedingungen:
Die gelieferten Bücher u. ä. bleiben bis zur endgültigen Bezahlung unser Eigentum. Versandkostenanteil Inland DM 4,50; ab Bestellwert DM 80,— porto- und verpackungsfrei; europäisches Ausland DM 6,50 (nur Nachnahme).

Name

Straße

PLZ/Ort

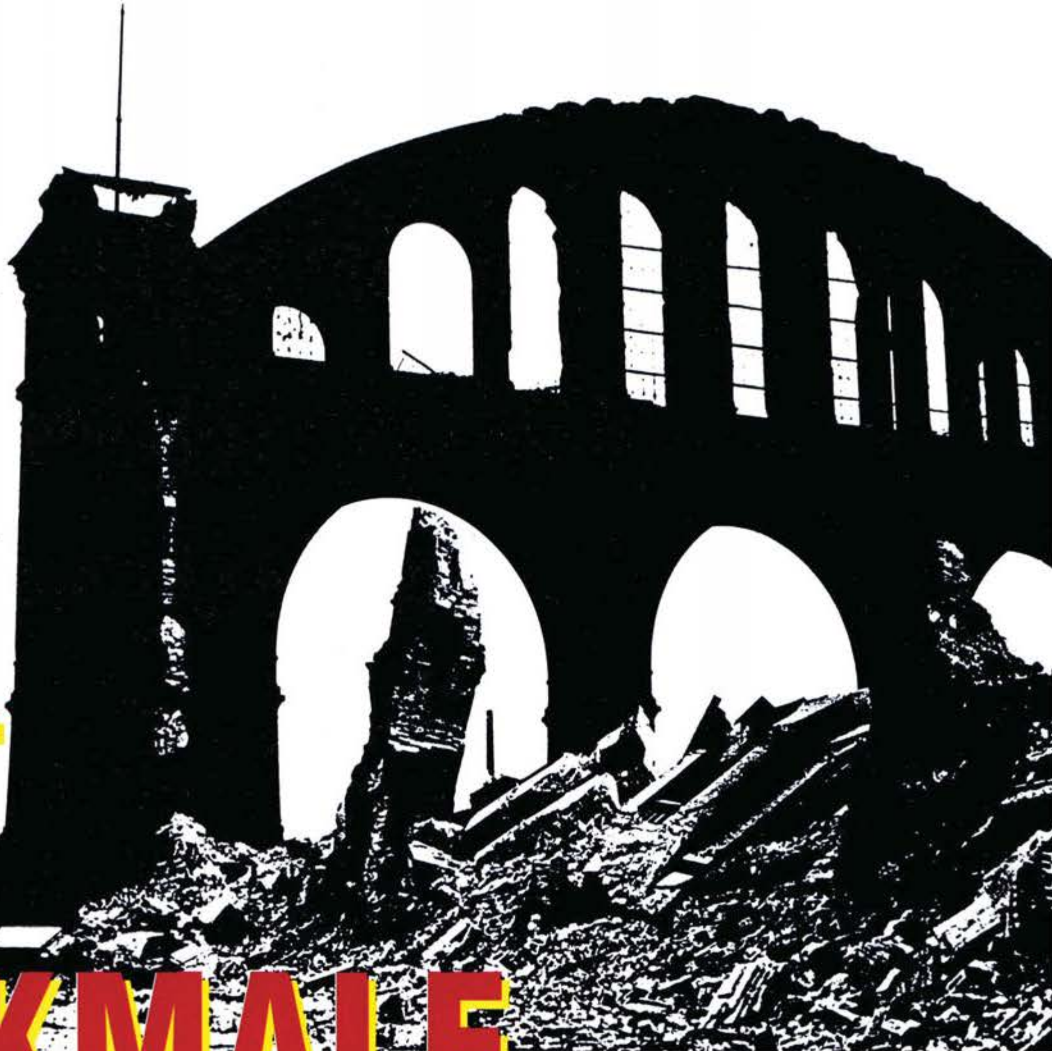
Datum

Unterschrift

Modell

Eine wissenschaftliche Tagung in Frankfurt am Main hatte sich im April 1992 dem Thema "Eisenbahn und Denkmalpflege" verschrieben, doch Mitarbeiter von beiden deutschen Bahnen waren nicht erschienen. Diese Tatsache sagt viel über den Stand der Dinge aus und läßt fragen: Wo befindet sich die Eisenbahn-Denkmalpflege heute?

EISENBAHN-DENKMALE



Denk(Mahn-)mal: Ruinenrest des Anhalter Bahnhofs während der Sprengung.

Je älter die Eisenbahn wird, um so mehr verändert sich ihr Bild gegenüber dem Ursprungszustand. Strecken und Bauwerke werden entweder modernisiert oder stillgelegt, und beides ist mit einem Verlust an alter Substanz verbunden. An manchen Orten steht schon ein Bahnhofsgebäude der dritten oder gar vierten Generation, doch mitunter fahren auch Intercity-Züge noch über gemauerte Bögen aus dem Eröffnungsjahr der Strecke im 19. Jahrhundert. Dieser beständige Wandel gehört zum Alltag der Industriegesellschaft. Die öffentliche Denkmalpflege hat darin den Auftrag, bestimmte bauliche Dokumente unter ihren Schutz zu nehmen, um sie als greifbare Zeugnisse vergangener Epochen vor der Vernichtung zu bewahren.

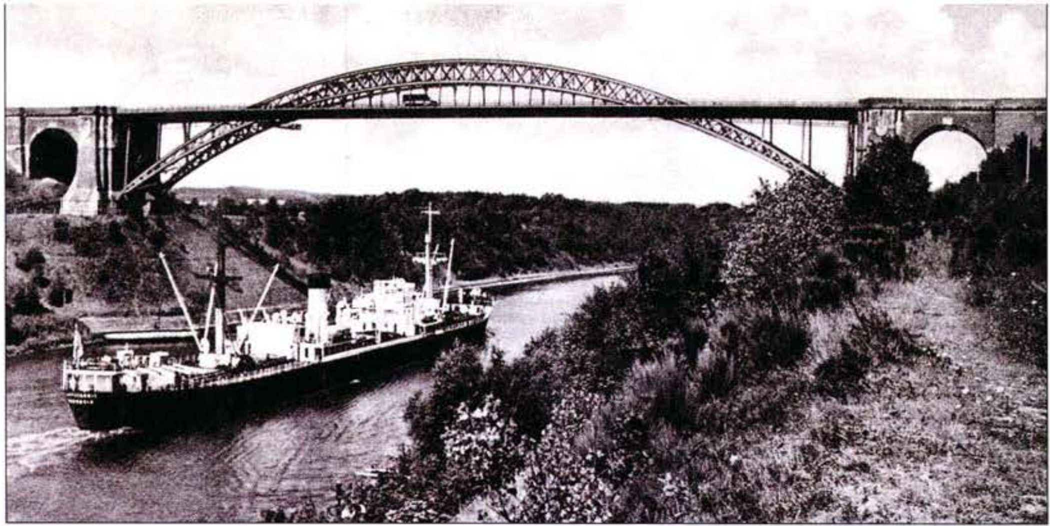
Nur allmählich haben sich die Denkmalpfleger, deren Ausbildung gern Schlösser und Kirchen in den Vordergrund stellte, mit dem Erbe des Industriezeitalters beschäftigt. Alte Fabriken und Arbeiterhäuser rückten erst vor wenigen Jahren in das Blickfeld. Die Frage lautete: Soll man nur die überragenden Meisterwerke unter Schutz stellen, oder haben Beispiele der Alltagsbauten wenigstens das gleiche Recht? Unvergessen ist die Zustimmung des Westberliner Landeskonservators zum Abbruch der Ruine des Anhalter Bahnhofs anno 1959, weil ihm dieser wilhelminische Zweckbau des Architekten Franz Schwechten als stillos und künstlerisch nicht originell genug erschienen war.

Das ist heute glücklicherweise anders. Auf den beiden Tagungen, die 1990 und 1992 in Frankfurt am Main abgehalten wurden, sind die Fachkenntnisse und die Erfahrungen auf dem Gebiet der Eisenbahngeschichte vertieft und ausgetauscht worden. Veranstalter war das Deutsche Nationalkomitee von „Icomos" (International Council on Monuments and Sites), einer Unterorganisation der Weltkulturorganisation Unesco. Während sich das erste Symposium mit den Relikten der Eisenbahn zwischen ihrer Entstehung und der Reichsgründung von 1870 befaßte, war in diesem Jahr die Epoche bis zum Ersten Weltkrieg das Hauptthema. Eine dritte Veranstaltung über den anschließenden



Auch Ausbesserungswerke sind schützenswerte Bauten: Hier die Eisenbahn-Hauptwerkstatt Stendal um 1925.

Zeitraum von 1918 bis heute soll in absehbarer Zeit folgen.
Man hat erkannt, daß die großen und kleinen Bahnhöfe zum Stadtbild und zum urbanen Charakter einer Siedlung gehören. Auch ganze Viaduktstrecken in Hannover, Berlin, Hamburg und Dresden sind als unverwechselbare Elemente des Stadtraums inzwischen so anerkannt wie die mittelalterlichen Stadtmauern von Rothenburg ob der Tauber. Die schon lange begrabenen beamteten Architekten der Eisenbahnen werden als Forschungsobjekte der Kunstgeschichte entdeckt, und auch die namenlosen Hebelstellwerke und Dampflokschuppen finden als steinerne Vertreter einer abgeschlossenen Epoche jetzt Gnade vor den Augen der Wissenschaft.



Unlängst von der DB abgerissen: Hochbrücke Grünenthal über den Nord-Ostsee-Kanal.

Zuständigkeitswirrnis

Der Denkmalschutz ist in Deutschland eine kulturelle Angelegenheit und damit Ländersache. Jedes Bundesland hat ein individuell zugeschnittenes Denkmalgesetz; in den neuen Ländern gelten die Denkmallisten der DDR vorläufig weiter. Ob ein bestimmtes Bauwerk der Eisenbahn unter den Schutz der Denkmalpflege gestellt werden soll, entscheidet zumeist der örtliche Fachmann, zuletzt sein Landesamt für Denkmalpflege.



Seit 1851 in Betrieb: Göltzschtalbrücke im Vogtland.

Die Einwirkungsmöglichkeiten auf die Deutsche Bundesbahn sind begrenzt. Nach dem Bundesbahngesetz prüft und genehmigt sich diese staatliche Organisation im gesamten (alten) Bundesgebiet ihre Bauten selbst und stellt ihre Pläne selbst fest, verfügt also auch den Abriß historischer Substanz auf ihren Grundstücken allein. Die einzelnen Bundesbahndirektionen sind räumlich oft anders abgegrenzt als die Bundesländer, so daß sich wei-

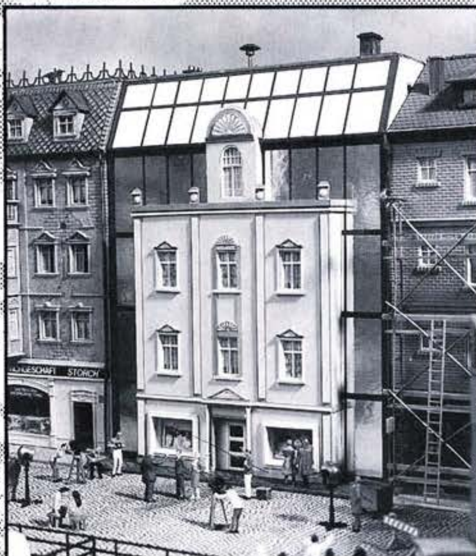
Der „MARIENHOF"

POLA

Zur neuen Vorabendserie der ARD bringt POLA zwei Sondermodelle heraus

H0/N Katalog 1993 bei Ihrem Fachhändler

Art.-Nr. 120 Haus Gessner



Art.-Nr. 121 Haus Pritzwalk



Holen Sie sich den neuen Katalog oder fordern Sie ihn, gegen Einsendung von 5,- DM in Briefmarken, direkt bei POLA an!

POLA Spiel- und Freizeitartikel GmbH
Am Bahndamm 59
8734 Rothhausen

POLA ~ Der Bausatz



Abgerissen in Altona: Zeitzeuge der wilhelminischen Epoche.

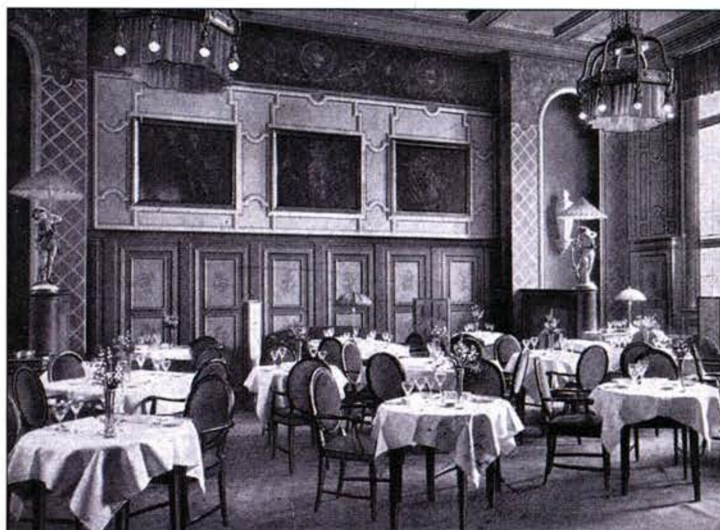
tere Zuständigkeitswirrnis ganz von selbst ergibt.
Gewiß kann der Bundesbahn niemand das Recht absprechen, ihren Betrieb zu modernisieren, doch scheint vielen Beobachtern bei ihren Architekten der Wille zur behutsamen Umnutzung von alten Bauten wenig ausgebildet. Auch muß die Bundesbahn sparen und will sich mit Denkmalrücksichten keine Mehrkosten aufbürden. Der Bahnbetreiber macht also oft, was er will.
Es mag sein, daß die deutschen Denkmalpfleger angesichts dieser rechtlichen und faktischen Übermacht der Bundesbahn zu häufig gezögert haben, ein gefährdetes Bauwerk trotzdem demonstrativ unter ihren Schutz zu nehmen. Oft sind es auch die immensen Kosten der baulichen Unterhaltung gewesen, die einen Denkmalschutz für bemerkenswerte Eisenbahnarchitektur ausgeschlossen haben.
Jedes technische Baudenkmal kann endgültig nur überleben, wenn es weiterhin genutzt wird: Das Problem wird deutlich am riesigen „Rosental-Viadukt" der Main-Weser-Bahn bei Friedberg in Hessen, an den großen Hallen der Ausbesserungswerke in Frankfurt-Nied und Göttingen oder an den überdimensionierten „Fürstenbahnhöfen" etwa in Bad Homburg und Potsdam-Wildpark. Eines Tages wurden sie und viele andere nicht mehr für den Bahnbetrieb benötigt. Ein Verkauf der Immobilien an die interessierten Gemeinden war hier zumeist der einzige Ausweg. In verschiedenen Fällen sind sogar die nutzlosen großen Wassertürme der Dampftraktion nach ihrer Unterschutzstellung für symbolische Preise von der Bahn an die Kommunen abgestoßen worden, um diesen fortan die Renovierung anzulasten; die Türme von Bebra und Darmstadt sind als Beispiele zu nennen.
Bei der bevorstehenden Privatisierung der Deutschen Bahnen wird es erforderlich sein, in einem neuen Bahngesetz auch den Gesichtspunkt des Denkmalschutzes ausdrücklich zu regeln. Neidvoll blicken die deutschen Fachleute nach Österreich: Dort ist die Denkmalpflege eine Bundesangelegenheit, und gleich Paragraph 2 des entsprechenden Gesetzes stellt sämtliche Bauten der Bahn und der Post von vornherein unter Denkmalschutz. Sie sind sozusagen als Faktoren der nationalen Identität per Dekret anerkannt. Jeder Umbau und Abriß eines Bauwerks der Österreichischen Bundesbahnen muß vorab der staatlichen Aufsichtsbehörde zur Prüfung vorgelegt werden.



Heute wie 1928: Bayerischer Bahnhof in Leipzig.

Bestandsaufnahme

In Deutschland fehlt es dazu an mancherlei Hilfsmitteln. Seit der Gründung einer Reichseisenbahn im Jahre 1920 werden deren Bauakten nicht mehr bei den städtischen Behörden geführt, sondern bei der Staatsbahn selbst. Informationen fließen spärlich; in den nach Landkreisen gegliederten topographischen Inventaren (Verzeichnisse denkmalwerter Objekte) für die Bundesrepublik sind die Bahnbauten höchst selten enthalten. Bei der Deutschen Bundesbahn ist man sich des Problems wohl bewußt: Ein Dezernat bei ihrem Zentralamt in München hat - neben seiner sonstigen Arbeit - bisher rund achthundert von außen unter Denkmalschutz gestellte DB-Gebäude erfaßt. Der Chef des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Professor Dr. Michael Petzet, hält dagegen allein in seinem Bezirk etwa tausend Objekte der Bahn für erhaltenswert.
Von Verhältnissen wie im sonst so gern belächelten Ungarn, wo die Staatsbahn selbst ein Denkmalinstitut unterhält, ist man in Deutschland weit entfernt. Die zukünftige Deutsche Eisenbahn AG braucht in jedem Bezirk einen Denkmalbeauftragten, und das muß nicht unbedingt der jeweilige Hochbaudezernent sein. Im Gegenteil: Wenn bei uns eine Schnellbahnstrecke neu gebaut werden soll, haben der Naturschutz wie der Denkmalschutz kaum noch eine Chance.
Immer noch besteht wenig Einigkeit darüber, was Denkmalschutz bedeutet und was er kann: In Frankfurt am Main und in Hamburg hat die Bundesbahn ihre riesigen Großstadtbahnhöfe für viel Geld äußerlich recht korrekt und stolz wiederhergestellt. Dennoch nehmen strenge Denkmalpfleger leicht Anstoß, wenn (wie in Köln) bei einer Jahrhundertwende-Bahnsteighalle die alten Glasfenster in Eisenrahmen durch Plexiglas im Alurahmen ersetzt werden: Das Bild mag stimmen, doch "echt" ist nichts mehr. Auch am radikalen inneren Umbau der Bahnhofshallen vom Jugendstil-Blumensalon zum grellen Fast-Food-Laden haben die Experten wenig Freude. Oft beteuern die Bauleute der Imbißketten nachher, sie hätten gern Rücksicht auf den Denkmalcharakter ihrer Filiale genommen, wenn es nur jemand von ihnen verlangt hätte.



Nicht nur Außenhäute von Bauten sind schützenswert: Hauptbahnhofswirtschaft Leipzig, Weinabteilung, 1928.

Allgemein wird der Denkmalschutz von den Eigentümern als lästig empfunden; dieses Gefühl weicht oft nur mit Hilfe öffentlicher Zuschüsse. Etwas günstiger sieht es bei der Architektur für die städtischen Hoch- und Untergrundbahnen, für die Straßenbahnen und für die ländlichen Kleinbahnen aus, weil diese unter der Bauaufsicht der Städte und der Länder errichtet worden sind. Das dürfte der Grund dafür sein, daß man allerhand örtliche Bergbahnen wie die vom Neroberg in Wiesbaden bereits unter Schutz genommen hat; auch der Wuppertaler Schwebebahn steht hoffentlich bald ein entsprechender Bescheid ins Haus. Und die elektrischen Hochbahnen in Hamburg und Berlin müßten längst einen be-

sonderen Denkmalbeauftragten für ihre wundervolle Bausubstanz haben. Man sollte sich das Vorbild der Wiener Stadtbahn ernsthaft zu Herzen nehmen.

Die Zeugen schwinden

Der Blick auf diese manchmal recht exotischen Bahnen lenkt aber davon ab, wie wichtig heute der Gedanke an die ordinäre Eisenbahnstrecke der Vergangenheit ist: Flügelsignale, Bahnübergänge mit Schranken, Kilometersteine und Telegrafenstangen, Brandschutzstreifen und Schienenstöße wird es bald nicht mehr geben, wenn sie nicht mit Macht und mit Geld für künftige Generationen verantwortungsvoll bewahrt werden.

Ob man es überhaupt tun soll, fragt mancher Steuerzahler, denn Denkmalschutz wird vom Bürger mitunter nicht verstanden, wenn das geschützte Bauwerk nicht richtig "schön" ist. Darum geht es dem Fachmann nicht; der Bau muß vielmehr selten oder typisch als Dokument seiner Zeit sein. Das gilt beispielsweise für die Bauten der Hitlerjahre und sogar für einzelne Häuser aus Trümmersteinen. Wie man in Berlin aktuell darüber streitet, ob der "Palast der Republik" aus DDR-Zeiten ein Baudenkmal werden soll, ist auch auf Eisenbahngelände noch manche Auseinandersetzung um die Erhaltung der vordergründig als häßlich angesehenen "Schuhkarton-Architektur" aus der Nachkriegszeit in beiden deutschen Staaten zu erwarten.

Das Gebiet der Deutschen Reichsbahn wird von den Denkmalpflegern als ein Vorrat angesehen, in dem die Abriß-Fehler des Westens nicht noch einmal gemacht werden sollen. Man möchte sämtliche ältere Substanz gern genau prüfen, während andererseits dieses Eisenbahnland der früheren DDR unter einem gewaltigen Erneuerungsdruck steht.

Die Denkmalpfleger wünschen sich wegen ihrer als Ohnmacht empfundenen Lage gegenüber den beiden Staatsbahnen zunehmend besondere "Gattungsinventare", in denen landesweit thematisch alle historisch bedeutsamen Eisenbahnrelikte verzeichnet sind. Vorbild ist die Schweiz, wo das eidgenössische Kulturamt angesichts einer bevorstehenden Bundesbahn-Großmodernisierung durch das Projekt "Bahn 2000" dringend handeln mußte.

In Deutschland haben einzelne beherzte Fachkollegen zur Vorbereitung dieses Inventars in ihrer Freizeit schon mehr als tausend stillgelegte Streckenkilometer abgewandert; ein Finanzamt hat dafür sogar das Mountain-Bike als Arbeitsmittel steuerlich anerkannt. Da es den Ämtern an entsprechend fachkundigem Personal und überhaupt an Leuten fehlt, übernehmen auch freie "Büros für Industriearchäologie" heute Teile dieser umfangreichen Aufgabe der Dokumentation und Begutachtung. Die Erfassung ist mühsam, denn neben den Empfangsgebäuden (dem klassischen "Bahnhof" für den Laien) müssen auch noch Stellwerke, Wärterbuden, Werkstätten, Brücken, Viadukte und Tunnel notiert werden, die Einschnitte und Dämme der Bahnlinie nicht zu vergessen.

Alfred Gottwald

Fotos: Sammlung Autor

(Fortsetzung folgt)



Es ist nicht entscheidend, ob ein Bauwerk „schön" im landläufigen Sinne, sondern ob es Dokument für das Bauschaffen seiner Zeit ist: S-Bahnhof Schönhauser Allee in Berlin.

Mattra präsentiert:

Die neueste Lok



in Spur TT

Endlich Signal auf „Grün" und freie Fahrt für die aktuellste TT-Neuheit:
In Kürze beginnt die Auslieferung der BR 218 von Mattra.
Das in den vorigen Heften ausführlich beschriebene Modell hat seinen Termin damit (fast) pünktlich eingehalten. **Preis: DM 198.–** incl. Porto/Verp. per Scheck; ggf. zuzgl. Nachnahme.
Best.-Nr. 12181, Farbe altrot,
Best.-Nr. 12182, Farbe neurot.
Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler oder bestellen Sie noch heute - Lieferzeit ca. 4 Wochen - bei einer der unten genannten Anschriften.
Die Lieferungen erfolgen in Reihenfolge der schriftlichen Bestelleingänge.

Neue Bundesländer und Berlin
Mattra Modellbahnen
Postfach 67 · O-8360 Sebnitz/Sachsen

Alte Bundesländer
Dr. Manfred Becht
Postfach 1106 · W-3550 Marburg/Lahn

Händleranfragen und Informationsmaterial bitte von Mattra, O-8360 Sebnitz/Sachsen anfordern (DM 1,40 Rückporto beifügen).

Der neue Name
für alle Freunde
der Spur TT.

MATTRA
Mattra Modellbahnen



Signal Zs 10

Beide deutschen Bahnen führen jetzt das eue Endesignal Zs 10 ein.Vom Endesignal an braucht die vom Haltesignal in Stellung „Langsamfahrt" angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung nicht mehr eingehalten zu werden, der Lokomotivführer kann auch noch auf den folgenden Weichen bis zu der im Fahrplan festgelegten Geschwindigkeit beschleunigen.

Text und Foto: R. R. Rossberg, Murnau

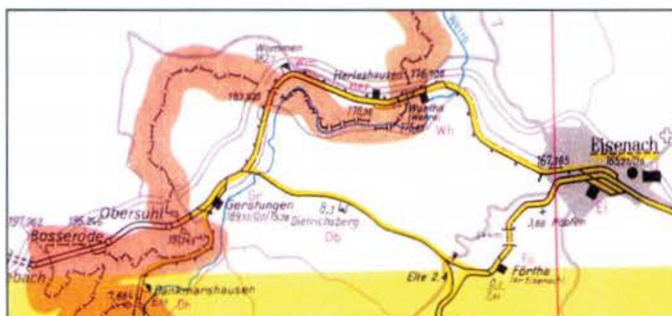


125 Jahre Brennerbahn

Mitte September 1992 feierten die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) und die Italienischen Staatsbahnen (FS) gemeinsam das 125jährige Bestehen der Brennerbahn. Im Bahnhof Brennero trafen sich der deutsche ICE, der italienische ETR 500 und der ÖBB-Sonderzug, gezogen von der nagelneuen „Brennerlok" 1822 003. Mit dem Bau der Brennerbahn zwischen Innnsbruck und Bozen war 1864 begonnen worden. Die 127 km lange Strecke überquert die Alpen auf einer Höhe von 1 370 m. 1867 wurde die Strecke eröffnet, 1870 durchgehend das zweite Gleis in Betrieb genommen. Von derart kurzen Bauzeiten läßt sich heute nur träumen.

Auf dem Bild: Der deutsche ICE und der italienische ETR 500 im Bahnhof Brennero.

Text und Foto: R. R. Rossberg, Murnau



Werratalbahn wieder zweigleisig

Seit 26. September 1992 ist die Werratalbahn zwischen Eisenach und Gersrtungen wieder zweigleisig mit 120 km/h befahrbar. Durch die Teilung Deutschlands wurde die 1849 in Betrieb genommene Strecke 1945 an zwei Stellen von der Demarkationslinie zerschnitten: 7 Kilometer lagen fortan auf hessischem, 17 Kilometer auf thüringischem Gebiet. Zum Hessischen gehörten die Bahnhöfe Herleshausen und Wommen. Die dort beschäftigten Eisenbahner blieben der Rbd Erfurt unterstellt. Bis 22. Mai 1952 fuhren die Personenzüge von Eisenach ohne Halt über das westdeutsche Gebiet bis Gerstungen durch, ab 23. Mai wurde der Betrieb eingestellt. Die DR-Lokomotive, die täglich einen Güterzug der DB über Gerstungen nach Herleshausen gezogen hatte, stand ab 4. Juli 1952 nicht mehr zur Verfügung.

1962 baute die DR unter erheblichem Aufwand die schwierig trassierbare Umgehungsstrecke von Eisenach über Förtha nach Gerstungen und stellte am 1. August 1978 auf dem Abschnitt Wartha – Gerstungen „den Betrieb vorübergehend ein." Ab 1. Juli 1988 verzichtete das Verkehrsministerium der DDR, „auf dem zweigleisigen Abschnitt Wartha – Gerstungen Eisenbahnverkehr duchzuführen."

Unmittelbar nach der Maueröffnung begannen die Planungs- und Wiederherstellungsarbeiten für die 24 km lange Stammstrecke. Für 312 Millionen Mark wurden der Unter- und Oberbau saniert und die Brücken erweitert.

Im Mai 1991 erfolgte die Aufnahme des eingleisigen Betriebs, bis 1995 wird die Strecke elektrifiziert und durchgängig bis Erfurt mit 160 km/h befahrbar sein. MEB



Stadtbahnwagen für Rostock

Die Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) hat bei der Liefergemeinschaft Duewag AG/Waggonbau Bautzen GmbH und ABB Henschel/Siemens Anfang 1992 insgesamt 50 Niederflurstraßenbahnzüge bestellt. Dabei handelt es sich um die erste Fahrzeugneubestellung für eine Stadt in den neuen Bundesländern. 15 Wagen werden 1994, 20 Wagen 1995 und 1996 sowie 15 Wagen 1997 und 1998 geliefert.

Die Triebzüge sind dreiteilig und für den Einrichtungsbetrieb konzipiert.

Rechtzeitig zum 111jährigen Jubiläum der RSAG am 1. und 2. August 1992 entstand in eigener Werkstatt ein 1:1-Modell des Fahrzeugkopfes (Bild).

Text und Foto: G. Dilling, Erlangen

NACHRICHTEN

■ Derzeit werden in Deutschland 110 Nichtbundeseigene Eisenbahnen (NE) des öffentlichen Verkehrs mit einer Streckenlänge von 3 100 km und einer Gleislänge von 5 000 km betrieben. 1991 beförderten sie 125 Millionen Personen und 86 Millionen t Güter. Bei den NE sind 7 950 Mitarbeiter tätig. Es existieren 450 Lokomotiven, 335 Triebwagen und 3 300 ausschließlich für den Binnenverkehr auf den NE-Bahnen genutzte Güterwagen. Pr.

■ Die Spaltung der Tschechoslowakischen Staatsbahnen (ČSD) ist beschlossene Sache, nachdem am 17. Juli 1992 der Slowakische Nationalrat die Souveranität des Noch-Teilstaates erklärt hat. Künftig werden die Stationen Lanzhot/Kuty, Hodonin/Holic, Sudomerice/Skalice, Vrbovce/Myjava, Vlarsky Prusmyk/Horni, Lidec/Luky und Mosty/Cadca Grenzbahnhöfe. Die dafür erforderliche Infrastruktur ist jedoch nicht vorhanden, vor allem fehlen Gleisanlagen und Personal. Täglich fahren zwischen beiden Teilstaaten 186 Güterzüge, die 220 000 t Fracht transportieren. Schon einmal wurden die ČSD gespalten: Mit der 1939 verkündeten Selbständigkeit der Slowakei waren das Land und die Eisenbahn geteilt. In Böhmen entstanden damals die Böhmisch-Mährischen Bahnen (BMB-CMD) und in der Slowakei die Slowakischen Eisenbahnen (SZ). Sie existierten bis 1945.

Wie die Bahnen der beiden künftigen Staaten heißen werden, ist noch nicht bekannt. apo

■ Nach dem erfolgreichen Vorbild des Lufthansa-Airport-Express steigt nun auch die italienische Fluggesellschaft ALITALIA ins Bahngeschäft ein. Von Neapel und Florenz aus verkehren jetzt Zubringerzüge zum Flughafen Rom-Fiumciono. Zum Einsatz kommen umgebaute und im ALITALIA-Design (grün-weiß-grau) lackierte elektrische Triebwagen der Baureihe A Le 601. ms

■ Die Landesregierung Baden-Württembergs hat im September 1992 dem Bau der Schnellbahntrasse Stuttgart – Ulm entlang der Autobahn 8 zugestimmt. Am Flughafen Stuttgart soll ein neuer Fernbahnhof entstehen. ms

idee+spiel Fachgeschäft

DIE ERLEBNISWELT ZUM MITMACHEN

Profi für Modellbahnen

Wir kaufen mit über 800 **idee+spiel** - Fachgeschäften ein, deshalb sind wir so leistungsstark!

Ein idee+spiel - Fachgeschäft ist auch in Ihrer Nähe.

* Die Fachgeschäfte führen folgende Marken:
A = Arnold
F = Fleischmann
H = Herpa
M = Märklin
T = Minitrix
R = Roco

1000 Berlin 10, „Märklin&Spielwaren", Wilmersdorfer Str. 157
Tel.: 030/3416242 *A F H M T R
1000 Berlin 15, Modellbahnen Turberg, Ku'damm 227-228
Tel.: 030/8833467 *A F H M T R
1000 Berlin 20, Hobby-Schult, Klosterstr. 13a
Tel.: 030/3318614 *A F H M T R
1000 Berlin 26, Spielkiste, Senftenberger Ring 13
Tel.: 030/4155945 *A F H M T R
1000 Berlin 30, Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24
Tel.: 030/8833467 *A F H M T R
1000 Berlin 62, Helma's Lokschuppen, Grelle Str. 2
Tel.: 030/7829653 *A F H M T R
1000 Berlin 65, Brause, Osloer Str. 33
Tel.: 030/4935864 *A F H M T R
2000 Hamburg 1, Schellhaß, Lange Reihe 29
Tel.: 040/240462 *A F H M T R
2000 Hamburg 54, Spielzeug Lüthje, Lohkampstr. 11
Tel.: 040/5709935 *A F H M T R
2000 Hamburg 60, M. A. Meyer, Barmbeker Str. 171
Tel.: 040/472824 *A F M T R
2000 Hamburg 61, M. Wöckener, Oldesloer Str. 29
Tel.: 040/5509359 *A F H M T R
2000 Hamburg 71, Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251
Tel.: 040/6412292 *A F H M T R
2000 Hamburg 90, Staufenbiel, Seeveplatz 1
Tel.: 040/773898 *A F H M T R
2308 Preetz, Th. Hanns, Schellhorn 6
Tel.: 04342/81122 * M T
2350 Neumünster, Spiel&Modell, Kieler Str. 8
Tel.: 04321/47400 *A F H M T R
2370 Rendsburg, P. Lütje, Altstadt-Passage
Tel.: 04331/28277 *A F H M T R
2390 Flensburg, Spielzeug Schulz, Norder Str. 15
Tel.: 0461/25364 *A F H M T R
2420 Eutin, Fahrenkrug, Peterstr. 12
Tel.: 04521/3883 *A F H M T R
2850 Bremerhaven, Willers, Georgstr. 13
Tel.: 0471/22776 *A F H M T R
3014 Laatzen, Spiel-Mit, Leine-Einkaufszentrum
Tel.: 0511/827181 *A F H M T R
3110 Uelzen, H.D. Teppe, Schmiedestr. 12
Tel.: 0581/78555 *A F H M T R
3160 Lehrte, Beckmann-Henschel, Neues Zentrum
Tel.: 05132/53058 *A F H M T R
3202 Bad Salzdetf., G. Karpstein, Oberstr. 16
Tel.: 05063/8276 *A F H M T R
3250 Hameln, Renate Pfisterer, Emmernstr. 5
Tel.: 05151/23330 *A F H M T R
3256 Bisperode, Kopmann, Voremberg 5
Tel.: 05159/464 * H M T
3338 Schöningen, Rolf Grewe, Bismarckstrasse
Tel.: 05352/59970 * F H M T R
3500 Kassel, Spiel+Technik, Königsplatz 36
Tel.: 0561/16716 *A F H M T R
3500 Kassel, Ickler-Moral, Frankfurter Str. 247
Tel.: 0561/46753 *A F H M T R
4005 Meerbusch 3, Spiel+Hobby Schmitz, Hauptstr. 83
Tel.: 02150/2670 *A F H M T R
4010 Hilden, Modellbahn Kramm, Benrather Str. 4
Tel.: 02103/51033 *A F H M T R
4050 Mönchengladb., Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35
Tel.: 02166/48221 *A F H M T R
4150 Krefeld, Seidel, Marktstr. 13
Tel.: 02151/801200 *A F H M T R
4180 Goch, Kehrein, Bahnhofstr. 47
Tel.: 02823/5207 *A F H M T R
4250 Bottrop, Spiel-Hobby-Ecke Timpe, Hochstr. 33
Tel.: 02041/25107 *A H M T
4280 Borken, Hobbyland Spielwaren, Sternstr. 13
Tel.: 02861/2578 *A F H M T R
4300 Essen 1, Modellbahn-Ecke, Berliner Str. 33
Tel.: 0201/706133 *A F H M T R
4400 Münster, WIE-MO, Juedefelder Str. 37
Tel.: 0251/55511 *A F H M T R
4402 Greven 1, Kambrock-Spielwaren, Königstr. 6
Tel.: 02571/3367 *A F H M T R
4440 Rheine, Spielzeugland Egberts, Markt 10
Tel.: 05971/15317 * H M
4500 Osnabrück, Modellbahn-Service, Lotterstr. 16
Tel.: 0541/433135 *A F H M T R
4502 Bad Rothenfelde, Kleine-Tebbe, Frankfurter Str. 4-8
Tel.: 05424/1044 * F H M T
4600 Dortmund 1, Berlinski, Märkische Str. 227
Tel.: 0231/412920 *A F H M T R
4600 Dortmund 12, von Lipinski, Hellweg 130
Tel.: 0231/253323 * F H M R
4630 Bochum 1, Dau-Bo-Bahn, Poststr. 3
Tel.: 0234/53669 *A H M T R
4700 Hamm, Kremers KG, Oststr. 38
Tel.: 02381/25068 *A F H M T R
4787 Geseke, Franz Koch, Bachstr. 1
Tel.: 02942/4093 *A M T
4830 Gütersloh, Wallhorn, Neuenk. Strasse
Tel.: 05241/51135 * H M
4950 Minden, H. Schiffer, Stiftsallee 75
Tel.: 0571/46168 *A F H M T R
5000 Köln 80, Spielwaren Henz, Dellbrücker Hauptstr. 80
Tel.: 0221/682877 *A F H M T R
5060 Berg.Gladb.2, Eisenb.u.ModellbauSpisla, Mülheimer Str. 180
Tel.: 02202/56622 *A F H M T R
5160 Düren, Spielzeugtruhe Linz, Wirtelstr. 34
Tel.: 02421/14698 *A F H M T R
5204 Lohmar 21, Laden 78, Wahlscheider Str. 31
Tel.: 02206/4884 *A F M T R
5244 Daaden, Meyer, Mittelstr. 6+8
Tel.: 02743/2678 * F H M T
5248 Wissen, Schmidt GmbH, Flachstr. 8
Tel.: 02742/3075 *A F H M T R
5270 Gummersbach, Spiel+Hobby Diener, Hindenburgstr. 12
Tel.: 02261/67100 *A F H M T R
5309 Meckenheim, Spiel+Hobby Bertram, Hauptstr. 41
Tel.: 02225/3000 *A F H M T R
5430 Montabaur, Hanni Müller, Bahnhofstr. 15
Tel.: 02602/3358 *A F H M T R
5440 Mayen, Wilden Spielwaren, Markt 6
Tel.: 02651/2886 *A F H M T
5450 Neuwied, Spielwaren Pfeiffer, Mittelstr. 37
Tel.: 02631/23173 *A F H M T R
5470 Andernach, Spielwaren Pfeiffer, Bahnhofstr. 37
Tel.: 02632/43970 *A F H M T R
5483 Bad Neuenahr, Technik Fritz, Telegrafenstr. 7
Tel.: 02641/25421 *A F H M T R
5600 Wuppertal, Matschke, Schützenstr. 90
Tel.: 0202/500007 *A F M T R
5620 Velbert 1, Günter Tüller, Friedrichstr. 246
Tel.: 02051/53408 *A F H M T R
5650 Solingen 11, Pinocchio, Grünstr. 5
Tel.: 0212/72224 * F H M
5750 Menden, Bastlerzentrale Schäfer, Hauptstr. 14
Tel.: 02373/5436 *A F H M T R
5800 Hagen, Modell-Pelzer, Potthofstr. 2-4
Tel.: 02331/13477 *A F H M T R
5870 Hemer, Breer, Hademareplatz 22
Tel.: 02372/4451 *A F H M T R
5900 Siegen, Keßler's Ecke, Siegstr. 35
Tel.: 0271/76853 *A F H M T R
6000 Frankfurt/ Main, Spielzeugkiste, K.-Schumacher-Str. 31
Tel.: 069/284682 *A F H M T R
6054 Rodgau 3, Manus, Görlitzer Str. 3
Tel.: 06106/73577 *A M T
6230 FFM-Höchst, Oswald, Dalbergstr.
Tel.: 069/304071 *A F H M T R
6250 Limburg 1, Steckenpferd, Diezerstr. 10
Tel.: 06431/6624 *A F H T R
6300 Gießen, Bastler-Zentrale Lonthoff, Bahnhofstr.. 53-57
Tel.: 0641/72755 *A F H M T R
6330 Wetzlar, Spielon Spiel+Technik, Im Hercules-Center
Tel.: 06441/43191 *A F H M T R
6400 Fulda, Modellbahnen Glebe, Kanalstr. 23
Tel.: 0661/21730 *A F H M T R
6470 Büdingen, Modellspielwaren R. Mäser, Marktplatz 1
Tel.: 06042/3930 *A F H M T R
6500 Mainz, Sonntag, Steingasse 25
Tel.: 06131/223806 *A F H M T R
6520 Worms, Papier-Klingler, Alzeyer Str. 198
Tel.: 06241/76516 * H M
6540 Simmern, Stratmann, Oberstr. 21
Tel.: 06761/2590 *A F H M T R
6670 St. Ingbert, Jungfleisch, Rickertstr. 6
Tel.: 06894/4835 *A F H M T R
6683 Spiesen-Elvers., Mühlen Spiel+Hobby, St.-Ingberter-Str. 11A
Tel.: 06821/71284 * H M R
6700 Ludwigshafen, Schmitt, Ludwigstr. 46-50
Tel.: 0621/621566 *A F H M T R
6718 Grünstadt, Schlichting, Hauptstr. 18
Tel.: 06359/2271 * M
6720 Speyer, Schmitt Modell., Kämmererstr. 24
Tel.: 06232/78624 *A F H M T R
6800 Mannh.-Käfert., Modellbahn-Treff, K.Kney Dürkheimer Str. 20
Tel.: 0621/738788 *A F H M T R
6940 Weinheim, H. Grimm, Grabengasse 7
Tel.: 06201/12775 *A F H M R
7000 Stuttgart 31, Kinderparadies, Löwenmarkt 1
Tel.: 0711/8875191 *A F H M T
7000 Stuttgart 50, Schweickhardt GmbH, Schmidener Str. 45
Tel.: 0711/556676 *A F H M T R
7012 Fellb.-Schmi., Conzelmann, Gotth.-Bay.-Str. 34
Tel.: 0711/514015 *A F H M T R
7022 L.-E.-Stetten, L.Steck, Stettener Hauptstr. 79
Tel.: 0711/791221 *A F H M T R
7050 Waiblingen 5, Schweickhardt GmbH, Rathausstr. 94
Tel.: 07151/31772 *A F H M T R
7064 Remshalden 3, E+E, Wilh.-Enßle-Str. 51
Tel.: 07151/71691 *A F H M R
7100 Heilbronn, Eberhardt, Kirchbrunnenstr. 16
Tel.: 07131/83529 *A F H M T R
7128 Lauffen/N., Wittmann+Bender GmbH, Stuttgarter Str. 3
Tel.: 07133/6322 *A H M R
7141 Möglingen, Henningsen, Rathausplatz 4
Tel.: 07141/48014 *A H M
7250 Leonberg, Basteltreff, Römerstr. 68
Tel.: 07152/42771 *A F H M T R
7312 Kirchheim, E. Schad, Alleenstr. 4
Tel.: 07021/2976 *A F H M T
7314 Wernau, W. Stegmaier, Adlerstr. 63
Tel.: 07153/32626 *A H M T R
7320 Göppingen, Spielwaren Elser+Reik, Geislinger Str. 24
Tel.: 07161/75115 *A F H M T R
7430 Metzingen, Knöll, Hindenburgstr. 32
Tel.: 07123/21744 *A F H M T R
7470 Albstadt 1, Spielwaren Bohnlander, Obere Vorstadt 18
Tel.: 07431/2635 *A F H M T R
7470 Tailfingen, Klein, Hechinger Str. 22
Tel.: 07432/3203 * M
7505 Ettlingen, Pandi-Spiel-Shop GmbH, Karl-Friedr.-Str. 1
Tel.: 07243/4666 *A F H M T R
7516 Karlsbad 1, Pandi-Spielshop, Benzstr. 3
Tel.: 07202/6603 *A F H M T R
7600 Offenburg, R. Engelhard, Okenstr. 1
Tel.: 0781/25105 *A F H M T R
7730 VS-Villingen, Deki's Modellbahntreff, Färberstr. 30
Tel.: 07721/28565 *A F H M T R
7758 Meersburg, Theurich, Steigstr. 11
Tel.: 07532/7644 * M
7798 Pfullendorf, Heilig, Hauptstr. 22
Tel.: 07552/1010 *A F H M R
7825 Lenzkirch, Karl Brugger, Freiburger Str. 5
Tel.: 07653/242 * M
7890 Wt.-Tiengen 2, Max Fritz, Hauptstr. 50-52
Tel.: 07741/2791 *A F H M
7894 Stühlingen, Franz Würth, Hauptstr. 18
Tel.: 07744/5272 *A F H M T R
7900 Ulm-Söflingen, Anton Utz, Kapellengasse 9
Tel.: 0731/384565 *A F H M T R
7915 Elchingen 1, Schäfer, Ulmer Str. 2
Tel.: 0731/264178 * H M
7918 Illertissen, Gössler, Vöhlinstr. 7
Tel.: 07303/3589 * F H M
7980 Ravensburg, Fischinger, Kirchstr. 12
Tel.: 0751/2896 *A F H M T
7996 Meckenbeuren, B. Gresser, Hauptstr. 8
Tel.: 07542/4711 *A F H M T R
8000 München 82, Spielzeugparadies, Wasserb. Landstr. 214
Tel.: 089/4302345 * M
8012 Ottobrunn, E. Farhandi, Ottostr. 26
Tel.: 089/6092786 *A F H M T R
8024 Deisenhofen, O. Ziegler & Co., Bahnhofstr. 2
Tel.: 089/6131737 *A H M
8050 Freising, Dutsch GmbH, Unt. Hauptstr. 50
Tel.: 08161/5594 *A F H M T R
8060 Dachau, Amper-Bote, Konr.-Adenauer-Str. 19
Tel.: 08131/72066 *A F H M T
8068 Pfaffenhofen, Daubmeier, Scheyererstr. 6
Tel.: 08441/3949 *A F H M T R
8070 Ingolstadt, Gericke, Ludwigstr. 9
Tel.: 0841/34395 *A F H M T R
8172 Lenggries, Geschenkhaus Konecny, Bahnhofstr. 2
Tel.: 08042/8934 *A F H M T R
8230 Bad Reichenhall, Spielw. Schmidt, Bahnhofstr. 31
Tel.: 08651/3844 *A F H M T R
8340 Pfarrkirchen, H. Goller, Eggenfeldener Str. 10
Tel.: 08561/2470 *A F H M R
8358 Vilshofen, Gierster, Vilsvorstadt 11-15
Tel.: 08541/479 *A F H M T R
8391 Ruderting, Rocktäschel, Attenberg 1
Tel.: 08509/2036 *A F M T R
8500 Nürnberg, Spielwaren-Paradies, Gibitzenhofstr. 59
Tel.: 0911/422737 *A F H M T R
8500 Nürnberg 40, Gumpp+Härtel, Wölckernstr. 34
Tel.: 0911/4398750 *A H M T R
8505 Röthenbach, Heger, Rückersdorfer Str. 24A
Tel.: 0911/5706130 *A F H M R
8580 Bayreuth, Spielwaren Wild, Rich.-Wagner-Str. 23
Tel.: 0921/64715 *A F H M T R
8640 Kronach, Schmidt, Marienplatz 5
Tel.: 09261/2201 *A F H M T R
8650 Kulmbach, Schramm, Pestalozzistr. 2
Tel.: 09221/4716 *A F H M T R
8660 Münchberg, Spielwaren Henke, Bahnhofstr. 1
Tel.: 09251/5343 *A F H M R
8700 Würzburg, Ziegler, Grombühl 11
Tel.: 0931/26630 *A F H M T R
8720 Schweinfurt, Spielwaren Kirchner, Rossmarkt 3
Tel.: 09721/21958 *A F H M T R
8720 Schweinfurt, Spielwaren Schierling, Luitpoldstr. 19
Tel.: 09721/23622 *A F H M T R
8728 Hassfurt, i+s Hofmann, Hauptstr. 45
Tel.: 09521/8911 *A F H M T R
8750 Aschaffenburg, Kinderland, Heinsestr. 10
Tel.: 06021/13886 *A F H M T R
8772 Marktheidfeld, Ziegler, Luitpoldstr. 10
Tel.: 09391/5501 *A F H M T R
8858 Neuburg/Don., Spiel- u. Hobbyland, Nördl. Grünauer Str. 5
Tel.: 08431/46046 *A F H M T R
8900 Augsburg, Modellbau Koch KG, Neuhäuser Str. 7
Tel.: 0821/411875 *A F H M T R
8962 Pfronten, Schaffrath, Meilinger Str. 9
Tel.: 08363/8834 *A F H M T R
CH-8604 Hegnau, Akro. Der Freizeitdiscount, Buelstr. 40
Tel.: CH/01/9453151 *A F H M T R

Weitere **idee+spiel**-Fachgeschäfte nennen wir Ihnen gerne telefonisch
0 51 21- 51 11 11

Profi für Modell-bahnen

idee

idee+spiel
Edition Europa 1993!
Europa-Zug mit Lok und
12 Länder-Wagen. Exclusiv bei idee+spiel.
(Limitierte Auflage. Verkauf solange Vorrat reicht)

neu! 2021



neu! 0242

ARNOLD

SPUR N SPUR N SPUR N SPUR N SPUR N SPUR N SPUR N SPUR N SPUR N SPUR N

neu! 44057 Roco



SPUR HO SPUR HO SPUR HO SPUR HO SPUR HO SPUR

neu! 537892 FLEISCHMANN



HO SPUR HO SPUR HO SPUR

neu! 44056 Roco



SPUR HO SPUR HO SPUR HO SPUR HO SPUR HO SPUR

neu! 14105 Roco



SPUR HO SPUR HO SPUR HO SPUR HO SPUR HO SPUR

neu! 43637 Roco

SPUR HO SPUR HO SPUR HO SPUR HO SPUR HO SPUR HO SPUR HO

2021 **ARNOLD EUROPA-Lok V 200**, farbig abgesetzt, bedruckt mit den Symbolen der 13 Bahnverwaltungen der EG. Limitierte Auflage. nur **198,--**

ARNOLD Länder-Wagen. Basis: Zweiachsiger Flachwagen mit bedruckter Plattform, beladen mit einem 20" Container. Je Land ist der Container im feinsten Tampondruck mit der Landesflagge und der wertgrößten Banknote des Landes bedruckt. Auf der Stirnseite der Container sind jeweils soviel Euro-Sterne gedruckt, wie die EWG/EG beim Eintritt des Landes Mitglieder hatte. Limitierte Auflage. Je Wagen nur **34,95**

4500-01 **Italien**	4500-07 **Großbritannien**
4500-02 **Deutschland**	4500-08 **Irland**
4500-03 **Frankreich**	4500-09 **Dänemark**
4500-04 **Niederlande**	4500-10 **Griechenland**
4500-05 **Belgien**	4500-11 **Spanien**
4500-06 **Luxemburg**	4500-12 **Portugal**

Die Auslieferung dieser Modelle erfolgt in monatlichen Abständen bis Mitte 1993.

0242 **ARNOLD Staubbehälter-Wagenset UCs 909**, 3-teilig. Die Wagen sind unterschiedlich beschriftet und haben die Farben Eisengrau, Kieselgrau und Achatgrau. Limitierte Auflage – ein Leckerbissen für Sammler! Exclusiv nur bei Idee+spiel erhältlich. Zusammen nur **98,--**

4555-51 Ohne Abb. **ARNOLD Obstkühlwagen Tutti Frutti**, in frechen bunten Farben auf weißem Grund bedruckt. Bekommen Sie nicht Appetit zum Sammeln? Idee+spiel-exclusives N-Modell in limitierter Auflage. nur **29,95**

(„Tutti Frutti" ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fa. GEGU, Pirmasens).

44057 **ROCO Postwagen-Set, Epoche IV, grün.** Zweiteilige HO-Sonderpackung, limitierte Exclusivauflage nur **49,--**

44056 **ROCO Abteilwagen-Set, Epoche III.** 3-achsige Abteilwagen Anfang des Jahrhunderts gebaut für den Einsatz im Personenzugdienst. Die idee+spiel-Sonderpackung enthält 4 HO-Wagen. Limitierte Auflage nur **169,--**

14105 **ROCO Weinfaßwagen-Set, Epoche I.** Zweiteilige HO-Sonderpackung, idee+spiel-Exclusiv-Modell nur **49,--**

-spiel *exclusiv*

DIE ERLEBNISWELT ZUM MITMACHEN





N SPUR N SPUR N SPUR N SPUR N



163835



163859



84413

Z SPUR Z SPUR HO SPUR HO SPUR N



70145

70146



In Gleich- und Wechselstrom-Ausführung! 43637 **ROCO Elektrolok E 41, grün, Epoche III.** Die leichte Universal-Lok kam vor fast allen Zuggattungen zum Einsatz. Äußerst detailliert gearbeitetes Modell, das Sie jetzt als Sondermodell nur im idee+spiel-Fachgeschäft erhalten. Für alle HO-Gleichstrom-Systeme nur **198,--**

Ohne Abb. Das gleiche Modell für die Wechselstrom-Modellbahnfreunde gibt es bei idee+spiel für nur **249,--**

537892 **FLEISCHMANN Großraum-Güterwagen G+H ISOVER.** Basis: Fleischmann-Wagen 5379, Spur HO. Wagenkasten in Weiß. Rot, Blau und Schwarz bedruckt. Dachfarbe Silber. Idee+spiel-Exclusiv-Modellbahnwagen in limitierter Auflage! nur **39,95**

163835 **HERPA Euro-Hängerzug I** (= D/ DK, L/G), M 1 : 87 nur **39,95**

163828 Ohne Abb. **HERPA Euro-Hängerzug II** (= I/F, E/GB), M 1 : 87 nur **39,95**

163842 Ohne Abb. **HERPA Euro-Hängerzug III** (= NL/P, B/IR), M 1 : 87 nur **39,95**

163859 **HERPA Kühltransport-LKW „Tutti Frutti"**, M 1 : 87 nur **39,95**

Alle 4 LKW-Modelle erhalten Sie nur im idee+spiel-Fachgeschäft!

84413 **MÄRKLIN Tutti Frutti** – heißer Name für einen Kühlwagen! **Obstkühlwagen HO.** Süße Früchte und knallige Farben, welcher Liebhaber besonderer Modelle fühlt sich da nicht angesprochen? Basis-Wagen Weiß mit 4-farbigem Aufdruck, Dach Silber.
Idee+spiel-exclusiv! nur **39,95**

88604 Ohne Abb. **MÄRKLIN Tutti Frutti – Obstkühlwagen Z.** Idee+spiel-exclusiv! Limitierte Sammlerauflage, Verkauf solange Vorrat. nur **39,95**

(„Tutti Frutti" ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fa. GEGU, Pirmasens).

70145 **MINITRIX Hubschiebedachwagen „BLAUPUNKT".** Wagenkasten im technischen Hellgrau, Dach Silber, Punkt Blau, Zeichen Schwarz. Für alle N-Bahnsysteme passend. Limitierte Sonderauflage. Nur bei uns im idee+spiel-Geschäft erhältlich! Solange Vorrat! nur **19,95**

70146 **MINITRIX Container-Tragwagen „INA".** Container in Weiß, Schrift „Technik kreativ" Schwarz, INA-Emblem Weiß in grünem Quadrat. Limitierte Sammler-Auflage für alle N-Spur-Freunde. Ein idee + spiel - Exclusiv - Modell! nur **29,95**

Bitte beachten Sie: Zwischenverkauf, Liefermöglichkeit und Modelländerungen müssen wir für alle Modelle vorbehalten!

N SPUR N SPUR N SPUR N SPUR N SPUR N SPUR N SPUR N



DIE ERLEBNISWELT ZUM MITMACHEN

EUROPA 1993

Original Märklin-Modelle
Ähnliche Ausführungen termingleich in ARNOLD-N lieferbar.



idee+spiel -EUROPA-Edition

märklin
HO

Bahn frei für das neue Europa · Hochaktueller Sonderzug in Spur HO
Für jedes EG-Land ein speziell gestalteter Wagen mit Flagge und Währung
Lok im Europa-Design · Container in neuartiger Kunststoff-/Metall-Kombination
Mit Sammler-Zertifikat · In limitierter Auflage

Bitte beachten Sie: Zwischenverkauf, Liefermöglichkeit und Modelländerungen müssen wir für alle Modelle vorbehalten!

4101 **MÄRKLIN EUROPA-Lok:** E-Lok BR 218, Euroblau, oben Silber. Wechselstrom-Ausführung. An den Seiten mit den Zeichen aller 13 Bahngesellschaften der EG bedruckt. Vorne und hinten der gelbe Euro-Sternkranz und Aufdruck „EUROPA 1993".
Exclusiv nur im idee + spiel-Fachgeschäft erhältlich nur **269,--**

4102 – 4113 **MÄRKLIN Länder-Wagen:** Spezielle Container-Wagen aus Kunststoff und Metall. Jeder Wagen zeigt die Landesflagge und die wertgrößte Banknote des Landes in brillantem Offsetdruck. Mit Sammler-Urkunde! Limitierte Auflage! Diese Wagen sind nur bei idee + spiel erhältlich! Je Wagen nur **39,95**



***ITALIEN:** EWG-Beitritt 1958.*
Lieferbar ab August 1992



EUROPA-LOK:
Lieferbar ab Dezember 1992



***DEUTSCHLAND:** EWG-Beitritt 1958.*
Lieferbar ab September 1992



***FRANKREICH:** EWG-Beitritt 1958.*
Lieferbar ab Oktober 1992



***NIEDERLANDE:** EWG-Beitritt 1958.*
Lieferbar ab November 1992



***BELGIEN:** EWG-Beitritt 1958.*
Lieferbar ab Dezember 1992



***LUXEMBURG:** EWG-Beitritt 1958.*
Lieferbar ab Januar 1993



***GROSSBRITANNIEN:** EG-Beitritt 1973.*
Lieferbar ab Februar 1993



***IRLAND:** EG-Beitritt 1973.*
Lieferbar ab März 1993



***DÄNEMARK:** EG-Beitritt 1973.*
Lieferbar ab April 1993



***GRIECHENLAND:** EG-Beitritt 1981*
Lieferbar ab Mai 1993



***SPANIEN:** EG-Beitritt 1986.*
Lieferbar ab Juni 1993



***PORTUGAL:** EG-Beitritt 1986.*
Lieferbar ab Juli 1993



32 m Ladelänge für Container

Die Waggonbau Dessau GmbH hat vom August 1991 bis Januar 1992 für die DR 250 der oben abgebildeten Sggmrs 715 (ursprünglich als Sggnos (s) bezeichnet) gebaut.
Die Tragwagen mit 3 Drehgestellen haben eine Ladelänge von 2 x 16 100 mm bei 31 t Eigengewicht und 22,5 t zulässiger Radsatzlast. Ihre Höchstgeschwindigkeit ist mit 120 km/h angegeben. Die Wagen tragen kein RIV-Zeichen, weil sie gemäß UIC 571-4 nur in Blockzügen einsetzbar sind und damit nicht freizügig gefahren werden können, obwohl sie auf allen europäischen Transitstrecken anzutreffen sind.
Gegenwärtig arbeitet das Dessauer Werk an einem Anschlußauftrag der DB über 1000 Wagen, von denen bereits 300 ausgeliefert sind.
Eine Zeichnung des Sggmrs 715 kann gegen 2,— Mark (Kopiekosten und Porto) bei der Redaktion angefordert werden. MEB

Straßenbahn-Jubiläum in Würzburg

Insgesamt 11 Oldtimer präsentierte die Würzburger Straßenbahn GmbH anläßlich des 100jährigen Jubiläums der Elektrischen in der unterfränkischen Metropole. Tausende Zuschauer standen während der „1. Internationalen Straßenbahn-Oldtimer-Parade" an der Strecke in Würzburgs Innenstadt. Mit insgesamt vier Straßenbahnfahrzeugen aus Gera (Tw 29, Baujahr 1905), Plauen (Tw 51, Baujahr 1928), Zwickau (Tw 7, Baujahr 1912) und Erfurt (Tw 92, Baujahr 1928) waren die Verkehrsbetriebe aus den neuen Bundesländern gut vertreten. Auf dem Bild: Tw 56 der Freiburger Verkehrs-AG am 6. September 1992 auf der Würzburger Friedrich-Spree-Straße.

Text und Foto: G. Elstner, Potsdam



Dampflok soll Schmalspurbahn retten

Am 1. November 1897 wurde die erste Schmalspurbahn in Südböhmen eröffnet. Sie ist 33 km lang und führt von Neuhaus (Jindrichuv Hradec) nach Neubistritz (Nova Bystrice). Wegen des stark gesunkenen Verkehrsaufkommens sollte diese 760-mm-spurige Bahn noch in diesem Jahr stillgelegt werden. In letzter Minute erkannten sowohl die anliegenden Gemeinden als auch die ČSD die künftige Bedeutung dieser Bahn als Touristenattraktion.
Fertiggestellt ist inzwischen die Lokomotive U 47.001, die 1907 von Henschel & Sohn mit der Fabriknummer 7930 an die Serbische Staatseisenbahn geliefert worden war. Dort als N-391 bezeichnet, wurde die Lokomotive 1920 an die ČSD verkauft. Von 1921 bis 1958 gehörte die C1'n2t-Maschine auf der Strecke Neuhaus – Neubistritz zum täglichen Bild. Von Diesellokomotiven abgelöst, war der Dreikuppler dann noch bis 1964 gelegentlich für Sonderleistungen unter Dampf. Am 12. Januar 1966 wurde die Lokomotive nach Prag übergeführt, um auf dem Hof des Technischen Museums als Denkmal aufgestellt zu werden. Am 19. November 1986 kam die 1991 aufgearbeitete Maschine auf Initiative einiger Eisenbahnfreunde wieder zurück nach Neuhaus. Am 30. April 1992 beendete das ČSD-Ausbesserungswerk Velenice die fällige Hauptuntersuchung. Die U 47.001 erlebte am 15. Mai 1992 ihre zweite Inbetriebnahme, der am 1. August die offizielle Einweihung folgte. Ab 1993 sollen planmäßige Museumszugfahrten stattfinden.

Text und Foto: A. Pokorný, Prag



Gütertriebwagen im Ruhrgebiet

Ein Gütertriebwagen besonderer Art existiert noch beim Cunokraftwerk der Elektromark in Herdecke an der Ruhr.
Das Fahrzeug mit der Achsfolge A1 wurde 1960 von Talbot für den Aschetransport des Kohlekraftwerkes gebaut und ist inzwischen außer Betrieb genommen worden.

Text und Foto: J. Glöckner, Dortmund



NACHRICHTEN

■ Als Flop haben sich die separaten Liegewagenabteile für Frauen bei der DR und DB erwiesen. Lediglich drei Frauen pro Woche nutzen das Angebot. Dennoch soll das Projekt bis Mai 1993 fortgesetzt werden. MA

■ Der Berliner Senat hat den Ausbau der Oberbaumbrücke für 70 Millionen Mark beschlossen. Es entstehen drei Autospuren, eine gemischte Spur für Autos und Straßenbahn sowie eine fünfte Spur nur für die Tram; dazu kommen zwei Fußgängerwege und eine Fahrradspur. Die U-Bahnlinie 1 soll über die Brücke bis zum S-Bahnhof Warschauer Straße verlängert werden. BZ

■ Das Eisenbahnfährschiff RÜGEN, von der DR auf der Route Saßnitz – Trelleborg betrieben, wird vom kommenden Frühjahr an auf der Vogelfluglinie eingesetzt. Das 152 m lange Schiff hat eine Kapazität von 200 Fahrzeugen und 800 Reisenden. OZ

■ Die SBB haben bei einem Wettbewerb in Madrid fünf erste Preise und sechs Anerkennungen gewonnen.
Ausgezeichnet wurden die Architektur des erweiterten Bahnhofs Zürich-Stadelhofen, der renovierte Bahnhof Richterswil sowie das Design der „Lokomotive 2000", des Panoramawagens und des Trans-Europa-Express-Zuges. NZZ

■ Einer Umfrage unter 503 Eisenbahnfreunden zufolge waren im Jahre 1992 Sachsen und Franken die beliebtesten Fotoziele innerhalb Deutschlands. In Sachsen sind es vor allem die Schmalspurbahnen und die zahlreichen Plandampfeinsätze, die die Freunde der Schiene anziehen. Ein besonderer Anziehungspunkt ist die Frankenwaldbahn, die zwischen Lichtenfels und Saalfeld z.Z. zweigleisig ausgebaut wird. Viele abwechslungsreiche Eisenbahnmotive können hier im Bilde festgehalten werden.
Außerhalb der deutschen Grenzen standen mehrere Reiseziele auf dem Programm. Spitzenreiter waren Polen, die Schweiz und die Transsibirische Eisenbahn. PHü



DR-Traditionszug auf Privatbahngleisen

Zum Betriebsfest einer Berliner Baustoff-Firma stand am 5. September 1992 auf dem Bahnhof Berlin-Spandau die Lokomotive 52 8118-5 vom Bw Wustermark mit dem Veltener Traditionszug bereit, der von hier über Fürstenbrunn und dann auf den Gütergleisen der Ringbahn zunächst zum Güterbahnhof Neukölln fuhr. Dort wartete die Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn (NME) mit ihren beiden dreiachsigen Gesellschaftswagen (ex Deutsche Weinstraße), voran die NME-Lokomotive 607, eine Henschel-Maschine des Typs DHG 700 C. Mit Tempo 20 ging's dann über Britz, Buckow und Rudow (Bild) nach Süden.

Text und Foto: D. Lehmann, Berlin

Wieder Dampf an der Furka

Die insgesamt 17,5 km lange Furka-Bergstrecke, die am 11. Oktober 1981 letztmalig befahren wurde, ist auf einem 3,4 km langen Abschnitt wieder in Betrieb. Bis zum 11. Oktober 1992 dampfte die Zahnradbahn zwischen Realp und Tiefenbach an Wochenenden und bei besonderer Bestellung auch während der Woche. Vorerst besteht in Realp keine Gleisverbindung zur Furka-Oberalp-Bahn. Die Dampfzüge der Bergbahn enden und beginnen daher am Montageplatz der Dampfbahn, etwa 500 m westlich der FO-Station Realp. Eröffnet wurde der Museumsbetrieb am 11. Juli 1992 (siehe Bild).



Schon im Sommer 1993 soll die Dampfbahn um weitere 3,4 km bis Furka, am Scheitelpunkt der Strecke mit 2 160 m über NN, verlängert werden. Bis die Strecke wieder voll befahrbar ist, werden noch einige Jahre vergehen. Millionen sind zu investieren bzw. zu sponsern.

1992 war die 1902 von Winterthur gebaute Dampflokomotive WEISSBORN im Einsatz. 1993 soll die ehemalige FO 1, Baujahr 1913, folgen. 1941 nach Vietnam verkauft und 1990 wieder in die Schweiz zurückgekehrt, wird die Maschine derzeit im Raw Meiningen aufgearbeitet.

Text und Foto: R.Rossberg, Murnau

Bw Arnstadt als Dampflokzentrum

Voraussichtlich 1993/94 wird das Bw Arnstadt sämtliche Zugleistungen abgeben. Dann soll dieses Bahnbetriebswerk für Museumszwecke hergerichtet werden. Konzentriert werden hier alle Museumsdampflokomotiven der Rbd Erfurt.

Einen kleinen Vorgeschmack gab es bereits am Plandampfwochenende 27./28. Juni 1992. Aus Anlaß des Stadtjubiläums » 1 250 Jahre Erfurt« kamen u.a. die Lokomotiven 95 027, 44 1093, 01 1531 sowie die Dresdner 50 3688 zum Einsatz. Abends wurden dann sämtliche Maschinen im Arnstädter Ringlokschuppen abgestellt.

Text: V. Emersleben, Berlin



Infrarot gegen Pflanzenwuchs im Gleis

Eine Weltneuheit ist der Versuchszug TIK 91 (THERMISCHE INFRA-PLUS-KONTROLLE). Er soll mittels Infrarotbestrahlung Pflanzen in den Gleisbereichen entfernen. Derzeit werden dafür Herbizide verwendet, und zwar 300 t im Jahr. Der 1,6 Millionen DM teure Versuchszug der Firma Wiebe ist dreigliedrig und 50 m lang. Er besteht aus Zugfahrzeug, dem Behandlungs- sowie dem Wasserwagen.

Durch die thermische Behandlung gerinnt das pflanzliche Eiweiß, und die Zellen sterben ab. Viermal pro Vegetationsperiode muß dieser Zug eingesetzt werden, um das Wiederaufkeimen des Krautes auszuschließen. Der Zug wird von sechs Personen bedient und weist eine Arbeitsgeschwindigkeit von 1,5 bis 4,5 km/h auf. Dabei verbraucht er pro km Gleislänge rund 100 l von insgesamt 5000 l des mitgeführten Flüssiggases. Zum Löschen kleiner Brandherde enthält der Wasserwagen 18 m^3 Wasser.

Das auf sechs Jahre angelegte Projekt wird von Wissenschaftlern der Universiät Bremen betreut. 1992 wurden 200 km Gleise mit dem neuen Verfahren bearbeitet. Der Deutschen Bundesbahn entstehen für den Betrieb des Versuchszuges im Jahr rund 1,2 Millionen DM an Kosten. Er ist somit zehnmal teurer als die bisherige Entkrautungstechnologie, dafür aber wesentlich umweltfreundlicher.

Text: DB-Pr., Foto: K.-D. Thuy, Bremen

NACHRICHTEN

■ Wirtschaftsminister Möllemann hat sich Mitte September für eine TRANSRAPID-Strecke Hamburg – Berlin eingesetzt, die weitgehend mit privaten Mitteln gebaut werden solle. BM

■ Am 1. Januar 1994 soll die Deutsche Eisenbahn AG aus Reichs- und Bundesbahn als schuldenfreies Unternehmen starten. 1997 soll die Bahn AG in getrennte Gesellschaften für Güterbeförderung, Personenbeförderung und Fahrwege unter dem Dach einer Holding aufgeteilt werden, die fünf Jahre später wegfallen wird. Für die Privatisierung ist eine Grundgesetzänderung des Artikel 87 erforderlich. Es wird erwartet, daß hernach die Bahn Gewinne einfährt. Für 1992 fallen allerdings die Verluste höher aus als erwartet: Statt 12 werden es 14 Milliarden DM sein. MEB

■ Die Autovermieter SIXT und AVIS bieten ihre Dienste künftig auch an Bahnhöfen an. Die erste Station ist in Frankfurt (Main) eingerichtet. BZ

■ Zwischen Frankreich und Deutschland findet ein jährlicher Güteraustausch von über 50 Millionen t statt. Davon werden lediglich 7 Milllionen t auf der Schiene befördert. DVZ

■ Die Sanierung des Schienennetzes der DR zieht Investoren an. In Coswig bei Dresden haben die Pfleiderer Bau- und Verkehrssysteme, Neumarkt (Oberpfalz), den Ausbau des größten deutschen Betonschwellenwerkes abgeschlossen. in dem Unternehmen, an dem die Wayss & Freytag AG, Frankfurt, beteiligt ist, werden 500 Mitarbeiter beschäftigt. Das Investitionsvolumen beträgt 170 Millionen Mark. Das Werk liefert jährlich 400 000 Betonschwellen und 70 000 Weichenschwellen. MN

■ Nach einem Jahr Betriebserfahrungen mit dem ICE fahren 90 Prozent aller Züge mit maximal 5 Minuten, sieben Prozent mit 6 bis 15, der Rest mit mehr als 15 Minuten Verspätung. Bei Verspätungen von mehr als 30 Minuten erhalten die Reisenden Gutscheine: Für die 2. Klasse eine Ermäßigung von 8,– und für die 1. Klasse eine Ermäßigung von 12,– DM für die nächste ICE-Reise. BM

DIE Modell Eisen Bahner WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG!

EIN GESCHENK MIT 12 FOLGEN!

Verschenken Sie ein Jahr Lesevergnügen. Ob beim Modell-Freund oder Liebhaber der großen Vorbilder – der MODELL EISENBAHNER kommt immer gut an. Wenn Sie Ihrem ganz persönlichen »Bahnfreund« ein Jahr Monat für Monat eine Freude machen wollen, überraschen Sie ihn mit dem MODELL EISENBAHNER Jahresabo. Damit das Schenken noch mehr Spaß macht, erhalten Sie kostenlos einen hochwertig gestalteten Geschenk-Gutschein in Form einer Aktie.



MEB-Vertrauensgarantie: Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich beim MODELL EISENBAHNER-Aboservice, PF 11001, 0-1100 Berlin, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.



Die Geschenkidee vom MEB

Nachbildung einer »Indiana, Illinois and Iowa Railroad Company-Aktie«

12 Ausgaben MEB ins Haus

Modell Eisen Bahner **BESTELLCOUPON** **JETZT AUSSCHNEIDEN UND BESTELLEN!**

Das Geschenk ist bestimmt für:
(bitte Namen und Anschrift vollständig ausfüllen)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Zum Verschenken erhalten Sie kostenlos den attraktiven Geschenkgutschein, die Abbildung einer Original Aktie der »Indiana, Illinois and Iowa Railroad Company«.

Coupon vollständig ausfüllen, ausschneiden und in einem Umschlag senden an:

MEB Aboservice, Geschenkabo, Postfach 11001, 0-1100 Berlin.

❑ **Ja**, ich bestelle den MODELL EISENBAHNER ab der nächsterreichbaren Ausgabe als Geschenk für zunächst 1 Jahr zum Preis von DM 48,00 (inkl. der Zustellgebühren)

Name, Vorname

❑ O ❑ W

Straße, Hausnummer | PLZ, Ort

Den Rechnungsbetrag von DM 48,00 buchen Sie bitte von meinem Konto ab:

Kontonummer (kein Sparkonto)

Bankleitzahl (bitte vom Scheck abschreiben) | Name des Geldinstitutes

✗
Datum, 1. Unterschrift

MEB-Vertrauensgarantie: Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich beim MODELL EISENBAHNER-Aboservice, Postfach 11001, 0-1100 Berlin, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

✗
Datum, 2. Unterschrift (aus rechtlichen Gründen unbedingt erforderlich)

WA 0036



BEF-Lokomotive in Vorpommern

Auf Initiative und mit Personal der Eisenbahnfreunde Ueckertal e.V. Pasewalk kam die Lokomotive 65 1057-2 nach dem Verkauf an die Berliner Eisenbahnfreunde e.V. erstmals auf Reichsbahngleisen vor Planzügen zum Einsatz. Die dafür ursprünglich vorgesehene 64 1491-6 konnte nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, weil die Revision an dieser Maschine während der Veranstaltung »Plandampf in Vorpommern — rund um Pasewalk« am 5. und 6. September 1992 noch nicht beendet war. So erklärten sich die Berliner Eisenbahnfreunde kurzfristig bereit, dem vorpommerschen Verein mit ihrer 65 1057-2 zu helfen (Bild). Mehrfach gemeinsam organisierte Sonderfahrten, die Pflege der Museumslokomotiven 78 009 und 93 230 sowie die im April 1992 zum Bw Pasewalk für Sonderfahrten umgesetzte 50 3527-7 sind Initiativen, die die Berliner Eisenbahnfreunde besonders begrüßen.

Am Plandampf im Raum Pasewalk waren außerdem die Lokomotiven 50 3545-6 vom Bw Wismar und die Ol 49-99 der PKP vom Bw Kreuz beteiligt.

Text und Foto: -rn



Italiener pflegen preußische G 8

Das Piemontesische Eisenbahnmuseum in Torino ist im Besitz der ehemaligen FS-Lokomotive 422 009. Dabei handelt es sich um die einstige KPEV-Lokomotive 4813 HALLE, deren Kessel komplett mit neuen Rohren ausgerüstet werden muß (Bild). Das Eisenbahnmuseum selbst ist nicht in der Lage, die dafür erforderlichen Kosten aufzubringen. Deshalb bitten die Mitarbeiter dieses ehrenamtlich betriebenen Museums um Hilfe von anderen Eisenbahnfreunden. Alle Spenden werden in einem Album festgehalten. Beiträge ab 130 DM werden mit der Einladung zur Probefahrt auf der erneuerten Lokomotive verbunden.

Bankverbindung:
Pschk. 11688108 der Associazione »Museo Ferroviario Piemontese«, Corso Bolzano 44, I-10121 Torino, Stichwort: 422 009.

Prof. Guido Rossi, Torino

DEV und Harzer Schmalspurbahnen

Als bislang noch immer ungeklärt muß das Schicksal der früheren Selketalbahn-Mallet-Lokomotive 99 5906 angesehen werden. Die an den Deutschen Eisenbahn-Verein (DEV) verkaufte Maschine verblieb aufgrund einer einstweiligen Verfügung des Amtsgerichtes Wernigerode aus Gründen des Denkmalschutzes bis heute in Wernigerode (vgl. MEB 5/91, S. 53). Die Verfügung ist zwar inzwischen aufgehoben, doch zeichnen sich neuerliche Schwierigkeiten mit der Denkmalschutzbehörde ab. Grundsätzlich möchte der DEV aber jede weitere Konfrontation vermeiden. Vielmehr strebt er für die Zukunft eine möglichst enge Zusammenarbeit mit den Harzbahnen an, die beispielsweise in Form eines ständigen Erfahrungsaustausches der Betriebswerkstätten oder gemeinsamer Werbeaktionen denkbar wäre.



Der erste Schritt wurde bereits getan. Aus Anlaß des 100jährigen Streckenjubiläums Stiege – Hasselfelde gab es auf dem Bahnhof Stiege Publikumsfahrten mit einer Motor- und Handhebeldrainse an mehreren Tagen. Beide Fahrzeuge gehören zum Bestand der DEV und sorgten für Aufsehen (Bild).

Text und Foto: DEV (Hentzschel/Koopmann)

AEG Hennigsdorf baut DR-Elloks um

Nachdem bereits im Sommer 1992 zwei Vorauslokomotiven der DR-BR 143 für die Rhein-Ruhr-S-Bahn durch die DB erprobt wurden, übergab am 11. September 1992 die AEG Schienenfahrzeuge GmbH Hennigsdorf die ersten 10 serienmäßig umgebauten Lokomotiven für den S-Bahn-Betrieb bei der DB. Dabei handelt es sich um Maschinen der letzten Lieferserie, die im Betriebsbestand der DR verbleiben und an die DB vermietet werden. Inzwischen besitzt das Hennigsdorfer Werk eine Option über den Umbau weiterer 150 Lokomotiven, welche dann auch bei der DR zum Einsatz kommen sollen.

Eingebaut werden neue Führerhausseitenfenster, Fahrtzielanzeigen, Innen- und Außenbeschallung sowie eine neue bzw. veränderte Wendezugsteuerung und Sicherheitsfahrschaltung.

Die umgebauten Lokomotiven laufen leiser als die bisher für den S-Bahn-Verkehr der DB genutzten Elloks der BR 141 und sind außerdem zugkräftiger.

Text und Foto: EFU



NACHRICHTEN

■ Vom 1. Januar 1991 bis 30. Juni 1992 gab die Berliner Verkehrs- und Betriebsverwaltung für fünf Gutachten 6,8 Millionen Mark aus, davon 3,3 Millionen für den Verkehrsbereich. BM

■ Das 171 km lange Mittelstück des Rhein-Main-Donau-Kanals kostete in 32 Jahren Bauzeit 5,2 Milliarden Mark. Die Gesamtwasserstraße von Rotterdam bis zum Schwarzen Meer ist 3000 km lang und überwindet 406 m Höhenunterschied. WS

■ Für das Projekt einer europäischen Hochgeschwindigkeitsstrecke Paris – Brüssel – Köln – Frankfurt (Main) – Amsterdam haben die SNCF, SNCB, DB und NS einen Zug ausgeschrieben, der bei 200 m Länge 375 Sitzplätze bieten und auf den Neubaustrecken 300 km/h, auf den Ausbaustrecken 220 km/h fahren soll. Ein Vorschlag der Gemeinschaft Europäischer Bahnen von 1990 sieht bis 2010 für den grenzüberschreitenden Verkehr 9 000 km Neubau-, 15 000 km Ausbau- und 1 000 km Verknüpfungsstrecken vor. RMP

■ Die AEG in Berlin soll für die tschechische Hauptstadt Prag 22 U-Bahnzüge für 160 Millionen Mark bauen. Bislang ist die Prager Metro mit Fahrzeugen aus sowjetischer Produktion ausgerüstet. MEB

■ Der Bundesverband des Deutschen Güterfernverkehrs befürwortet eine Straßenbenutzungsgebühr für ausländische und deutsche Lkw, da sie den Transport von Lastzügen auf der Schiene attraktiver machen könne. Von 590 000 Lastzügen, die jährlich von Skandinavien durch Deutschland nach Südeuropa fahren, werden nur 5 Prozent im Kombiverkehr auf die Bahn verladen. Aus den Benelux-Staaten rollen pro Jahr 800 000 Lastwagen im Transit durch Deutschland bei einem Kombiverkehrsanteil von nur 3 Prozent. DPA

■ Die Berliner SPD plädiert neuerdings nicht mehr für den Ausbau von Schönefeld als Großflughafen, sondern für einen Neubau in Jüterbog oder Sperenberg, wobei Sperenberg vorzuziehen sei. Mit dem ICE als S-Bahn sei man in 30 Minuten in der Stadtmitte. BK

Modell Eisen Bahner

GÜTERSCHUPPEN

AUSGABE NOVEMBER 1992

ANZEIGENSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTERREICHBARE AUSGABE HEFT 12/92 IST AM 6. NOVEMBER 1992

Händleranzeigen sind mit „H" gekennzeichnet

UHLMANN-MODELLTECHNIK
0-8051 Dresden · Trebeweg 11 · Tel. 37 64 71 · Mo.–Fr. 10–18 Uhr · Sa. 9–13 Uhr
Von der IMM für Beratung, Auswahl und Service mit dem Vertrauens-Siegel 1992 ausgezeichnet.
Überzeugen auch Sie sich von unserem internationalen Angebot...

MODELLBAHN RITZER
Bucher Str. 109 · 8500 Nürnberg 90 · Tel. 0911 / 34 65 07

Biete

Modellbahnen zu günstigen Preisen, Liste/Freiumschlag: A. Schott, Hochweiselerstr. 4a, 6308 Butzbach 06033/2590 H

Märklin: 2847, 190,-; SBB-Zug 3317, 290,-; SNCl-Dampfl. 3123, 250,-. Chiffre ME11/638862

STUART Dampfmodelle
Jetzt viele Neuheiten in meinem hauseigenen Programm. Information kostenlos!
PROBST Jakob-Ruß-Weg 1 D 7980 Ravensburg Telefon 0751-24139

Märklin H0, div. Artikel, Liste geg. Freiumschlag 1,-. Haacks, Brandenburger Str. 27, 2110 Buchholz.

Verk. 57 cm Schnellzug-Wg. Spur 1, Märklin-Nachbau Fa. Fulgurex (Pers., Sp., Schl., Post, Pack-Wg.). VB 5000,-. Tel. 034187/73262.

HAMO Märklin für 2 L Gleichstrom
Wir haben für Sie noch ein Riesen-Angebot vorrätig
Angebotsliste geg. Freiumschlag o. 1,- DM in Briefm.
OVERMANN MODELLBAHN
Gneisenaustraße 102 · 4100 Duisburg 1
Telefon 0203/359090, dienstags ab 13 Uhr geschlossen

Spur N aus Sammlungsauflösung zu verkaufen. Liste anfordern. M. Leidecker, Am Grenzgraben 13, W-6050 Offenbach

Liliput, Roco u. Märklin-Loks, Liste gegen Freiumschlag. Erik Hesse, Emscherbruch 11, W-4350 Recklinghausen

Zwei BR 01,
95, zwei XIV-HT, drei G8, je eine BR 24, 38, 41, 52, 64, von Piko und eine BR 003, 038 + 89 von Märklin (neuwertig), Preis nach Vereinbarung. J. Höhne, der Freundschaft 34 a, O-3281 Dretzel

Wer braucht TT Bahnbeschriftungen, verschiedene? Tel. 08031/69145

Sommerfeldt-Oberleitungen:
Sonderangebote:
10x Nr. 113, DM 60,-; 10x Nr. 125, DM 70,-; 10x Nr. 126, DM 75,-; 20x Nr. 127, DM 95,-; 20x Nr. 148, DM 35,-; 20x Nr. 160, DM 55,-; 5x Nr. 180, DM 30,-. Jens Miles, Modellbahn-Station, Rheinstr. 35, W-7505 Ettlingen H

Biete Transpress-DDR-Literatur, Dampflokarchiv 1, 2, 3 (1984, 78, 83). Die Überschr. d. Alpen, Die Brandenburg. Städtebahn, Die Windbergbahn, Bild v. d. Eisenb. '82, Eisenb. Jahrb. 83, 84. Buchaniec, Ostpreußenplatz 5, W-2000 Hamburg 70.

Verk. in TT umfangreiche Lok- u. Wagensamml. + Zubehör. R. Panhans, Humboldtstr. 29, O-3230 Oschersleben.

TT-Loks, Waggons, Signale, Gebäude, Schienen, zu verkaufen, neuwertig, p.v. T. O-Berlin 5414768

Verk. umst.h. günstig neuwertiges roll. Material der Spur TT, Liste gg. Freiumschlag. F. Birus, An der Siedlung 9, O-8122 Radebeul

Werkzeuge, Maschinen, Kleinstprofile, Metall und Holz, Bleche, Sperr- und Balsaholz, Muttern und Schrauben M 1 - M 6, Ritzel, Stirnräder u. Schnekken, für Modellbauer und Modellbahnzubehör. Katalog (ca. 235 Seiten) anfordern mit DM 9,- in Briefmarken
Haible KG · Postfach 1607 · 7910 Neu-Ulm

Verkaufe aus Platzgründen, leider, Liebhaberanlage Berliner TT-Bahn, möglichst komplett, einige Loks über 20 Jahre alt und voll funktionstüchtig, möglichst an echten Liebhaber, Pr. VS. Tel. 07950/2654

MÜLLER VERSAND
Der große Modellbahn- und Spielwaren Versand mit den kundenfreundlichen
SPAR - PREISEN
Modellbahnen + Zubehör: Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, Trix, Faller, Kibri, Vollmer, Noch, LGB, Baur, und mehr ... über 12.000 Artikel. Bitte Preisliste anfordern mit 3.- DM in Briefmarken.
Spielwaren-Katalog: über 35 Spielwarenhersteller (Lego, Playmobil, Ravensburger, Fisher-Price, Duplo, Barbie, Sega u.a.) mit mehr als 1.800 Spielwaren bunt abgebildet finden Sie in unserem neuen Spielwaren-Katalog. Bitte mit DM 4,50 in Briefmarken anfordern.
7500 Karlsruhe • Postfach 41 07 47 • Telefon 0721/ 49 33 77 + 49 49 22 • Fax 0721/ 49 27 58



Siemensstr. 14 (Industriegebiet) D-8300 LANDSHUT (BAYERN) Telefon 08 71 / 77 03 06 Telefax 08 71 / 7 27 82

Einbaufertige Radsätze (wo erforderlich komplett mit Zahnrädern, Kurbelzapfen und Gewinden) · Radreifen mit Hart-Nic beschichtet · Fast unsichtbare Ringisolierung · Edelstahlachsen gehärtet u. geläppt.

Sofort erhältlich im guten Fachhandel, oder direkt von uns...
ROCO BR 23, ROCO BR 44, TRIX BR 73, ROCO BR 74, ROCO BR 93
NEU: ROCO BR 01, ROCO BR 17, ROCO BR 57, ROCO BR 58, ROCO SBB Ee3/3, ROCO SBB Be4/6 und viele weitere! Bitte Liste anfordern

Für Berlin und sein Umland: Modellbahn BRAUSE

Drontheimer Straße 1 · W-1000 Berlin 65 (Wedding)
Nähe U-Bahnhof Osloer Straße
Telefon (030) 4935864 · Fax (030) 4942072

Große Auswahl fast aller führenden europäischen Modellbahnhersteller (Z, N, TT, H0e, H0m, H0, I, LGB) zu **günstigen Preisen!** Ständig Sonderangebote und Gelegenheiten. Modellautos, Zubehör, Fachzeitschriften, Bücher, Videos – Reparatur- und Ersatzteilservice (eigene Werkstatt) – Digitale Mehrzugsteuersysteme

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! – dienstags geschlossen –

Modellbahnbox Karlshorst Inh. Winfried Brandt

Neuware • Ankauf • Verkauf • Reparatur – Große Auswahl in N, TT, H0e, H0m, H0, 0, LGB zu günstigen Preisen. Auch aus zweiter Hand.

Achtung LGB-Bahner! Neu: Bahndämme aus Faserbeton von concrete-manufactory. Übernehme auch Projektierung und Aufbau von Gartenbahnen sowie Gartengestaltung.

Schauen Sie ruhig mal rein! (Hermann-Duncker-Str.) Treskow-Allee 104 O-1157 Berlin, Nähe S-Bahnhof Berlin Karlshorst, Tel. 508 30 41

Biete

Biete an: Bemo Rh. B-Salonwagen, gr-cr Nr. 7272134, Angebot: Jos de Klerk, Nimrodstraat 121, NL-6531 LE Nijmegen

Gebe gr. Menge D-Zugw., Typ Y (Schicht), alle Varianten, ab DM 8,- b. 10,- p. Stck. K. Möhle, Birkenhain 8, O-1631 Paplitz

Märklin H0 Dampfloks, neu, orig. verp., 3313, 3099, je 150,-, Jubiläumspak. 0050, 300,-. Tel. 09431/55440

Verk. zu Liebhaberpr. Silverlines Lok + 3 Wg. in Orig.verp. + Tourex BR 23+ 3 WG. in Orig.verp. Angeb. an. M. Vey, L. Schreiter Str. 4a, O-9033 Chemnitz

N-Material aus Sammlung, Liste gg. Freiumschlag. D. Zwingel, Weinleite 34, W-8568 Simmelsdorf

Eisenbahn/Modellbahn-Zeichnungen
Horst-Dieter Hettler Maßstab 1:45
Birkenweg 22 · W-5401 Waldesch
Liste gegen Freiumschlag A6/DM –,60

Zeitschriften (EM u.a.), Bücher, Dienstsachen. Knuper, Hölderlinstr. 2, W-7250 Leonberg

Verkaufe Magazinhefte, Jahrg. 80 bis 85, Jahrg. 86-90 nicht vollz., nur 50 Hefte, Railway World, 24 Hefte, Jahrg. 72 + 73. A. Kappelmair, Wilh.-Hauff.-Str. 34, 8900 Augsburg

S-Bahn Rhein-Ruhr-Bildband, sw/Farbe, 108 Seiten, 22x21 cm, Restexemplare, nur DM 14,80,-. Verlag Klee, Pf. 2007, W-4790 Paderborn H

N-Übergangsgleis Piko-Arnold-Fleischmann, braun o. schwarz, Stck. 1,40 DM, TT, BR 106 256, BS, BR 105 020, V60, orange, BS, 149,85 DM. Firma Klose, Dorfstr. 12, O-7251 Altenbach H

H0: BR 86, D-Zugwagen: 426/50, 426/66, 426/62, Doppelstock: 426/879, BIUV 5/6013/010, Ersatzteile. Ralf Gro hennig, Teichdamm 6, O-3606 Osterwieck



Alles für Ihre Modellbahn!
BUSCH Modellbahn-Zubehör
Postfach 1260·W-6806 Viernheim

2. Wahl u. Neues: H0 2L=, 3L=, 3L-WS u.a. Lil. 9103, Fl. 38 Ep. IIIa, Mä 3076, Rc. Dt. Weinstr. 44029, Liste geg. Rückumschl. W. Küching, Waldblick 19, W-4300 Essen 1

Verk. preiswert: Loks und Wagen aller Art von BTTB, mögl. kompl. Liste gg. Freiumschlag. F. Schmidt, Badener Str. 2, O-9612 Meerane

Verk. TT-Modelle BTTB, Zeuke, Rokal, CSFR-Modelle, Kleinserien, Beschriftungen, Literatur, HO-SU Dampflok O[w] + Wagen, Set BR 75 sächs. + Wag. Liste gg. DM 2,- in Briefmark.Th. Böttger, Goethestr. 22, O-9417 Zwönitz

Verk. umfangr. TT-Sammlg. (BTTB-Zeuke), sowie EB-Literatur/ausgez. Zustand, Preis VS. Liste anf. Roy Fritsche,Dorfstr. 12, O-2081 Dabelow

Haus der 1000 Lokomotiven
frei sichtbar in Vitrinen
eigenes Modellbahnmuseum
erstklassige Auswahl und Beratung
LGB – Großstation mit Schauanlage
Amerikanische Modelle H0 + N
Preise auf gezielte Anfragen und Rückporto
Schnellversand mit UPS
Modellbahnhaus Rocktäschel
W-8391 Ruderting/Fischhaus
Tel. 08509/2036 · Montag geschlossen

Rivarossi Kenschel Wegmann-Zug, DM 500,-, Märklin-Rennwagen Alpha, Museum 90 + 91. Tel. 06245/4400

Egger-Bahn u. sonstige H0e-Modelle zu verkaufen. Liste anfordern: Eisele, Meisenweg 14, W-7910 Neu-Ulm, Tel. 0731/84769

Für echte Modellbahner! Märklin Rote Donnerbüchsen + V 36, grün, einzeln. Tel. 07152/21610

Verk. kpl. Omnibus-Statistik Gera, 1935 - heute, lfd. aktualisiert, 30 Blatt, für DM 9,- (Briefmarken). Weise, Zeulsdorfer Str. 14/121, O-6502 Gera

Kataloge + Bahnliteratur abzugeben, Liste anfordern. M. Leidecker, Am Grenzgraben 13, W-6050 Offenbach

Spur 0, Rarität, Hehr Replica, HR-Spiritus, neu, zu verk. M. Langenfeld, Nr. 2a, O-8601 Niedergurig

Verkaufe H0-Piko Loks und Wagen sowie Zubehör, fast alles neu, für 60% des alten DDR-EVP. H.-P. Wagner, Kirchstr. 44, O-5101 Kleinfahner, Tel. 036206/3371

Kl. EB-Hefte Nr. 5, Intersterburger u. Königsb. Kl.b., Nr. 6, Ost- u.Westhavelländ., Kreisb., Infos b.: Taege, Dimitroff-Allee 172, O-1800 Brandenburg

Ex. Kl.b. Rathenow-Senzke-Nauen; Gleispläne der Betriebsstellen u. andere Lit. ü. Schmalspurb., Inf. bei: R. Taege, Dimitroff Allee 172, O-1800 Brandenburg

Restposten, 200 Piko Kesselwagen, 4a, weiß, mit Werbeaufschrift der Kombinate Bitterfeld, Buna, Leuna, Schwarzheide, Schwedt. Angebote an: K.H. Garbracht, W-4300 Essen 1, Holunderweg 42

Verk. H0-Material, Loks, Wagen, Gleismat. (FLM), Signale, Gebäude, Liste gg. Freiumschlag DM 1,-. Kühn, Zum Brühl 1a, W-8501 Schwaig

AN- VERKAUF
Modelleisenbahnen
Autos · 2. Hand
ROLF HERRMANN
BERLIN 41
Hähnelstraße 11a
Nähe Innsbrucker Platz **8 52 11 14**

Märklin Vitrinen Sammlung H0, ca.130 Loks, 240 Wagen, Liste gegen DM 2,- in Briefmarken. H. Selzer, Tiefburgweg 11, W-6800 Mannheim

Röwa E91 DB = 160,-, Riv. E19, grün = 130,-, Fleischm. BR 65, alt = 180,-, Roco E32 = 130,-, alles neuw. Zust. u. Originalverp. D. Janowski, Tietjenstr. 28, W-1000 Berlin 49

1. Berliner LGB -Markt
Inh. B. Kreutlein

Wir führen: **Gleise (Vollmessing) passend zu LGB**
60 cm = **11,20 DM**, 100 cm = **18,40 DM**,120 cm = **22,30 DM**
Gleisbettungen:, Tunnelportale, Viadukte aus Beton

Außerdem bieten wir folgende Firmen an:
LGB, Pola, Salota, Noch, Preiser, Busch, Playmobil, Hupperts, Revell, Brawa, Titan (Trafo 200 VA, 24 V)

Große Preisliste gegen Einsendung von DM 5,– incl. Porto

Holzhauser Str. 59 (Autobahnausfahrt Holzhauser Str.)
1000 Berlin 27, Telefon 432 37 10

Uhlenbrock Elektronik

Elektronisches Getriebe

Mercatorstr. 6, D-4250 Bottrop
Tel: 0 20 45 / 70 91, Fax 8 22 50

für Gleich- und Wechselstrombahnen Spur H0

Vorbei sind die Zeiten in denen Ihre Lokomotiven zu schnell gefahren sind! Der kleine Baustein, der in das Fahrzeug eingebaut wird, reduziert die Fahrgeschwindigkeit und bewirkt ein langsames Anfahren, auch wenn der Fahrstrom plötzlich eingeschaltet wird.

* Einstellbare Höchstgeschwindigkeit
* Einstellbare Beschleunigung
* Höhere Durchzugskraft bei langsamer Fahrt
* Verbesserte Langsamfahreigenschaften
* Verbesserte Auslaufeigenschaften
* Einfacher Anschluß
* Größe nur 18 x 14 x 5 mm



Unseren Katalog erhalten Sie gegen Einsendung von 5,– DM in Briefmarken. Prospekte kostenlos.

Ein starkes Doppel
Die beiden Eisenbahn-Fachbücher von Manfred Bräunlein

„Von der Ostbahnstrecke zur S-Bahn-Linie"
Fahner-Verlag, 8560 Lauf/Pegnitz
Preis: DM 24,80
Das Buch enthält als Erstveröffentlichung Fotos von Personenwagen der Kgl.-Bayerischen Ostbahn.

„Ludwigskanal und Eisenbahn Wege und Irrwege zwischen Main und Donau"
Lorenz Spindler Verlag, 8500 Nürnberg
Preis: DM 48,50
Sensationell: Die erste Hafenbahn Deutschlands befand sich nicht an der Küste, sondern am Nürnberger Kanalhafen und wurde 1851 in Betrieb genommen.

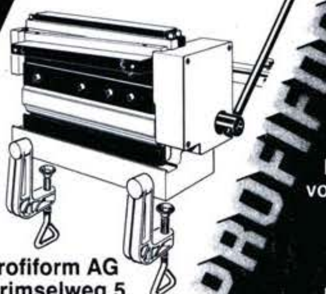
Verkaufen kann jeder... die Beratung ist entscheidend!
SCHIFFS- & MODELLBAHN-STUDIO



Clemens Wandelt und Martin Weiß
Joachim-Friedrich-Straße 26
1000 Berlin 31 · Telefon (030) 3249694
Der aktuelle Treff
für Modelleisenbahner und RC-Schiffsmodellbauer



Schneiden, biegen, stanzen, ausklinken...



... mit nur einer Maschine!

Einzigartig ... vielseitig

Die präzisen, robusten Blechbearbeitungsmaschinen von Profiform haben sich in der Praxis schon tausendfach bewährt!

Profiform AG
Grimselweg 5
CH-6005 Luzern
Tel. (041) 44 46 22

Fragen Sie Ihren Fachhändler oder fordern Sie die Unterlagen beim Hersteller an.

Arnold N: Krokodil (Kat.-Nr. 2469), ungebraucht u. ungefahren, f. DM 265,- zu verk. Lehmann, T. 06201/33931

Verk. TT-Modellbahnart., Liste gg. Freiumschlag. S. Gärtner, S.- Rädel-Str. 5, O-8313 Dohna

Verkaufe EB-Literatur, Zeitschriften und Dias, DR-Dampf + Schmalspur. Günter Porst, O-2753 Schwerin, Carl-Holtmann-Str. 15

HOBBY KIT
VERSANDHANDEL FÜR HOBBYARTIKEL
WILLI RÖTTGES

MODELLBAHN POWER

Titan-Trafo 208..... DM 99,–
64 VA/220 V/4 A max.

Titan-Trafo 218.... DM 139,–
100 VA/220 V/4 A max.

ZUM SUPERPREIS!!!

Modellbahnbau – Modellbahnelektronik
Spezialangebote gegen DM 1,00 in Briefmarken anfordern.
Willi Röttges · Hobby-Versand
Postf. 149 · 6943 Birkenau · Tel. 06201/32097

Lemaco BR 50, BR 36, E 103, SNCF 141 R, SBB Ae 8/14, BT Be 4/4. Tel. CH-004153/258516

Umfangreiche Zeitschriften- u. Büchersammlung, Liste gegen 1,50 DM; suche alles für Spur Z. R. Werheid, Goethestr. 23, O-8400 Riesa 2

BTTB Loks, Wagen, Gleise, Weichen, alles aus Sammlung, Preis nach Besichtigung od. Liste, Gesamtabnahme bevorzugt. Tel. 05362/52349

TT/H0-Loks u. Wagen (ehem. DDR-Produktion), Liste gg. Freiumschlag. Tel. O-3024 Magdeburg, 552288

Verkauf Zeitschriften, Bücher, Modell Eisenbahner, Signal, Miba-Bücher, Liste gg. Freiumschlag. G. Gruhne, Taubenstr. 50, W-7000 Stuttgart 1

Verk. sehr günstig neues Modell Bahnmat, TT, Liste geg. 1,- von: E. Kühne, Dorfstr. 34, O-1821 Nichel

Verkaufe umfangreiche MODELLBAHNFAHRZEUGSAMMLUNG, z.T. Frisuren, der Nenngr. HD, sehr preisgünstig, bitte Liste anfordern, Freiumschlag beilegen. Dr. D. Klubescheidt, K-M-Str. 16, O-1601 Zeesen

BR 106 256, 106 673, 106 519, V60 BR 105 020, 105 028 orange, BS für 149,85 DM. Firma Klose, Dorfstr. 12, O-7251 Altenbach H

Liliput 4016, Länderbahn-Lok, IVh, grau, f. 3L-WS, neu, orig. verpackt, noch n. zugerüstet, DM 370,-. D. Janowski, Tietjenstr. 28, W-1000 Berlin 49

Niederstrasser, Dampflokdienst 1941, DM 170,-, Gebhard-Heys, die Prfg. z. Lokführer 2, die Lok 1914, DM 150,-. G. Malsch, Stieg 10, O-6214 Steinbach

Selbstgebaut und super!
Messing-Modellbausätze in H0 und H0e sächs. Schmalsp.: IV K; NS 4; SKL; Sprengwgn., SSw., Schneepflug, Postwgn., Packwgn., Personenwgn.
Direktversand – Prospekte gegen Rückporto



MODELLBAU
Heinrich-Heine-Str. 31
O-4413 Sandersdorf

Verkaufe diverse Fleischmann-Loks, guter Zustand. Sternstein, A.-Schweitzer Str. 14, W-6423 Wartenberg. Tel. 06641/3259

Modellbahnspezialitäten-Versand! Wir führen z.B. Graham Farish, Peko, Kehl, Heljan, Philotrein, Kato, Tomix u. vieles mehr. Auch Holland Scale erhalten Sie von uns (s. MEB 7.92, Seite 44). Info von: D. Borchers, Feldstr. 40, W-3200 Hildesheim. 05121/86466 H

EM/MIBA, Literatur, Prospekte, Liste geg. DM 1,-. Hans Benzinger, Marienstr. 8, W-7037 Magstadt

SCHOLZ
MODELLEISENBAHNEN
CLICHYSTRASSE 8 · W-7920 HEIDENHEIM
TELEFON (0 73 21) 4 16 44/2 16 47
Wir führen alle bekannten Modellbahnfirmen u. a.:

Rivarossi Nr. 1379 Lok 18 505 DR	DM 343,50
Rivarossi Nr. 1374 Lok 96 022 DR	DM 414,80
Jouef Nr. 5302 Pullmanwg. blau/beige	DM 44,50
Fleischmann Nr. 4883 Zugp. G4.3 + Wagen	DM 265,–

Kennen Sie Klein-Bahn:
Katalog mit Preisliste gg. DM 5,– in Briefmarken

Suche

Märklin-Eisenbahn, Vorkrieg, von Sammler zu Liebhaber, priv. ges. Tel. 08142/52843

Privatsammler sucht Märklin-Eisenbahn und anderes Blechspielzeug aus der Zeit vor 1952. H. Wild, Hittenbergstr. 1, CH-8636 Wald, Tel. 0041/55953937 od. Fax 0041/55954293

Suche von Märklin Spur 00 Loks, Wagen, auch stark defekt, sowie Ersatzteile jeder Art. Dringend gesucht: Teile von HS/HR 700, Rahmen v. HS 800/SLR 700/800. Chiffre ME11/647555

Alte Eisenbahnen, Dampfmasch. u. Blechspielzeug gesucht. W. Sigges, 4000 Düsseldorf 12, Koppelshof 7. 0211/292229

Suche Zeichnungskopien von Schmalspur-VT 137 322. H. Hoffmann, W-8152 Aschbach 4

Piko H0 Bogengleis R=440 Kat. Nr. 5/6810, Weichen Elektro- o. Handschaltg. H. Piske, Lönsbachstr. 12, W-6437 Kirchheim. Tel. 06628/8469

KAUFE JEDE MODELLBAHN
MODELLAUTOS
ALTES SPIELZEUG

Sonderangebote aus Großhandelsauflösung

TT	Gebrauchte Loks	ab 29,–
	TT LKW /Auflieger)	5,–
	Bogenweichenpaar el.	17,–
	DKW el.	12,–
H0	BR Ol grün (Piko)	210,–
	Russ. BOW + 2 Wagen	109,95
	100 gerade Schienen	49,95
	FZ-2-Trafo, Fahr & Licht	49,–
	Saxonia	**169,–**
	5 versch. russ. LKW H0	100,–

Angebote, Anfragen, Angebotslisten an
MICHAS BAHNHOF · AM TAUENTZIEN
NÜRNBERGER STR. 21 · 1000 BERLIN 30

Suche: Modelleisenbahner, Jahrgang 70, biete: Modelleisenbahner, Jahrgänge 78, 79, 81. Clemens König, Gernröderstr. 40, O-3023 Magdeburg

Altes Spur 0 Blech gesucht, wie Märklin-Bing usw., auch defekte Stücke. M. Leidecker, Am Grenzgraben 13, W-6050 Offenbach

USA-Übersichts-Zeichnungen gesucht, besonders Pers.wagen, Dampf- u. Dieselloks, als Fotokopien. R. Schöner, Weserstr. 9, W-3320 Bad Salzgitter 51

Auhagen

Bausätze, die Ihre Anlage bereichern!



Vorbildgerecht gestaltete Bahnbauten – z.B. Bahnhof Klingenberg-Colmnitz – und typische Gebäude aus dem mitteldeutschen Raum. Vielfältiges Sortiment in reicher Detaillierung, hoher Qualität und mustergültiger Paßgenauigkeit.
Katalog beim Fachhändler oder – gegen DM 2,50 in Briefmarken direkt von
Auhagen GmbH, Hüttengrund 25, O-9341 Marienberg/Erzgeb.



Modell Eisen Bahner

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Dez.! Den MODELLEISENBAHNER erhalten Sie im Bahnhofsbuchhandel und im ausgewählten Zeitschriftenhandel sowie bei diesen Modellbahnfachgeschäften, die vieles rund um das Hobby Modelleisenbahn bieten:

O-1000 Berlin: Modellbahncenter Hosse, Glatzerstr. 1, O-1035 Berlin • **Modelleisenbahnen Günter Peter,** vorm. W. Vandammer, Kopenhagener Str. 73, O-1058 Berlin • **Modelleisenbahnen Pankow,** Berliner Str. 48, O-1100 Berlin • **Fliegender Hamburger** Modellbahnfachhandel, K. Mittelsteiner, W.-Pieck-Str. 98, O-1054 Berlin • **Modellbahn-Haberditzl,** Greifswalder Str. 2, O-1055 Berlin • **Fa. Fritko,** Modellbahntreff, Berliner Allee 98, O-1120 Berlin • **Waggon-Treff,** Rosenstr. 3, O-1170 Berlin • **OPUS Spielzeug,** Dr. Sigrid Czesnick, Erich-Weinert-Str. 24, O-1071 Berlin • **Detlef Appel,** Modelleisenbahnen und Zubehör sowie An- und Verkauf, Hans-Otto-Straße 7, O-1055 Berlin • **Modellbahnbox Karlshorst,** Herman-Dunker-Str. 104, O-1157 Berlin • **J. Bostedt & Dr. Fischer,** Spielwarenfachhandel, Breite Str. 13, O-1280 Bernau • **Phillips Modellbahnhof,** Hauptstr. 89, O-1501 Eiche • **Klaus-Jürgen Friedrich,** Modelleisenbahn-Service, Teerofendamm 101, O-1531 Dreilinden • **Neumann Elektronik,** Computer-Funk-Elektronik, Baruther Str. 27, O-1710 Luckenwalde • **Werner Baumgärtel,** Modelleisenbahn + Hobbyhandel, Siechenstr. 17, O-1950 Neuruppin
O-2000 Neubrandenburg: Modellbahnservice Jan Schildhauer, Steinbecker Str. 27, O-2200 Greifswald • **Borrmann's Modelleisenbahn-Treff,** Blutstr. 3, O-2850 Parchim
O-3000 Magdeburg: Modelleisenbahnen, Olvenstedter Str. 13, O-3080 Magdeburg • **Fa. Liebisch,** Modelleisenbahnen, Breite Str. 25, O-3500 Stendal
O-4000 Halle: Fa. Hoffmann, Straße der DSF 96, O-4014 Halle • **Hobby-Shop,** Merseburger Str. 11, O-4240 Querfurt • **D. Steinbrink,** Modellbahn-Service, Stieg 16, O-4300 Quedlinburg • **Modellbahn Ehrhardt,** Beuditzstr. 2a, O-4850 Weißenfels
O-5000 Erfurt: Radio-Kästner, Modelleisenbahn, Lange Brücke 44, O-5020 Erfurt • **In der City,** Schwabhäuser Straße 38, O-5800 Gotha
O-6000 Suhl: Inh. M. Günther, Schillerpl. 2, O-6840 Pößneck/Thür.
O-7000 Leipzig: Fa. A. Nitsche, Inh. M. Puschner, Modelleisenbahnfachgeschäft, Altranstädter Str. 44, O-7031 Leipzig • **Modellbahn Felber GmbH,** Kuhturmstr. 22, O-7033 Leipzig • **Modellbahnen Karsten Klinger,** Prager Str. 275, O-7039 Leipzig • **Bernd Mißler,** Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3, O-7050 Leipzig • **Böcking & Sohn,** Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26, O-7500 Cottbus • **Harold Mehlhose,** Modelleisenb./Spielwaren, Dresdener Str. 26, O-7702 Bernsdorf • **Horst Bergmann,** Fachhdl. Modellbau/bahnen, Senftenberger See, ESS Markt, Kormoranstr. 4, O-7801 Großkoschen
O-8000 Dresden: Modellbahn Hans Dieter Hertel, Konkordienstr. 38, O-8023 Dresden • **Modellbahn Liebscher,** Zwickauer Str. 158, O-8027 Dresden • **Modellbau Peter,** Reicker Str. 104, O-8036 Dresden • **Uhlmann Modelltechnik,** Fachhandel u. Servicebetrieb, Trebeweg 11, O-8051 Dresden • **Firma Schubert,** Modelleisenbahnen, Hüblerstr. 17, O-8053 Dresden • **Modelleisenbahnen,** Rosemarie u. Werner Zeibig, Ernst-Thämann-Str. 11, O-8122 Radebeul • **Modellbahn Siewert,** Lessingstr. 13, O-8270 Coswig • **Modellbahn Pofand,** Alte Poststr. 7, O-8293 Königsbrück • **Modellbahn u. Spielwaren,** Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41, O-8300 Pirna • **Hobby-Boutique Werra, Stelzner,** Ernst-Thälmann-Str. 4, O-8312 Heidenau/ Sachsen • **Sebnitzer Modellbahneck,** Burggässchen 1, O-8360 Sebnitz • **Fa. Kaufer,** Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstraße 44, O-8505 Neukirch • **Elektro-Quelle,** Neusalzaer Str. 17, O-8600 Bautzen • **Spielzeugland,** Inh. Marlies Reuß, Rittergasse 3, O-8700 Löbau • **Haltepunkt A. Jähne und M. Teichgräber,** Johannisstr. 8, O-8800 Zittau
O-9000 Chemnitz: Modellbahnladen, Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15, O-9102 Limbach-Oberfrohna • **Modellbahnen Junghanns,** Claus Junghanns, Rudolf Breitscheid Straße 17, O-9150 Stollberg • **Modellbahnhof Steffen Rühle,** Dresdner Str. 27, O-9292 Geringswalde • **Fa. W. Oelmann,** Inh. Ralf Oelmann, Griefenseinstr. 5, O-9377 Thum • **C. A. Schieck,** Modelleisenbahnen, Auerhammer Straße 1, O-9400 Aue • **Modelleisenbahnfachgeschäft u. Service Peter Lorenz,** Forststr. 13, O-9412 Schneeberg-Neust. • **Modellbahn + Zubehör,** Olaf Günther, Siedlungsstr. 8, O-9417 Zwönitz/Sachsen • **Modellbahn Spitzner,** Albertstr. 16, O-9800 Reichenbach • **Spielwaren u. Elektroartikel, mit Modellbahnen und Service,** Torstraße 2, O-9512 Kirchberg • **Eisenbahn-Treffpunkt,** Neundorfer Str., O-9900 Plauen • **Spielwaren Rösner,** Thomas-Mann-Str. 14, O-9900 Plauen/Vogtl.
W-1000 Berlin: Modellbahnen am Mieredorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16, W-1000 Berlin 10 • **Spielkiste, Spielwarenhandel GmbH,** Senftenbeger Ring 13, W-1000 Berlin 26 • **LGB Markt,** Modellbahn Fachgeschäft, Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59, W-1000 Berlin 27 • **Michas Bahnhof,** Nürnberger Straße 21, W-1000 Berlin 30 • **Lokschuppen,** Markelstr. 7, W-1000 Berlin 41 • **Modellfahrzeug Hermann,** Hähnelstr. 11a, W-1000 Berlin 41 • **Peter Brause,** Modelleisenbahnen, Drontheimer Straße 1, W-1000 Berlin 65 • **Modellbahn Pietsch,** Prühstraße 34, W-1000 Berlin 42 • **Modellbahn,** Dominikusstr. 25, W-1000 Berlin 62 • **Modellbahnen in Zehlendorf,** Berliner Str. 37, W-1000 Berlin 37 • **Modellbahnen Turberg,** Rankestr. 24, W-1000 Berlin 30 • **Schiffs- und Modellbahn-Studio,** Joachim-Friedrich-Str. 26, W-1000 Berlin 31 • **LG Neumann-Station,** Modell-Großbahnen, Habenberg, W-1000 Berlin 44 • **Berliner Zeuke-TT-Bahnen,** Seestr. 42, W-1000 Berlin 65 • **Hobby Schult Technik,** Klosterstr. 13a, W-1000 Berlin 20 • **Fa. Krümmling,** Seestr. 42, W-1000 Berlin 65 • **Modellbahn u. Spielwarenparadies,** Andreas-Martin Rinne, Sonnenallee 63, W-1000 Berlin 44 • **Bahn u. Bild Verlag GmbH,** Abt. Buchhandlung, Weserstr. 165, W-1000 Berlin 44 • **Eisenbahnen Vogelbusch,** Kranachstr. 9, W-1000 Berlin 41 • **Peter Gierke,** An- und Verkauf, Süttner Str. 2, W-1000 Berlin 42
W-2000 Hamburg: Modellbahnhof, Oststeinbek, Im Hegen 4, W-2000 Oststeinbek • **Modellbahnshop Beurich,** Heußweg 70, W-2000 Hamburg 20 • **Markscheffel & Lennartz,** Esplanade 23, W-2000 Hamburg • **Spiel + Hobby Haus,** Bramfelder Chaussee 251, 2000 Hamburg 71 • **Modellbahnkiste,** Wolter u. Altstaedt, Imstedt 31, W-2000 Hamburg 76, **Meyers Modellbahn Winterhude,** Spezialgeschäft für Eisenbahn und Zubehör, Barmbeker Str. 171, W-2000 Hamburg 60 • **Wede Fachbuchhandlung,** Große Bleiche 36, W-2000 Hamburg 36 • **Modellbahn-Wilhelmy,** Fischmarkt 11, W-2160 Stade • **Modellbahn Ofterdinger,** Schülperbaum 2, W-2300 Kiel 1 • **Roland Modellbahnstudio,** GmbH & Co. KG, Gröpelinger Heerstr. 165, W-2800 Bremen 21 • **Hobby-Shop,** Birgid Hatting, Bremer Str. 6, W-2950 Leer
W-3000 Hannover: Schmalspur und Feldbahn, Limmerstr. 79, W-3000 Hannover 91 • **Behn-TT,** Großliederner Str. 27, W-3110 Ülzen • **Modellbahncenter Tiebe,** Marstall 16, W-3300 Braunschweig • **Firma Hottenrott,** Bäckerstr. 104, W-3380 Goslar • **Mineralienecke Clausthal,** Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31, beim Bergwerksmuseum, W-3392 Clausthal-Z. • **Raabe's Spielzeugkiste,** Holländische Straße 99, W-3500 Kassel
W-4000 Düsseldorf: Modellbahn Breuer, Alter Markt 14–15, W-4000 Düsseldorf 12 • **Modellbahnstube,** H. Buder, Markgrafenstr. 1, W-4000 Düsseldorf 11 • **Spiel und Hobby-Studio,** Zwettler, Soliger Str. 87, W-4018 Langenfeld • **Spiel + Hobby Kupsch,** Philosophenweg 3, W-4100 Duisburg 1 • **Die Spielkiste,** Heerstr. 109, W-4100 Duisburg 1 • **Stichting Miniaturbahnen,** Hoher Weg 47, W-4190 Kleve • **Modellbau – Spielwaren, Spiel + Hobby,** Becker, Friedrichstr. 65, W-4130 Moers • **Modellbahn Lübke,** Heuberg 9, W-4230 Wesel 1 • **Modellbahn-Service,** Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16, W-4500 Osnabrück • **Der Lokschuppen,** Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227, W-4600 Dortmund 1 • **Modellbahntreff,** Marsbruchstr. 133, W-4600 Dortmund 41
W-5000 Köln: Peter W. Feldhaus GmbH & Co., Spiel Aktuell, Schildergasse 46–48, W-5000 Köln 1 • **Modellbahn-Center Leverkusen,** Christel Steiner, Bensberger Str. 80, W-5090 Leverkusen 1 • **Modellbahn Etschenberg,** Bicherouxstr. 5-7, W-5120 Herzogenrath • **Modellbahnstation,** M. Siffert, Rosental 52, W-5300 Bonn 1 • **Modellbahn Treff,** K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50, W-5450 Neuwied 1 • **Friedr. Theisen,** Autorenn- u. Modelleisenbahnen, Flug- u. Schiffsmodellbau, Metzelstr. 19-20, W-5500 Trier • **Jul's Walbrecht,** Optische Waren, Spielwaren, Poststr. 9, 5600 Wuppertal 1 • **Matschke Modellbahn,** Schützenstraße 90, W-5600 Wuppertal 2 • **Modellbahn Apitz,** Rübenstr. 5, W-5600 Wuppertal 2 • **Modellbahnstübchen,** Karl-Heinz Heine, Siepenweg 5, W-5790 Brilon
W-6000 Frankfurt: Hobby Haas, Braubachstraße 36, W-6000 Frankfurt 1 • **Spielzeugkiste,** Ihr Spezialist für Modellbahnen u. Autos, Nähe Konstablerwache, Kurt-Schuhmacher-Str. 31, W-6000 Frankfurt 1 • **Fa. PM,** Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195, W-6000 Frankfurt am Main 50 • **Modellbahn-Depot Jung,** Odenwaldstr. 23, W-6090 Rüsselsheim • **Der Lokschuppen,** Hochstr. 9, W-6100 Darmstadt • **Modellbahncenter,** Inh. K. Werner, Borngasse 5, W-6102 Pfungstadt • **Modellbahn,** Spiel und Hobby-Treff, Dalbergstr. – Ecke Albanusstr. 80, W-6230 Frankfurt 80 • **Modellbahnen A. Schott,** Hoch-Weiseler-Str. 4a, W-6308 Butzbach • **Weisenauer Modellbahnladen,** Wormser Str. 91, W-6500 Mainz 1 • **KS-Modellbahnen,** Binger Str. 6, W-6531 Waldlau-bertsheim • **Klaus Schumann,** Modellbahnen, Schützen-/Ecke R.-Wagner-Straße, W-6904 Eppelheim
W-7000 Stuttgart: Modelleisenbahn-Center, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str., W-7000 Stuttgart 1 • **Eisenbahn und Modellbau,** Köngeter Poststraße 44, 7030 Böblingen • **Eisenbahn-Treffpunkt, Schweickhardt,** Rathausstr. 94, W-7050 Waiblingen-Beinstein • **Wagner,** Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6, W-7071 Durlangen • **Hobby Eber Hardt,** Kirchbrunnenstr. 16+23, W-7100 Heilbronn • **Modell-Bahn-Hennig,** Mannfred Hennig, Bahnhofstr. 1, W-7250 Leonberg • **Modellbahnshop,** Schillerstr. 1, 7504 Weingarten • **Der Spielzeugladen,** Jürgen Heilig, Heiligenberger Straße 10, W-7798 Pfullendorf • **Modellbahntreff,** Inh. Ferdinand Fees, Habsburgerstr. 51, W-7800 Freiburg • **Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG,** Neue Str. 71, W-7900 Ulm • **Die Bahnbude,** Hr. Krause, Bahnhofsstr. 24, W-7928 Giengen/Brenz
W-8000 München: Bufe-Fachbuchzentrum, Donnersbergerstr. 57, W-8000 München 19 • **Der Bahnladen,** Albrecht Sappel KG, Schleißheimer Str. 80, W-8000 München 40 • **Günther F. Hödl,** Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4, W-8034 Germering • **Spielwaren-Geisenfelder,** Ludwigstr. 2, W-8220 Traunstein • **Modellbahn Herrmann,** Gibitzenstr. 17, W-8500 Nürnberg 70 • **Modellbahn Ritzer,** Bucher Straße 109, W-8500 Nürnberg • **Der Modellbahnladen,** Inh. Wolfgang Lind, Obere Karlstraße 28, 8520 Erlangen • **Modellbahn und Autoladen,** Inh. Wolf, Kapuzinerstraße 23, W-8600 Bamberg

A-1050 Wien: Rudolf Wernegger, Margaretenstr. 160, A-1050 Wien • **Hobby Sommer,** Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26, A-1070 Wien
A-4020 Linz: Hobby und Modellbau, Handelsgesellschaft m.b.H., Bürgerstraße 14, A-4020 Linz

CH-4051 Basel: Beltrami, Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22, CH-4051 Basel
CH-5432 Neuenhof: Tivoli, Hobby + Modellbahnen AG, Zürcherstraße 156 CH-5432 Neuenhof

S-21152 Malmö: Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 67, S-21152 Malmö

Sie sind Modellbahn-Fachhändler? Und Sie möchten den MODELLEISENBAHNER jeden Monat anbieten? Rufen Sie an: Frau Knöll, Tel. 0711/182-1506 oder Frau Olboeter, Tel. Ost-Berlin 2315071. Wir machen Ihnen ein Angebot und nehmen Sie in der nächstmöglichen Ausgabe auf.

Preiswerte Modellbahntechnik in Riesenauswahl
MAX ENGEL
MODELLBAHNHOF OSTSTEINBEK
geöffnet: Mo – Fr. von 8.00–18.00 Sa. 9.00–13.00 Uhr
2000 Oststeinbek · Im Hegen 4 · Tel.: 040/712 00 64
hinter Wertkauf – bei den Eisenbahnwagen – Eigene Parkplätze
Autobahnabfahrt Hamburg-Ojendorf

Waggon-Treff
Breites Sortiment aller führenden Modellbahnhersteller. Zubehör, Videos und Fachbücher. Modellautos, Beschriftungen von Gaßner, autorisierter Händler für historisches Eisenbahn-Archiv, Kleinteile von Weinert und Günther. Plastikbausätze von Revell, Italeri, Airfix, Tamiya, Heller u. a.
Wolfgang Täschner
Rosenstr. 3 · 1170 Berlin · ☎ Ost 6565358
Das Modellbahnfachgeschäft im Südosten Berlins



-Station Hardenberg
Modell-Großbahnen
SCHAUFENSTER-FAHRBETRIEB

Wimmer-Zinnmodelle

LGB-Spezialgeschäft mit Versand
LGB-Ersatzteile, Magnus · Fachgeschäft für Spur II

Siegfriedstr. 1 · 1000 Berlin 44 · Tel. 030/6255214 · Fax 030/6268156
Öffnungszeiten: Di.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr (Montag geschlossen)

Fordern Sie unsere Versandliste gegen DM 10,– an!

DER BROCKENBAHNHOF – SPEZIELLES AUF SCHMALSPUR –



Achtung! Im **BROCKENBAHNHOF** sind soeben eingefahren:
- die hochkarätigen Schmalspurbahnen von BEMO, LGB, tm... in den Spurweiten von H0e bis IIm
- die Edelsteine auf Vollspur aus dem Angebot von Fleischmann, TT-Zeuke, Roco, Gützold, PIKO, Sachsenmodelle... in den Spurweiten von N bis H0
- außerdem zur stilvollen Rahmung Gebäudemodelle, Material zur Landschaftsgestaltung und Zurüstteile z.B. von Auhagen, Weinert...

Unseren Katalog inclusive aktueller Preisliste erhalten Sie gegen Einsendung von DM 3,– in Briefmarken. Die Verrechnung beim Kauf ist für uns selbstverständlich!

Ihre Abfragen richten Sie bitte an folgende Adresse:

Reiner Friedrichs & Stefan Rulf
– Modelleisenbahnversand –
Am Markt 5 · O-3703 Elbingerode

DER BROCKENBAHNHOF – von erfahrenen Modelleisenbahnern empfohlen!

Bauen Sie Ihren Traum!
Wir liefern Ihnen die Präzisionswerkzeuge, die Werkstoffe und die Kleinwerkzeugmaschinen, damit Sie Ihre Eisenbahn-Träume nachbauen können.

FOHRMANN HT EIN HERZ FÜR ALLE MODELLBAUER - UND DIE LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG.

Den sehr informativen Lieferkatalog MEB senden wir Ihnen gern gegen 5,– DM in Briefmarken, per Scheck oder durch Überweisung auf unser Postgirokonto Dortmund, Kto.-Nr. 426 43-465.
(Diese Schutzgebühr wird beim Kauf angerechnet).



fohrmann-WERKZEUGE
für Feinmechanik und Modellbau

Sydowstraße 7c-d
D-4335 Walltrop
Tel.: 0 23 09/29 62

FOHRMANN WERKZEUGE

Suche

Suche alles über „Die Strecke Barth-Prerow". Buchaniec, Ostpreußenplatz 5, W-2000 Hamburg 70.

Suche Hruska BR 84 und 91, Piko H0 BR 01, 71, 86 und FLM H0 BR 39, 03, rot. Tel. 09227/5500.

E-Lok SNCF BR BB 8000,
früher Minitrix-Modell. Angebot bitte an: Tel. 09471/3382

TV-Mitschnitt vom 2.9.92 in S3, Eisenbahnromantik-Abschied Bottwartal. Tel. 0711/233261

MARKSCHEFFEL & LENNARTZ

Spezialgeschäft für den Sammler hochwertiger Handarbeitsmodelle in N, H0, H0n3, H0m, H0e, S, Sn3, 0, 0e, 0n3, 0m, I, II, IIm, 3 ½", 5", 7½"

ständig ca. 1000 Handarbeitsmodelle am Lager:
Lemaco, Fulgurex, Metrop, Tenshodo, American Brass, M & L usw

Esplanade 23 (Ecke Colonnaden) · 2000 Hamburg 36 · Tel. 040/343561

Suche Modellhäuser in H0 von Piko als Bausatz - keine fertigen Modelle. Tel. 0521/833656, Fax 0421/832910

Suche von Lineol und Elastolin:
Eisenbahn-, Indianer-, Ritter-, Tierfiguren usw. aus tonartiger Masse mit Drahtverstärkung innen (von Elastolin auch aus Hartplastik), dazu Bauernhof, Pferdewagen, Autos und andere Fahrzeuge und Zubehör, außerdem guterhaltenes Blechspielzeug. Faire Bezahlung oder Tausch gegen Modellbahnmaterial. H. Lang, Bangemannweg 7, W-3000 Hannover 91, Tel. 0511/414101

Su. Zenke Spur 0 Eisenbahn, auch Einzelteile u. defekte Stücke. M. Leidecker, Am Grenzgraben 13, W-6050 Offenbach

Raritäten rund um die Eisenbahn vor 1945 von Sammler gesucht. O. Masjoshusmann, Reinsburgstr. 158, W-7000 Stuttgart 1. Tel. 0049/711/655106 H

Draisinen-Fotos u. SKL-Fotos gesucht. Stefan John, Usinger Str. 18, W-6360 Friedberg 2

Kaufe Lokschilder u. Betriebsbücher, hohe Bezahlung, alles anbieten, beantworte jede Zuschrift. M. Nicklas, Hauptstr. 18, W-8581 Seybothenreuth

N.E.U.H.E.I.T.!!!
TT-TRAKTOR
2 Stück DM 29,95 (inkl. Versand)
Metallmodell, exklusiv bei
MICHAS BAHNHOF · Am Tauentzien
Nürnberger Str. 21 · 1000 Berlin 30
ANKAUF + VERKAUF
+ VERSANDHANDEL

Suche Liebmann-Stadtfilm Spur 0 Eisenbahn, auch Teile u. defekte Stücke. M. Leidecker, Am Grenzgraben 13, W-6050 Offenbach

Modellbahnen UWE HESSE

Landwehr 29 · 2000 Hamburg 76 · ☎ 040/255260 · Fax: 040/2504261

PECO H0 Code 75

PECSL	100F	Flexgleis L = 914 mm	DM 6,—
PECSL	100F	dito ab 10 Stück	DM 5,50
PECSL	100F	dito ab 25 Stück	DM 5,20
PECSL	110	Schienenverbinder Neusilber	DM 3,80
PECSL	111	dito Kunststoff	DM 3,80
PECSL	180	EKW 12	DM 60,70
PECSL	190	DKW 12	DM 65,60
PECSL	194	Kreuzung 12 ° lang	DM 17,60
PECSLE	186	Bogenweiche rechts R = 2100/762 mm	DM 22,10
PECSLE	187	Bogenweiche links R = 2100/762 mm	DM 22,10
PECSLE	188	Weiche rechts großer Radius R = 1500 mm	DM 21,40
PECSLE	189	Weiche links großer Radius R = 1500 mm	DM 21,40
PECSLE	191	Weiche rechts kleiner Radius R = 610 mm	DM 18,30
PECSLE	192	Weiche links kleiner Radius R = 610 mm	DM 18,30
PECSLE	195	Weiche rechts mittlerer Radius R = 914 mm	DM 19,70
PECSLE	196	Weiche links mittlerer Radius R = 914 mm	DM 19,70

BEMO / BEMO-ZEUKE

BEM 7215-100	Albula Jubiläumsset (1991)	DM 345,—
BEM 7263-100	Schienentransporteinheit RhB	DM 188,—
BEM 7221-830	Spreewald-Güterzug Set	DM 185,—

LIMA

LIM 9767	KP Lufthansa Airport Express ET403	DM 329,—
LIM 9785	KP Rheinpfeil-Set, 4tlg DB Ep. IV	DM 329,—
LIM 2919	x 2 Klappdeckelwagen (KKt45) 2 Stück	DM 45,—
LIM 2919	x 2 dito, jedoch 6 Stück	DM 228,—

ELFER H0m

FART	ABFe 4/4 No. 17 „Centovalli"	DM 1875,—

WEINERT-MODELLBAU

WEI 3339	Schrankenbausatz 9 mm ohne Behang	DM 109,—
WEI 3340	Schrankenbausatz 9 mm mit Behang	DM 121,—
WEI 3361	Schrankenbausatz 4,5 mm ohne Behang	DM 86,—
WEI 3362	Schrankenbausatz 4,5 mm mit Behang	DM 99,—
WEI 3363	Schrankenbausatz 7 mm ohne Behang	DM 95,—
WEI 3364	Schrankenbausatz 7 mm mit Behang	DM 114,—

alle Schrankenbausätze werden mit motorischem Antrieb geliefert.

Roco Auslaufmodelle

ROC 43477	Köf III rot Ep. IV	DM 84,50
ROC 43636	E 41 blau Ep. III neue Betriebsnummer	DM 169,50
ROC 43666	DB V 90 Ep. III SoSe	DM 110,—
ROC 44021	Kesselwagenset BASF 4tlg. gealtert	DM 99,—
ROC 44024	Bundeswehr Sanitätsset	DM 109,—
ROC 44042	Teleskophaubendachwagen, Set 4tlg. 2 x Klöckner Stahl, 2 x VTG Ferry, EP. IV	DM 98,—
ROC 44043	Bundeswehr Fernmeldezug 2tlg.	DM 74,50
ROC 44048	Güterwagenset „Quarzwerke" 3tlg. bestehend aus 1 x Ucs 908, 1 x Ucs 909, 1 x Tdgs Ep. IV	DM 89,—
ROC 44053	Set Umbauwagen 4 achsig, Ep. III, bestehend aus 2 x 2. Kl., 1 x 1./2. Kl., 1 x Expressgutwagen. Die Wagen besitzen untersch. Drehgestelle und Wagennummern	DM 128,—
ROC 44030	2. Kl. Umbauwagen zu Set 44053	DM 34,50

Roco Spielzeugring Sonderserien

ROC 44054	Güterwagenset Ep. III 4tlg. bestehend aus 1 x Pwghs 54, 1 x Otmm 70, 1 x Glmms 61, 1 x Kesselwagen 2achsig 300 hl mit altem VTG-Zeichen	DM 99,50
ROC 44055	Silowagenset Karlsdorf Zement Ep. IV bestehend aus 3 x Wagen UCS 909	DM 89,50
ROC 43648	BR 211 Ep. IV in oceanblau/beige	DM 159,50
SAC 14106	Kalkkübelwagenset Ep. III 2 tlg.	DM 49,90

Fleischmann Spielzeugring Sonderserie

FLE 5834-92	Güterwagenset Ep. III bestehend aus 1 x Klappdeckelwageneinheit KK06 und 1 x offener Güterwagen O 02 (Schwerin)	DM 79,50

Arnold Spielzeug-Sonderserie

ARN 0244	Rübenwagen Set 3 Stück offene Güterwagen	DM 59,90
ARN 0243	Nürnberger Spezialitäten 3 tlg.	DM 79,90
ARN 0238	Bierwagen „Hallertau" 3tlg.	DM 79,90

Lieferung ab 150,— DM portofrei

41. Weinheimer Auktion *Alter Spielsachen* in Weinheim an der Bergstraße im Rolf-Engelbrecht-Haus, Breslauer Straße, am Freitag, 27. November und Samstag, 28. November 1992

Jubiläumsauktion – zwanzig Jahre Weinheimer Auktionen

Das Angebot dieser Versteigerung umfaßt über 2000 Positionen, verteilt auf die Firmen: Märklin, Bing, Carette, Karl Bub, Kibri, Doll, Schuco, Tipp + Co., Fleischmann, Lehmann, Kraus-Fandor, Hübner, Plank etc.
Zur Versteigerung kommen: **Eisenbahnen** der Spurweiten H0/00 + 0 + I und breiter · **Eisenbahnliteratur und Eisenbahnzubehör**
Spielsachen: Dampfmaschinen, Betriebsmodelle, Flugzeuge, Schiffe, Automobile etc.
Auktionskatalog mit farbigen Abbildungen inkl. Ergebnisliste gegen Zahlung von DM 30,– auf Postscheckkonto Karlsruhe 12621-753, BLZ 660 100 75.
Einlieferungen jederzeit möglich – jahrzehntelange Erfahrung Ihr Vorteil – Beratung und Information – ein Weg nach Weinheim lohnt sich immer –

WEINHEIMER AUKTIONSHAUS Rolf Richter · Auktionator und Sachverständiger
Karlsruher Straße 2/8 · D-6940 Weinheim · Telefon 06201/15997 · Fax 06201/182891

Suche

Suche Fotos der BR 89.0 bis 89.83 DR und DB. Siegfried Stelzer, Elverdinckweg 5, 4600 Dortmund 12

Revell-Bausatz BR 38, 41, 50 und Tender Fleischmann P8 ohne Antrieb, Tender Piko BR 55. S. Wegener, Hardenbergstr. 56, O-5500 Nordhausen

Suche ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601 Modelle (alle Größen), + Pappbastelbögen. W. Meinecke, Habigerstieg 17, W-2100 Hamburg 90

Su. Köhler/Menzel: Güterwagenhandbuch, Transp. 1966 Berlin. Maus, Südstr. 9, O-8500 Bischofswerda. Tel. 6795

Kaufe DDR-Kfz. 1:87, auch kompl. Sammlung. N. Schramke, Ackerstr. 16a, O-1701 Niedergörsdorf

Suche Fabrikschilder alter Eisenbahnwagen, auch beschädigt, von DB/DR/Werk/Industriebahnen (deutschsprachig), beste Bez. o. Tausch. C. Tippe, Wallstr. 23, W-7585 Lichtenau, 07227/4591

WERNER KRATZ MODELLBAHNEN
Viktoriastraße 6 · 5400 Koblenz
Telefon 0261/18627 · Fax 18690

Model Loco Farbkatalog inkl. Porto 12,50

	BS	FM	FMFH
ML 203 U-Satz 42,90	147,–		
ML 205 preuß. P 4.2	298,–	858,–	923,–
ML 208 württ. K.	489,–		
ML 209 BR 82.0 DB	407,–	1035,–	1100,–
ML 212 sächs. VII T	209,–	650,–	715,–
ML 213 sächs. BR 19	361,–	1250,–	

– Weinert Modelle – MP-Radsätze MS
– Faulhaber-Motorisierungen SB
– Listen gegen 4,– in Briefmarken
– Versand NN 8,– oder Vorauskasse 5,–

Suche 16V-Relais mit Endabschaltung, evtl. von BTTB. Böhm, Berchtesgadener Str. 13, W-8000 München 90, Tel. 089/6926212

Suche Modelleur für Figuren, Spur IIm (LGB). M. Koetsier, Tel. 0621/801866, Mannheim

Suche dringend für den Aufbau einer H0-Anlage Piko Blocksignale. Jörg Fahlke, Auf der Heide 23, O-8805 Jonsdorf

Su. Fotos der Draisinen der Rü. K.B., der Altmärkischen Kl.bahnen, sowie der Sächs. Bahnen, Angeb.: S. John, Usinger Str. 18, W-6360 Friedberg 2

Prefo-Feldbahnpackung, 45 mm-Spur (Dampflok, 2 Loren) oder Bezugsquelle. Tel. 07152/21610

PRIVATSAMMLER
sucht Märklin H0 auch Großanlage. Telefon 02256/695, ab 19 Uhr

Führerhaus, Kesselumlauf von BR 42, von Gützold. D. Knebel, Orionstr. 17, O-1193 Berlin

Suche Dampfläutewerk Bauart Latowski zu fairem Preis. Preisangebote an: Tel. 02645/2431

Tausche

Tausche Tischkreissäge, stabil, verzinkt, gegen Spur 0. Tel. 030/4129172

Veranstaltungen



Eisenbahnen – Autos – Puppen – Steiff

immer samstags von 10–16 Uhr

7. Nov. 4770 SOEST-AMPEN, Schützenhaus, Werler Landstraße 231 (alte B 1)

14. Nov. 4980 BÜNDE, Stadthalle/Stadtgarten, Steinmeisterstr. 13

21. Nov. 4434 OCHTRUP, Saal vom Restaurant Blanke, Niedereschstraße

28. Nov. 4400 MÜNSTER-KINDERHAUS, Großer Saal vom Bürgerhaus, Idenbrockplatz 8

5. Dez. 2870 DELMENHORST, Saal vom Landhaus „zur Pultern", Syker Str. 302

Information und Tischreservierung: A. u. W. Breidenbach, Tel. 0 25 53/48 91

Modellbahnbörse Bernau am 8.11. u. 5.12.92, von 9 bis 13 Uhr im Murzahner Ring 14 (ist ausgeschildert). Inf. Henning Herzog, Märkische Allee, 242, O-1142 Berlin, Tel. 030/5452294

Samstag, 28. 11. 1992, von 10–15 Uhr
Modelleisenbahnmarkt
Privater Ankauf · Verkauf · Tausch
Dresden · Kulturpalast · am Altmarkt
Info + Bestellungen: G. Steglich · Föhrenweg 9 W-8126 Hohenpeißenberg · Tel. 08805/8138

104. AUKTION VON ALTEM SPIELZEUG



Eisenbahnen der Spuren 1, 0, 00 und H0
Blechspielzeug, Autos, Militaria, Puppen, Teddybären und Literatur
Samstag, 19. 12. 92, ab 9 Uhr in unseren Auktionsräumen Wuppertal-Elberfeld, Arrenberger Straße 6
Auktionskatalog gegen Einsendung von 10,– DM oder auf Postgiro-Konto 198705-436 Essen, Stichwort ME

Auktionshaus Klaus Graeber
Auktionator/Sachverständiger
Arrenberger Str. 6 · D-5600 Wuppertal 1
Telefon (0202) 303025/26
Telefax (0202) 311427



Mä E 800 LMS Bj. 1938
versteigert für 82.800 DM

Graeber's Spielzeugmärkte und Auktionen für Sammler: 7.11.92, ab 9 Uhr, 5600 Wuppertal-Elberfeld, Arrenberger Str. 6, 103. Spielzeugauktion; 18.11.92, 13-18 Uhr, 4770 Soest, Stadthalle, Dasselwall 1, Tischgeb. 20,- DM/lfm.; 6.12.92, 11-16 Uhr, 4300 Essen, Saalbau, Huyssen-Allee 53, Tischgeb. 30,- DM/lfm. Informationen vom Veranstalter: Klaus Graeber, Arrenberger Str. 6, 5600 Wuppertal-Elberfeld, Tel. 0202/303025, Fax 0202/311427 H

Adler Modellspielzeug-Märkte - über 10 Jahre bekannt, beliebt, gut - veranstalten: 8.11. 5000 Köln-Mülheim, 11-16 Uhr, Stadthalle Jan-Wellem Str./Wienerpl.; 8.11. 4790 Paderborn, 11-16 Uhr, Schützenhalle, Löffelmannweg; 15.11. 4000 Düsseldorf, 13-18 Uhr, Stadthalle, Fischerstr. 20; 18.11. 4010 Hilden, 13-18 Uhr, Stadthalle, Fritz-Gressard-Pl.; 18.11. 4150 Krefeld, 13-18 Uhr, Seidenweberhaus, Theaterpl. 1; 29.11. 5300 Bonn 11-16 Uhr, K.-Adenauer-Haus, F.-Ebert-Allee 73-75; 6.12. 5000 Köln, 11-16 Uhr, Gürzenich, Martinstr. 29-37. Adler-Märkte bieten Tausch, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Modellautos, alten Blechspielzeugen, Plüschtieren u. Puppen, Auskunft, Anmeldung M. & RP. Cremer, Veranstaltungs-GmbH, Tel. 02103/51133 u. 0203/746327, Fax 02103/52929 H

14. LEIPZIGER Modellbahn- und Spielzeugbörse
Sonntag, 13. Dez. 1992, 10-16 Uhr, Leipzig-Zentrum, Uni-Hochhaus am Augustusplatz
Info: Hans Schimpf
Ulmer Straße 10 · O-7066 Leipzig

6.12.1992 - 2. Modellbahnbörse im Eisenbahnmuseum Nördlingen, Tausch, An- und Verkauf von Modelleisenbahnen und Zubehör, von 10-16 Uhr im Eisenbahnmuseum Nördlingen; Informationen und Tischreservierung beim Bayerischen Eisenbahnmuseum, Am Hohen Weg 30, Postfach 1316, W-8860 Nördlingen, Tel. 09081/9808 od. 09083/340

EISENBAHN-, PUPPEN UND SPIELZEUGBÖRSEN

Termine (jeweils von 10-16 Uhr)

Radolfzell Scheffelhofsaal	Tuttlingen St. Josef Saal
14.11.1992	28.11.1992
Bad Säckingen Vereinshaus	Radolfzell Bürgerzentrum
12.12.1992	16.01.1993

Veranstalter: P. + G. Scherer · Konstanzer Str. 47 7760 Radolfzell · Telefon: 07732/14086

SPIELZEUGMARKT
2 große Spielzeugmärkte im Westen
6. 12. 92 · 11 – 16 Uhr 4300 Essen, Saalbau, Huyssenallee 54, Tischgeb. 30,– DM/lfm.
27. 12. 92 · 11 – 16 Uhr 5600 Wuppertal-Elberfeld, Uni-Halle, Albert-Einstein-Str. 20, Tischgeb. 30,– DM/lfm.



Klaus Graeber · Auktionator/Sachverständiger
5600 Wuppertal 1 · Arrenbergerstr. 6 · ☎ (02 02) 30 30 25
geöffnet: Di.-Fr. 9.30-12.30 Uhr, Di. u. Mi. 17.00-18.30 Uhr
Ständiger Barankauf oder Einlieferung Ihres Spielzeugs

SPIELZEUGMARKT

3 große Spielzeugmärkte im Norden

12. 12. 92 · 11 – 16 Uhr 2000 Hamburg, Handwerkskammer, Holstenwall 12
Tischgeb. 30,– DM/lfm.
13. 12. 92 · 11 – 16 Uhr 3100 Celle, Städt. Union, Albrecht-Thaer-Platz 1,
(gegenüber dem Schloß), Tischgeb. 30,– DM/lfm.
20. 12. 92 · 11 – 16 Uhr 3000 Hannover, Wülfeler Brauereigaststätten,
Hildesheimer Str. 380, Tischgeb. 35,– DM/lfm.

Klaus Graeber · Auktionator/Sachverständiger
5600 Wuppertal 1 · Arrenbergerstr. 6 · ☎ (02 02) 30 30 25
geöffnet: Di.-Fr. 9.30-12.30 Uhr, Di. u. Mi. 17.00-18.30 Uhr
Ständiger Barankauf oder Einlieferung Ihres Spielzeugs

Vom Schienenfahrrad zum Turmtriebwagen auf 290 S., alles über Draisinen. S. John, Usinger Str. 18, W-6460 Friedberg 2

Vereine-Museen, H0-Großanlage (ca. 150 Triebfahrzeuge), Gleichstrom, mit enormen Zubehör, neuwertig, wegen Umstellung auf Spur 1, nur komplett zu verkaufen od. gegen Spur 1 zu tauschen, Zuschriften unter: Chiffre ME11/656974

Bei allen Anfragen beziehen Sie sich bitte auf **Modell Eisen Bahner**

Röver Märkte: 29.11.92 Osterode, Stadthalle: 06.12.92 Braunschweig, Schützen, 17.01.93 Hildesheim, Hotel zum Osterberg. Röver, Königsberger Str. 2, W-3200 Hildesheim. Tel. 05121/22522 H

Modelleisenbahner Jahrgänge 1972-1990, Stück für 0,10 DM, Auswahl am Ort möglich. S. Rasch, Dresdner Str. 25, O-9516 Mülsen-St. Jacob

Habe aus Altersgründen meine Spur-1-Produktion aufgegeben. Wer hat Lust und Möglichkeiten, diese wieder aufzunehmen? H. Mausolf, Ernst-Thälmann-Str. 86, O-2354 Sagard/Rügen

Eisenbahn-Magazin 1964–74, ca. 150 Hefte, an Abholer zu verschenken. Klaus Strauch, Berlin, Tel. 030/6613559.

Wer baut mir (da handwerklich nicht so geschickt) Kibri-Modelle (Bausätze vorhanden) zusammen? Entsprechende Bezahlung selbstverständlich! Zuschrift an: P. Fiebrich, O-1054 Berlin, Fehrbelliner Str. 52.

Suche Informationen über den Güterwagen der bei Dohna/Su. (Köttewitz), neben den Gleisen stand, z. B. Fabrikschild, seit wann er dort stand usw.? Ralph Kanoske, Schwaikheimer Str. 19, D-7057 Winnenden

Wir beseitigen Ihre Platzprobleme. Mit unseren Schränken haben Sie die Möglichkeit, Ihre Modellbahnanlage in den Wohnbereich zu bringen. Bei einem Platzbedarf von nur 0,6 qm können Sie Ihre Anlage in Größe u. Form frei gestalten. Für alle Baugrößen. Prospekt gegen DM 5,- in Briefmarken bei: R. Düpmeier, Esch 1, 4413 Beelen H

Verschiedenes

Suche bis 3 to Feldbahnlok bis zu DM 800,-, Motor, Getriebe und Gestell muß o.k. sein, möglichst im Raum Hamburg u. Schleswig Holstein, Angebot wenn möglich mit Foto an: D. Hafemann, Dorotheenring 32, W-2085 Quickborn

BR 50.1 Altbau Heizlok o. ä. wer weiß, wo sich eine befindet? Info bitte an: K. Lehmann, Traifelbergstr. 6, W-7014 Kornwestheim

MODELLBAHNEN IM HERZEN BERLINS

HABERDITZL, Greifswalder Straße 2, O-1055 Berlin (10 Min. vom Alex), Tel. 4 29 07 49
Gut sortiert in LGB, H0, H0m, H0e, TT, N aller bekannten Hersteller,
Modellautos, sowie Kleinserienmodelle.
NEU: Sächs. Schmalspurmodelle H0e von Technomodell ständig am Lager!
Unsere Spezialität für den Um- und Neubau sowie zum Supern: Bauteile, Bausätze von BEMO, Günther, Weinert u. a. Beschriftungen von Gaßner und Spieth.
NEU! Spreewald-Personenzug H0m DM 237,50
Dienstags bis sonnabends haben wir für Sie geöffnet
und freuen uns, mit Ihnen über unser Hobby zu plaudern.

MATSCHKE DER SPEZIALIST FÜR MODELLBAHN UND MODELLBAU

AR-Arnold Spur N
AR 2214 Dampflok BR 75 DRG 149,–
AR 3882 Ausstellungswagen Eckart 17,50
AR 3883 Ausstellungswagen Bosch 17,50
AR 3884 Ausstellungswagen Knorr 17,50
PI-Piko Spur H0
PI 6201 E-Lok E 244 grün DR 49,–
PI 6325 Dampflok BR 01 DR 69,–

PI-Piko Spur H0
PI xx01 Dampflok BR 01 + E-Lok E 244 zus. 99,–

LM-Lima Spur H0
LM 8234 Diesellok V36 DB schw. mit Kanzel 89,–
LM 8235 Diesellok V 236 DB rot mit Kanzel 89,–
LM 9753 Rheingold rot/beige 4teilig 99,–
LM 9754 Rheingold blau/beige 4teilig 99,–

Versandbedingungen: gegen Vorkasse + DM 6,– Porto oder per Nachnahme
Preisliste gegen DM 1,– Rückporto
Inh. Laag u. Co. oHG · Schützenstr. 90 · 5600 Wuppertal 2 · Tel. 0202/500007 · Fax 0202/509490

Suche · Tausche · Biete · Suche · Tausche · Biete · Suche · Tausche · Biete · Suche · Tausche · Biete · Suche · Taus

WENN...

...Sie Lokomotiven und Wagen suchen
...Sie Ersatzteile für Steuerungs- und Gleissysteme verkaufen wollen
...Sie Zubehör brauchen, um Ihre Anlage mit Dioramen und Modellautos auszustatten,

...DANN

sitzen Sie im MODELL EISENBAHNER genau richtig.

Füllen Sie einfach den Bestellschein aus, und in der nächsten Ausgabe liest die riesige Eisenbahn-Fangemeinde in Deutschland-Ost Ihr Angebot oder Ihren Wunsch.

Abfahrt ist bei der
T&M Verlagsgesellschaft
Anzeigenabteilung. Modelleisenbahner
Borkumstraße 2
O-1100 Berlin

Bitte schicken Sie Ihre Anzeige dorthin.

Anzeigenschlußtermin für die **Ausgabe 12/92 ist am 6.11.1992. MODELL EISENBAHNER 12/92 erscheint am 2.12.1992.**

KLEINANZEIGE

❑ **Privatanzeige** ❑ Gewerbeanzeige

Bitte veröffenlichen Sie folgenden Text in MODELL EISENBAHNER unter der Rubrik

❑ Biete ❑ Suche ❑ Tausche ❑ Verschiedenes ❑ Veranstaltungen

Pro Zeile maximal 30 Zeichen inklusive Satzzeichen und Zwischenräume

Zeilen	Privat DM	Gewerblich* DM
1–3	8,–	28,–
4	10,–	35,–
5	12,–	42,–
6	15,–	52,50
7	17,–	59,50

Bitte vollständig ausfüllen Chiffre-Gebühr DM 15.– *Preise für gewerbliche Anzeigen zzgl. MwSt.

Den Rechnungsbetrag buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) Nr. ______
Bankleitzahl ______ bei der ______ ab.

NAME/VORNAME TELEFON

STRASSE/NR. WOHNORT/PLZ DATUM/UNTERSCHRIFT

Die unendliche Geschichte (3)

Da wir in den bisherigen Folgen unserer unendlichen Geschichte vorwiegend von Modulanlagen in der Nenngröße H0 berichtet haben, könnte der Eindruck entstehen, diese Bauweise sei besonders für die 1:87er Verhältnisse geeignet. Doch weit gefehlt! Auch bei der Modelleisenbahn auf der 9-mm-Spur führt die Modulbauweise zu recht interessanten und nachvollziehbaren Lösungen - wie die nachfolgend vorgestellte Modellbahner-Stammtischrunde beweist.



An einer der interessantesten Schienen der Deutschen Bundesbahn liegt Pfronten: An der Strecke Kempten-Garmisch-Partenkirchen, vorbei an den Seilbahnen auf die Alpspitze und den Breitenberg sowie an der Zugspitzbahn, die in Garmisch-Partenkirchen beginnt. Es wäre ein Wunder, wenn es an dieser wunderschönen Eisenbahn nicht besonders viele Eisenbahnbegeisterte und Modelleisenbahner geben würde. Und die Pfrontener N-Bahnfreunde haben sogar einen besonders zünftigen Clubnamen: Pfrontener Modellbahner-Stammtisch.

Stammtischideen

Aus verschiedenen Gründen haben sich die Pfrontener Modelleisenbahner entschlossen, eine N-Anlage in Modulbauweise aufzubauen:

- Die Experimentierfreude der einzelnen Mitglieder ist sehr ausgeprägt. Jeder hat andere Ideen, doch nur die wenigsten haben Gelegenheit, diese auf einer Heimanlage zu praktizieren. Solche Ideen waren u. a. die Imitation von Felswänden in Abformtechnik, die Verwendung von Gießharzen bei der Darstellung von Gewässern und die Schaffung von Kleindioramen, die für die Verbannung in die Vitrine viel zu schade waren.
- Die Stammtischmitglieder lieben den Fahrbetrieb auf einer Modellbahnanlage. Die Modulbauweise gab ihnen die Möglichkeit, diesen Neigungen möglichst oft nachzugehen.
- Die Nenngröße N ermöglicht, vorbildgetreu lange Züge zu fahren. Ein Vorteil, den größere Nenngrößen – selbst bei aller Großzügigkeit, die dem Modulgedanken innewohnt – nur selten aufzuweisen haben.
- Braucht es in der Nenngröße H0 etwa zweieinhalb Module mit je 1250 mm Länge, um einen vorbildgetreu langen D-Zug aufzustellen, so kommt man in der 9-mm-Spur bereits mit etwas mehr als einem Modul gleicher Länge aus.
- Die Modultiefe von 500 mm erlaubt großzügige Gestaltung, entspricht sie doch vergleichsweise einer Modultiefe von 920 mm in der Nenngröße H0, die wohl die wenigsten H0-Module zur Verfügung stellen können. Immerhin beträgt der Flächengewinn auf N-Modulen das 3,6fache gegenüber dem in der Nenngröße H0.
- Der Normenvorschlag für eine Kopfstückgestaltung nach NEM 922 D erschien den Pfrontenern zu sachlich. Sie entwarfen ihre eigene Schnittstelle mit geschwungenem Landschaftsquerschnitt auf der Strecke und gerader Rechteckform im Bahnhofsbereich. Dafür nehmen sie das Manko der eingeschränkten Kooperation mit anderen Clubs in Kauf und orientieren sich in einem solchen Fall auf die Herstellung



Auch bei Motiven auf der freien Strecke läßt sich die bayerische Herkunft der meisten Fahrzeuge und der Erbauer der Modulanlage nicht verleugnen. Wohltuend ist die Weiträumigkeit der Modul-Konzeption.

von Übergangsmodulen nach Bedarf.
Die Grundprämisse für die Modularrangements aller Stammtischfreunde ist die Darstellung einer zweigleisigen Hauptstrecke der DB am Rande eines Mittelgebirges. Als Epoche und Jahreszeit ist die Zeit zwischen 1945 und 1970 (Epoche III) in sommerlicher Umgebung vorgegeben. Die Module sind nicht mit Fahrleitungen versehen und untergliedern sich in Strecken-Module, Betriebsstellen-Module (Werkanschlüsse u.a.), Bahnhofs-Module, Eck-Module (90°) und Wende-Module (Wendeschleife mit Schattenbahnhof). Die Stützhöhe der Module (Abstand zwischen Fußbodenoberkante und Schwellenunterkante der Gleise) beträgt einheitlich 1000 mm.


Fotos: D. Sperling

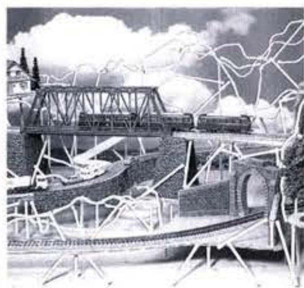
Kirche und Eisenbahn – ein beliebtes Motiv besonders auf süddeutschen Modellbahnanlagen.

Großzügig

Eine der schönsten Modulanlagen in der Nenngröße N in deutschen Landen ist die der Hobby-Eisenbahner aus Heusenstamm (HEB). Sauber verlegte, exakt eingeschotterte Roco-Gleise und ein für diesen Maßstab erstaunlich detailliert nachgebildetes Gelände lassen auch erfahrene Modelleisenbahner bewundernd an der Anlage stehen bleiben.
Hervorstechendes Merkmal dieser Anlage ist die einheitliche Diktion der Module, die – so glaubt man bei ihrer Betrachtung - alle aus einer Werkstatt zu kommen scheinen. Dem ist jedoch nicht so, verschiedene Module haben auch verschiedene Erbauer, nur ist die Diktion zur Erschaffung der Anlagenteile für die Modellbahner sehr eng.
In der Broschüre der HEB über Modulbau-Grundsätze werden nicht nur nützliche Informationen und Anregungen gegeben, sondern verbindliche Festlegungen getroffen, ohne die eine Modul-Gemeinschaft, soll sie allseitig kompatible Anlageteile produzieren, einfach nicht auskommt. Dabei handelt es sich z. B. um solche Grundsätze, daß bei der Auswahl der Zuggarnituren darauf zu achten sei, daß die zulässige Achslast von 19 t nicht überschritten werde. Auch die Vorgabe, daß die Epoche III nicht in irgendeiner Mittelgebirgslandschaft, sondern in Hessen oder Franken zu spielen habe, ist genauso enthalten wie die Forderung, daß zwar Sommer auf den Modulen zu sein habe, daß aber keine blühenden oder herbstbelaubten Bäume vorkommen dürfen. Tja, die Einheitlichkeit der Module hat eben seinen Preis. Auf ein glattes Parkett dürften sich aber die Hobbyeisenbahner aus Heusenstamm begeben, wenn sie ihren Mitgliedern für den Modulbau Herstellerfirmen und deren Erzeugnisse (mit Katalog-Nummern) für die Verwendung des Schotters, der Korkbettung, der Sprühfarben für das Gleis, für Telegrafenmasten und ihre Farbgebung, Vermarkungssteine, Bäume, Büsche und Straßenfarben vorschreiben. Auch bei den Grasfasern und Belaubungsflocken wird in der Vorgabe nach Farbnuancen und Jahreszeiten unterschieden.
Um keinen falschen Eindruck zu hinterlassen: Wir sind weit davon entfernt, Modelleisenbahner zu bevormunden und ihnen die Freude am Modulbau zu vergällen! Grundmaxime unseres Hobbys ist und bleibt Toleranz und Großzügigkeit bei der Beurteilung der Ergebnisse der Modellbaukunst anderer. Ein Lächeln ist jedoch nicht zu unterdrücken, wenn man in der o. g. Broschüre liest: „Südlich des Gleises werden sog. Vermarkungssteine vorgesehen (Arnold Nr. 6031), deren Plazierung auf jedem Modul 5 cm vom Ostrand im Abstand von etwa 40-45 cm zu erfolgen hat, und die mit unleserlichen Krakeln zu versehen (wegen der Austauschbarkeit der Module) oder zu verschmutzen sind."

Heinrich

Geländebau mit dem TERRA-FORM-SYSTEM



- leicht und trotzdem stabil
- schneller Aufbau nach eigenen Ideen
- Änderungen noch während des Aufbaus
- keine Spezialwerkzeuge nötig
- besonders preiswert

NOCH
... wie im Original
Muster und Prospekt im Fachgeschäft oder von
NOCH GmbH & Co., Postfach 1454, D-7988 Wangen

Landschafts-Gestaltung mit WOODLAND SCENICS

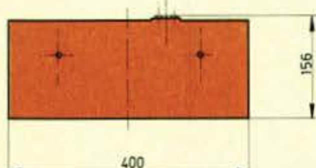


- unerreicht echte Wirkung bei der Gestaltung von Bäumen, Unterholz und Pflanzen aller Art
- natürliche Farben und realistisches Aussehen aller Materialien

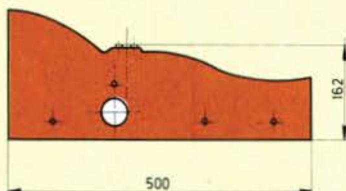
NOCH
... wie im Original
Katalog im Fachgeschäft oder direkt von
NOCH GmbH & Co., Postfach 1454, D-7988 Wangen

Der Moduln-Baum

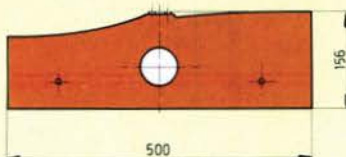
Ein gute Idee hatte der Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde (BDEF) bei der Gestaltung seines Verbandsstandes auf der Dortmunder Intermodellbau '92: Er stellte ein baumartiges Gebilde auf, an dem alle zur Zeit im deutschen Modelleisenbahnwesen verwendeten Modul-Kopfstücke aufgehängt waren.
Wir pflückten alle Schnittstellen in der Nenngröße N ab, fotografierten sie und zeichneten sie für unsere Leser um.



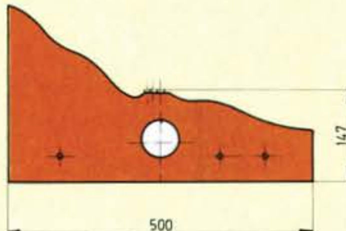
Anlagenmodul für Nenngröße N, zweispurig nach NEM 921 D, nur gültig für Deutschland.



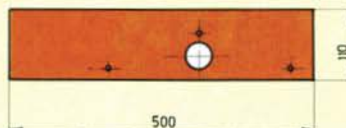
HS-Modulbau/Eisenbahnfreunde Hanau
Host Schubert, W-6450 Hanau 1, PSF 1406.



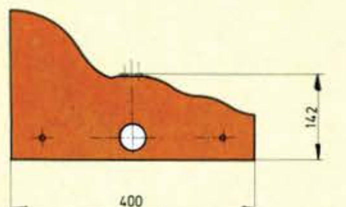
Modelleisenbahnclub Tarp e.V., Form A,
Thomas Besgen, W-2399 Tarp.



Modelleisenbahnclub Tarp e.V., Form B,
Thomas Besgen, W-2399 Tarp.



HS-Modulbau/Eisenbahnfreunde Hanau
Host Schubert, W-6450 Hanau 1, PSF 1406.



HS-Modulbau/Eisenbahnfreunde Hanau
Host Schubert, W-6450 Hanau 1, PSF 1406.



Modul-Anlage aus dem Allgäu: Natürlich mit Bergmotiven! Die Wendeschleife am Ende der Modulreihe wurde unter einer Geländedecke verborgen.

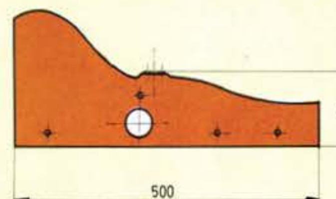
Als Gleismaterial verwenden die Pfrontener das Fleischmann-piccolo-Gleis. Auf eine Einschotterung wird grundsätzlich verzichtet. An den Modulenden schließen die Gleise bündig mit der Stirnfläche ab. Die mechanische Verbindung der Schienen erfolgt mit Schienenverbindern. Zur Stromversorgung sind alle Module mit einer durchgehenden 13adrigen Versorgungsleitung versehen, die an den Modulenden noch etwa 150 mm über die Ebene der Kopfstücke hinausgeführt werden kann. An der linken Modulseite befinden sich die Buchsen-, an der rechten Seite die Stiftleisten. Beide Verbindungselemente sind nach DIN 41617 genormt. So ist in Verbindung mit speziell gestalteten Übergangsmodulen eine hohe Kompatibilität gewährleistet.
Die Bahnhofsmodule werden zunächst wie die Streckenmodule angeschlossen. Dann wird die zweigleisige Trasse in Höhe der Einfahrtsignale komplett elektrisch von den übrigen Modulen getrennt. dies bezieht sich jedoch nur auf die Gleise, die Versorgungsleitung wird weitergeführt.
Der Pfrontener Stammtisch – eine fröhliche Runde, die nicht nur zum bayerischen Bier zusammensitzt. So manche gute Idee wurde unter dem Zeichen einer bayrischen Schmalspur-Dampflokomotive geboren. Das Gute an dieser Runde ist, daß die geistigen Väter der guten Ideen ihre Kinder nicht unter dem Stammtisch verkümmern lassen, sondern sie hegen und pflegen - in der Gemeinschaft, eben.

D. Sperling

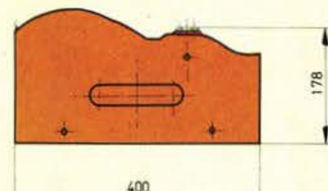
Kontaktadresse: Herr D. Sperling, Ritterstraße 17. W-8958 Füssen. Die Pfrontener Modellbahnfreunde versenden Modulhefte und Endprofile. Info-Material gegen 5,- DM in Briefmarken.



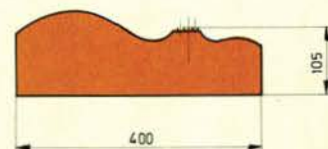
Die Konstruktion der stählernen Stabbogenbrücke ist frei erfunden.



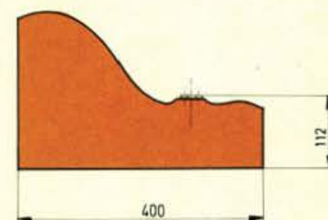
HS-Modulbau/Eisenbahnfreunde Hanau
Host Schubert, W-6450 Hanau 1, PSF 1406.



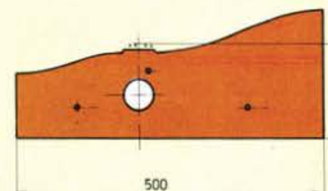
N-Bahn-Freunde München, Manfred Baaske,
W-8000 München 50, K.-Hänel-Str. 27



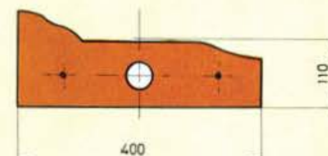
Eisenbahn-Freunde Dortmund e.V., Udo Hofmann, W-4600 Dortmund 1, Wambeler Str.53



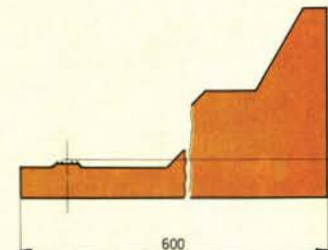
Eisenbahn-Freunde Dortmund e.V., Udo Hofmann, W-4600 Dortmund 1, Wambeler Str.53



Pfrontener-Modellbahner-Stammtisch
D. Sperling, W-8958 Füssen, Ritterstr. 17



Hobby-Eisenbahner Heusenstamm HEB
(keine näheren Angaben bekannt).



Modellbahn-Arbeitsgemeinschaft Kaarst (MAK), R. Cramer, W-4044 Kaarst, Gilbachweg 5.

Maßangaben ohne Gewähr.

Vorweihnachtliche Ausstellung

Vom 5. bis 9. November findet in Köln die Internationale Modelleisenbahnausstellung statt, bei dr der BDEF einen Anlagenwettbewerb veranstaltet. Auch der MODELLEISENBAHNER ist in Köln vertreten. Zeitgleich läuft unter dem selben Dach die Spielwarenausstellung „Spielaktiv".

FLEISCHMANN

DR 39 031

Detailliert nachgebildet ist die H0-Lokomotive aus dem Hause Fleischmann. Freisthende Kesselleitungen imponieren ebenso, wie das vorbildgetreue Zweilichtspitzensignal auf der vorderen Pufferbohle und am Tender. Auch die Führerstandsarmaturen wurden nachgebildet. Die lupenreine Beschriftung sagt aus, daß die Maschine vom Bw Görlitz (RBD Cottbus) stammt. Das Epoche III-Fahrzeug war für 110 km/h Höchstgeschwindigkeit zugelassen. Das Modell erreicht diese umgerechnet bei etwa 11 Volt, wenn keine Last zu ziehen ist. Bei 14 Volt fährt die Maschine ungefähr 150 km/h, nimmt etwa 300 mA Strom auf und läuft reichliche 250 mm aus. Bei etwa 4 Volt ist ein sicheres Anfahren gegeben. Foto: KLAWIAN



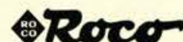


DR 106 in TT

Firma Klose, TT-Spezialist aus dem Erzgebige, bietet die V 60 der DR in verschiedenen Varianten an: Das Fahrzeug kann als Bausatz (etwa 150,- Mark) oder Fertigmodell (um 200,- Mark) im Fachhandel erworben werde. Die in Kleinserie hergestellte Maschine gibt es in mehreren Farb- und Beschriftungsvarianten. Der anspruchsvolle Modelleisenbahner ist mit der Beschriftung wenig zufrieden. Während beim Fertigmodell noch die Griffstangen und Geländer nachgerüstet werden müssen, sind beim Bausatz das Gehäuseoberteil mit Beleuchtung und das gesamte Fahrwerk vormontiert. Ein Bühler-Motor treibt über ein Metallschnecken- und Kunststoff-Stirnradgetriebe das Fahrzeug an. Allerdings ist das Fahrwerk für eine sichere Funktion noch zu überarbeiten. Durch Ballaststücke wird die Fahrzeugmasse erhöht. Eine Ersatzteilliste vervollständigt die Bau- bzw. Bedienungsanleitung. Foto: KLAWIAN







DB 50 2840

Mit beeindruckenden 5 km/h schleicht Rocos H0-Dampflokmodell über die Anlage. Der im Tender untergebrachte Motor überträgt seine Kraft auf ungewöhnliche Weise: Neben zwei Tenderachsen treibt eine Kardanwelle mit Schubstück auch die Treibachsen der Lokomotive an. Sie erreicht die maximale Vorbildgeschwindigkeit von 80 km/h bei etwa 10 Volt (ohne Last) und läuft bei 14 Volt umgerechnet 130 km/h. (Auslaufweg: ca. 275 mm, Stromaufnahme: etwa 400 mA) Trotz der aufwendigen Antriebsmechanik bleibt der Durchblick unter dem Kessel frei. Rauchkammertür, Kesselarmaturen und Führerstand sind vorbildgetreu und detailliert nachgebildet. Die saubere Bedruckung und viele Zurüstteile wie Bremsschläuche, Kupplungshaken und Lokpersonal vervollständigen das Modell. Foto: KLAWIAN



Reif fürs Museum

Der Z-Bahner, der nur an manchen Wochenenden seine guten Stücke herausholt, braucht nicht unbedingt eine Vitrine: Der Märklin-Mini-Club-Museums-Geschenkkasten (etwa 169,- Mark) enthält neben zwei württembergischen Länderbahnwagen eine Lokomotive der Baureihe 89, ein Gleisoval, einen Prellbock und einen Netztransformator. Diese Dinge und Fahrzeugimitationen aus Pappe sollen auf einer Pappgrundplatte das Gefühl vermitteln, man sei Museumsdirektor... Foto: KLAWIAN





Spreewaldbahn

Das Bemo-Zeuke-H0_m-Sortiment umfaßt auch einige Güterwagen der ehemaligen Spreewaldbahn. Die Vorbilder stellte die Breslauer Waggonfabrik Hofmann in den Jahren 1897/98 her. Derartige Fahrzeuge gehörten zur Grundausstattung dieser 1970 stillgelegten Meterspurbahn. Erhältlich sind Gw 99-52-03, 99-52-06, die Ow 99-53-06, 99-53-18, der Rw 99-55-03 und die Hw 99-54-07 und 99-54-15. Sämtliche Fahrzeuge präsentieren sich im Zustand von 1964/65 mit einer exakten Farbgebung und Beschriftung. Die Modelle sind detailliert und verfügen über gute Laufeigenschaften. wdm

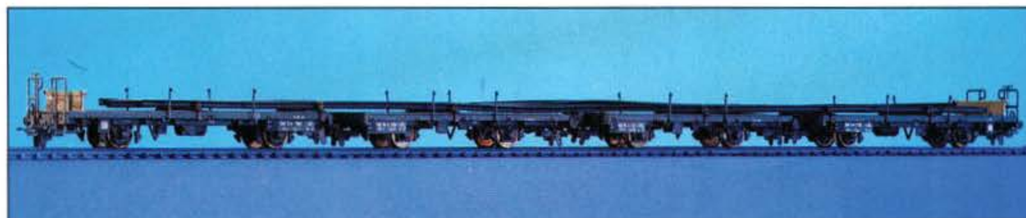
Foto: KLAWIAN





RhB-Schienenzug

Der Schienentransportzug besteht aus vier Flachwagen, bei dem die Endwagen Bremserbühnen und stirnseitige Bordwände tragen. Die Schienen erstrecken sich über alle vier Wagen und bestehen aus sehr flexiblem schwarzem Kunststoff. So ist zwar das Durchfahren enger Bögen problemlos möglich, aber der optische Eindruck wird durch die verworfenen Stränge geschmälert. Es wäre sinnvoll, die Verpackung so umzugestalten, daß der komplette und bestückte Zug ohne Demontage darin untergebracht werden kann. Foto: KLAWIAN

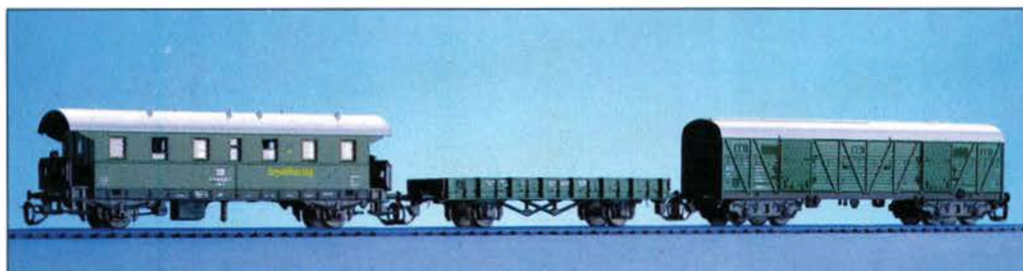




ARNOLD

Sandoz-Kesselwagen

Unter dem Namen Club 2000 faßt Arnold Händler zusammen, bei denen exklusive Eisenbahnmodelle zum Teil in limitierter Stückzahl aufgeboten werden. In loser Folge, etwa sechs mal im Jahr, erscheinen die N-Modelle, zu denen auch unverbindliche Preisempfehlungen ausgesprochen werden. So soll das Sandoz-Kesselwagenset 59,90 Mark kosten. Es hat eine Gesamtlänge von 164 mm und besteht aus einem vierachsigen Flüssiggas- und einem zweiachsigen Kesselwagen. Die Vorbilder der Wagen sind derzeit in der Schweiz beheimatet. Foto: KLAWIAN





Aus vergangener Zeit

Von den Berliner TT-Bahnen kommen betagte Wagenmodelle in neuem Gewand auf den Markt: Ein Flachwagen, ein vierachsiger Schiebewandwagen und eine Donnerbüchse wurden zu Bauzugfahrzeugen umfunktioniert. Der Mannschaftswagen trägt die Aufschrift FDJ-Bauzug, was deutlich auf die Bahnverwaltung (DR) und die Fahrzeugepochen (III und IV) hinweist. Die ebenfalls schon länger bekannten Eilzugwagenmodelle gibt es nun in DB-Ausführung (AB- und Gepäckwagen). Foto: KLAWIAN



kibri

Feuerwache

Eine Feuerwache im alpenländischen Stil hat ein konkretes Vorbild: das Feuerwehrzeughaus im Gasteinertal. Das Gebäude zeichnet sich durch ausgewogene Proportionen aus. Nur die beweglichen Tore sind problematisch: Als Scharnier dient lediglich ein Zapfen, der lose von der Grundplatte geführt wird. Der funktionstüchtige Feuerwehrkran ist neben primitiven Figuren im Bausatz enthalten und stellt höhere Ansprüche an den Modellbauer. Preis: etwa 50,- Mark Foto: KLAWIAN



VOLLMER®

Einkaufshaus

Die Romantik-Serie von Vollmer wird mit diesem Supermarkt-Gebäude erweitert. Eine angedeutete Einrichtung und Werbeplakate dekorieren den beleuchteten Innenraum. Ein geübter Modellbauer benötigt für den Zusammenbau schon einen reichlichen Samstagnachmittag. Der Preis für das H0-Haus beträgt etwa 42,50 Mark. Foto: KLAWIAN

FALLER

Villa

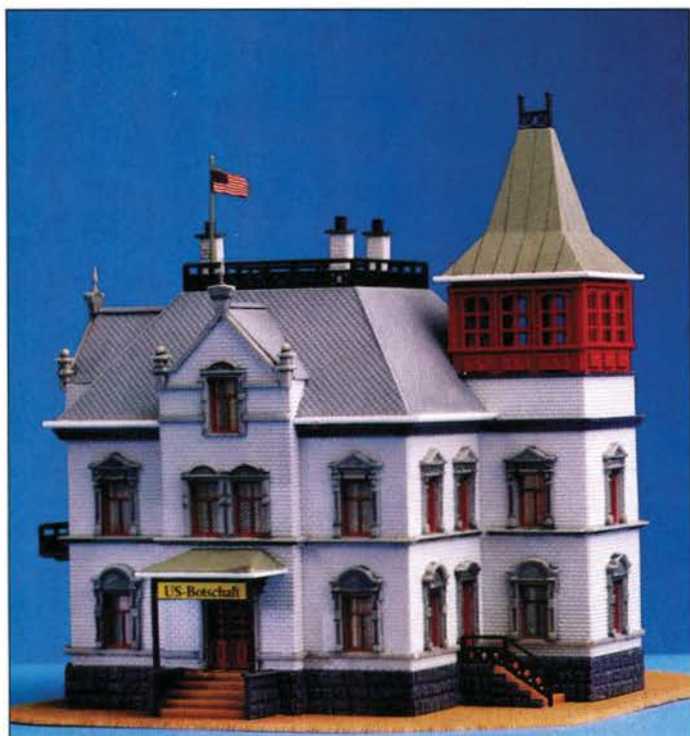
Im Baustil der Gründerzeit (Jahrhundertwende) ist diese herrschaftliche Villa entstanden. Der detaillierte H0-Bausatz hat sein Vorbild in Waldkirch im Breisgau. Er nimmt eine Grundfläche von 186 x 176 mm ein und kostet etwa 47,95 Mark. Das wohlproportionierte zweistöckige Gebäude kann auf allen Modellbahnanlage ab Epoche II aufgestellt werden. Foto: KLAWIAN

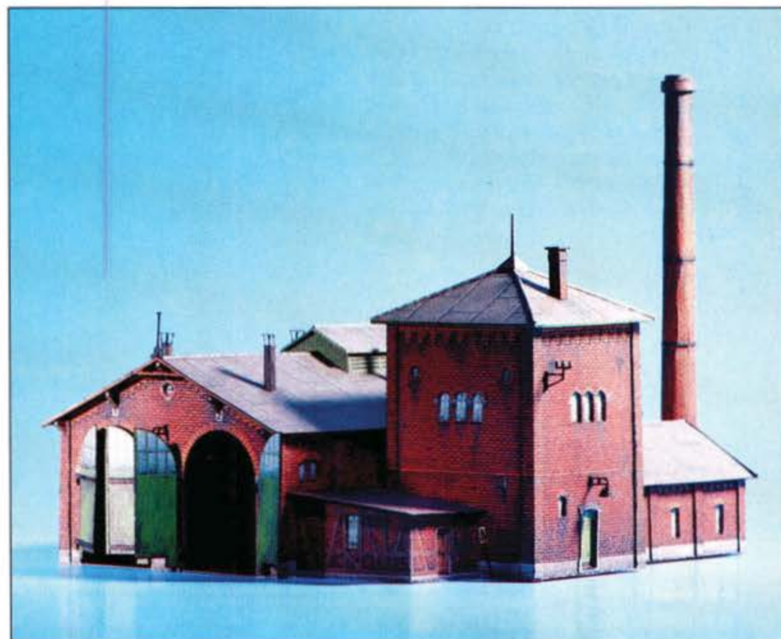


POLA

USA-Botschaft

Die repräsentative Villa eignet sich nicht nur als Botschaftsmodell: Pola bietet ein ähnliches Gebäude in H0 als Spielcasino an. Der gealterte und fein nachempfundene Bausatz erfordert viel Geschick beim Zusammenbau. Das abgebildete Haus (Maßstab 1:160) kostet ungefähr 43,50 Mark und hat die Maße 130 x 140 x 135 mm. Foto: KLAWIAN





bahnVerlag

Gründerzeit-Lokschuppen

„Und dieses tolle Modell soll nur aus Papier bestehen?" fragt jeder, der zu uns in die Redaktion kommt. Ja, es kommt kein anderes Material zum Einsatz. Das macht sich bezahlt: Für ganze 12,80 Mark bekommt man einen Lokschuppen und eine Werkstatt mit Nebengebäuden. Die Grundmaße des H0-Gebäudes betragen 320 x 260 x 250 mm. Doch wer meint, Papiermodellbau wäre eine einfache Aufgabe, irrt. Je nach Ehrgeiz ist mit etwa 20 Stunden Bauzeit zu rechnen. Das realistisch wirkende Modell erfordert viel Geschick. Hinweise zur Bautechnologie würden die übersichtliche Bauanleitung vervollständigen. Foto: KLAWIAN





Bekohlungsanlage

Die Wiener Modellbauer liefern einen Doppelkohlenaufzug nach dem System Teudloff im Maßstab 1:87. Der aus wenigen Zinn- und Kunststoffteilen bestehende Bausatz muß vor dem Aufbau erst passend gearbeitet werden. Nur so ist seine Funktionstüchtigkeit zu erreichen. Wer Wert auf Vorbildtreue legt, wird das schlichte Modell frisieren: Zum Beispiel können glatte Flächen gestaltet, die Farbgebung überarbeitet und die Loren rollfähig gemacht werden.

Foto: KLAWIAN



»SIBA« MODELLE

TT-Bahnübergang

Die bekannte Siba-Produktion geht weiter. Als Neuheiten gibt es TT-Bahnübergänge mit Halbschranken, ähnlich der Bauart WSSB. Die Warnkreuze sind mit roten Minileuchtdioden bestückt und verkabelt. Eine fertige Blinkelektronik wird als Zusatz angeboten. Die Grundplatte ist so gestaltet, daß Übergänge mit einem oder mit zwei Warnkreuzen darstellbar sind. Jeder Übergang wird mit einem Gleiseinlegestück geliefert. Ein Antrieb der Schrankenarme wird vorbereitet.

Foto: KLAWIAN

MARILET

II_m-Zinnfiguren

Passend zur Gartenbahn im Maßstab 1:22,5 liefert das neue Mannheimer Unternehmen bemalte Figuren, die aus Zinn, Blei und Kunststoff bestehen. Besonderer Gag der Aufsichtsfigur: per elektrischen Schaltimpuls hebt der Mann seinen Arm. Nach dem Heben der Kelle müsste nur noch ein Pfeifsignal ertönen... Mit etwa 98,- Mark ist sie die teuerste Figur. Alle anderen haben Preise um 40,- Mark. Da gibt es Eisenbahner, die Hemmschuhe tragen oder legen, Rangierer mit Werkzeugen und Laternen sowie Reisende. Ein Katalog ist für 6,- Mark bei Marilet-Zinnfiguren, Am Rheinauer See 85, W-6800 Mannheim 81 zu haben.



Foto: KLAWIAN

Gleisplanung

Burckhardt Ahrens aus W-5342 Rheinbreitenbach, Mühlenweg 10 entwickelte ein Computerprogramm, mit dem es möglich ist, die Gleisführung einer Modelleisenbahn zu planen und zu konstruieren. Es gestattet, verschiedene Gleissysteme und Spuren in die Planungsarbeit einzubeziehen. Sogar ihre Kombination untereinander ist möglich. Das Programmsystem wurde so gestaltet, daß neben der Kommandoeingabe die Eingaben auch aus sequentiellen Dateien eingelesen werden können. Der fertige Gleisplan kann ausgedruckt werden oder in Dateien (z.B. zum Plotten) ausgegeben werden. Auch eine Stückliste erstellt die Software. Die Atari-ST-Version kostet 149,- Mark, die PC-Version 341,- Mark, inklusive Gleistypendateien und Handbuch. Eine Demo ist für 10,- Mark zu haben.

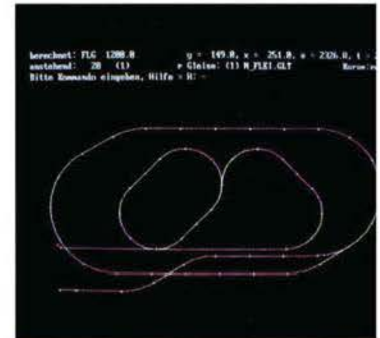
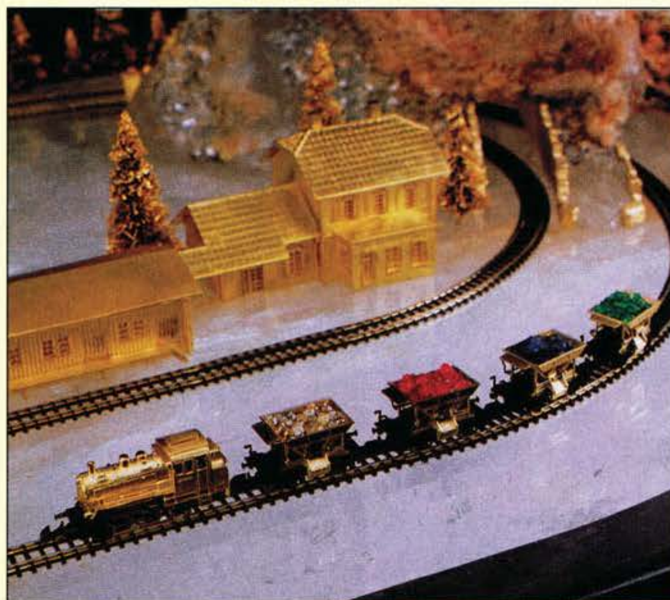


Foto: KLAWIAN

Goldbahn in Z

Sie fielen auf, weil sie so betont desinteressiert dreinschauten: Bewaffnete Sicherheitsmänner bei der Märklin-Pressekonferenz am 30. September im Frankfurter Hauptbahnhof. Ihre Anwesenheit war Bedingung: Auf einer aus einem 236 kg schweren Rohstein geschnittenen Bergkristall-Grundplatte (720 x 450 mm) sind zwei ebenfalls aus Bergkristall gravierte Tunnel aufgebaut, deren Portale aus 254 g 750er Gold bestehen. An weiterer Bebauung gibt es auf der Platte 25 vergoldete Tannen sowie aus massivem Gold ein Bahnhofsgebäude (298 g), einen Güterschuppen (257 g), einen Wasserturm (160 g), eine Wasserpumpe (5 g), ein Bahnwärterhaus (130 g), eine Bank,drei Treppen und eine Brücke (24 g). Zu ergänzen ist noch die 300 g schwere, massivgüldene Bekohlungsanlage auf schwarzem Silberboden; als Kohleimitation dienen 150 g Rohdiamanten.



Und da auch eine Modellbahn aus Gold keine Modellbahn ist, wenn kein Zug darauf fährt, ist dieser ebenfalls aus Gold gefertigt: Die 29 g schwere Lokomotive – der Minitender mit dunklen Rohdiamanten gefüllt –, gefolgt von vier Schotterwagen, die insgesamt ein Eigengewicht von 31 g Gold auf die Waage bringen. Anstelle profanen Ladegutes transportieren sie Rohdiamanten, Rubine, Safire und Smaragde.

Die Anlage entstand in der Edelsteinschleiferei und Goldschmiede Emil Becker in Kirschweiler und wurde an das Londoner Geschenkartikelhaus Asprey's für über 350.000,- Mark verkauft.

Die winzige Z-Lokomotive dieses 140 g goldschweren Zuges ist mit einem Serientriebwerk aus der laufenden Produktion von Märklin-Z ausgerüstet und zieht munter seine Runden. Respekt!

F.B.

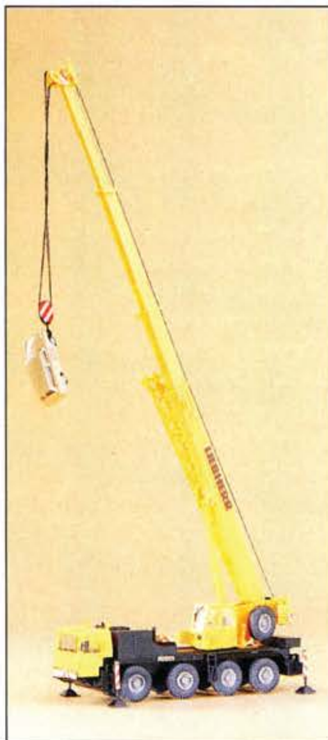
Zur Kasse, bitte!

Wer vieles bringt, wird vielen etwas bringen. Unter diesem Motto haben die Modellauto-Macher die Monate November und Dezember gestellt. Neuheiten für die H0-Straße gibt's in Masse, hin und wieder läßt sich auch Klasse erkennen.

ALBEDO bekannt für seine farbenfrohen Trucks, setzt weiter auf Schokolade. Der neue Renault AE 500 im "Viva lila"-Dekor ist von der Zugmaschine bis zum Auflieger ein kompletter Eigenbau. Auch beim Truck-Race sind der Franzose und der Volvo F 89 besetzt. Er fährt für "Schenker", aber auch im schon historischen "Deutrans"-Outfit.

BREKINA zuständig für die Youngtimer der 60er Jahre, setzt seine beliebten Sondereditionen fort. Nach der "Limonaden-Serie" (Teil zwei derzeit unterwegs ins Fachgeschäft), der "Kühne & Nagel"-Reihe und den VW Bullis aus dem "Sammlerschatz" startet zum Weihnachtsgeschäft die Edition "Circus Krone". Was andere können, kann Brekina auch: Der in der "Meisterserie" verfeinerte Krupp Mustang erscheint mit feingeätztem Markenemblem auf der Motorhaube. Brandneu bei den Badenern ist mit dem Henschel HS 16 TS ein weiterer Laster, der schon im früheren Wiking-Programm einen Ehrenplatz hatte. Nur 550 Exemplare fertigte Brekina vom THW-Sondermodell für den Ortsverband Essen, das zum Preis von 22 DM plus 3 Mark Porto bei Andreas Kupferschmidt, Horster Straße 40A, W-4300 Essen, erhältlich ist.

HERPA läßt in der Motorsport-Serie die Audi V8-Modelle der DTM auffahren. Lamborghini Diablo und BMW 740iL fahren mit dem viertürigen Golf CL, dem exklusiven Mercedes CE Cabrio sowie dem neuen 600 SEC ins Regal. In Popfarben wurde der US-Schoolbus zum Flower-Power-Mobil umgestylt.



Kibris Kran lüftet den MEB-Trabbi: limitierte Sonderserie, nur bei MEB erhältlich!

ROCO legt mit dem Volvo FL 10 Sattelzug eines der am weitgehendsten detaillierten LKW-Modelle des 92er Jahrgangs vor. Die beiliegenden Zurüstteile lassen auch dem Bastler noch einige Montagearbeit übrig. Genügend Möglichkeiten bieten sich zur Alterung und Motorisierung des Modells.

WIKING Traditionsbetrieb aus der Hauptstadt, ließ auf die Farbvarianten der September-Auslieferung einige faustdicke Sensationen im Oktober folgen. Neben dem VW Vento und dem Mercedes 500 SL Cabriolet, überrascht der Ferrari 348 ts die Sammlergemeinde. Bei den Nutzfahrzeugen gilt das besondere Interesse dem Mercedes L 6600 Pritschenwagen, dem MAN F 90 Wechselkoffer-Hängerzug und dem Mercedes O 404 RH-Bus. Bastler bekommen mit PKW-Rädern und Blaulichtbalken weitere Gestaltungsteile in die Hand. Uwe Ruck



VEB Kohlehandel, ganz in schwarz, nur bei s.e.s.

SES hat aus der Espewe-Erbmasse mit den Modellen LKW G 5, W 50 und dem Weimar-Lader neue Varianten gestrickt, Black is beautiful scheint die Devise zu sein. Ob dies auch beim „VEB Kohlehandel" galt, bleibt zumindest fraglich.



THW-Sondermodell: Der Ortsverband Essen vertreibt das Brekina-Fahrzeug.

ENDLICH LIEFERBAR



Art. PD-7R



Art. PD-2R

MINIATUR-LATERNENUHREN MIT DR-EMBLEM

NEU

Unsere beliebten Miniaturlaternen mit Uhrwerk jetzt auch mit stilechtem, grünen DR-Emblem lieferbar!

Art.-Nr. **PD-2R Miniatur-Zugschlußlaterne,** Chassis Stahlblech, DR-stilecht mattschwarz lackiert, Höhe 150 mm, Breite 65 mm, Tiefe 65 mm, rückwärtig eingebaute Plexiglasscheibe, seitliche rot-weiße Rauten.

Art.-Nr. **PD-7R Miniatur-Lokomotivlaterne,** Chassis massiv Messing, poliert, standfest durch leicht angewinkelten Boden, Außendurchmesser 65 mm, Tiefe 36 mm, Höhe 125 mm.

Beide Laternen mit eingebautem Quartz-Uhrwerk der höchsten Qualitätsstufe, Fabrikat Junghans, stilechtes Bahnhofuhr-Zifferblatt in klassischem Schwarz-weiß, stilechte Zeiger, schwarz, gefräster roter Sekundenzeiger in Kellenform aus Metall.

Beide Miniaturen sind wie folgt lieferbar:

Miniatur-Lokomotivlaterne
Art-Nr. **PD-7R** mit grünem **DR**-Emblem
Art.-Nr. **PD-7B** mit rotem **DB**-Emblem
Art.-Nr. **PD-7A** mit **neutralem** Zifferblatt
Stückpreis je **DM 69,–**

Miniatur-Zugschlußlaterne
Art.-Nr. **PD-2R** mit grünem **DR**-Emblem
Art.-Nr. **PD-2B** mit rotem **DB**-Emblem
Art.-Nr. **PD-2A** mit **neutralem** Zifferblatt
Stückpreis je **DM 69,90**

Bitte Gesamtkatalog anfordern!

PETER'S DREHSCHEIBE Bahnbedarf
Postfach 225 · W-5412 Ransbach-Baumbach
Telefon 02623/80277
(24 Stunden, außerhalb Geschäftszeiten Anrufbeantworter)
Telefax 02623/80278

Wir liefern sofort gegen Rechnung mit vollem 14tägigen Rückgaberecht. Akzeptanz aller Kreditkarten auch im Versand.

REISEZUG-WAGEN-Verschnitt

Mit der Veröffentlichung der Übersichtszeichnungen von drei typischen „alten Preußen" schließen wir (vorläufig) die Umbauanleitungen von Reisezugwagen der Epoche I aus Wagen der BTTB Zeuke GmbH ab. Die Serie wird jedoch fortgesetzt. Mit Güterwagen-Umbauten, wie bereits begonnen, und Wagenumbauten in anderen Nenngrößen und von anderen Herstellern.

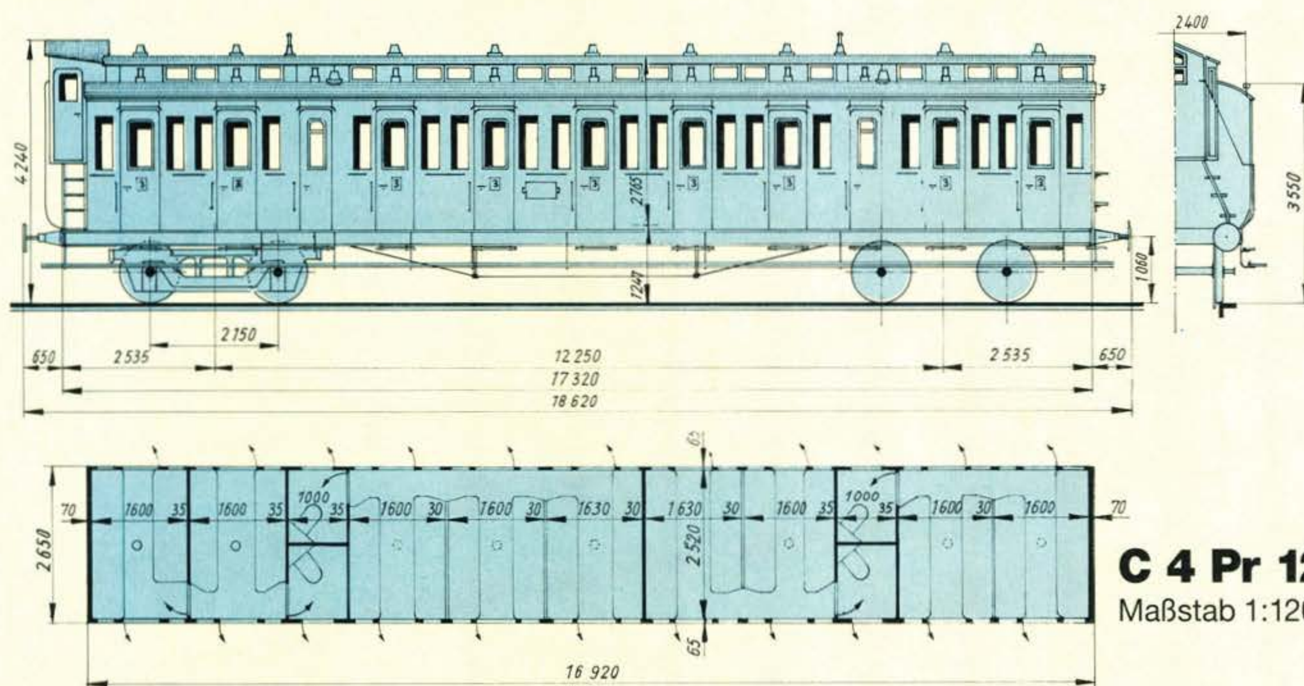
Der im MEB Heft 4/92 vorgestellte vierachsige Reisezugwagen der Königlich Preußischen Eisenbahn-Verwaltung (KPEV) wurde in verschiedenen Varianten gebaut. Typische Merkmale aller dieser Wagen war der Dachaufbau mit Oberlicht, der ab 1904 eine größere Wölbung erfuhr, und das hochstehende Bremserhaus, das anfänglich mit Pultdach und später mit einem Satteldach versehen war. Die Drehgestelle waren sehr mannigfaltig, jedoch nie unterschiedlich an einem Wagen. Ab Mitte des ersten Jahrzehnts unseres Jahrhunderts bevorzugte man Schwanenhalsdrehgestelle, die nach ihrer Herkunft amerikanisch genannt wurden. Die Wagen wurden zumeist mit der 1., 2. und 3. Klasse ausgerüstet. Mangels Bedarfs schaffte man aber ab 1919 die 1. Klasse in den Abteilwagen ab. Ab etwa diesem Zeitpunkt wurde die Betriebssicherheit der Wagen aufgewertet durch die Ausrüstung mit durchgehenden Druckluftbremsen. Die Bremserhäuser blieben jedoch bestehen und wurden erst in den 30er Jahren teilweise abgebaut und durch Kurbelkästen ersetzt.

Modellvarianten

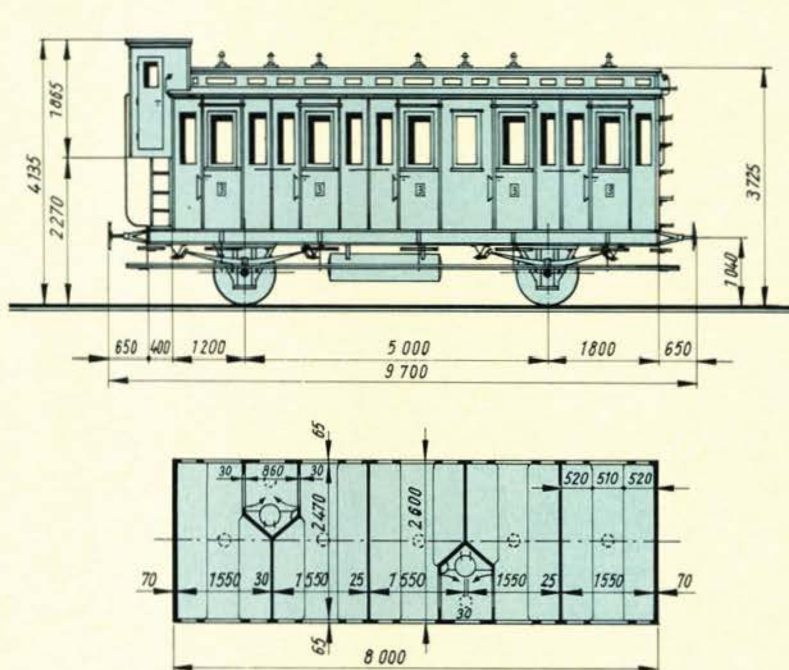
Als weiterer Typ eines preußischen Abteilwagens bietet sich neben dem bereits beschriebenen Umbau des C 4 Pr 05 der hier vorgestellte C 4 Pr 12 mit Schwanenhalsdrehgestellen an. Ausgangsprodukt für den Umbau ist wieder der dreiachsige Abteilwagen von BTTB Zeuke (Kat.-Nr. 3130/3131) mit oder ohne Bremserhaus. Die Schwanenhalsdrehgestelle können von der älteren Ausführung des Bhgwe-Wagens (Kat.-Nr. 3620) genommen werden. Im Gegensatz zum C 4 Pr 05 besitzt der C 4 Pr 12 nur neun Abteile und zwei Abortabteile sowie ausschließlich 3. Klasse (ab 1957 2. Klasse). Nach der Demontage der Ausgangsmodelle müssen die Oberteile wieder zerschnitten werden. Die Anordnung der Trennstellen ermittelt man am besten durch einen Vergleich mit der untenstehenden maßstäblich für TT dargestellten Zeichnung. Die gleiche Manipulation geschieht mit dem Dach, wobei auf die Übereinstimmung der Lampen- und Lüfteraufsätze mit den Abteilen geachtet werden muß. Nach Aushärten des Klebstoffs werden die Klebestellen sauber verputzt und das gesamte Oberteil gesäubert und entfettet. Das ist Voraussetzung für eine nachfolgende Neulackierung, die am besten mit einer Spritzpistole erfolgen sollte. Danach wird der Wagenkasten durch Hinterkleben von durchsichtiger Folie ergänzt. Wer ein Weiteres tun will, kann noch eine Inneneinrichtung basteln. Vom Untergestell sind die Achslager zu entfernen und der Rahmen mit Lauftritten dem fertigen Wagenoberteil anzupassen. Das filigrane Sprengwerk aus 0,3 mm dickem Stahldraht sollte erst ganz am Ende des Umbaus angebracht werden, damit es während der Anpassungsarbeiten zwischen Unter- und Oberteil nicht zerstört wird. Natürlich kann das Sprengwerk auch aus anderen Materialien und auf unterschiedliche Weise hergestellt werden. Die Hohe Schule des Modellbaus wäre die Anfertigung in Form eines Ätzteils. In jedem Fall sollte man die zarte Konstruktion erst kurz vor dem Spritzen und der Inbetriebnahme am Wagenboden befestigen, denn jede Bearbeitung des Wagens führt erfahrungsgemäß prompt zur Deformierung oder Zerstörung des Sprengwerks. Das Anbringen der Drehgestelle am Wagenboden erfordert etwas Geduld und feinfühliges Anpassen. Wichtig ist, daß das Maß des Pufferabstands von der Schienenoberkante (nach NEM: 8,9 mm ± 0,4 mm) eingehalten wird.

Ob das Modell lt. Zeichnung mit einem Bremserhaus oder einem Bremskurbelkasten ausgerüstet wird, liegt im Ermessen des Modellbauers.

M. Maus, Bischofswerda



C 4 Pr 12
Maßstab 1:120

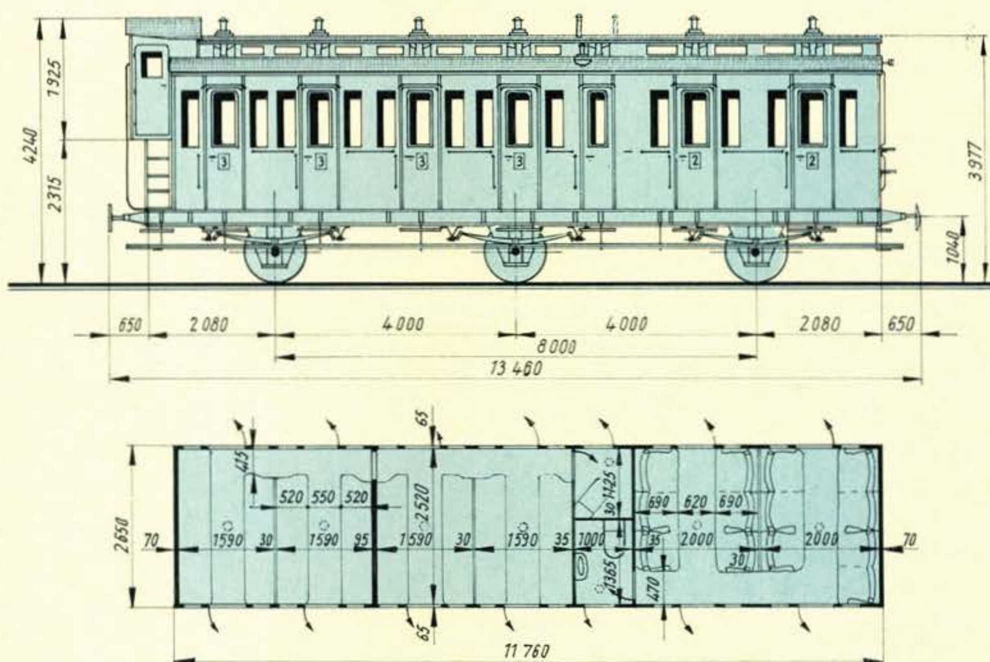


C Pr 91
Maßstab 1:120

Ergänzung

Für den beschriebenen Umbau wurden die Abteilwagen von BTTB Zeuke verwandt. Das BTTB-Modell weicht jedoch in der Abteilbreite vom Vorbild ab. Für den Werkzeugmacher war es wohl einfacher, alle Abteile gleich breit zu gestalten. Für einen reinen 3.-Klasse-Wagen, den es mit dem C 3 Pr 11 auch gab, müßten alle Abteile, und somit auch die gesamte Wagenlänge, verkürzt werden. Mit diesen Einschränkungen lassen sich aus den Wagenkästen auch andere preußische Abteilwagen umbauen, und der TT-Reisezugwagenpark der Epoche I kann um einige Varianten bereichert werden. So stellen die in den Zeichnungen wiedergegebenen C Pr 91b und BC 3 Pr 10 lohnende Umbauten dar.
Man sollte jedoch beachten, daß fast alle diese Wagen in den ersten Jahren der DRG ausgemustert wurden. Sie genügten nicht mehr den Anforderungen des Betriebes. Damit können die Wagenmodelle vornehmlich in der Epoche I mit KPEV-Beschriftung eingesetzt werden. Vergleicht man schließlich noch die Dachformen, stellt man fest, daß vor der Jahrhundertwende Flachdächer vorherrschten, ab etwa 1904 die Dachflächen jedoch stärker gewölbt waren.

P. Zander, Grube



BC 3 Pr 10
Maßstab 1:120

Keine Sondermeldung der Modellbahnindustrie, sondern eine Umbauanleitung: Nach dem bereits im vorigen Jahr von der Firma Bemo-Zeuke entwickelten H0-Modell der Lokomotive 99 6704 der ehemaligen Spreewaldbahn, kann der Modelleisenbahner nun die zweite Maschine zwischen Cottbus und Lübben in Dienst stellen, die fünfachsige 99 183.



Spreewaldguste

Im Jahre 1923 beschaffte die DRG für den Einsatz auf der Feldabahn drei fünffach gekuppelte Schmalspurlokomotiven. Diese Maschinen erhielten die Nummern 99 181 bis 99 183, und sie blieben die einzigen Vertreter dieser Serie.
Um die Kurvenläufigkeit der Lokomotiven zu verbessern, führte man die 1. und 5. Achse als Luttermöller-Endachsen aus. Das heißt, der Antrieb dieser Achsen erfolgte nicht über die Kuppelstangen, sondern über Zahnradgetriebe.
Die Steuerung weist eine weitere konstruktive Besonderheit auf, die im Modell nicht nachgebildet werden kann. Der Angriffspunkt der Treibstange ist nicht mit dem Kurbelzapfen identisch, sondern liegt vor diesem Punkt. Damit sollten die Abmessungen des Triebwerkes verringert werden.
Im Jahre 1956 kam die Lokomotive 99 183 zur Spreewaldbahn. Dort baute man nach kurzer Einsatzzeit die beiden Luttermöller-Antriebe wegen zu großen Verschleißes aus, behielt jedoch die Achsen antriebslos bei. Die Lok erhielt damit die Achsfolge 1'C1'. Sechs Jahre blieb die Maschine bei der Spreewaldbahn. Danach erfolgte ihr Einsatz bei der Gera-Meuselwitz-Wuitzer Eisenbahn (G.M.W.E.) Dort blieb sie, bis schließlich 1967 der Betrieb auf dieser Bahn eingestellt und die 99 183 kurz danach verschrottet wurde.
Mit seiner wechselvollen Geschichte ist das beschriebene Umbaumodell nicht nur auf der Spreewaldbahn einsetzbar. Andererseits kam es durch die häufigen Veränderungen zu Lücken in der Dokumentation, so daß keine authentischen Unterlagen über das Aussehen der Lokomotive im letzten Einsatzstadium vorliegen. Deshalb bezog ich mich bei meinem Umbau auf Angaben aus dem Fahrzeug- und dem Schmalspurbahn-Archiv.

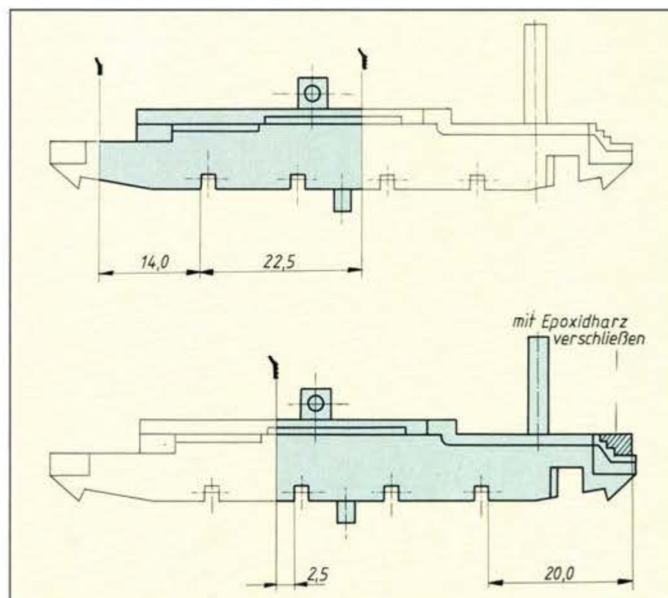
Das Modell

Grundmodell für den Umbau ist eine Lokomotive der Baureihe 92 von BTTB Zeuke. Insgesamt benötigt man für den kompletten Umbau folgende Teile:
- Dampflokomotive BR 92 komplett (1 Stück),
- Gehäuse der BR 92 zusätzlich (1 Stück),
- Rahmen BR 81/92 (1 Stück) und
- für die nichtangetriebenen Räder 2 hintere Laufradsätze der BR 35. (Da dieses Modell nicht mehr hergestellt wird, können auch Laufradsätze der BR 01 verwendet werden.)
- 1 Schneckenwelle der BR 56 oder der BR 81/92 sowie
- 1 Ritzelwelle der BR 35.

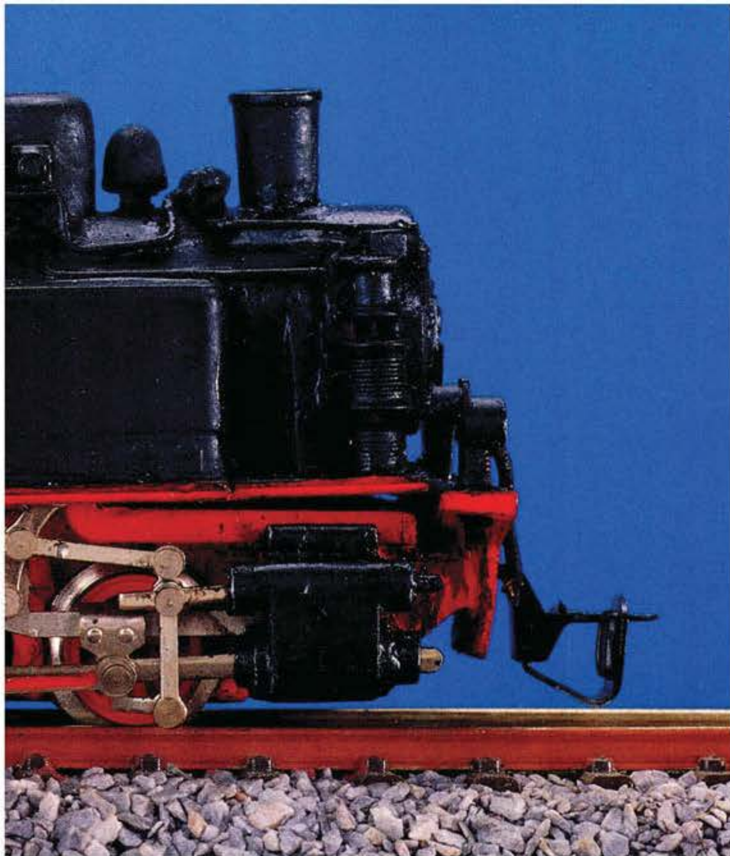
Dome, Pumpen, Läutewerke usw. kommen aus der Bastelkiste, ebenso die entsprechenden Zurüstteile und Schrauben M 2 x16.

Das Fahrgestell

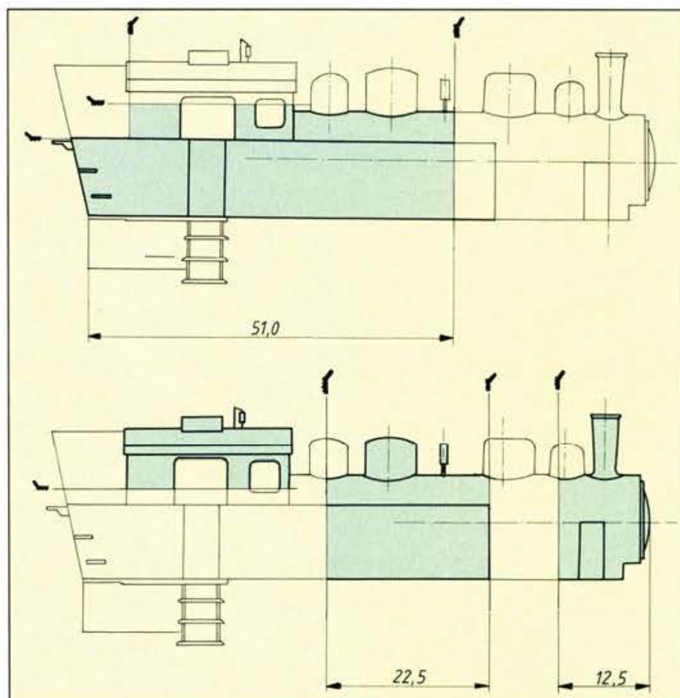
Logisch ist, bei Lokumbauten mit dem Fahrgestell zu beginnen. Dazu ist das Ausgangsmodell komplett zu demontieren. Für das neue Fahrgestell ist der Rahmen der BR 92 um eine Achse zu verlängern, außerdem muß der vordere und hintere Überhang verringert werden. Dazu zersägt man



Die Änderungen am Fahrwerk des BTTB-Modells. Aus den übrig gebliebenen Teilen des zerlegten Fahrwerks I (oben) und des Fahrwerks II (unten) wird das endgültige Fahrgestell der 99 183 zusammengesetzt.

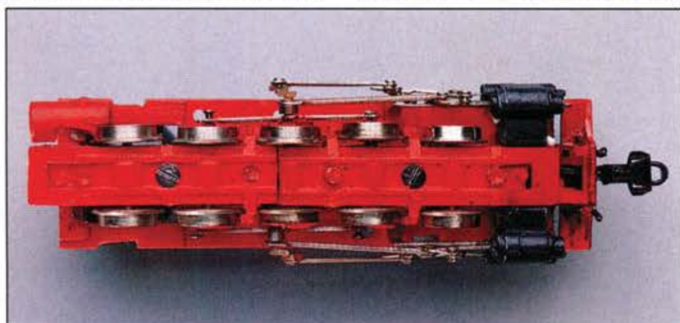


die beiden Rahmen gemäß Zeichnung. Die vordere Pufferbohle ist nur geringfügig zu kürzen, um den exakten Überhang zu erreichen, wobei die vordere Kupplungsaufnahme erhalten bleibt.
Allerdings wird der Umlauf im vorderen Teil des Fahrgestells bis auf den eigentlichen Rahmen zurückgesägt. Am hinteren Ende des Rahmens ist eine wesentlich umfänglichere Kürzung erforderlich, die dann auch Auswirkungen auf die Bodenplatte hat. Damit geht die Kupplungsaufnahme für die hintere Kupplung verloren. Wichtig ist jedoch, daß die beiden Justierzapfen für die Bodenplatte erhalten bleiben.
Zum Verkleben beider Rahmenteile ist eine Unterlage aus Holz oder Hartgewebe hilfreich, in die man für die beiden Justierzapfen der Bodenplatte zwei ausreichend große Bohrungen einbringt. Beide Teile des Rahmens werden dann mit Gummiringen auf dieser Unterlage festgehalten, so daß sie in horizontaler Richtung exakt ausgerichtet werden können. In Längsrichtung ermöglicht ein Lineal oder eine kleine Leiste die Justierung.
Da man nun einmal beim Kleben ist, kann man auch gleich die beiden Stufen im vorderen Teil des Fahrgestells mit geeigneten Plastresten verschließen. Der Rahmen muß bis zur Vorderkante eine gleichbleibende Höhe besitzen. Das verlängerte Fahrgestell muß natürlich eine längere Schneckenwelle erhalten. Dazu gibt es zwei Varianten. Zum einen ist es möglich, die originale Schneckenwelle durch Anflanschen eines Stückes zu verlängern. Das erfordert sehr genaues Arbeiten, ansonsten schlägt die verlängerte Welle und klemmt im Rahmen. Die Nutzung einer Drehbank scheint also unumgänglich. Zum anderen ist es aber auch möglich, die Schneckenwelle einer BR 56/86 einzusetzen. Diese muß geringfügig gekürzt werden, damit sie ins Lager paßt. Mit etwas Geschick gelingt dies ohne Drehmaschine durch vorsichtiges Befeilen. Das alte Ritzel wird von der Schneckenwelle abgezogen und durch ein Originalritzel von der Schneckenwelle der BR 92 ersetzt.
Da die Schneckenwelle in diesem Fall nur aus einem Stück besteht, ist ihre Anfertigung wesentlich leichter als bei der erst genannten Variante. Allerdings ergibt sich ein kleiner Nachteil: Der Antrieb erfolgt nur noch auf die drei mittleren Achsen. Der erste und letzte Radsatz laufen lose mit. Daher können sie auch nicht zur Stromabnahme herangezogen werden. Sie würden da sie sich mit der Ritzelwelle verklemmen könnten.
Für den Motor, der nun um etwa 13 mm weiter hinten sitzt, ist eine längere Motor-Ritzelwelle erforderlich. Hier kann eine entsprechend gekürzte Welle der BR 35 verwendet werden. Man sägt sie auf die erforderliche Länge und quetscht das hintere Ende mit einer Flachzange breit. Dann befeilt man es so, daß es stramm in den Spalt der Motorwelle paßt. Der Antrieb kann nun probehalber zusammengesetzt werden. Erfolgt die Kraftübertragung nur auf drei Radsätze, so schneidet man die Stromabnehmer für die erste Achse ab. Nun kann die Lok eine erste Probefahrt absolvieren.



Die Zusammensetzung des Gehäuses erfolgt analog der des Fahrgestells. Von dem einen Gehäuse (oben) verbleibt das Führerhausunterteil und der hintere Teil des Kessels mit Wasserkasten, von dem anderen (unten) das Führerhausoberteil, die Rauchkammer und ein mittlerer Kesselteil mit Wasserkasten.

nämlich durch die Schleifer so stark gebremst werden, daß sie sich nicht mehr drehen könnten. Die Zugkraft allerdings ist auch beim Antrieb von nur drei Achsen für Schmalspurzüge völlig ausreichend.
Aus der Radsatzgruppe entfernt man die erste Achse und schneidet die Kuppelstange unmittelbar vor dem zweiten Auge ab. Die Räder des eben entfernten Radsatzes werden von der Achse abgezogen und durch die der hinteren Laufachse der BR 35 ersetzt. Auf dieselbe Art und Weise entsteht auch der fünfte Radsatz. Benutzt man die Schneckenwelle der BR 56, müssen die Ritzel der 1. und 5. Achse entfernt werden,



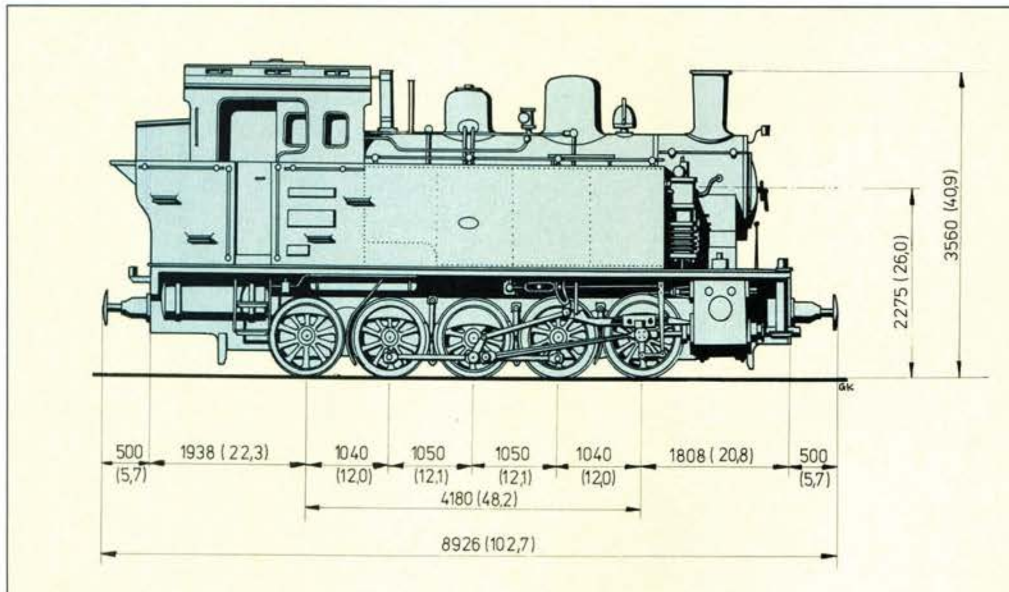
Die Schnittstelle der Bodenplatte liegt vor der 3. Achse.

Das Gehäuse

Die Umbauten am Gehäuse sind recht umfangreich: Da muß das Führerhaus in seiner Höhe vergrößert werden und der Kessel ist zu verlängern. Man beginnt damit, die beiden Gehäuse nach Zeichnung zu zersägen. Die waagerechten Schnitte in den Führerhäusern liegen so, daß die gekrümmten Teile der Fensterrahmen mit abgeschnitten werden, die geraden aber unbeschädigt bleiben. Nur so erzielt man die

maximale Höhe für das neue Führerhaus.
Alle übrigen Kesselaufbauten, Dome, Leitungen, Pumpen etc. werden entfernt. Dasselbe trifft auch auf die Kesselauflage unter der Rauchkammer zu. Das ist recht schwierig. Am besten verwendet man dafür einen kleinen Fräser. An der Stelle der Kesselauflage klebt man dann einen 6 mm breiten und 8 mm hohen Plaststreifen an. Dieser ist der Form des Kessels anzupassen. Form und Lage gehen aus der Zeichnung und den Fotos hervor. Ist dies geschehen, klebt man nach entsprechender Bearbeitung die drei Teile des neuen Gehäuses (ohne Führerhausdach) zusammen. Da sie alle eine ebene Unterseite besitzen, ist dies recht einfach. Danach verschließt man Öffnungen und Fugen im Gehäuse (Kessel und Wasserkasten) mit Revell-Spachtelmasse. Nach dem Austrocknen der Stellen werden sie geschliffen und poliert. Sind diese Arbeiten abgeschlossen, kann man auch das Dach des Führerhauses aufkleben. Die Rangierfunkantenne muß vorher abgefeilt werden. Der Kohlekasten auf dem Tenderanbau entsteht aus einem schmaler gefeilten Aufsatz der BR 92. Davon wurde bereits einer vom Gehäuse komplett abgesägt. Nun ist dessen Länge geringfügig zu verringern (Zeichnung). In unserem Falle wird der Kohlekasten auf dem Kopf stehend angeklebt, da er sich bei der 99 183 nach oben verjüngt! Das Gehäuse wird


Der Kohlekasten wird kopfstehend auf den Wasserkasten geklebt. So entspricht er besser dem Zustand am Vorbild der Modellokomotive.

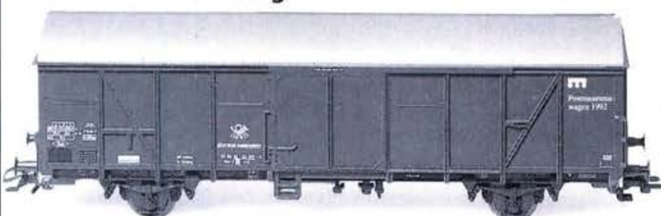


Die Seitenansicht der 99 183 exakt im Maßstab 1:87 (Nenngröße H0). Die Klammermaße sind die Modellmaße.



Attraktive Sammlerstücke und Geschenkideen aus den deutschen Postmuseen.

Aus dem aktuellen Katalog: **märklin**



Postmuseumswagen 1992

Der gedeckte Güterwagen (Märklin-Art.-Nr. 4736) wurde nach einer Originalaufnahme als Postpackwagen neu beschriftet. Farbe: braun/grün gealtert. Seit den 50er Jahren kommt der Wagen unbemannt zum Einsatz. Für alle HO-Systeme, limitierte Auflage! Sichern Sie sich Ihr Exemplar!

DM 38,-

Bestell-Nr. 63-03 **DM 38,-**

Kauf ohne Risiko: 14-tägiges Rückgaberecht!

Telefon-Shopping zum Nulltarif: **(01 30) 39 20**

Gratis: Fordern Sie den Post-Museums-Shop-Katalog 1992 an.
Deutsche Postreklame GmbH, Post-Museums-Shop, Postfach 16 02 11, 6000 Frankfurt am Main 1.

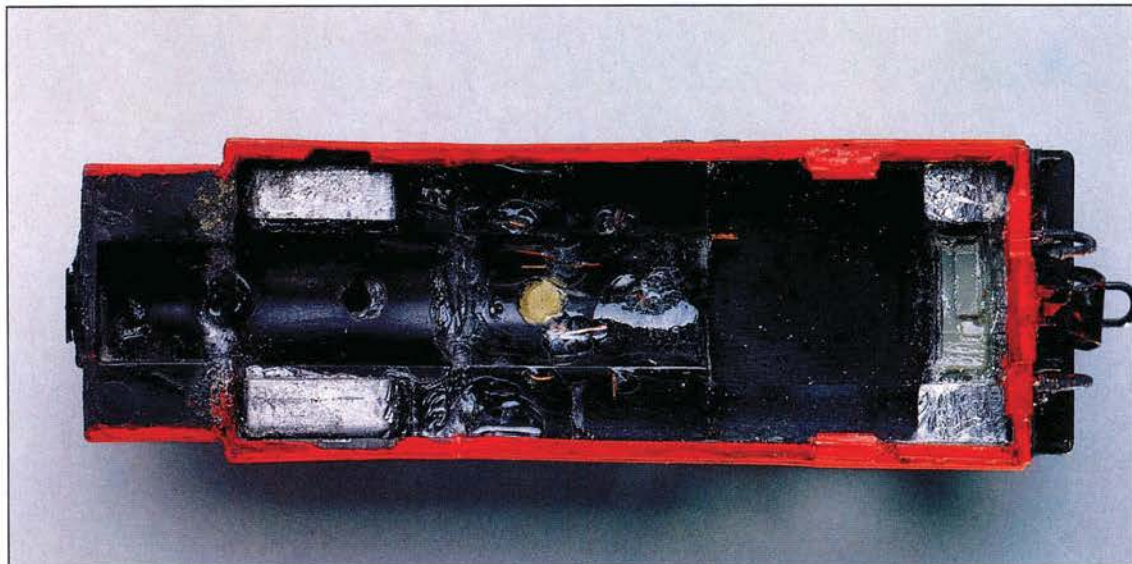
Weekend in New York zu gewinnen!

Eisenbahnbücher aus dem Verlag Kenning

Neu: A. Petrak: **Schmalspurbahn Wolkenstein – Jöhstadt**
132 S., 21x30 cm, gebunden, 14 Farb- und 162 SW-Fotos, DM 48,–
Ein prächtiges Buch über die Preßnitztalbahn! Geschichte, Bedeutung, Umfeld, Anlagen und Fahrzeuge werden sehr anschaulich dokumentiert.
Neu: L. Kenning: **Eisenbahnhandbuch Österreich**
140 S., 21x30 cm, gebunden, 156 Fotos, DM 43,60
Ein kompaktes Nachschlagewerk über das gesamte heutige Eisenbahnwesen Österreichs! ÖBB-Linien, Privat-, Straßen-, Werk- und Museumsbahnen werden mit Geschichte, Strecke, Fahrplänen und Triebfahrzeugverzeichnissen übersichtlich dargestellt.
J. Högemann: **Schmalspurbahnen im Ostharz**
100 S., 21x21 cm, gebunden, 30 Farb- und 68 SW-Fotos, DM 34,80
Geschichte der Harzquer-, Brocken- und Selketalbahn. Prächtige Aufnahmen von der Frühzeit bis heute kommen hier groß zur Geltung.
J. Högemann: **Schmalspurbahnen an der Ostsee**
100 S., 21x21 cm, gebunden, 27 Farb- und 80 SW-Fotos, DM 34,80
Großformatige und historisch wertvolle Aufnahmen von den Rügenschen Schmalspurbahnen, den Franzburger Kreisbahnen und von „Molli".
A. Christopher: **Deutsche Kleinlokomotiven**
132 S., 21x30 cm, gebunden, 220 Fotos, jetzt DM 29,80
J. Högemann: **Eisenbahn Altenbeken – Nordhausen**
148 S., 21x30 cm, gebunden, 170 SW- und 17 Farbfotos, DM 48,–
Leven/Perillieux/Schwarz: **Eisenbahnen in Euskirchen**
132 S., 21x30 cm, gebunden, 168 Fotos, DM 44,–
L. Bergsteiner: **Eisenbahnen im Altmühltal**
276 S., 21x30 cm, gebunden, 250 SW- und 12 Farbfotos, jetzt DM 49,80
K.-H. Nauroth: **Straßenbahnen in Bonn**
116 S., 21x30 cm, gebunden, 190 Fotos, jetzt DM 29,80
J. Lehmann: **Straßenbahn und Obus in Rheydt**
116 S., 21x21 cm, gebunden, 106 Fotos, DM 34,80
Neu: H.J. Knupfer/J. Högemann: **Bottwar- und Zabergäubahn**
96 S., 21x21 cm, gebunden, 110 Fotos, DM 34,80
Neu: J. Högemann: **Privatbahnen in der Grafschaft Hoya**
112 S., 21x21 cm, gebunden, 22 Farb- und 110 SW-Fotos, DM 37,80
R. Heinrich: **Die Klingenthaler Schmalspurbahn**
ca. 80 S., 21x21 cm, ca. 90 Fotos, ca. DM 22,–, in Vorbereitung
J. Högemann: **Das Schmalspurnetz Mügeln**
ca. 96 S., 21x21 cm, ca. 110 Fotos, ca. 34,80 DM, in Vorbereitung

zu beziehen beim **Verlag Kenning**
Hermann-Löns-Weg 4 · W-4460 Nordhorn · Tel. 05921/76996 · Fax 77958

nun mit Domen, Schornstein, Pumpe und all den anderen aus den Bildern und Zeichnungen ersichtlichen Teilen vervollständigt. Dazu bieten sich verschiedene Methoden des Eigenbaus an, oder man verwendet passende Zurüstteile alter Lokgehäuse aus der Bastelkiste, wie die der BR 55 von PIKO. Der größere Dom erhält vor dem Aufkleben eine 2-mm-Bohrung, die auf der Oberseite angesenkt wird. Er muß genau über dem Gewinde der Befestigungsschraube sitzen. Die entsprechende Öffnung im Kessel kann nach geringer Nacharbeit weiter benutzt werden. Die Originalschraube ist zu kurz, da der neue Dom wesentlich höher ist als der alte. Zu lang darf die neue Schraube jedoch auch nicht sein, damit sie nicht auf die Ritzelwelle drückt. Ein probeweises Aufsetzen des Gehäuses auf das Fahrgestell zeigt, daß der Umlauf verlängert werden muß. Außerdem besitzen Schmalspurloks anstelle der Pufferbohlen eine sogenannte Stoßplatte, die ebenfalls nachzubilden ist. Die Maße dafür gehen aus den Zeichnungen hervor. Umlaufverlängerung und vordere Stoßplatte können in einem



Fotos: KLAWIAN

Blick in das zusammengesetzte Lokgehäuse. Die Schnittstellen sind innen dick mit Klebstoff verfugt und in die freien Räume wurden bereits die Ballaststücke eingeklebt.

Arbeitsgang entstehen, wenn man ein entsprechend abgewinkeltes Plaststück zur Verfügung hat. Andernfalls verwendet man zwei ebene Teile, die man miteinander verklebt. Die vordere Stoßplatte erhält eine Aussparung für die Kupplung; deren exakte Abmessungen sind den Gegebenheiten am Modell zu entnehmen.

Die hintere Stoßplatte kann entweder am Gehäuse oder am Rahmen angeklebt werden. Ersteres bringt ein etwas vorbildgetreueres Bild, letzteres ermöglicht eine exaktere Lagejustierung der hinteren Kupplung.

Die Feinarbeiten vervollständigen das Lokomotivgehäuse. So werden die Rohrleitungen am Kessel anliegend oder freistehend und die Luftpumpe auf dem Umlauf aufgebaut. Letztere stammt von einer H0-Lokomotive BR 55 (PIKO). Auf der Heizerseite klebt man die vom TT-Modell entfernte Nachbildung des Werkzeugkastens unter den Umlauf.

Matzke, Delitzsch

Fortsetzung folgt






Abblenden

Eine der vielen Vorschriften für uns Güterzugschaffner war das "Abblenden". Dahinter verbarg sich folgendes:
Wurde bei Dunkelheit ein Zug überholt, mußte auf bestimmten Bahnhofsgleisen das Regelschlußsignal des zu überholenden Zuges unkenntlich gemacht werden, damit es vom Personal des überholenden Zuges nicht irrtümlich als Haltesignal gedeutet wurde. Praktisch sah das so aus, daß man die Petroleumschlußlampen (Owala) in den Haltern des letzten Wagens so zu drehen hatte, daß die Nachtzeichen nicht von hinten zu sehen waren; dorthin wiesen nur noch die unbeleuchteten rotweiß lackierten Tageszeichen.
In unserem damaligen Dienstplan traf dieses Abblenden für den N 9935 Göschwitz–Gera auf dem Unterwegsbahnhof Stadtroda zu. Dort wurde er 20.45 Uhr vom Eilzug Bad Salzungen–Gera überholt. Hundertmal klappte alles planmäßig, aber einmal eben auch nicht; und davon möchte ich berichten.

BAHN Geschichten

Wir fahren pünktlich von Göschwitz, einem Kreuzungsbahnhof im Saaletal nahe Jena, ab. Es ist kurz vor 20 Uhr und Ende März, also bereits völlig dunkel. Hinter unserer Zuglok, einer preußischen G 12 (58^{10-21}) vom Bahnbetriebswerk Gera, läuft der Packwagen, dann folgen drei Wagen für Stadtroda sowie der weitere Zug mit etwa 50 Achsen. Leider besitzt der letzte Wagen, wo ich die Owala aufstecken muß, kein Bremserhäuschen; das finde ich erst vier, fünf Wagen weiter vorn. Hier stelle ich meine Schaffnertasche ab, es ist mein Platz während der Fahrt.

Bis Stadtroda dauert es auf der leicht steigenden Strecke etwa 15 Minuten. Bald halten wir auf Gleis 1 am Hausbahnsteig. Wir haben die drei Wagen abzusetzen und ebensoviele von der Ladestraße abzuziehen und in den Zug einzustellen. Für diese Arbeiten, die mein Zugführer und ich mit der Zuglokomotive ausführen, stehen uns 45 Minuten zur Verfügung. Während dieses Rangieraufenthaltes sollen wir planmäßig 20.45 Uhr von dem eingangs erwähnten Eilzug auf dem Nachbargleis überholt werden.

Ich begebe mich also zum letzten Wagen und drehe die Owala so, daß die roten Lichter nach innen, die weißen nach außen zeigen, womit der Vorschrift Genüge getan ist. Unterdessen kuppelt mein Zugführer vorn die auszusetzenden Wagen ab, zieht mit der Rangierabteilung vor und drückt über eine Anschlußweiche zurück ins Ladegleis. Ich gehe hinüber, um zu helfen. Über eine weitere Gleisverbindung setzen wir mit Lok und Packwagen an die aufzunehmende Gruppe. Ich kupple und schlauche, der Zugführer ergänzt den Wagenzettel, alles in Ruhe und ohne Hast, denn wir haben genügend Zeit.

Als wir zur Anschlußweiche vorziehen und uns am Hausbahnsteig dem Empfangsgebäude nähern, steht der Fahrdienstleiter, der hier gleichzeitig Aufsicht ist, am Vorbau. Er winkt uns, wir halten. "Der Salzunger Eilzug hat 25 Minuten Verspätung. Der Streckendispatcher will, daß ihr nach Hermsdorf vorzieht und dort überholt werdet. Beeilt euch, in fünf Minuten mache ich Ausfahrt!"

Kein Zug- und Lokpersonal im Nahgüterzugdienst ist unzufrieden, wenn es auf einem Unterwegsbahnhof vor Plan wegkommt. In diesem Fall aber paßt mir die Fahrplanänderung überhaupt nicht, denn mir fallen sofort meine abgeblendenten Owala ein.

Wir setzen eiligst an den Zug. Ankuppeln...Schlauchen...vereinfachte Bremsprobe...Anlegen...Lösen...

Nebenher schiele ich nach vorn. Noch zeigt das Licht des Ausfahrsignals ein beruhigendes Rot. Auf dem Führerstand höre ich den Heizer mit der Feuerbüchstür klappern, er macht der G 12 ordentlich Dampf für die Bergfahrt. Zischend lösen die Bremsen aus, quälend langsam. Der Zugführer klettert in seinen Packwagen. Im gleichen Moment wechselt das Licht des Ausfahrsignals: Grün. "Bremse in Ordnung!" rufe ich dem Lokführer zu, und: "Sieh zu, daß du etwas sachte aus dem Tempel kommst!".

Damit wende ich mich flugs nach hinten. Ich muß zum letzten Wagen gelangen, dort die Owala drehen und schließlich mein Bremserhäuschen erreichen, vier, fünf Wagen weiter vorn. Der Zug ruckt an, rasch sein rumpelndes Lied aufnehmend. Irgendwie muß der schwarze Meister meinen Zuruf mißverstanden haben: Mit donnernden Abdampfschlägen legt sich die G 12 ins Geschirr.

Mir sind noch keine sieben Fahrzeuge entgegengerollt, da begreife ich: Nie und nimmer schaffst du es bis zum Zugschluß, geschweige denn zurück bis zu deiner Bremse! Was tun? Mir bleiben zwei Möglichkeiten: Entweder ich lasse Zugschluß Zugschluß sein und erklimme den nächstbesten Wagen, oder mir gelingt es überhaupt nicht mehr, auf den Zug zu kommen. Ich werde "verhockt", wie es in unserer Schaffnersprache heißt, und das bedeutet eine riesige Blamage.

Immer rascher poltern mir die Wagen entgegen, der zehnte...- der elfte..., und meine Schlußlampen befinden sich auf dem fünfundzwanzigsten! Die Geschwindigkeit mag bereits 30 km/h betragen.

Inzwischen wird auch das Aufspringen gefährlich. Der vierzehnte Wagen fliegt vorüber, der fünfzehnte...da, ein Bremserhäuschen! Wildentschlossen packe ich mit beiden Händen die Griffstangen, laufe einige Meter nebenher - ein Glück, daß ich noch ebenen Bahnsteig unter den Füßen habe! - und schwinge mich hinauf.

Auf dem Holzsitz läßt die Atemlosigkeit nach. Dämliches Abblenden! Blöder Eilzug! Doch nun habe ich Zeit, die Fahrt nach Hermsdorf-Klosterlausnitz dauert gute 20 Minuten, durch nachtdunklen Wald, vorbei an zwei, drei Posten und dem Haltepunkt Papiermühle. Ein Gedanke bewegt mich allerdings ständig: Was mögen die Kollegen auf diesen Posten denken, wenn sie den verdrehten Zugschluß bemerken? Müssen sie nicht annehmen, der Schaffner auf dem N 9935 beherrsche sein Handwerk nicht? Ich verbringe zwanzig unruhige Minuten und bin sicher, in Hermsdorf komme gewiß etwas nach.

Angelangt, schiele ich zum Stellwerk hinüber, wo der Fahrdienstleiter sitzt. Na? Zwei, drei Minutern vergehen, nichts geschieht. Nanu? Mein Blick wandert zum Empfangsgebäude. Natürlich, gleich wird die Aufsicht herauskommen, mich befragen. Es verstreichen erneut ein paar Minuten, ohne daß dergleichen geschieht. Ich wundere mich maßlos. Zum Donnerwetter, hat denn keiner die falsch aufgesteckten Schlußlampen bemerkt? Oder wollte sie keiner bemerken? Hat man die Sache weniger ernst genommen als ich? Langsam begebe ich mich zum letzten Wagen, immer noch gewärtig, angesprochen zu werden. Fehlanzeige.

Beinahe enttäuscht bringe ich die Lampen in die richtige Stellung und marschiere nach vorn. Die G 12 ist bereits abgekuppelt. Während wir im Ladegleis und an der Holzverladelampe rangieren, warte ich immer noch darauf, daß irgendetwas wegen meines eigenartigen Zugschlusses auf mich zukommt, wenigstens eine bescheidene Nachfrage. Allein, keiner will etwas wissen.

Aber halt, etwas kommt doch noch, nämlich der verspätete Eilzug, der mir die Suppe eingebrockt hat. Als er zwei, drei Gleise weiter an uns vorüberdonnert, grüßt dessen Zuglok, eine 22er, unsere G 12 mit einem kurzen, dumpfen Pfiff, von Kollege zu Kollege - als sei nichts gewesen.

Horst Neuhäuser, Gera

Modellbautreff

Inh. Otto Schulte OHG · Elias-Eller-Straße 118 · 5600 Wuppertal 21 · Tel. 02 02/46 40 95 · Fax 02 02/46 40 59

Geschäftszeit: Montag—Freitag 9.30—13.00/15.00—18.30, Samstag 9.00—14.00 Uhr

1962 – Das Spitzenprodukt der Deutschen Bundesbahn auf Schienen! Preis pro Zuggarnitur ca. 10 Millionen DM.
1992 Herpa-Liliput/Lima Rheingold Zuggarnitur E 10 1242 mit 4 Lima Rheingoldwagen 1/87
Preis pro Zuggarnitur 298,00 DM · Für Wechselstromfahrer 359,80 DM, „Digital" 439,80 DM

PIKO H0 Topmodelle aus Neuproduktion

PI-5/6017/0200	V-Lok Koef I DR, schwarz	99,95 DM
PI-5/6332/0010	D-Lok BR 95, Kohle	189,95 DM
PI-5/6333/012	D-Lok BR 38 SAE	241,30 DM
PI-5/6520/010	Reisezugwagen Rek	37,50 DM
PI-5/6520/011	Reisezugwagen Rek **SONDERMODELL**	42,50 DM
PI-5/6521/010	Reisezugwagen Rek	37,50 DM
PI-5/6522/010	Reisezugwagen Rek	37,50 DM
PI-5/6523/010	Reisezugwagen Rek	37,50 DM

PIKO H0 Auslaufmodelle aus Altproduktion
Nur solange Vorrat reicht!

PI-116100	Personenzuglok Gützold	79,95 DM
PI-118200	V-Lok V 100 DR	79,95 DM
PI-123100	Güterzuglok EBR 52 DR	99,00 DM
PI-125100	V-Lok BR 106 DR ocker	49,95 DM
PI-127100	D-Lok BR 86 DR	89,50 DM
PI-190/28/1	D-Lok Br 56 DR	139,80 DM
PI-5/0751/000	Wagenpackung, Güterwagen KK	89,50 DM
PI-5/5050/011	2achs. Kesselwagen KK	15,95 DM
PI-5/5050/012	2achs. Kesselwagen KK	15,95 DM
PI-5/5050/014	Offener Güterwagen grau, KK	15,95 DM
PI-5/6200/000	E-Lok E 69 grün	34,95 DM
PI-5/6212/001	Güterzuglok E 42 DR	79,80 DM
PI-5/6213/000	Schnellzuglok E 211 DR	79,80 DM
PI-5/6315/000	Güterzuglok 81340 SNCB	69,80 DM
PI-5/6317/000	Güterzuglok BR 55 DB	69,80 DM
PI-5/6324/000	Güterzuglok 1425 SB	69,80 DM
PI-5/6330/000	Güterzuglok G8, KPEV	79,80 DM
PI-5/6333/010	Personenzuglok BR 38 DR	129,80 DM
PI-5/6333/0101	D-Lok BR 38 DR Faulh.	286,30 DM
PI-5/6333/0111	D-Lok BR 38 DR Faulh.	286,30 DM
PI-5/6335/013	D-Lok BR 01 DR Ko-Box-Räd.	119,80 DM
PI-5/6407/010	Ged. Güterwagen G10, DR	8,50 DM
PI-5/6407/011	Kühlwagen Intertr. DR	8,50 DM
PI-5/6407/0119	Ged. Güterwagen DR, KK	23,60 DM
PI-5/6407/070	Kühlwagen SNCF	8,50 DM
PI-5/6407/200	Kühlwagen MAV weiß	8,50 DM
PI-5/6408/016	2achs. Kesselwagen MINOL	9,90 DM
PI-5/6408/017	2achs. Kesselwagen SCHWEDT	9,90 DM
PI-5/6408/025	2achs. Kesselwagen BP	9,90 DM
PI-5/6408/026	2achs. Kesselwagen ESSO	9,90 DM
PI-5/6408/027	2achs. Kesselwagen SHELL	9,90 DM
PI-5/6408/029	2achs. Kesselwagen TEXACO	9,90 DM
PI-5/6408/090	2achs. Kesselwagen NS	9,90 DM
PI-5/6408/141	2achs. Kesselwagen ÖBB	9,90 DM
PI-5/6408/142	2achs. Kesselwagen ÖBB	9,90 DM
PI-5/6410/010	Offener Güterwagen DR	8,50 DM
PI-5/6410/011	Offener Güterwagen rot	7,80 DM
PI-5/6410/060	Offener Güterwagen braun	7,80 DM
PI-5/6410/0709	Off. Güterwagen SNCF, KK	19,20 DM
PI-5/6410/120	Offener Güterwagen braun	7,80 DM
PI-5/6410/200	Offener Güterwagen MA	7,95 DM
PI-5/6410/201	Offener Güterwagen braun	7,95 DM
PI-5/6410/571	Offener Güterwagen SG	8,50 DM
PI-5/6413/010	Offener Güterwagen	8,50 DM
PI-5/6413/120	Offener Güterwagen grau	7,80 DM
PI-5/6413/121	Offener Güterwagen braun	7,80 DM
PI-5/6413/122	Offener Güterwagen braun	7,80 DM
PI-5/6413/180	Offener Güterwagen braun	7,80 DM
PI-5/6416/017	Kranschutzwagen	11,00 DM
PI-5/6416/0189	Offener Güterwagen DR, KK	20,50 DM
PI-5/6416/186	Kranschutzwagen	11,00 DM
PI-5/6417/170	Offener Güterwagen braun	7,80 DM
PI-5/6419/010	Flachwagen DR braun	16,80 DM
PI-5/6422/070	4achs. offener Güterwagen	12,30 DM
PI-5/6422/0709	Offener Güterwagen SN, KK	22,10 DM
PI-5/6423/010	4achs. offener Güterwagen	12,30 DM
PI-5/6424/015	4achs. Kesselwagen	12,95 DM
PI-5/6424/016	Kesselwagen Minol	14,30 DM
PI-5/6424/017	4achs. Kesselwagen	14,30 DM
PI-5/6424/021	4achs. Kesselwagen	14,30 DM
PI-5/6424/028	4achs. Kesselwagen	14,30 DM
PI-5/6425/010	4achs. Kühlwagen	18,60 DM
PI-5/6425/011	4achs. Kühlwagen	18,60 DM
PI-5/6425/0119	Kühlwagen DR, KK	29,50 DM
PI-5/6425/180	4achs. Kühlwagen	15,90 DM
PI-5/6426/010	4achs. Selbstentladewagen	15,95 DM
PI-5/6434/0109	Kühlwagen DR, KK	32,50 DM
PI-5/6434/012	Kühlwagen SK 2	19,95 DM
PI-5/6434/015	Kühlwagen SK 2	17,95 DM
PI-5/6434/070	Kühlwagen SK 2	17,95 DM
PI-5/6434/071	Kühlwagen SK 2	17,95 DM
PI-5/6434/180	Kühlwagen SK 2 CSD	17,95 DM
PI-5/6436/210	Ged. Güterwagen SJ	11,95 DM
PI-5/6437/014	Offener Güterwagen KP	10,95 DM
PI-5/6437/210	Offener Güterwagen	10,95 DM
PI-5/6438/011	Ged. Güterwagen	11,95 DM
PI-5/6438/0119	Ged. Güterwagen braun	22,95 DM
PI-5/6438/015	Ged. Güterwagen	19,95 DM
PI-5/6438/210	Ged. Güterwagen	19,95 DM
PI-5/6439/010	Ged. Güterwagen braun	19,70 DM
PI-5/6439/0109	Ged. Güterwagen KK	34,95 DM
PI-5/6439/011	Ged. Güterwagen braun	19,95 DM
PI-5/6439/0119	Ged. Güterwagen DR	29,95 DM
PI-5/6439/012	Ged. Güterwagen	19,95 DM
PI-5/6439/0129	Ged. Güterwagen weiß	34,95 DM
PI-5/6439/013	Ged. Güterwagen	17,95 DM
PI-5/6439/0139	Ged. Güterwagen	34,95 DM
PI-5/6439/014	Bahnpostwagen DR	19,95 DM
PI-5/6439/0149	Bahnpostwagen KK	34,95 DM
PI-5/6439/0159	Ged. Güterwagen DR	29,95 DM
PI-5/6440/020	Kühlwagen Transthermos	19,95 DM
PI-5/6440/0209	Transthermos KK	34,95 DM
PI-5/6440/170	Kühlwagen Transthermos	19,95 DM
PI-5/6442/010	Offener Güterwagen braun	7,80 DM
PI-5/6442/101	Offener Güterwagen rot	7,80 DM
PI-5/6443/170	Offener Güterwagen braun	7,80 DM
PI-5/6443/1709	Ged. Güterwagen SBB KK	19,95 DM
PI-5/6444/031	Offener Güterwagen braun	7,80 DM
PI-5/6444/041	Offener Güterwagen grau	7,80 DM
PI-5/6444/042	Offener Güterwagen braun	7,80 DM
PI-5/6444/072	Offener Güterwagen braun	7,80 DM
PI-5/6444/090	Offener Güterwagen braun	7,80 DM
PI-5/6444/091	Offener Güterwagen schwarz	7,80 DM
PI-5/6445/010	Ged. Güterwagen braun	8,50 DM
PI-5/6445/011	Ged. Güterwagen braun	8,50 DM
PI-5/6445/0119	Ged. Güterwagen KK	19,80 DM
PI-5/6445/015	Ged. Güterwagen	8,50 DM
PI-5/6445/018	Ged. Güterwagen	8,50 DM
PI-5/6445/020	Ged. Güterwagen braun	8,50 DM
PI-5/6445/022	Bahndienstwagen	8,50 DM
PI-5/6445/040	Ged. Güterwagen	8,50 DM
PI-5/6445/060	Ged. Güterwagen DS	8,50 DM
PI-5/6445/061	Ged. Güterwagen DS	8,50 DM
PI-5/6445/062	Ged. Güterwagen DS	8,50 DM
PI-5/6445/0629	Ged. Güterwagen DS	19,80 DM
PI-5/6445/072	Ged. Güterwagen braun	8,50 DM
PI-5/6445/090	Ged. Güterwagen braun	8,50 DM
PI-5/6445/154	Ged. Güterwagen grau	8,50 DM
PI-5/6445/184	Werkswagen blau C	8,50 DM
PI-5/6446/010	Ged. Güterwagen braun	8,50 DM
PI-5/6446/0109	Ged. Güterwagen KK	24,50 DM
PI-5/6446/011	Ged. Güterwagen D	8,50 DM
PI-5/6446/0119	Ged. Güterwagen KK	19,80 DM
PI-5/6446/015	Ged. Güterwagen weiß	8,50 DM
PI-5/6446/016	Ged. Güterwagen D	8,50 DM
PI-5/6446/040	Tonnenwagen grün	8,50 DM
PI-5/6446/042	Tonnenwagen braun	8,50 DM
PI-5/6446/072	Ged. Güterwagen braun	8,50 DM
PI-5/6446/073	Ged. Güterwagen grau	8,50 DM
PI-5/6446/074	Ged. Güterwagen rot	8,50 DM
PI-5/6446/121	Ged. Güterwagen grau	8,50 DM
PI-5/6446/140	Ged. Güterwagen	8,50 DM
PI-5/6447/010	Verschlagwagen braun	9,95 DM
PI-5/6448/017	Ged. Güterwagen	8,50 DM
PI-5/6448/100	Ged. Güterwagen FS	8,50 DM
PI-5/6448/105	Ged. Güterwagen	8,50 DM
PI-5/6448/106	Ged. Güterwagen	8,50 DM
PI-5/6448/1069	Ged. Güterwagen FS, KK	24,95 DM
PI-5/6448/107	Ged. Güterwagen	8,50 DM
PI-5/6449/012	Ged. Güterwagen	8,50 DM
PI-5/6449/030	Ged. Güterwagen	8,50 DM
PI-5/6449/070	Ged. Güterwagen rot	8,50 DM
PI-5/6449/072	Ged. Güterwagen braun	8,50 DM
PI-5/6449/090	Ged. Güterwagen	8,50 DM
PI-5/6454/010	Säuretropfwagen DR	17,50 DM
PI-5/6454/0109	Säuretropfwagen KK	34,95 DM
PI-5/6454/011	Säuretropfwagen DR	17,50 DM
PI-5/6454/0119	Säuretropfwagen KK	34,95 DM
PI-5/6459/011	Ged. Güterwagen KA	9,50 DM
PI-5/6507/0009	Modernisierungs-Re	37,50 DM
PI-5/6509/0009	Modernisierungs-Re	37,50 DM
PI-5/6510/000	Reisezugwagen grün	19,90 DM
PI-5/6510/0009	Modernisierungs-Re	37,50 DM
PI-5/6510/001	Reisezugwagen DR	19,90 DM
PI-5/6511/0009	Modernisierungs-G	37,50 DM
PI-5/6511/001	Gepäckwagen DR grau	19,90 DM
PI-5/6511/404	Reisezugwagen NS	19,90 DM
PI-5/6514/100	Personenwagen	7,95 DM
PI-5/6515/010	Personenwagen grün	10,95 DM
PI-5/6515/070	Personenwagen	8,20 DM
PI-5/6515/071	Abteilwagen SNCF	10,95 DM
PI-5/6519/010	Steuerwagen BR 19	39,95 DM
PI-5/6605/010	Güterzuggepäckwagen	9,10 DM
PI-5/6605/011	Güterzuggepäckwagen	8,60 DM
PI-5/6605/015	Güterzuggepäckwagen	8,60 DM
PI-5/6605/040	Ged. Güterwagen	8,60 DM
PI-5/6605/060	Güterwagen DSB	8,60 DM
PI-5/6605/180	Güterzuggepäckwagen	8,60 DM
PI-5/6605/401	Güterzuggepäckwagen	8,60 DM
PI-5/6605/570	Gepäckwagen	9,95 DM

Wir führen auch PIKO H0-Zubehör!!! - Fordern Sie unsere Liste an!!

Triebfahrzeuge - Berliner TT A = Auslauf N = Neuheit

02110	Dampflok BR 35, DR	A	118,95 DM
02111	Dampflok BR 23.10, DR	A	118,95 DM
02120	Dampflok BR 01 118, DRG	N	220,90 DM
02121	Dampflok BR 01, DR	N	228,80 DM
02122	Dampflok BR 01, DB	N	228,80 DM
02123	Dampflok BR 01 122, DRG	N	220,90 DM
02129	Dampflok BR 01 aufgebl. o. Ant.		109,95 DM
02210	Dampflok BR 81 001, DRG		69,95 DM
02211	Dampflok BR 81 001, DB		69,95 DM
02213	Dampflok BR 81 004, DRG	N	69,95 DM
02220	Dampflok BR 92.65, DR		69,95 DM
02230	Dampflok BR 56.20-29, DR		119,95 DM
02231	Dampflok pr. G.8.2, KPEV		119,95 DM
02232	Dampflok BR 31, limitiert	N	182,00 DM
02233	Dampflok BR 56.20-29, DRG	N	126,95 DM
02240	Dampflok BR 86, DR		109,95 DM
02241	Dampflok BR 86, DB		109,95 DM
02242	Dampflok BR 86, DRG		109,95 DM
02244	Dampflok BR 86, CSD	A	109,95 DM
02321	E-Lok BR 242, grün DR	A	66,95 DM
02322	E-Lok BR 211, rot, DR	A	66,95 DM
02330	E-Lok BR 250, rot, DR	A	159,95 DM
02331	E-Lok BR 250, orange, DR	A	159,95 DM
02410	E-Lok BR 254, DR		123,60 DM
02411	E-Lok BR 194, DB		123,60 DM
02412	E-Lok BR 1020, ÖBB		123,60 DM
02414	E-Lok BR E 94, DB	N	123,60 DM
02510	Diesellok BR 221, DB, rot		107,95 DM
02511	Diesellok BR 221, DB, blau/elf.		99,95 DM
02512	Diesellok BR 221, DB, rot/elf.	A	99,95 DM
02521	Diesellok BR 119, DR	A	141,95 DM
02522	Diesellok BR 118, DR		107,95 DM
02544	Diesellok BR 110, DR, rot		89,95 DM
02545	Diesellok BR 110, DR, orange		86,95 DM
02546	Diesellok BR 211, blau/elf.	A	84,50 DM
02547	Diesellok BR 211, DB, rot/grau	A	84,50 DM
02610	Diesellok T 334, CSD, grün	N	86,95 DM
02611	Diesellok T 334, rot		86,95 DM
02630	Diesellok V 36, DR, grün		59,95 DM
02631	Diesellok BR 103, DR, orange		59,95 DM
02632	Diesellok V 36, DB, rot		59,95 DM
02634	Diesellok V 36, SNCF	A	59,95 DM
02635	Diesellok V 36, DB, grün	N	65,65 DM
02636	Diesellok V 36, DB, schwarz	N	65,65 DM
02640	Diesellok BR 130, DR	A	99,00 DM
02810	Leichttriebwagenzug, DR	A	75,95 DM
02811	Leichttriebwagen, DR	A	61,95 DM
02812	Beiwagen, DR	A	21,95 DM

Doppelstockeinheiten - Berliner TT

03733	Doppelstockeinheit, DR	A	48,50 DM
03734	Doppelstockeinheit, blau/elf.	A	53,25 DM
03743	Doppelstock-Mittelteil, DR	A	32,95 DM
03744	Doppelstock-Mittelteil, bl./elf.	A	37,95 DM

Personenwagen - Berliner TT

13113	2achs. Pers.wg., KPEV	A	14,95 DM
13114	2achs. Pers.wg., KPEV	A	14,95 DM
13115	2achs. Pers.wg., KPEV, 2. Kl.	A	14,95 DM
13116	2achs. Pers.wg., KPEV, 3. Kl.	N	14,95 DM
13117	2achs. Pers.wg., KPEV, 4. Kl.	N	19,95 DM
13123	2achs. Pers.wg., ges. Bühne, KPEV		14,95 DM
13124	2achs. Pers.wg., ges. Bühne, KPEV		14,95 DM
13125	2achs. Pers.wg., ges. Bühne, DR		14,95 DM
13126	2achs. Pers.wg., ges. Bühne, KPEV	N	21,45 DM
13130	3achs. Abt.wagen, DR		22,75 DM
13131	3achs. Abt.wagen m. Brhs., DR		25,95 DM
13134	3achs. Abt.wagen, DB		22,75 DM
13135	3achs. Abt.wagen m. Brhs., DB		25,95 DM
13136	3achs. Abt.wagen, KPEV, 2. Kl.	A	22,75 DM
13137	3achs. Abt.wagen, KPEV, 4. Kl.	A	22,75 DM
13138	3achs. Abt.wg., m. Brhs., KPEV, 3. Kl.		25,95 DM
13207	3achs. Bauzugwohnwagen, DR	N	19,95 DM
13213	2achs. Pers.wg., DRG		19,95 DM
13214	2achs. Pers.wg., DR, 2. Kl.		17,95 DM
13215	2achs. Pers.wg., DR, 2. Kl., rot/elf.		17,95 DM
13216	2achs. Pers.wg., DB, grün, 2. Kl.		17,95 DM
13218	2achs. Pers.wg., DB, rot, 2. Kl.		17,95 DM
13220	3achs. Reko-Pers.wg., DR, Ep. IV		19,95 DM
13222	2achs. Reko-Pers.wg., DR, 2. Kl.	N	21,95 DM
13223	3achs. Reko-Pers.wg. m. Tragl., DR	N	22,95 DM
13225	3achs. Reko-Pers.wg., DR, Ep. III	N	22,95 DM
13310	4achs. Eilzugwagen, DRG, 3. Kl.	N	37,95 DM
13311	4achs. Eilzugwg., DR, 2. Kl.	N	37,95 DM
13312	4achs. Eilzugwg., DB, 2. Kl.	N	37,95 DM
13319	4achs. Eilzugwg., Karw., DRG, 3. Kl.	N	41,95 DM
13320	4achs. Eilzugwg., DRG, 2./3. Kl.	N	37,95 DM
13321	4achs. Eilzugwg., DR, 1./2. Kl.	N	37,95 DM
13322	4achs. Eilzugwg., DB, 1./2. Kl.	N	37,95 DM
13413	2achs. Gepäckwagen, DRG		23,95 DM
13414	2achs. Gepäckwagen, DR, grün		23,95 DM
13415	2achs. Gepäckwagen, DR, rot		23,95 DM
13416	2achs. Gepäckwagen, DB, grün		23,95 DM
13420	2achs. Gepäckwagen, DR, Ep. IV		15,95 DM
13421	2achs. Gepäckwagen, DR, Ep. III		15,95 DM
13440	2achs. Gepä.wg., PwPostPr92, KPEV	A	15,95 DM
13441	2achs. Gepäckwagen, DR		15,95 DM
13442	2achs. Gepäckwagen, KPEV	N	22,75 DM
13450	3achs. Gepäckwagen, DR		24,95 DM
13451	3achs. Gepäckwagen, DB		24,95 DM
13452	3achs. Gepäckwagen, KPEV		26,95 DM
13610	4achs. Reisezugwagen, DR, grün	A	23,95 DM
13612	4achs. Reisezugwg. DR, Nirosta	A	23,95 DM
13614	4achs. Reisezugwg. DB, blau/elf.	A	24,50 DM
13615	4achs. Reisezugwg. DR, org./elf.	A	24,50 DM
13616	4achs. Reisezugwg. DR, grün/elf.	A	23,95 DM
13617	4achs. Reisezugwg. DB, rot/elf.	A	24,50 DM
13620	4achs. Reko-Reisezugwg., DR, grün		23,95 DM
13621	4achs. Reko-Reisezugwg., DR, grün/elf.		24,50 DM
13630	4achs. Reisezugwg., DR, grün	A	24,95 DM
13631	4achs. Reisezugwg., DR, org./elf.	A	24,95 DM
13640	4achs. Reko-Reisezugwg., DR, 2. Kl.	N	27,95 DM
13710	4achs. Speisewagen, DR	N	23,95 DM
13712	4achs. Speisewagen, DSG, rot/elf.	A	24,50 DM
13720	4achs. Schlafwagen, DR	A	24,95 DM
13750	4achs. Reko-Speisewg., DR, rot		27,95 DM
13751	4achs. Reko-Speisewg., DR, org./elf.		31,95 DM
13752	4achs. Reko-Speisewg., DR, br./b.	N	31,95 DM
13760	4achs. Speisewagen, DR, rot	A	24,95 DM
13810	4achs. Bahnpostwagen, DR, Ep. IV	A	25,95 DM
13812	4achs. Bahnpostwagen, DR, Ep. III		26,95 DM
13820	4achs. Eilzugpackwagen, DRG	N	44,95 DM
13821	4achs. Eilzugpackwagen, DR	N	44,95 DM
13822	4achs. Eilzugpackwagen, DB	N	44,95 DM

Güterwagen - Berliner TT

14120	2achs. ged. Güterwg. m. Brhs., DR		14,95 DM
14150	2achs. ged. Güterwg. DR, braun		14,95 DM
14151	2achs. ged. Güterwg. DB, orange		16,50 DM
14152	2achs. ged. Güterwg. „ASG", gelb		16,50 DM
14153	2achs. ged. Kühlwg. „Interfrigo", w		14,95 DM
14154	2achs. ged. Expreßgutwagen, DR		14,95 DM
14160	2achs. Tonnendachwagen, DR	A	14,50 DM
14240	2achs. offen. Güterwagen, DR		10,95 DM
14242	2achs. offen. Güterwagen, PKP	A	10,95 DM
14243	2achs. offen. Güterwagen, MAV	A	10,95 DM
14247	2achs. offen. Güterwagen, DB		10,95 DM
14248	2achs. offen. Güterwagen, CSD	A	10,95 DM
14249	2achs. offen. Gü.wg. m. Kohlel., DR	N	13,50 DM
14250	2achs. offen. Güterwg. m. Splittl., DR	N	13,50 DM
14342	2achs. Kühlwagen, Tnhs-50, DB	A	14,50 DM
14349	2achs. Kühlwagen „Engelhardt"	N	22,75 DM
14350	2achs. Kühlwagen „Kindl"	N	22,75 DM
14351	2achs. Kühlwagen „Schultheiß"	N	22,75 DM
14352	2achs. Kühlwagen „Bürgerbräu"	N	22,75 DM
14357	2achs. Kühlwagen „TT-Zeuke"	N	18,50 DM
14361	2achs. Kühlwagen „Zipfer"	N	22,75 DM
14362	2achs. Kühlwagen „Wieselburger"	N	22,75 DM
14408	2achs. Kesselwagen „BP", DB	N	17,95 DM
14409	2achs. Kesselwagen „DEA", DB	N	17,95 DM
14412	2achs. Kesselwagen, schwarz, DR		14,95 DM
14413	2achs. Kesselwagen, silber, DR		14,95 DM
14419	2achs. Kesselwagen „Nynäs"	A	14,95 DM
14421	2achs. Silowagen, DB, blau/weiß	A	18,95 DM
14422	2achs. Kesselwagen „EVA", DB	N	17,95 DM
14423	2achs. Kesselwagen „VTG", DB	N	17,95 DM
14424	2achs. Kesselwagen „ESSO", DB	N	17,95 DM
14425	2achs. Kesselwagen „Shell", DB	N	17,95 DM
14426	2achs. Kesselwagen „Aral", DB	N	17,95 DM
14431	2achs. Weinfaßwagen, SNCF		18,95 DM
14441	2achs. Säuretopfwagen, DR		19,95 DM
14510	2achs. Stahlrungenwagen, DR	A	12,95 DM
14523	2achs. Plattformwg. m. „Cti"-Cont.		16,95 DM
14527	2achs. Plattformwg. m. „ÖBB"-Cont.	N	17,95 DM
14532	2achs. Plattf.wg. „Bitburger"-Cont.	N	17,95 DM
14542	2achs. Stahlr.wg. Stammholz, DR	N	14,50 DM
14620	2achs. Rungenwagen, DR		14,50 DM
14622	2achs. Bauzug-Rungenwagen, DR	N	14,50 DM
14625	2achs. Rungenwg. Brettlad., DR	N	17,95 DM
14626	2achs. Rungenwg. Balkenlad., DR	N	17,95 DM
14631	2achs. Niederbordwg. Rollenholzld.	N	13,50 DM
14710	2achs. Klappdeckelwagen, DR		16,95 DM
14810	2achs. Verschlagwagen, DR	N	16,95 DM
14811	2achs. Verschlagwagen, DB	N	16,95 DM
14812	2achs. Verschlagwagen, DRG	N	16,95 DM
14820	2achs. Verschlagwg. m. Brhs., DR	N	21,95 DM
14821	2achs. Verschlagwg. m. Brhs., DB	N	21,95 DM
14910	2achs. Behälterwagen, DR		14,50 DM
15110	4achs. ged. Güterwagen, DR		26,50 DM
15111	4achs. Bauzug-Gerätewg., DR	N	26,50 DM
15210	4achs. Selbstentl.wg., DR, Ep. IV		27,95 DM
15211	4achs. Selbstentladewg., DB		27,95 DM
15220	4achs. offener Güterwagen, DR		27,95 DM
15221	4achs. offener Güterwagen, DB		27,95 DM
15222	4achs. off. Güterwg., SBB, grau		27,95 DM
15223	4achs. off. Güterwg., NS, blau	N	29,50 DM
15313	4achs. Eiskühlwg. „Radeberger"		22,75 DM
15411	4achs. Kesselwagen „Fina"	A	23,95 DM
15412	4achs. Kesselwagen, CSD	A	23,95 DM
15413	4achs. Kesselwg. „Primagaz"	A	23,95 DM
15414	4achs. Kesselwg. „Gasolin"	A	23,95 DM
15418	4achs. Kesselwg., DB	A	23,95 DM
15419	4achs. Kesselwg., DRG, „Rheinmet."	A	23,95 DM
15510	4achs. Containertragwg., DR		24,95 DM
15511	4achs. Niederbordwagen, DR		22,95 DM
15512	4achs. Cont.tragwg. „Hapag Lloyd", DR		26,65 DM
15513	4achs. Cont.tragwg. „Sea Land", DR		26,65 DM
15514	4achs. Cont.tragwg. „DSR", DR		26,65 DM
15515	4achs. Cont.tragwg. „Schenker", DR		26,65 DM
15516	4achs. Cont.tragwg. „Berliner Biere"		27,95 DM
15517	4achs. Cont.tragwg. WMW, DR	N	26,95 DM
15518	4achs. Cont.tragwg. „Danzas", DR	N	26,95 DM
15519	4achs. Cont.tragwg. „Morflot", DR	N	26,95 DM
15520	4achs. ND.bordwg. 2 Lkw W50 Prit. DR		30,50 DM
15521	4achs. ND.bo.wg. 2 Lkw W50 Ko DR	N	30,50 DM

Standardgleise - Berliner TT

06110	Gleis, 228 mm	0,90 DM
06120	Gleis, 114 mm	0,70 DM
06130	Gleis, 105 mm	0,60 DM
06140	Gleis, 57 mm	0,50 DM
06150	Gleis, 14,5 mm	0,50 DM
06210	Geb. Gleis, R 286 mm	1,20 DM
06220	Geb. Gleis, R 286 mm, 22,5	1,00 DM
06230	Geb. Gleis, R 286 mm, 11,25	1,00 DM
06240	Geb. Gleis, R 286, 7,5	1,00 DM
06310	Geb. Gleis, R 330 mm, 2° 11,25	1,00 DM
06320	Geb. Gleis, R 330 mm, 11,25	0,60 DM
06330	Geb. Gleis, R 330 mm, 7,5	0,40 DM
06340	Geb. Gleis, R 556 mm, 15	1,30 DM
06350	Geb. Gleis, R 600 mm, 15	1,30 DM
06510	Anschlußgleis, gerade	1,30 DM
06520	Anschlußgleis, gebogen	2,05 DM
06610	Unterbrechergleis, 57 mm	2,05 DM
06620	Trenngleis, 57 mm	0,65 DM
06630	Gleichrichtergleis, 57 mm	2,60 DM
06641	Schaltgleis, neue Ausführung	2,60 DM
06710	Entkupplungsgleis, magn., 114 mm	11,50 DM
06720	Entkupplungsgleis, Hand, 114 mm	7,15 DM
06730	Gleis mit Prellbock	7,80 DM
06813	Weiche links, elektromagnetisch	13,00 DM
06814	Weiche rechts, elektromagnetisch	13,00 DM
06825	Handweichenpaar	15,60 DM
06851	Innenbogenweiche links, elektromagn.	15,60 DM
06852	Innenbogenweiche rechts, elektromagn.	15,60 DM
06860	Doppelkreuzungsweiche	33,15 DM
06910	Kreuzung, 22,5	5,20 DM
06920	Kreuzung, 45	6,50 DM

Zubehör - Berliner TT

07110	Bogenträgerbrücke, 228 mm		10,40 DM
07111	Blechträgerbrücke, 228 mm		9,00 DM
07112	Entladebrücke, 228 mm		9,00 DM
07130	Gittertragebrücke, 114 mm		2,60 DM
07160	Brückenpfeiler		1,50 DM
07170	Brückenpfeiler 1/3		1,25 DM
07711	Cont. im Btl. 2x Hap.Ll., 2x Schenker	N	7,45 DM
07712	Cont. im Btl. 2x Db, 2x DSR	N	7,45 DM
07713	Cont. im Btl. 2x Sea Land, 2x Cti	N	7,45 DM
07715	Cont. im Btl. 2x Kühl, 2x Danzas	N	7,45 DM
07720	Ladegut im Btl., 2x Splittladung	N	5,20 DM
07721	Ladegut im Btl., 2x Kohleladung	N	5,20 DM
07830	Behälter im Btl., 2x DR hellgrau	N	3,70 DM
07910	Aufgleiser		0,85 DM
07920	Handentkuppler		2,85 DM
07940	Trennstiftsatz		1,00 DM
07950	Prellbock		2,60 DM
07960	Modellumrüstsatz		4,80 DM
08211	Tastenpult		6,50 DM
08332	Weichenantrieb o. Adapter	N	18,20 DM
08333	Adapter für Weichenantrieb TT	N	2,15 DM
08334	Adapter für Weichenantrieb H0	N	2,15 DM
08410	Schaltrelais		12,85 DM
08420	Zeitschalter		6,35 DM
08430	Kontaktgarnitur		2,20 DM
08814	Elekt. Zugschlußbeleuchtung		9,00 DM
08816	Beleuchtungsbausatz für innen		6,30 DM
08819	Metallradsätze, brüniert, 8 St. i. Btl.	N	13,30 DM
08823	Kupplung, kurz, 50 St. im Btl.		25,95 DM
08824	Kupplung, lang, 50 St. im Btl.		26,95 DM
08931	Verteiler, schwarz		1,95 DM
08940	Kabelhalter		0,15 DM

Sonstiges Zubehör

09200	Oberleitungsmast, kurz. Ausleger	1,80 DM
09210	Oberleitungsmast, lang. Ausleger	1,80 DM
09220	Fahrdraht, 228 mm	1,10 DM
09230	Fahrdraht, 114 mm	1,10 DM
09240	Fahrdraht, 57 mm	1,10 DM
09250	Fahrdraht, 105 mm, Ausgleichst.	1,10 DM
09270	Verschiebedraht, 114 mm	1,50 DM
09300	Unterbrecherdraht, 228 mm	2,25 DM
09310	Unterbrecherdraht, 114 mm	2,25 DM
09320	Turmmast, 2 Stück im Btl.	5,25 DM
09330	Quertragewerk, 2 Gleise	1,50 DM
09340	Quertragewerk, 3 Gleise	2,25 DM
09350	Quertragewerk, 4 Gleise	2,60 DM
09360	Quertragewerk, 5 Gleise	3,00 DM
09370	Fahrdrahthalter, 10 St. im Btl.	3,75 DM
09611	Gleisplanheft	3,00 DM
09613	TT-Katalog	3,00 DM

Modellgleissortiment

06990	Übergangsstück	1,20 DM
16010	Flexgleis, 664 mm	4,40 DM
16020	gerades Gleis, 166 mm	1,40 DM
16030	gerades Gleis, 83 mm	1,30 DM
16050	gerades Gleis, 41,5 mm	1,10 DM
16080	Ausgleichsgleis, 36,5 mm	1,10 DM
16090	Ausgleichsgleis, 43 mm	1,10 DM
16200	gebogenes Gleis 1/1 30'R 353	1,70 DM
16210	gebogenes Gleis 1/2 15'R 353	1,35 DM
16300	gebogenes Gleis 1/1 30'R 310	1,70 DM
16310	gebogenes Gleis 1/2 1'R 310	1,35 DM
16610	Anschlußgleis, 166 mm	3,30 DM
16790	Prellbock m. Gleis, 41,5 mm	5,25 DM
16818	2 Stück Weiche, links 15° o. Antrieb	20,25 DM
16819	2 Stück Weiche, links 15° m. Antrieb	57,00 DM
16828	2 Stück Weiche, rechts 15° o. Antrieb	20,25 DM
16829	2 Stück Weiche, rechts 15° m. Antrieb	57,00 DM
16858	2 Stück IBW, links, o. Antrieb	22,35 DM
16859	2 Stück IBW, links, m. Antrieb	59,00 DM
16868	2 Stück IBW, rechts, o. Antrieb	22,35 DM
16869	2 Stück IBW, rechts, m. Antrieb	59,00 DM
16880	DKW (R310/166 mm) o. Antrieb	26,25 DM
16881	DKW (R310/166 mm) m. Antrieb	63,00 DM
16910	Kreuzung 15°, 166 mm	12,00 DM
16990	1 Paar Weiche 15°, ohne Antrieb	20,25 DM
16991	1 Paar Weiche 15°, mit Antrieb	57,00 DM
16999	Schienenverbinder, 50 St. im Btl.	5,10 DM

Geschenkanlagen

01133	Hobby-Personenzug		195,00 DM
01160	Touristen-Express	A	162,00 DM
01180	Start-Personenzug		97,50 DM
01320	Karwendel-Express		255,00 DM
01520	Personenzug 60er Jahre	A	156,00 DM
01530	Berlin-Set	A	111,00 DM
01570	„Sprudelwagen"-Set		63,75 DM
01621	Hobby-Güterzug DB		150,00 DM
01622	Hobby-Güterzug DR		150,00 DM
01681	Start-Güterzug		135,00 DM

Hobbytrain Kato – Letzte Gelegenheit!
Schweizer Präzisionsmodelle in Spur N

Kato K 1106	**Re E-Lok Re 6/6 FDB, rot, Kloten**	**299,80 DM**
Kato K 1107	**Re E-Lok Re 6/6 FDF, Balerna**	**299,80 DM**
Kato K 31032 F	**Güterzugbegleitwagen SBB Sputnik, 2. Be+R Nr.**	**59,80 DM**
K 31033	**Güterzugbegleitwagen SBB 3. BE+R. Nr.**	**59,80 DM**
K 31073	**Güterwagen SBB, K3, 6NS-0.B-Haus-D/F**	**39,80 DM**
K 31074	**Güterwagen SBB, K3, 6NS-0.8 G/I**	**39,80 DM**
K 31075	**Güterwagen SBB, K3, CNS mit B-Haus DF**	**39,80 DM**
K 31076	**Güterwagen SBB, K, CNS mit B-Haus DI**	**39,80 DM**
K 1400	**SBB-TEE Treibwagenzug Gottardo**	**599,00 DM**

Wahnsinn!!! Piko H0!
Die Preise stimmen

Piko – V5000	**E-Lok E44.6201, DR**	**39,95 DM**
Piko – 5/6325/000	**Schnellzugdampflok BR 01**	**69,95 DM**

Angebote für den N-Bahner
Hobbytrain N, Restbestände, solange Vorrat

155771	Akkutriebwagen, ETA, KPEV	129,80 DM
15772	Akkutriebwagen, ETA, DR, grün	129,80 DM
15773	Akkutriebwagen, ETA, DR, creme-rot	129,80 DM
15774	Akkutriebwagen, ETA, DB, rot	129,80 DM
10571/72/73	Dampflok BR 57, DR/DR/KPEV, jede Version nur	139,80 DM

LIMA N Top-Sonderangebote

320740	Kohlenwagen, DB, RAG, Doppelpack	34,50 DM
320741	Erzwagen, DB, Erz IIID, Doppelpack	34,50 DM
320747	Selbstentladewagen, DB, Doppelpack	34,50 DM
320748	Schlacke-Transportw., DB, Doppelp.	34,50 DM
320749	Kalktransportwagen, DB, Doppelpack	34,50 DM
166113	Rheingold 1962, rot-creme, 5teilig	129,80 DM

LIMA N Neuheiten

163904	TGV SNCF Neuchatel, 4teilig	283,50 DM
163916	NPZ-Zug, 4teilig, SBB (Bauma)	399,80 DM
163917	NPZ-Zug, 4teilig, SBB (Wassen)	399,80 DM
163918	NPZ-Zug, 4teilig, SBB (Neuveville)	399,80 DM
163926	NPZ-Zug, 4teilig, SBB (Muralto)	399,80 DM
320830	NPZ-Zwischenwagen	36,50 DM
163923	TGV SNCF Sud-Est, 4teilig	283,50 DM
163924	Intercity BR 403, 4teilig DB/LH	299,95 DM
163925	Intercity BR 403, 4teilig DB	299,95 DM

KATO N – TGV – Die Superleistung von Kato

K10-091	TGV, 6teilig, Grundgarnitur	289,50 DM
K10-092	TGV, 4teilig, Ergänzungsgarnitur	109,95 DM

Kibri Topangebot

KI9524	**Bahnhof Bonn mit 2 Hallen**	**99,95 DM**
KI9798	**Farben -AG**	**99,95 DM**

Gerade eingetroffen!!!

KATO N	**Fliegender Hamburger, DB, DAG Rhein-Main, jede Version**	**199,95 DM**

Lieferung nur solange Vorrat reicht! Irrtum und Preisänderung vorbehalten. Angebotslisten gegen Freiumschlag 2,40 DM. Porto und Verpackung bei Nachnahme 10,00 DM, bei Vorkasse 7,00 DM, Ausland nach Aufwand. Bitte warten Sie bei Vorkasse unsere Rechnung ab.

MOROP
in Innsbruck

"Hiermit ersuchen wir Sie auch, den noch ausständigen Betrag von öS 3.590,- zu bezahlen."

Zu dieser freundlichen Aufforderung des Kongresshauses Innsbruck, dem der ausrichtende „Verband Oesterreichischer Modell-Eisenbahn-Clubs" (VOEMEC) die Organisation des 39. MOROP-Kongresses übertragen hatte, gesellten sich die Übernachtungskosten mit gut 3.000,- öS und die Reisekosten. Alles in allem für einen Teilnehmer aus mittlerer Entfernung, sagen wir Hannover, runde anderthalbtausend Mark. Kein Pappenstiel. Dafür wurde allerdings auch viel geboten: Ein qualifiziertes Kennenlernen von Innsbruck, ein kaltes Büfett zur Kongresseröffnung, eine Stubaital-Bahnfahrt, die Mittenwaldbahn, die Achenseebahn und was der österreichischen Bahnschönheiten mehr sind . Natürlich gab es auch ein exquisites, feierliches Abschiedsessen, und die Unterkünfte waren bequem, in einer durchaus zumutbaren Preisklasse. Dennoch wiederholen wir es: 1.500,– Mark sind kein Pappenstiel, für jüngere Eisenbahnfreunde schon ziemlich undiskutabel (zumal noch eine Woche Urlaub daran hängt), und so werden die MOROP-Verbandstage mehr und mehr zu einem Ältere-Herrschaften-Treff.

Nächstes Jahr ist Mailand der Austragungsort (11. bis 18. September). Das ist kein Zufall, denn in Italien wurde MOROP vor 40 Jahren gegründet. Der Programmentwurf sieht vor, zum Abschluß im Schlafwagen von Mailand nach Neapel zu reisen, um dort das (mit 50 historischen Fahrzeugen sicher sehenswerte) Eisenbahnmuseum zu besuchen . Da ist auf die 1.500,– Mark von Innsbruck ein satter Tausender draufzulegen.

Kurswechsel

Diese Entwicklung und die von Jahr zu Jahr abnehmende Anzahl von Teilnehmern veranlaßte die MOROP-Delegiertenversammlung, einen Kurswechsel anzumahnen. Ziel soll sein, dem Modellbahnteil wieder höhere Ehren zukommen zu lassen. In Innsbruck wurde für diesen Bereich lediglich eine Veranstaltung angeboten: Ein für den öffentlichen Vortrag recht unbegabter Vertreter der Firma Roco legte dar, wie hoch die Kosten sind, wenn an einem Lokomotivmodell z.B. angeformte in freistehende Griffstangen umgeändert werden.



Sonderzug mit MOROP-Fahrgästen auf der Stubaitalbahn, die von Innsbruck südlich ins Gebirge führt. Die Fahrzeuge stammen aus der Zeit von 1900 bis 1905 und wurden vom Verein Tiroler Museumsbahnen restauriert.

Mehr Öffentlichkeit

Daß sich MOROP-Kongresse kaum noch mit Modellbahnen zu befassen scheinen, hat wohl auch seine Ursache darin, daß die Ergebnisse der hervorragenden Arbeit in den technischen Ausschüssen des europäischen Modellbahn-Dachverbandes die Öffentlichkeit unmittelbar nicht erreichen. Die lapidare Feststellung, „1992 können der Delegiertenversammlung keine Normen zur Verabschiedung vorgelegt werden, weil sie noch nicht die nötige technische Reife erlangt haben", ist zwar ein Beleg für das hohe Bewußtsein der Ausschußmitglieder, lieber nichts als Halbfertiges und somit in Kürze wieder zu Revidierendes vorzulegen, spiegelt aber in keiner Weise wieder, welche immense Bedeutung die Arbeit des MOROP und seiner Ausschüsse für die europäische Modellbahnwelt (Hersteller und Verbraucher) hat. Das soll sich ändern. Mehr Öffentlichkeit ist künftig ins Auge gefaßt.

Den italienischen Freunden wurde ans Herz gelegt, das Mammutprogramm von Mailand noch einmal zu überdenken. Dem Chronisten will in diesem Zusammenhang partout nicht einleuchten, warum zwar ein Weg nach Neapel, keiner aber ins nahegelegende Como führen soll, wo die Firma Rivarossi zu Hause ist und ein vorzügliches Werkmuseum unterhält.

Solidarität

Ein Wort zu den osteuropäischen Verbänden. Spitzenmeldung: Der russische Verband der Modelleisenbahner wurde als Mitglied in den MOROP aufgenommen. Weniger erfreulich: Den rumänischen und bulgarischen Delegierten war es wegen fehlender Devisen nicht möglich, am Kongress teilzunehmen. Hier ist Solidarität angesagt. Der MOROP hat unter der Kontonummer 0835-766 992-40 bei der Kreditanstalt Zürich mit dem Kennwort „Solidaritätsfond MOROP" ein Spendenkonto eingerichtet, das auch für kleinste Summen weit geöffnet ist. Dem Gedanken, auch aus Gründen der Solidarität den Modellbauwettbewerb der ehemals sozialistischen Länder auf alle Mitgliederverbände des MOROP auszudehnen, mochte die Delegiertenversammlung nicht folgen. Begründung: Im „Westen" sei man infolge des reichen Angebots an Fertigartikeln im Selbstbau zu ungeübt geworden; die Chancen stünden zu ungleich.

Soll man das ernst nehmen?

Museumsbahner

Ernst hingegen scheint die Situation im Bereich Museumsbahnen zu werden. David Morgan, Chairman des britischen Museumsbahnverbandes, hatte bereits auf dem vergangenen MOROP-Kongress in Nantes angekündigt, sich mit den Festlands-Museumsbahnern zu einem europäischen Verband vereinigen zu wollen. Das scheint nach seinen diesjährigen knappen Ausführungen feste Formen angenommen zu haben. Es ist mithin nicht auszuschließen, daß es demnächst neben MOROP einen zweiten Europa-Verband von Eisenbahnfreunden geben wird.

Bleibt als Abschluß der schönen Tage von Innsbruck, die die Tiroler Eisenbahnwelt bei blauem Spätsommerhimmel von ihrer schönsten Seite zeigten, den österreichischen Modell- und Eisenbahnfreunden für die gelungene Ausrüstung des XXXIX. MOROP-Treffens ein herzliches Dankeschön zu sagen.



Zu den Prachtstücken des historischen Fahrzeugparks gehört dieser Beiwagen aus dem Jahre 1900. Der Verein Tiroler Museumsbahnen hat seinen Sitz am alten Stubaitalbahnhof in Innsbruck und unterhält dort auch ein Museum.

Neuer FERPRESS-Chef

Traditionsgemäß fällt mit dem MOROP-Treffen die Jahreshauptversammlung der FERPRESS zusammen. So auch heuer in Innsbruck. Turnusgemäß waren einige Positionen neu zu wählen oder zu bestätigen. Aus Gesundheitsgründen kandidierte der bisherige Präsident, Emil J. F. Klingelfuss aus der Schweiz, nicht wieder. Als Dank für seine langjährige erfolgreiche Präsidentschaft wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Seine Nachfolge trat Hans Hug aus Herisau (Schweiz) an. Zum Vizepräsidenten anstelle des nicht wieder kandidierenden Hans Feldmeier (Deutschland) wählte die Versammlung Roland Kimmich (Deutschland), und als Geschäftsführer bestätigte sie Werner Hack (Deutschland). Kassier bleibt der bewährte Cedrik Klumpp aus Basel, und zum Protokollführer wurde Thomas Landwehr aus Göppingen bestellt. Einige Anträge auf Annahme in die FERPRESS wurden nicht behandelt, da es die Kandidaten nicht für nötig befunden hatten, anwesend zu sein oder ihre Abwesenheit zu begründen. Derzeit hat FERPRESS 156 Mitglieder, davon 124 Journalisten und 32 Herausgeber.

F. Borchert

Eisenbahnmuseum im stillgelegten Bahnbetriebswerk

Expansion in Hermeskeil



Seit zwei Jahren sorgt ein kleiner Ort im Hunsrück für Gesprächsstoff. Immer wieder kommen Lokzüge aus Richtung Osten angerollt. In kürzester Zeit ist der Bestand des kleinen Dampflok-Museums auf 47 Exponate angewachsen. Die meisten Lokomotiven wurden von der Deutschen Reichsbahn gekauft.

Wer zwischen den langen Reihen abgestellter Lokomotiven im ehemaligen Bw Hermeskeil umherwandert, der könnte leicht den Eindruck gewinnen, er befände sich in einer Außenstelle des Bw Cottbus. An allein acht Lokomotiven der Baureihen 44 und 52.80 ist diese Heimatdienststelle angeschrieben.
Es finden sich aber auch Namen wie Arnstadt, Gera, Eisenach, Güsten, Luckau, Magdeburg oder Wustermark. Auch wenn der Schein trügt, wir befinden uns am anderen Ende der Republik: im Hunsrück, etwa 25 Kilometer südöstlich von Trier. Von hier nach Luxemburg ist es nur wenig weiter als von Cottbus nach Polen. Doch wie kommt ein Kleinstadt-Bw wie Hermeskeil dazu, ein Reservat für ausgediente Reichsbahn-Lokomotiven zu werden?

Sammelleidenschaft

Angefangen hat alles 1976. Der eisenbahnbegeisterte Bernd Falz beginnt Lokomotiven zu sammeln. Noch genügt ein Abstellgleis im Bahnhof St. Wendel als vorläufiges Domizil. 1984 kann Bernd Falz mit seinem Bestand von inzwischen acht Lokomotiven in das ehemalige Bw Hermeskeil umziehen. Hier steht ein Lokschuppen mit sechs Ständen. Eine Drehscheibe ist auch noch vorhanden. Um alle rollenden Technikdenkmäler aufnehmen zu können, werden ständig neue Gleise verlegt. Inzwischen ist das gesamte Gelände mit Lokomotiven zugestellt. Man könnte sich in beste Dampflokzeiten zurückversetzt fühlen, wenn die eine oder andere Lok ein wenig vor sich hinqualmen würde.

Für die Nachwelt

Weshalb der Unternehmensberater Bernd Falz soviel Geld – im-



Die Lokomotive 44 1040 wurde im Oktober 1982 zur provisorischen Heizanlage (PHZ) Nr. 8 des Bw Eisenach. In Hermeskeil wartet sie auf bessere Zeiten.

Gut gepflegt und im Reichsbahn-Look mit großen Windleitblechen präsentiert sich die 44 2196 auf dem einstigen DB-Bw-Gelände.



Die Lokomotive 220 362, die einen der beiden Lokzüge von Cottbus nach Hermeskeil brachte. Daneben steht die nicht betriebsfähige Hohenzollern-Lokomotive des Typs »Crefeld«.

Praktische Hinweise

Dampflok-Museum Hermeskeil

Postfach 1166
W-5508 Hermeskeil
Tel. 06503/1204

Öffnungszeiten
Vom 16. März bis 20. Dezember an Wochenenden und Feiertagen von 10.00 bis 18.00 Uhr
Im Juli und August zusätzlich auch Mo.– Fr. von 10.00 bis 16.00 Uhr

Eintrittspreise
Erwachsene 5,– DM
Kinder bis 14 Jahre 2,50 DM
Kinder unter 6 Jahren frei
Familienkarte 10,– DM

Anreise
Von Norden Autobahn A1 bis Abfahrt Reinsfeld, dann Ausschilderung folgen.
Von Süden Autobahn A1 bis Abfahrt Nonnweiler/Bierfeld, dann Richtung Hermeskeil fahren.

Der Bahnhof Hermeskeil wird von der DB im Personenverkehr nicht mehr bedient. Wer sich nicht nur für die Eisenbahn interessiert, der sei auf ein ebenfalls außergewöhnliches Flugzeugmuseum hingewiesen. Es liegt im Norden von Hermeskeil. Auf einem Freigelände stehen hier rund 40 Originalflugzeuge, weitere in einer 1600 m² großen Halle.



Bw-Atmosphäre in Hermeskeil. Im Hintergrund der alte Bahnhof.



Ein Dampflokführerhaus läßt sich auch so verwenden: als Schuppen für Brennholz!

merhin mehr als den Schrottpreis – für mehrere Lokomotiven gleichen Typs ausgibt? Ersteinmal kommt es Falz darauf an, die Dampfloks vor Schrottplatz und Schneidbrenner zu bewahren.
Zwar werden die meisten Maschinen auch in Hermeskeil auf unabsehbare Zeit im Freien stehen und voraussichtlich nie wieder mit eigener Kraft fahren - aber vor dem Hochofen sind sie sicher. Einige Loks machen zumindest äußerlich einen guten Eindruck. Bei den ehemaligen Heizlokomotiven fühlt man sich aber eher an den Schrottplatz erinnert. Wichtige Bauteile fehlen, der Rost hat ganze Arbeit geleistet. Was kann man mit einem Lok-Torso ohne Zylinder, Treibstangen, Windleitbleche etc. anfangen? Aber vielleicht soll zum Beispiel die 22 066 das dokumentieren, was bereits 1968 aus ihr wurde: Dampfspender Nr.27 des Bw Güsten.

Keinen Handel

Wie auch immer das kleine private Eisenbahnmuseum im Hunsrück mit 38 Dampflokomotiven, zwei El-loks, vier Großdiesellokomotiven und drei Kleinlokomotiven fertig werden wird und welche Konzeption dabei verfolgt werden wird: Manche kontroverse Diskussion wird noch bevorstehen. Sicher ist aber, daß Bernd Falz an einen Lokomotivhandel nicht denkt.
Ein Besuch im Bw Hermeskeil lohnt sich allemal.

Text und Fotos: Johannes Glöckner

Fahrzeugbestand des Dampflok-Museums Hermeskeil

Lok-Nummer	Hersteller/Baujahr	Bemerkungen
01 204	Henschel 1937	ex DR, Erwerb 1982
22 066	Borsig 1923	ex Dampfspender 27, Bw Güsten
41 025 (41 1025)	Henschel 1939	ex Staßfurt
41 137 (41 1137)	Schichau 1939	ex Staßfurt
44 167 (44 2167)	Schwartzk.1938	ex Heizlok Güstrow
44 177 (44 2177)	Krupp 1940	ex Heizlok Dorndorf
44 196 (44 2196)	Krupp 1940	ex Bw Cottbus
44 264 (44 2264)	Schichau 1940	ex Bw Cottbus
44 434	Henschel 1941	ex DB
44 500 (44 2500)	Krauss-M. 1941	ex Heizlok Arnstadt
44 635 (44 2635)	Henschel 1941	ex Heizlok Eisenach
44 1040	WLF 1942	ex Heizanlage 8, Bw Eisenach
44 1056	WLF 1942	ex Heizlok Wismar
44 1106	Borsig 1942	ex Bw Cottbus
44 1251	Borsig 1942	ex Bw Cottbus
44 1412	Schichau 1942	ex Bw Cottbus
44 1537	Borsig 1942	ex Heizlok, Bw Cottbus
50 607	Henschel 1940	ex DB, Bauart Ük
50 1446	Henschel 1941	ex DB, letzte Dampflok BD Saarbrücken
50 1832	BMAG 1941	ex DB, Wannentender
50 3014	Esslingen 1942	ex DR, Erwerb 1982
50 3553	Krauss-M. 1939	ex Staßfurt
50 3555	WLF 1942	ex Engelsdorf
50 3649	BMAG 1942	ex Staßfurt
50 3662	WLF 1940	ex Staßfurt
52 662 (52 1662)	Schichau 1944	ex Bw Wustermark
52 1423	Esslingen 1943	ex Bw Zittau, Erwerb 1982
52 2093	Henschel 1943	ex DR, Erwerb 1982, Barrenrahmen
52 6721	WLF 1943	ex Bw Luckau
52 8006	Henschel 1944	ex Bw Wustermark
52 8090	MBA 1944	ex Bw Cottbus
52 8113	DWM 1943	ex Bw Cottbus
52 8120	Henschel 1944	ex Falkenberg
52 8123	Grafenstaden 1943	ex Heizlok Bautzen
52 8197	WLF 1944	ex Bw Cottbus
58 1616	Linke-Hofman 1920	ex Röblingen, seit 1977 Heizlok
Crefeld	Hohenzollern 1913	Werklok
KDL 8	WLF 1944	Werklok, Kriegsdampflok
E 44 148 (244 148)	AEG 1938	ex Leipzig-Wahren
E 94 066 (254 066)	AEG 1940	ex Engelsdorf
118 656 (228 656)	LEW 1962	ex Bautzen
120 355 (220 355)	Woroschilowg. 1976	ex Gera
120 362 (220 362)	Woroschilowg. 1976	ex Cottbus
131 004 (231 004)	Woroschilowg. 1981	ex Eisenach
100 131 (310 131)	Babelsberg 1958	ex Kö 4031, Eisenach
322 137	Krauss-M. 1934	ex DB, Köf 4285
323 158	KHD 1959	ex DB, Köf 6449



U.a. die Lokomotive 44 434 hat ein notdürftiges »Dach über den Kopf« erhalten. Ob dadurch der Rostbefall auf dieser ehemaligen DB-Maschine verzögert wird, darf bezweifelt werden.

Impressum

Redaktionsanschrift
Borkumstraße 2 · Postfach 11 004
O-1100 Berlin
Telefon: 2315071
Telefax: 2315070

Redaktion
Fritz Borchert (Chefredakteur)
Rainer Ippen (Technik), Georg Kerber (Modell)
Wolf-Dietger Machel (Vorbild)
Gisela Neumann (Leserbriefe, Nachrichten)
Jörg Lübben (Produktion)

Bild
foto KLAWIAN loewe stirl

Layout
Grafikstudio Mann





IVW geprüft
Vereinigt mit BahnWelt

Verlag
T&M Verlagsgesellschaft mbH
Borkumstraße 2 · Postfach 11 001
O-1100 Berlin
Telefon: 2315071 · Telefax: 2315070

Geschäftsführer
Dr. Harald Böttcher · Norbert Hobbhahn

Anzeigenverwaltung
Vereinigte Motor Verlage · GmbH & Co KG ·
Anzeigenabteilung MODELL EISENBAHNER
Telefon: 0711/182-01 · FS 722036
Telefax: 0711/182-1349

Anzeigenleitung
Gerhard Merkel
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andrea Stilz
Der MODELL EISENBAHNER erscheint monatlich.

Satz
Konzetti Berlin

Reproduktion
Otterbachrepro Rastatt

Druck
Grafischer Großbetrieb Pößneck

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Übersetzungen und Auszüge nur mit Quellenangabe gestattet.

Einem Teil dieser Auflage liegen Prospekte des Motorbuch-Verlags, Stuttgart, bei.

Berlin

Weil das Thema Berlin unendlich ist, sei es sofort auf die Eisenbahn eingegrenzt. Doch auch hier gibt es Unterthemen ohne Anfang und Ende: Sitz der KPEV, Hauptstadt des Kaiserreiches, Bahnvielfalt in unermäßlicher Fülle, Hochleistungs-S-Bahn der 30er Jahre, europäischer Fernverkehrsknoten, Untergang, Zerfall, Flickwerk, Abgrenzung und Neubeginn.

Derzeit schlagen die Wellen hoch in der öffentlichen Meinung, einige wollen alles, andere sind gegen alles: Eine Szene, wie sie dem Eisenbahnliebhaber in dieser verdichteten Form des Nebeneinanders von Historie, Romantik, neuen Ansätzen und großartiger Planung nirgendwo anders auf der Welt begegnet.

GeraNova hat in seiner Reihe BAHN EXTRA als Heft 4/92 dem Thema Berlin als Eisenbahnmetropole 120 Seiten mit 180 Fotos eingeräumt, die den Zeitraum von 125 Jahren umfassen. Es ist abenteuerlich zu erfahren, wie abenteuerlich die Berliner Eisenbahnszene unserer Tage ist. Beim Blättern und Lesen in diesem Heft überkommt den Betrachter der Wunsch, alles Stehen und Liegen zu lassen und selbst auf Spurensuche zu gehen. Das sollte man nicht auf die lange Bank schieben; der Spatenstich für das Pilz-Konzept erfolgt in diesen Tagen. Das Thema verträgt noch mehrere solche Hefte.

BAHN EXTRA 4/92 – Die deutsche Eisenbahnmetropole. 120 Seiten, DIN A 4, Klebebindung, durchgehend farbig, 19,80 DM. ISSN 0937-7174/B12 126 F. Bestellanschrift: BAHN EXTRA Leserservice, Postfach, W-8000 München 43

Ostpreußen

Seit sich die jahrzehntelang verschlossene Stadt Königsberg/Kaliningrad und die sie umgebende Region der Welt geöffnet haben, sind viele Deutsche auf Spurensuche in ihrer alten Heimat Ostpreußen unterwegs.

Auf nostalgische Pfade begaben sich auch Fotograf Peter Winkler und Co-Autor Holger Jacob, um im April diesen Jahres der sensationellen Entdeckung eines Video-Amateurfilmers nachzugehen: Auf dem russischen Grenzbahnhof Mamonowo, ehemals Heiligenbeil, steht eine Ansammlung von mehr als 30 gut konservierten und noch funktionstüchtigen deutschen Dampflokomotiven der Kriegsbaureihe 52. Mamonowo ist somit der größte bislang bekannte Dampflokparkplatz der Welt und für alle Eisenbahnfreunde eine echte Sehenswürdigkeit. Der Superlativen nicht genug: Das Autorenteam entdeckte auf dem Bahnhof von Preußisch Eylau weitere 20 Maschinen in ebenfalls sehr gut erhaltenem Zustand. Peter Winklers brilliante Fotografien spiegeln seine Eindrücke eines landschaftlich sehr reizvollen Gebietes wider, das in den Nachkriegsjahren allmählich verfiel. Der Textteil ist eine gelungene Mischung aus kulturgeschichtlich Wissenswertem, persönlicher Reisebeschreibung und Technikdetails über die Lokomotiven. Ein Leckerbissen also nicht nur für Dampf-Enthusiasten.

Peter Winkler: Ostpreußen – Landschaften und Lokomotiven. 144 Seiten, 250 teilweise farbige Abbildungen, gebunden, Format 24,5 x 30,5 cm. 78,- DM. ISBN 3-89365-304-X. HEEL Verlag W-5330 Königswinter.

Harzzüge

„Die Zeitung über Bahn & Harz" nennt sich das 24seitige DIN A 5-Blatt, das unlängst mit seiner ersten Nummer an die Öffentlichkeit trat und vorerst vierteljährlich erscheinen soll. Für 2,– DM werden in sympatisch locker geschriebenen Kurzbeiträgen Berichte über die 600-mm-Tagesförderbahn bei Clausthal-Zellerfeld, die 750-mm-Bahn im Mansfeldischen, die 1000-mm-Bahn im Harz und die 1435-mm-Bahn im Harzvorland geboten, dabei aber der Blick für die Nöte Gleichgelagerter (Oschatz-Mügelner Bahn, Schweizer Bahnen) nicht verschlossen.

Bestelladresse für die Zeitschrift Harzzüge, die auch im 12-Mark-Jahresabo zu haben ist: Stefan Bennemann, Ratiborstraße 30, W-3300 Braunschweig, Telefon 0531/601651.

EISENBAHN VIDEO *Qualitäts-Videos aus der Welt der Eisenbahn* VIDEO

Der neue
EISENBAHN VIDEO-KATALOG
erscheint in Kürze!
Viele neue und interessante Videofilme!
Bitte noch heute anfordern!

EISENBAHN VIDEO D-7104 Obersulm · Postfach 111 · Tel. 07134/14294 · Fax 07134/4280
Schweiz: Sintrade AG · 8001 Zürich · Großmünsterplatz 6 · Tel. 01-2625266 · Fax 01-2620695

Modell Eisen Bahner

VORSCHAU

Heft 12/92 ab 2. Dezember im Handel!



Graffitis

Im Italienischen bedeutet der Begriff „kratzen". Zum Inbegriff ist er geworden für das Sprayen auf nicht dafür vorgesehenen Flächen. Künstler oder Schmierfinken? Was treibt die Täter an die Wände der Eisenbahnwagen? Unsere Titelgeschichte beschäftigt sich mit einem vielschichtigen Thema.

Verkehrshaus Luzern

Eisenbahnmuseen gibt es zahlreiche in der Schweiz. Eines ragt durch seine einmalige Schienenfahrzeugsammlung heraus: Das 1959 gegründete Verkehrshaus in Luzern.



Mitropa-Spuren

Die MITROPA wurde 1992 75 Jahre alt. Bis 1964 besaß sie in Gotha eine eigene Hauptwerkstatt; die Werkstatt existiert heute noch. Ein Bericht über Vergangenes und Gegenwärtiges.



In Pücklers Schmiede

Eisfürst Pückler aus der Niederlausitz würde staunen, was sich in seiner einstigen Schmiede am Rande des Branitzer Parks tut: Eine H0-Anlage, zu DDR-Zeiten begonnen und bis heute ständig erweitert, zählt zu den schönsten Heimanlagen, die wir kennen.

Die Eisenbahn im Vatikan

Papst Johannes II gilt zwar als über die Maßen reisefreudig, doch die Bahn hat nichts davon: er bevorzugt das Flugzeug und den straßentüchtigen Panzercontainer. Dennoch hat der Vatikan einen eigenen Bahnhof mit Empfangsgebäude, Gleisen, Weichen, Tunnel und allem Drum und Dran.

Modell Eisen Bahner

JEDEN MONAT INS HAUS

☒ Ja, schicken Sie mir ab der nächstmöglichen Ausgabe den MODELL EISENBAHNER regelmäßig 1 Jahr lang ins Haus. Nach einem Jahr kann ich jederzeit ohne Begründung jeweils 6 Wochen vor dem nächsten Quartalsende kündigen. Der Preis für das Jahresabonnement (12 Ausgaben) beträgt DM 48,– inkl. Porto.

Ich zahle den Gesamtbetrag von DM 48,00

☐ bequem und einfach per Bankeinzug — Kontonummer: (Kein Sparkonto) ____ Bankleitzahl: (bitte vom Scheck abschreiben) ____ Name des Kreditinstituts: ____

☐ nach Erhalt der Rechnung (bitte kein Geld schicken) — Name, Vorname: ____ Straße, Hausnummer: ____ PLZ, Ort: ☐O ☐W ____

Datum, 1. Unterschrift: ✗ ____

Vertrauensgarantie: Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich beim MODELL EISENBAHNER Abonnement-Service T&M Verlagsgesellschaft mbH, Frau Helga Olboeter, Postfach 11001, Borkumstr. 2, O–1100 Berlin, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum, 2. Unterschrift: ✗ ____ WKZ: CA 0029

FÜR NUR DM 4,00 JEDEN MONAT IM MODELL EISENBAHNER:

- ✗ interessante Berichte über neue Systeme, Techniken und Anbieter
- ✗ Vorbild und Modell aus Ost und West
- ✗ Vorstellungen interessanter Fahrzeuge, Bahnhöfe und Strecken
- ✗ in jeder Ausgabe 4 Karten des MEB-Fahrzeug-Lexikon

MEINE GARANTIE:

Ich kann innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen bei T&M Verlagsgesellschaft mbH, Frau Helga Olboeter, Postfach 11001, O–1100 Berlin.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufes.

märklin

Technik erfahren

"Einsteigen ohne Risiko…

…mit Märklin spielend einfach."

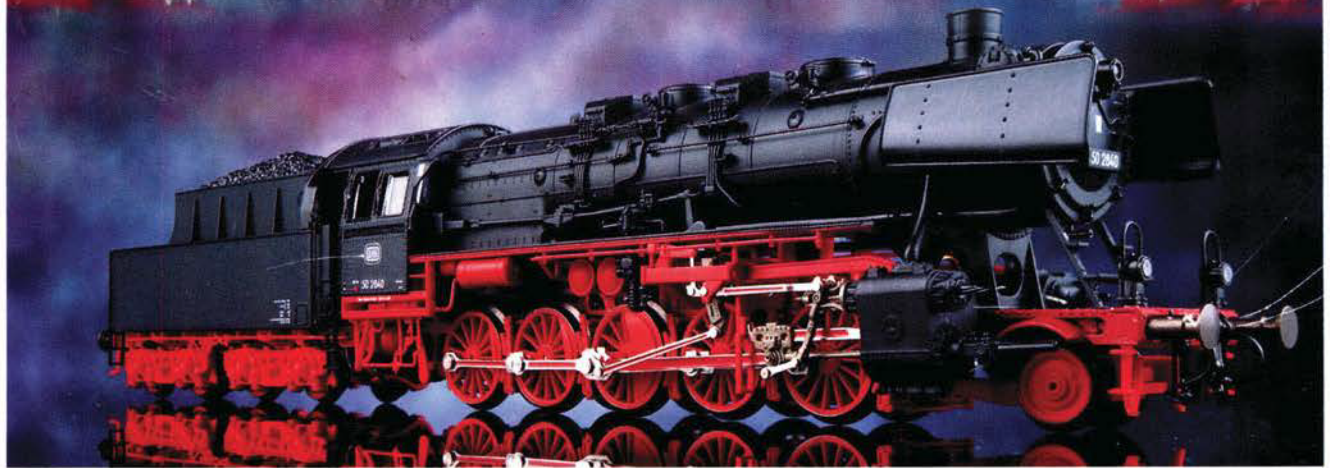
Modelleisenbahnen sind Systemspielzeuge, d.h. der Einstieg ist Vertrauenssache. Vertrauen in sichere Funktionalität, zukunftsweisende Technik und unbegrenzte Ausbaumöglichkeiten.

Dies alles bietet Märklin: Kompatibilität von preiswerten Startpackungen bis hin zum komplexen digitalen Mehrzugsystem, von der robusten Metall-Schiene bis zum vorbildgerechten Kunststoff-Gleis. Und wenn's sein soll, auch mit PC-Anschluß.

Märklin H0 – der richtige Start in die Modellbahn-Freiheit. Bei Ihrem Märklin-Leistungshändler.



Die 50er



Zusammen mit der BR 50 gelangen noch weitere interessante ROCO-Neuheiten in den Handel.
Ein Besuch beim Fachhändler lohnt sich also in doppelter Hinsicht!

Beschreiben kann man sie eigentlich nicht. Man muß sie schon gesehen, besser noch gefahren haben, um die Baureihe 50 von ROCO (Art.Nr. 43288) wirklich beurteilen zu können.
Sicher ist sie eine der schönsten H0-50er, die Sie je kaufen konnten, wahrscheinlich aber auch die beste ROCO H0-Dampflokomotive, die je gebaut wurde.

Wenn Sie's nicht glauben – Ihr Fachhändler hat den Beweis – demnächst!

PS: Alles über die 50er erfahren Sie im ROCO REPORT Nr. 27 – Anfang November bei Ihrem Fachhändler oder direkt im Abo!



A: ROCO MODELLSPIELWAREN
Ges. m. b. H. & Co. KG
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-8228 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN AG
CH-9443 Widnau (SG)
Birkenstrasse 109

MODELLEISENBAHNER ABO-SERVICE 0-1100 BERLIN
POSTFACH 11 001 . 2 A 11059 E
11/ 467

XXX